Wiesbadener Tagblatt.

Beriag Langgaffe 21 ,"Zugblatt-haus", Schuller-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

wöchentlich ,

12 Ausgaben.

Fernspremer-Nus: "Tagblast-Hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Commags.

Dezuge-Breis für beide Ansgaben: 20 Big. menatlich, M. Z.— bierreindrich burch ben Berlag Bengache 21, abne Beingerlohn. M. 3.— verreisährlich burch alle beinfehm Softwaltette, andichteftlich Berlagelt. — Bezuge-Bellungen nehmen außerdem entgegen! in Michbaben die Austigliche Rissmanfrag 25 (owie die Ausgabeitellen in allen Zeilem der Eindt; in berbeitigt die dertigen Ausgabeitellen und im Abeingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Museigen-Breis für die Keife: 15 Big, jür lofale Anzeigen im "Arkensmartl" und "Aleiner Anzeiger" in einheitlichen Sagiorm; 20 Big, im davon abreichender Sagionskilderung, jowie für elle übrigez befalen Anzeigen; 20 Big für alle auswärfigen Anzeigen; 1 Bil für istale Bestanzen; 2 Wil ihr auswärfigen Kollinen. Gange, date, drieft web Vertel Seiten, durchlend, nach befanderen Verechunge. Bei miederholter Anfandene unveründerter Anzeigen in durzen Forlichendumen estiprechender Madait.

Mugelgen-Anundmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags, für die Morgen-Andigebe bis 3 Uhr nachmittags. Berliner !

Berliner Rebattion bes Biegbabener Zagbiatis: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernfprecher VI 5788.

Ror bie Wufnahme von Ungeigen an vergeichriebenen

Donnerstag, 19. Dezember 1912.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 592. + 60. Jahrgang.

Oktronierung einer mecklenburgischen Derfassung?

Aus Schwerin wird uns geschrieben:

Die medlenburgischen Berfassungsentwürse haben eine auffallende Khnlichkeit mit dem Mädchen schon und domnderdar, das in einem Tal dei armen Sirten mit iedem jungen Jahr erschien. Anch die Berfassungsdorlagen der beiden medlendurgischen Regierungen pflegen mit jedem jungen Jahr zu erscheinen, und wenn man sich nachber den Schaden besieht, dann ist es ihnen ergangen wie dem Schillerschen Mädchen aus der Fremde: Und schnell war ihre Spur verloren, jobald das Mädchen Abschied nahm! In diesem Jahre hatten die Regierungen von Medlendurg-Schwerin und Medlenburg-Strelit den "getreuen Ständen" den Berfassungsentwurf Nr. 6 vorgelegt, der im wesentlichen dem Entwurf Nr. 5 glich, aber durch einige Berschiedungen in der Zusammensehung vom zukünstigen Landtag das Schwergewicht der Ritterschaft noch derstärfte und zugleich durch die Einführung des Zensis den 1200 Warf das "niedrige Boll" den Wahlrecht gänzlich ausschloß. Doch auch diese in einer so üblen Verfassung besindliche Berfassung war der hochmögenden Ritterschaft viel zu "umstürzlerisch", und so lehnte sie dieselbe am 14. November vorläufig und am 10. Tersember endgültig ab.

In auswärtigen Blättern waren nun diejer Tage Beruchte verbreitet, wonach Bertreter ber beiden medlenburgischen Regierungen mit dem Reichsfanzler in Berlin fonferiert hatten, um die Buftimmung Des Reiches zur Oftropierung einer Berfassung zu erlangen. Diese durchaus umvohrscheinliche Weldung ist alsbald dementiert worden, und in der Tat stehen die medlenburgischen Regierungen auf dem Standpunft, daß es für eine solche Offronierung einer Zustimmung des Reiches nicht bedürse. Wenn die beiden Großherzöge sich zu einem derartigen Schritt entschließen wollten, so Kanden ihnen die Mittel und Wege dazu offen. Es ist nuherhalb des Sbotritenlandes vielleicht nicht überall bekannt, daß Medlenburg sich ichen einmal, allerdings bur febr furge Beit, einer modernen Berfoffung erfreut Rach den Stürmen des "tollen Jahres", die auch an Medlenburg nicht spurlos vorübergingen, wurde am 10. Oftober 1849 ein Staatsgrundgesett geichaffen, dem-Bufolge ein auf Grund des allgemeinen Bablrechts gewählter Landiag einberufen wurde. Aber auf eine Alage der Mittericaft hin wurde jenes Staatsgrund-gesetz durch den Freienwalder Schiedsspruch vom 11. September 1850 für nichtig erklärt. Es gibt nun Staatsrechtssehrer, welche jenem Schiedsspruch bie Rechtsgültigkeit absprechen, und wenn die beiden mecklenburgischen Regierungen sich zu diesem Standpunkt bekennen oder bekehren würden, so würde die Berfassung von 1849 danach noch zu Recht bestehen, und die Großberzöge wären besugt, auf Grund des Wahlgesetes von 1849 einen Landtag einzuberusen und es entweder bei jener Bersassung zu belassen oder mit dem Landtag eine neue zu vereinbaren.

Man wird es jedoch als wenig wahrscheinlich bezeichnen missen, daß die Regierungen auf iene Zeiten gurückgreisen, von denen man nicht gern bricht, um so mehr, da noch ein anderer Ausweg aus dem Versassungsladurinth gegeben wäre, nämlich die Anrufung sener Instanz zur Schlichtung von Versassungsftreitigkeiten, von welcher der ichon erwähnte Freienwalder Schiedsbruch gefällt wurde. Sie beruht auf einem Erlaß vom 28. Rovember 1817, in dem es heißt:

"Sollte zwischen Uns und Unseren getreuen Landständen, sei es die gesamte Ritter- und Landschaft oder eine von beiden allein, entweder unmittelbar oder bei einer ihnen landesverfassungsgemäß zustehenden Bertretung über Landesverfassung, Landesgrundgesetz, sonstige öffentliche Berträge, die Auslegung und Anwendung derfelben, sowie überhanpt bei der Ausübung der landesberrlichen Gewalt eine Berschiedenheit der Ansüchten entstehen und ein streitiger Fall sich ergeben, so soll zwar nach wie vor der Beg der Beseitigung durch unmittelbare gütliche Unterhandlungen aufrichtig, redlich und ernstlich versucht, im Entstehungsfall aber, und sobald unsere Landstände darauf antragen werden, der Gegenstand auf fompromissarischem Wege zur rechtlichen Entschang gebracht werden."

Tie Aurufung dieser Instam würde nun freilich dadurch erichwert werden, daß das Schiedsgericht unr dann in Tätigseit treten soll, sodald die Stände, alsa nicht die Großberzöge, es beantragen, aber dem könnte eben abgeholsen werden, wenn die Großberzöge sich zur Oftropierung einer Berfassung entschlößen — wobei voraussichtlich der gründlich verschlimmbelierte Entwurf Rr. 6 in Betracht läme — in welchem Falle es dann der Nitterschaft anheimgestellt wäre, gegen diese Oftropierung an ein Schiedsgericht zu appellieren. Sierauf berühen die in lehter Zeit verbreiteten Geriächte, daß eine solche Oftropierung geplant sei, aber eine Bestätigung liegt bisher in keiner Beise vor, und allzu wahrscheinlich ist ein solcher Schritt nach dem disherigen zögernden Berhalten der Regierungen auch nicht. Da nun der Staatssekretär Dr. Delkrück am G. Tezember im Reichstag erklärt bat, daß die Berbündeten Regierungen nach wie dor ein Eingreisen des

Neiches auf Grund der Artikel 76 und 78 der Reichsverfassung ablehnen, to sind die Aussichten leider recht gering, daß in den beiden Großberzogtsimern in abschkarer Zeit europäische Zustände geschaffen werden, und es dürste wohl dis auf weiteres dei der Berfassung sein Bewenden haben, die laut Frit Reuter auf dem ersten Sbotritenlanding beschlossen wurde und dezen Artikel 1 lanteie: "Allens bliedet bi'n Ollen!"

Politische Übersicht. wo stecht die Dissidenten-Petition?

3m Commer 1911 richtete eine große Angahl bon freibeitlichen Rufturorganisationen Breugens, benen viele Taufenbe unferer Bolfsgenoffen angehören, unter Ruhrung ber Deutschen Gefellichaft fur etbifche Rultur eine Betition an das prengische Abgeordnetenbans, die im Ginklang mit dem nationalliberalen Anirog Schiffer-Sodenberg um Befreiung der Diffidentenfinder aller Schulen bom Bwangsbefuch des schulmäßigen Religionsunterrichts, aber auch um Ginrichtung eines Religionsgeschichtlichen und ethischen Erfahinterrichts bat. Außer von den genannten Bereinen war Die Petition bon einer großen Reibe führender Berfonlichteiten aller Areise untergeichnet. Ingwischen ift, wie befannt, Die Jahl ber Diffibenten weiter frart angeschwollen und bie Gewiffensbedrudung wird fich gur Ditereinichulung in berftarttem Mage geltend maden. Da ber Untrag Schiffer-Sadenberg bireft bem Toleranggesehentwurf des Bentrums entnommen ift und fich mit bem erften Teile ber genannten Betition dedt, jo mare felbft im preufifden Abgeordnetenbaufe, da auch dis weit in die konservativen Areise die "Zwangsberfrommung" der Dissidentenkinder misdilligt wird, eine sichere Medrheit dasitr zu haben, wenn — jo, wenn das Plenum erst damit besacht wurde! Aber seit andertigals Jahren schlummert die Sache im Schöse der Unterrichtstommiffion und fell dort fill begraben werden, Goeben ift felbit im Gadfifchen Bollsichulgefet biefe unwurdige Zwangsbestimmung vom allgemeinen Unwillen bes Bolles weggesegt worden. Bie lange will Breuhen einsam und allein noch Zwangsreligion treiben?! Aljo meine Berren Abgeordneien: 280 ftedt ber Diffibenten-Antrag?

Aenderung der Konsirmationspragis?

Die Oribodorie sinnt auf Mittel, um das firchliche Wahlstecht einzuengen und dadurch dem Anwachen des Liberalismus dorzubengen. Unter enderen Mitteln soll bazu auch die Abänderung der heute gültigen Konfirmationsproris dienen. Die Konfirmation, so schlägt man der, soll vor vollendetem is, Lebensjahr unstathaft sein und dürste don diesem Zeitpunft an mir auf eigenen Wunft der nur auf eigenen Wunft der nur auf eigenen Wunft der in Bahlrecht bestigen. Kichtsonfirmierte sollen kein Abalrecht bestigen. Sichtsonfirmierte follen kein Ivoch den hier die geplante Abänderung der Konfirmationsprazis dienen soll.

Aus meinem albanischen Reisetagebuch.*)

Gin Ritt ins Innere bes Landes bon Gruft Bollbehr.

Auf der Tampfersahrt nach Korfu lernte ich den öberreichischen Konful von Durazzo, Baron Bornemista, kennen. Er lud mich ein, ihn einige Wochen in Turazzo du besuchen, um mit ihm vereint eine Keise ins albanische Hinterland zu machen. Schon einige Tage nach meiner Ankunft in Durazzo wurde der Ausflug fest-keiset. Um 3 Uhr in der Frühe standen wir auf; um 4 Uhr waren wir mit unserem Kavallen in einer Arosen Segelbarke, die, da Windstille herrichte, lange Jeit durch Ruder vorwärts getrieben werden umste. Wir genossen den Sonnenausgang. Später wurde es sehr warm, doch zum Glück kam Wind auf, so daß wir schnelle Fahrt batten und direkt auf Kap Cadone zustweren konnten. Delphine umspielten unser Schiff.

Um to Uhr legten wir an dem sehr molerischen Strand an. Das aus Lehm bestehende, steil zum User sallende Gebirge war grellfarbig, der Strand schlohmeih mit Lausenden angeschwemmten, weißgewaschenen, vielgeästeten Baumstämmen besät. Dazu das farbendrächtige Weer — es war märchenhaft ichön. Auf dem Kad besand sich ein Leuchtturm erster Klasse, ein Stiel hober Kultur mitten in einem unzwississerten Lande. Die Wärter, stoh Wenschen zu seben, waren bereits unten am Strande, um uns beim Landen behilflich zu sein. Wir erkletterten Haus und Turm. Alles war sehr sauber; wir tranken Kaffee im Schatten des Hauses

und genossen die schönste Aussicht, die man sich denken kann; nur Reapel könnte einen Bergleich damit aushalten. Alles Gebirge und Weer, zersallene Festungswerke, von wildem Wein, Erdbeer-, Granatensträuchern

und Farn überwuchert.

Am Meer entlang, den siesten Berg binanf, ging es durch das von Wönchen einstmals urbar gemochte Land zu einem alten, zerfallenen Kapuzinerkloster mit einer Kirche, in der noch alte Fresken erhalten sind. Dann ging die Kavalkade am romantischen Strand entlang, wo die Berge sied ins Weer fallen, oft durch die Brandung, über Steine, Schisswrads und liegende Riesendäume hinsiber, dis wir noch 1½ Stunden rechts abbogen und durch Wiesen, zweilen auch kleine Flüsse durchwatend dem Gebirge zustrebten. Ban der Höhe war eine wundervolle Aussicht auf die waldreiche wilde Ebene Albaniens und seine noch wilderen Gebirgsmassen. Die Abendomie vergoldete alles in strahlendem Glanz, und von ferne leuchtete das Weer.

Wir kamen durch kleine Börfer, unfer Ernst wurde stets freundlich und ehrerbietig erwidert. Wassertragende Frauen kamen und entgegen, wunderschöne Gestalten in hellen, verwaschenen Gewändern, den Kopf unter Tückern verdogen. Überraschen wir Frauen, die nicht verschleiert waren, so stellten sie schnell den Wassertrog bin und zogen ihr Gewand vor das Gesicht, ohne zu Ledenken, daß sie dadurch den Körper unseren Bliden preisgaben.

Die Säufer sind kleine aus Lehm oder Schisf erbaute Hütten, die nur je einen Raum für die Männer und die Weiber haben. Fenster oder dergleichen kennt man kann. Wir kamen durch sinsteren Wald und waren bei jeder Wegbiegung von neuem überrascht von der zu unseren Fühen sich erstredenden grandiosen Landichaft.

Nach einem drei Stunden dauernden, den Bergfrit entlang gehenden Ritt kamen wir an unseren Beitimmungsort, eine kleine gotische Kapelle, die auf hoher Bergspihe friedlich in der Abendsonne lag. Am Himmel kanden riesengroß aufgetürmte Wolken, die noch von der für uns unsichten gewordenen Some bestrahlt

twirden. Ich konnte noch die Farben auf dem Papier festhalten und als liebe bleibende Erinnerung aufbewahren. Wit der zunehmenden Dunkelheit leuchteien bald die Sterne heller, das Leuchtfeuer am Stad Cadone blibte auf, Glühkäfer ipielten um uns herum, das Meer, die unten liegenden Urwälder, die Törfer hüllten sich in liefe Finsternis, in der das ganze, eben noch so strahlende Bild verichwand.

Der falte Gobn blaft bom Bochgebirge berüber und fturmt um die fleine Rapelle, die hier hoch oben auf einem Bergruden fieht. Das hobe Holzfrens, tagsüben weit fiditbar, fnadt in feinen gugen, bietet aber trogigen Widerfiand. Eine fleine Lehmhütte, bagu beftimmt, den albanefischen Rapuzinern Schutz und Unterschlupf an bieten, fcaut eben noch fichtbar unter einer oft vont Blit getroffenen Steineiche heraus. In dem berräucherten, dunklen Raum diefer Bitte fichen meint Reifegefährte und ich am Berdfener; wir find bon vielen wildaussehenden Albanesen umgeben, die durch die um den Kopf gebundenen Tücker ein phontostisches Ansjehen boben. Ibre Revolver und die vielen Batronen, die fie wie einen Rrang um die Siffen tragen, haben fie nicht abgelegt. Gie tauern um einen niedrigen Tilch und effen aus einer Schale ibre faure Weildt. Schwach leuchten das Gerdfener und die einzige Oliampe des Raumes. Unfer Rawasse bereitet uns ben Ter und das Abendbrot. Aur leife wird die Unter-haltung geführt, wobei der Rowaffe den Dolmefich spielt; doch aus einigen aufgesangenen Worten, die wir verstehen, hören wir, daß er Jagdmärchen von feinent Berrn ergablt. Er renommierte mit dem Baron, der breimal in dasselbe Loch einer Karte au ichiehen vermoge und noch nie ein Bild berfehlt habe. Die gegenseitigen Gewehre werden gemnstert und es wird nach Deren Breis gefragt: "Das givet Frauen toftet Das Getochr?" Es ichlieft fich eine Erörterung liber die Breife der Frauen und Mädchen an; der hiefige Bischof habe ben Breis eines Maddens auf 100 Franten beitimmt, boch Withven feien billiger. Ein anderer erwidert, bei ihnen fei es umgefehrt, denn eine Witwe arbeite doch

ig Der bekannte Kolonialmaler Ernst Bollbebt, der kürgstig and dem Sinterlande von Kamerun gurückelebt, aurgeit ine große Ausstellung seiner Gemälde und eibnogradbischen Sammlungen mit Hilfe der baverischen Regierung und des Kunschener Kunstvereins in München veransigliet, bat auch in Albamien längere Reisen gemacht. Seine Schilderungen von Industrielbunkt der politischen Erörterungen steht, des die Arbanische Frage im Brittelbunkt der politischen Erörterungen steht, des die Ked.

Di

berber

Offern

bağ er

Smith

with !

atchen.

Dix m

minner

nreiftli

ambel

befer

lvambel

Bucrit

Danje

ift an borgug

nicht.

jungite

um Re

CC uni Minis

ficht

Pricee

natio

liberalerseits auf das schärffte befampfen. Auch die sehr großen Schwlerigseiten, die in der Praxis einer Durchfishrung der vorgeschlagenen Anderung sich in den Weg siellen werden, dürfen nicht berkannt merden. Die heutige Konfirmations. pragis ist für die Bollsschulen bedingt durch den Schulabschulz mit dem 14. Lebensjahr. Es ist richtig, das den Konstrmanden oft noch die Reise für eine sollständige religiöse Enricheidung fehlt und daß ber Unterricht nicht ben rechten Erfolg hat. Eine Spaterlegung ber Ronffrmation wurde bewirten, bag fie bon benjenigen, beren Bilbung mit ber Bollsichule abfoliegt, überhaupt nicht mehr nachgesucht wird - und aufhören würde, eine allgemeine Institution zu fein. Sie würde berichwinden. Das werben biejenigen, die folde Forberung jeht stellen, recht gut wiffen; ihnen kommt es auch nicht 100 wahl auf eine Berletzung der Konfirmationspragis als bar-auf an, das Wahlrecht nur folden zugungig zu machen, Die Bid gum 18. Lebensjahr mit ber Stonfirmation warten. Die Baht der Bahler wurde bann febr gering werben und den unteren Rlaffen fajt gang berichloffen werden

Deutsches Reich.

* Die Meineren Stabte gum 25jahrigen Regierungi. jubiläum bes Kaifers. Während ber Deutsche Städtetag (Berband ber Städte über 25 000 Ginwohner) befchloffen hat, git ber Aubilaumsfeier eine Abreffe für 80 000 ER. anfertigen gu laffen, will ber Reichsberband beuticher Stabte (Berband ber Stabte unter 25 000 Ginwohner) in ber Annahme, bag diefes bem Buniche bes Raifers entspricht, für eine Abreffe nur etwa 2- bis 8000 M. ausgeben und die überschüffigen Welber einer wohltatigen Ginrichtung, vielleicht bem beutschen Kriegerbunde zu Kriegerwalsenhauszweden, überweisen. Alle deutschen Gemeinden unter 25 000 Ginwohner, die dem Berbande nicht angehören, ist eine Beteiligung an der Hulbigung gestaltet, sofern sie 1/4 Pfennig pro Einwohner an den Reichsberbandsvorschenden, Bürgermeister Saasmann in Bleg i. Schl., abführen.

* Oftelbifde Wahltaftif. Bur Reidistagserfahmahl in Stofp-Lauenburg wim der "Freis. Big." geschrieben: Gin Blid in die amiliche Bekanntmochung über die Festschung der ländlichen Bahllotale und die Ernennung ber Bahlvorfteber geigt hinterpommern in Reinfultur: Im Rreise Lauenburg befinden fich bon 75 Wahllofalen 29 in Gutshäufern. Im Aveife Stolp fieht es noch eimes triber aus. Bon 172 Wahllokalen wurden nicht weniger als 109 in Gutsbäufer, 4 in Anrisboriteheriolale, 2 in Guisberwalter- ober Inspectiorenfaufer und 9 in Gemeindeborfteberbäufer gelegt.

Der Musidjuß bes Deutiden Sanbelsinges befchäftigte fich ferner mit der Frage der Bertretung von Juduftrie und Hambel in den Ersten Rammern und sprach fich dahin aus, bag angesichts ber burchaus ungenügenden Bertreiung von Industrie und Sandel in den Griten Kammern der meisten deutschen Bundesstaaten den genammen Berufszweigen eine solche Bertrebung in einem ihrer Bebeutung entsprechenden Mahe gewährt und den Handelskammern das Wahlrecht dafür verlieben werben folle. Ferner verhandelte ber Ausschutz über die in vielen Zweigen der Industrie verbreitete Gebflogenhoit, daß Flemen bei der Erteilung von Auftragen die Bebingung stellen, daß ihnen eine Gegenbestellung auf Waren, bie fie berfiellen, in beträchtlicher Sobe gemacht wird. Eine in dieser Richtung bei den Handelskammern veranstaliete Umfrage des Deutschen Handelstages hatte das Ergebnis gezeitigt, daß hier ein weitgehender Migbrauch vorliegt, dem unbedingt gesteuert werden muß. Der Ausschuft erhob eine bementsprechende Erlärung zum Beschluß.

* Die Grunbung einer Sausbefigertammer wird bon Intereffentenfreifen erfrebt. Der Bund ber Beng- und Grundbesithervereine Groß-Berlin hat eine Resolution gefaßt, in der es beißt: "Um bei den beantvogten Steuerrejormen wirflich zu einer Entlestung bes Mittelstander, namentlich der notleidenden Sauss und Grundbesiger der Städte, zu gelangen, bitten wir, daß als Sacwerständige auch sachfundige Mitglieder und Vertrauensmänner des Hausund Grundbofiberstandes herangezogen werden und daß ihnen die einschägigen Gesehentwürfe vor der Barlegung bei den

geschgeberben Körperschaften gang ober teilweise zugänglich gemacht werden. Wir bitten darum, bag bem itabti dien Souis- und Grundbefiberftand gestattet wird, mit bem Seise in Berlin eine Sausbefiperkammer zu bisben, in ber ber Breußische Landesverband der Saus- und Grundbesiger-vereine Groß-Berlin und der Bund Berliner Grundbesigerbereine burch Albgeordnete bertreten find. Diefer Romuner birten wir die Geschenkwürse für Steuern, Lagwesen und Realfredit vor der endgültigen Festlegung zugünglich zu

* Gin meftfälisches Giasto bes Bunbes ber Laubwirte. Rach 13 Jahren ist bem Bund ber Laudwirte endlich Mar geworben, baf für ihn in Beftfalen nichts zu holen ift. Bie bem B. T." and Unna milgeteilt wird, hat fich wegen des dauerns schlechten Geschäftsganges ber Bund ber Landwirte nummehr entichloffen, feine für Beirfalen bort eingerichtete Geschäftsfielle am 1. April 1813 einzuziehen und die Proving Beftfalen organisatorisch un Gessen-Rassan anzugkiebern.

* Bereitelte Stabtwerbungsplane. Die Stabtwerbungs. plane mehrerer Berliner Bororte (Groß-Lichterfelbe, Beifenfee, Bantow), die in der Gemeindetommiffion des Abgeordnetenhaufes eingehend behandelt wurden, haben vorläufig feine Ausficht auf Berwirflichung, da der Minister einen ablehnenden Standpunkt einnimmt.

" Für bie Deutsche Wertbund-Ausstellung Roln 1914 liegt nunmehr bas Programm bor. Die Form und Qualität der deutschen Arbeit ist das Thema der Ausstellung, und fo joll in einer Abteilung "Kunft in Handwerf und Industrie" das Ergebnis der künstlerischen Ginwirkung auf die verschiebenen Cualitätägeweede und Industrien, zunächst in Ginzels darstellungen und sedann, in der Unterabteilung "Raums funft", gufammengefaht in Wohnraumen und gangen Bobnungen fotvie in Reprafentationeraumen in organischer Berbindung mit Werfen der freien keunst (Malerei und Blaffit) borgeführt werden. In der Abteilung "Einzelgebiete ber Werffunft" foll die werffunftlerifche Ginwirfung auf wichfigen Lebens- und Arbeitsgebieten mit Ginfcfuß bes Handels und in der Abteitung "Lünftlerische Erziehungs-methoden" zur Anschauung gedracht werden, was die von der Werkfunft ausgegangene fünstlerische Reformbewegung in der Graichung zu fünstlerischem Leben und Schaffen erreicht hat.

" Das nichtfonjeffionelle Benteum. In ber Rt. 145 bes Bafferburger Angeigers" befindet fich ein Inferat folgenden Wortlautes: "Sonntag. ben 15. Dezember, nachm. 2 H5r, große Bolfsberfammlung im Gafthaufe Rieben, in ber Berr Abg, Diernreiter fprechen wird. Freundliche Ginlabung Bfarramt Rieben.

Rechtspflege und Derwaltung.

Die fausmännifde Borbilbung ber richterlichen Beamten wird jest enfreulichenweise von den Justizbehörden immer wehr angestrebt und besorbert. Nachdem schon seit längerer Beit Affefforen gur Ausbifdung in faufmannifden Angelegenbeiten großen Bantfirmen überwiesen werben tomien, ift man jest noch einen Schritt weiter gegangen. Oberlandesgerichtsrat Bacharias in Samburg, ber fich fpegiell für biefes Gebiet intereffiert, hat fich an eine Angahl bon Sanbels. fammern gewandt und um Namhafimedjung von folden Firmen in Handel und Industrie aller Branchen gebeten, die gewillt und geeignet sind, Assesson zur Ausbisdung in kanf-männischen Dingen zu übernohmen. Es haben sich, wie der "Consectionair" mitbeilt, eine gange Kelhe don Firmen, defunders auch aus der Textile und Konfestionsindustrie, ge-neldet, die den Affessoren, die darum nachsuchen, namhaft gemacht werden. Für die Ausbildung bei diesen Firmen er-halten die Affessoren einen entsprechenden Ursaub bewisstgt. So ift 3. B. gurgeit einer Kurzwarenengrosfirma in Berlin ein Affeffor gur Beschäftigung überwiesen worben.

Holoniales.

Die Legung eines neuen bentiden Rabels. Gin fur bie Bufunft ber beutiden Rolonien bebeutfames Greignis vollsieht fich in biesen Tagen an der Rufte ber "freien und unabhängigen Republik Liberla". Der am 5. Dezember von Rordenham abgogangene Babeldampfer "Stephan" wird in Gegentvart der Kriegsschiffe "Panecher" und "Eber" mit der Legung der deutschen Kabel Monrovia-Kome-Duala beginnen,

und damit im Anschluß an das schon bestehende beutsche Rabel Emben-Benrovia-Vernantbuco (Brafilien) für unfere afrifanischen Rolonien eine vont englischen Rochrichtenbienit unabhangige Berbindung mit bem Rutterlande berftellen. Bon Duala erus foll bas Rubel möglichst balb nach Deutsch-Sübwestafrita verlängert werben. Die Berbindung von Deutich - Oftafrila mit Ramerun tann im Kriegsfall auf drahilosem Wege erfolgen, denn die Entfernung von dem Emppuntt der oftafritanischen Zentombahn bei Kigoma am Tanganjika-See bis nach Bonga, dem neu erworbenen Stülspunkt am Rongo, beträgt quer burch Belgifch-Rongo nur 1500 Rilometer. Die politische Bedeutung, welche Monrovia damit als telegraphischer Berfehrsfcfiffel für unfere fantlichen afritanischen Rolonien in ber beutschen Beltpolitif erlangt bat, liegt auf ber Sand.

Ausland.

Schweig. Erfolge bes bentichichmeigerifden Sprachvereins. Die unermidliche fachliche und besonnene Arbeit bes beutschschweizertschen Sprachvereins, die gerade bei der Eigenart der fcmeigerischen Berhältniffe unter besonderen Schwierigfeiten wirft, beginnt erfreuliche Erfolge zu zeitigen. Rach den Mit-teilungen des Bereins für das Deutschtum im Ausland machen fich diefe gang besonders auf bem Gebiet ber Befampfung des Fremdwörterunwejens bemerfbar, bas in ber beutschen Schweiz fast noch mehr in Blüte fteht als ber und, So hat die schweizerische Boswerwaltung begonnen, in ihren Amtsfprache reinigend vorzugeben. Gie bat g. B. die Borte Abis burch Melbung, Follbeflaration burch Inhaltserflärung. Ausfuhrbeflaration burch Ausfuhrerflärung erseht. Die Sandelsichule des Raufmannischen Bereins in dem fo welfche freundlichen Bafel bat ein Deutschbuchlein herausgegeben, beffen erfter Gab lautet: Uberfluffige Fremdmorter find gu bermeiben; überflüffig ist jedes Fremdinort, das burch einen gebräuchlichen deutschen Ausbrud erseht werden kann. Einen großen Erfolg ber Bereinsbestrebungen bebeutet ferner bie Tatfache, daß auf ber Begirksversammlung des Züricher Rehrervereins vor fiber 500 Lehrern und Lehrerinnen Porträge über "Die Deutschenenung und die Riese bes beutschschweizerischen Sprachereins" und über "Die bsterreichischen Sprachenkämbse" gehalten wurden, und swar auf Anregung bes Ergiehungerntes bes Rantons.

Frankreich.

Ein Bubgetprovisorium. Paris, 18. Dezember. In ber Rammer hat die Budgetbebatte eine bepartige Berfcbleppung erfahren, bag on ein rechtzeitiges Buftanbefonnnen des Budgetgefebes für 1918 nicht mehr gu benten ift, ba noch bas gange Ginnahmebubget festgustellen ift. Die Regierung hat sich deshalb entickfossen, ein provisorisches Steuerzwöfftel für den Januar vorzusehen und die Budgetsommission der Rammer hat die Borkige angenommen. Es besteht die Weficht, die außerordentliche Gession ber Kemmer am Gametag, ben 21. Degember, abende, gu ichlieben.

Ruftenflugftationen. Baris, 18. Dezember. Ginet offigibsen Meldung zufolge hat bas Marineministerium befchloffen, in Biferta, Bonifacio, Rigga und Dünfirchen Stationen für das Flugwesen der Kriegsflotic zu errichten. Jur Bervollfommnung dieses Flugwesens stiftebe bas Marino-ministerium einen Breis bon 50 000 Franken für die besten Bafferflugzeuge. Der Beitbewerb wird von bem Meroflub im Laufe bes nachften Jahres in Dauville veranstaltet werben. Das Marineministerium bat fich erbotig gemacht, jenes Bafferfluggeug, bas ben erften Breis gewinnt und gewiffe bon bem Marine-Generalftab und dem Meroflub fefigefette Bedingungen erfüllen follte, für 60 000 Franken und bas mit bem gweiten Hreis bebachte Fluggeug für 50 000 Franken angulaufen.

Eine warnenbe Stimme, Baris, 17. Dezember, Der rabitale Abgeordnete Maffe, ebentaliger Sandelsminifter im Rabinett Monis bom Jahre 1911, wenbet fich in ber "Lanterne" gegen ben Gedanten, das Franfreich burch ben öfterreichischjerbischen Konflift in einen europäischen Rrieg bermidelt

mehr und fei icon baburch preiswerter. Jest fam die Rebe auf die Gaftfreundichaft. Der eine behauptete, feine Gemeinde tate bas Richtige, indem fie dem angenebmen Gafte als beftes Gericht gebratenen Ralbstopf anbiete, ein anderer behauptete, der Schwang fei das Schmadbaftefte. Giner lodite liber ben anderen, meil er Beib und Kinder gugleich mit fich effen laffe, während 25 fich doch allerorten gieme, daß querft die Männer ihr hl einnähmen und den Frau liegen. Gie fprachen fiber das Schiegen, fiber die Blutrache, sodann vernahmen wir zu unserer geringen Freude, daß in dem Wald von Iruba, den wir am nächsten Lage zu durchreiten hatten, sich Räuber aufhalten follen. In einer Racht feien 30 Schafe geraubt und die für einen fremden Herru Holy fällenden Arbeiter beläftigt worden, so das sie nicht weiter arbeiten moliten.

Unfere Gaftfreunde bieten uns unaufborlich Raffee an, wobon fie jebe Laffe einzeln in einem Meinen Topfchen bor unferen Augen bereiten. Wenn fie uns etwas barreichen, legen fie die Sand aufs Berg und man muß ihre felbstgefertigten und geledten Biggretten annehmen. In einem fleinen Rebenraum ftebt unfere Lagerliatte, aus roben Brettern gegimmert; ein fleiner, rober Brettertisch und ein Stubl bilden das Gerät. Sinice alte Rapusinerkutten find die Toffen. An der Wand hangen einige fleine Oldruckbilder, die bon ben Leiden der ersten hiefigen Rabuginer durch die Alba-nesen und Türken erzählen. Auf dem einen fieht man einen Bischof, ber in vollem Ornat an einen Baum gehangt wird und noch bas Kreus mit segnender Gebarde bor fich balt, dann zwei Kapuziner auf fpipe Bfable aufgespießt. Der eine, fo beift es, babe noch drei Tage lang gepredigt, obwohl ibn die Bfablipiten burchbobet hatten. Daten find darunter gesetzt und alles in die Reuzeit übertragen. Die Männer nebenan unterhielten fich die gange Racht hindurch fiber das große Ereignis, daß awei Fremde bei ihnen eingefehrt waren, was abgesehen von einigen Kabuginern, die auch Albanesen find, nie vorgekommen war. Dabei soll man bier Spisza, die äußerste Spike des großen Citerreichs, sehen können. Der grauende Morgen war für uns vom Ungezieter

geplagte, mude Menichen eine wahre Erlöfung. felbstbereitete Frühftlick schmedte herrlich, und bann ging's gu Pferd in ben fonnigen Morgen hinaus. Allen, die mit uns am Herdfeuer geseffen hatten, reichten wir unfere Hande, die einzelne von ihnen füßten. Eine Schar bis auf die gahne bewaffneter Albanefen schloß sich uns an, um uns bis zu unferem nächsten Aufenhalt Schutz und Geleit zu geben. Wir hatten und fonft mobl and nicht zurecht gefunden. (Sans getabrliche Blade mußten eingeschlagen werden, die für Fußganger taum paffierbar maren. Die Bferde fletterten aber bei gelodertem Bugel ficheren Schrittes hinunter. 3ch berglich unfere europäischen Pferde, denen tein ichlechter Weg augeniutet wird, mit diesen oft edlen Tieren, die wie die Biegen flettern und fo große Ausdauer zeigen, daß fie faum von einem Sftündigen Ritt ermildet werden. Im Balde faben wir oft Sammelherde. Es war ein tomischer Unblid, daß felbst die Buben, die die Schafe büteten, mit großen Feuersteinbuchien über der Schulter, mit Biftolen und Batronen ausgerüftet toaren. 3m friedlichen Gegenson zu diefer friegerischen Ausruftung trugen manche einen Stridftrumpf in ben Sanben. Stundenlang ging's nun durch niedriges Gebuich tveiter: wir famen an Wohnungen vorbei, deren Bewohner bom rauben, ichneebededten Gebirge mit ihren Berden heruntergekommen waren, um Schut und Butter für bas Bieb gu finden. Manner wie Weiber sahen gar wild aus in ihren Kleibern aus Ziegenfellen. Bie bei den alten Germanen waren beim Gingang in die Bitten gebleichte Bierdeichabel auf Bfahlen aufgefpiefit. Gie follen ein Cout fein miber ben bofen Weift.

Mittags waren wir endlich in einem fast europaiichen Steinbaufe angelangt, dem Befithum eines erbanfässigen albanesischen Sbelmannes. Roch umgaben bas niedrige Saus verwilderte Gartenanlagen. Ein Wachturm mit Schieficharten und die großen eifernen Fenftertüren ließen barauf ichließen, baf bie Borfahren des jegigen, in Frankreich erzogenen Besiters barte Rampfe um ihr Besitetum ausgefochten baben mochten. Nett war es an einen Bachter vermietet, der uns an Stelle des abweienden Hausberrn begriffte und uns Gastfreundschaft anbot. Rach furzer Raft ging es

weiter, bem Fluffe Arfen gu. Gin Ginbaum biente als Benn das Baffer zu hoch ift, wird das Gepad in den Kahn gebracht, das Pferd hinten angebunden, und dann erreicht man mit bielen Sinderniffen bas andere Ufer. Wir zogen bor, hindurchauschwimmen, und gewandt erkletierten die Pferbe die steilen Ufermande, Wieder fam ein Urmald, der fich viele, viele Meilen weit erstrecte. Gefturgte Baumftamme, vom Regen und der Sonne gebleicht, von wilden Rosen ummuchert; andere Stämme find in einen Sumpf gefallen und bilben gigantische Formationen. In det Nabe ber Behaufungen gewahrt man Anzeichen bon Ruftur, benn Sunderten, ja Taufenden ber großen Baume ift die Rinde mit der Art abgehauen; die Baume fterben dabon ab, fpater werden fie abgebrannt - Sagen kennt man nicht — und der Stamm fällt in Staub und Afche gusammen oder bleibt als Baumleiche, um bie herum gepfligt wird, fteben. Gin bon Ochfen befpannter Holzpflug lodert die Erde, dann wird gefät und oft hundertfoch geerntet. Der große Baumfriedhof wird mit Zweigen umfriedigt, bamit die wilben Bferbe und Schafe feinen Augang baben, und balb entfteben grune Saatfelber, während bicht baneben noch Urwald ift. Gefpenfterbaft beben fich bie toten Baume gegen den Borizont ab.

Dann auf fandiger Landstrage in icarfem Ritt Durano gu. Im Schilf bor ber Stadt batten, gwifden Strafe und Meer, herumgiebende Zigenner Sitten auf geschlagen, und um das Lagerfeuer faßen und fiandet duffere Gestalten. Als wir nöber tomen, nöberte fich uns ein junges Weib, mir noch mit Beten befleibet. Det Ramaffe gab ihr ein Almofen. Bor uns ging in ichnellem Schrift, faut bor fich binrebend, ein anderes Dabchen. Der Ramafie liberfette uns folgende Worte: "Zwet Beutel Gold bat mein Bater für biefes alte Beib fibre Mutter!) gegeben, und jest foffact sie mich, die Bolisch werde ich holen." Sie lief der Stadt zu. doch aus ben Binien tam ihr Bater herbei, um fie einzufangen. Sie nahm ichnell einen Stein auf, wollte werfen. Bis bet Bater fie padte und gurudführte. Rur bas Geficht und Sas ichwarze borquellende Hoar berrieten, daß fie ein

Weib war.

Ht abe Birilli (9) Chri hier bi mali diloffe Husgei Teihen. das G Rönige bie ihr danfe, mach h tilden Deshall Bunehn Juhre

> Mon i frin an melen die Mn brud 3 empjun mgeho titer Storth Serm Debeni Rönige

folder

bifch-m

ministe

theater crite d tenditer

Nambt 1

beriteh

Bring Dr. W Staffor b, Bar ben, to Stamb bot Wu преш berban öffmun ataphic Sayulan divedo pordyen Triche Stittod betwelfe noller Sergn leien. Lung gard Sec ut f diati pentun umb 6 int In Diete b maffe Dilfe &

berben merben Dienite Dr. 2 nogad brage poratio bilbe. Rönigt trat de halites

aufauti

ift mur

umb ur

conene

für unfere heichtenbienst Butterlande dift balls made verben. Die omerun fann enn die Ent-Bentonibahn bem neu er: urch Belgischatung, welche dhüffel für er deutschen

2r. 592.

ereins. Die bes bentich. Eigenart ber hwierigseiten ach den Mils im Angland biet ber Bcbas in ber als ber und. ien, in three B. bie Worte liserflärung. exfett. Die im fo melidirausgegeben, irter finb gu burd) einen ann. Einen t ferner bie bes Züricher rinnen Borterreichischen of Anregung

sember. In nortige Ver-andefonmen ijt, da noch e Vogierung beverzwöffiel umission der teht die Abam Same ber. Ginet ifterium be-

firchen Starichten. Bur as Marine r bie besten macht, jenes und gewisse b sestgesette und das mit 00 Franken

mber. Der minister int fterreichischpermidelt diente als das Gepäck igebunden, niffen das

dimimmen, ilen liferriele, viele mme, bom Rojen um-Sumpf ge In der r großen die Bäume — Sägen Staub und um die bespanne gefät und amfriedhof en Pferde entstehen di Urwald me gegen

fem Mitt i. zwischen ütten auf b Standen iberte fid eidet. Der Schnellent. Mabchen. Beib (ihre ie Bolizet aus den igen. Sie Bis der esicht und g sie ein

Mr. 592. Donnerdiag, 19. Dezember 1912. berben tonne, indem er fdyreibt: Wenn der Rrieg gwifden f

Offerreich und Gerbien anbricht, fo rudt er bie Gefahr nabe, bag er fich auf gang Europa ausbehnt. Rugland wird ge-3wungen sein, Serbien zu unterftühen. Sein Eingreifen wird im entgegengesehten Sinne bas Deutschlands noch sich siehen. Bas wird alebann unfere Saltung fein? Berben wir und in ein Abenteuer fturgen, in dem wir nichts gu gewittnen haben, ober werben wir im Gegenfeil Rugland bespecified maden, das es nur auf seine eigene Gefahr hin handelt, und das es nicht von ihm abhängt, einen rein defensiben Bertrag in ein offensibes Bündnis umzu-wandeln? Angland ist es, das alsbann durch fein Eingreifen purrit bie Lunte an bas Bulverfaß legt, weil, wenn es gu Saufe bliebe, ber Rampf zwifden Gerben und Ofterreichern beschränft bleiben wird. Aber, fo wird man sagen, Rufland ift an Gerbien burch einen Bertrag gebunden, der es nötigt, borgugeben. Diesen Bertrog fennen wir aber jedenfalls nicht. Er ist uns nicht mitgeteilt worden, oder wenn dies in lungiter Zeit geschehen ist, so hat man uns doch nicht darüber um Rat gefragt, bebor man ihn unterzeichnete. Wie fonnte er unter biefen Umftanben uns verpflichten? Debr als jemais muß sich unsere Diplomatie die außerfte Borficht auflegen. Franfreich murbe nie bor ben Folgen eines Rrieges gogern, welche fie auch fein fonnten, wenn ein nationales Intereffe auf bem Spiel itande. Das int aber nicht der Fall. Für Gerbien fampfen, heißt in Birklichkeit "für den König von Preuhen" lämpfen. Das aber will Frankreich nicht.

Norwegen.

Gin Minifter, ber ein Groffreng gurudfenbet. Ehriftiania, 17. Degember. Lebhaftes Aufsehen erregt hier die Rudfendung eines Groffrenges feitens eines chemaligen Minifiers. König Saaton hatte biefer Toge beichloffen, bem chemaligen Staatsminister Thorne bie hobe Ausgeichnung bes Großtreuges bes Gt. Olaf-Orbens gu berleihen. Großes Erstannen etregte es aber, als der Minister das Großtreuz zuruchsandte und dem Kabinettsfelreiar bes Konigs ein Telegramm des Inhalts zugeben ließ, daß er für die ihm seitens bes Königs zugedochte Ehrung ehrervietigst bante, gleichzeitig aber mitteilen muffe, bag er feiner Anficht nach während feiner Teilnabme am öffentlichen und poli-Michen Beben einfach nur feine Bflicht getan habe und es deshalb ablehnen müsse, irgendwelche Auszeichnung bajür ans Innehmen. Staatsminister Thorne war in dem bewegten Jahre 1905 Bräfibent des Storiftings und erward fich als solcher große Berdienste um die friedliche Lösung der schwebiich-normegischen Union. Beht genießt ber Berr Ctaatsminister fcon feit einigen Jahren fein wohlverdientes Otium Man ift barilber im Zweifel, ob Staatsminister Abrone burch sein auffallendes Berhalten gewünscht bat, gegen das Ordens-deren überhaupt zu bemonstrieren. Richtiger dürste wohl die Annahme fein, daß die Müdsenbung des Ordens ein Ausdrud der Rrantung fei, die Staatsminister Throne dadurch empfunden haben foll, daß ihm das Großfrenz erst jeht engehoten worden fei, während andere hervorragende Polifiller aus ber Beit der Unionsanflösung, wie 3. B. ber Storibingsprafibent Berner, ber gleichgeifig mit beren Ehrone im Brafibium fag, bas Groffreug besfelben Orbens bereits furge Beit nach ber Thronbestelgung bes Ronigs Sanfon erhielten.

Erster deutscher Kino-Kongreß.

sh. Berlin, 17. Dezember.

Auf Ginschung bes Schutyberbanbes Deutscher Lichtbilb. theater trut beute normittag bier im "Deutschen Sofe" der trite deutsche Rinolongreß zusammen, zu dem die bedeu-tendsten beutschen Kinematographentbealer ihre Vertreter entkandt hatten. Ebenfo war die beteiligte Pliminduftrie ftark Dertreden. Das Ehrenkomitec batten u. a. übernommen Bring zu Schönnich-Carolath, Geh. Regierungsrat Broschor Dr. Rieihe, Geh. Medizinalrat Brofessor Dr. Baginsty, der Bräsident des Hansabundes Geheintrat Rieher und Rajoc Barjeval. Mit dem Rangrey ift eine Ausstellung berbunden, welche die disherigen Fortschritte und den gegenwärtigen Stand der Rinematographeninduftrie und verwandter Zweige bor Augen führt. Sie teift bas Schiefol aller Ausstellungen. indem sie noch nicht fertig ift. Der Vorsihende des Schuhberkandes, A. Templiner (Berlin), wies in feiner Eroffmungsrebe auf die attuelle Entwidlung der Rinemato-Adaphie hin, dankte den Behörden für ihr Interesse und schlos litt einem Soch auf ben Raifer. Der Generalfefreiar bes Schutzverbandes, Dr. Meferiber, referierte fodenn fiber Brede und Ziele bes Rongreffes. Die Veranstalter bes Kon-greffes wollten beweisen. Das fie nicht nur der Rot gehardend infolge ber beftigen Angriffe, fonbern aus eigenom Triebe daran geben, die durch die riefige Entwickung der Kinos gezeitigten Schäden zu beseitigen. Der Kongreg solle beweisen, daß es eine große Anzahl intelligenter und charafterboller Männer unter den Thenterbesitzern gabe, die sich der Berantivortung für bas Bollemobl voll und gang beionigt feien. Das Rinotheater tonne in feiner richtigen Enftwidtung genau so zum Bollstheater werden wie das der Griechen imd Romer. (Ledhafter Beisall.) Hierauf sprach Prosession Nom fres über "Film und Lichtbild im Dienste der Wiffen-Schaff und höheren Schulen". Der Reduer beionie bie Bestentung bes Kinematographen namenflich für die Biologie und Spigiene. Besonders wichtig find die Borgange, die fich im Junern bes Organismus abfpielen, und auf diefem Bediete habe die Kinematographie Hervorragendes geleistet. Gs muffe ein Weg gefunden werden, um Jugend und Bolf mit bilfe des Kinematographen über Fragen ber Opgiene beffer aufzuklären als bisher. Belehrung an der Hand eines Films ill nur eine Demonstration, der Schifter muß felbit ichauen find urfeilen ternen. Der Boligeiprafibent von Berlin bat eigene Schülervorftellungen gewünscht. Bie diese ermöglicht berben follen, barüber foll out bem Rongreg noch gesprochen berben. Reftor Lemte behandelte bie Lichtbildichule im Bienfie ber Bollofdmie und BollobiBung. Rechtsanwalt Dr. Treitel fproch über Rongeffion und Zenfur. Er ging dapon aus, buf fich bas neue Reichstbeatergefet mit biefer Grage gu befaffen haben wird und ftellte fich auf ben Standbunft, bag bie Zenfur unter bem Ginfuß berichiebener Ror-Dorationen gu idiari gehandhabt würde und ein Ombernis für die junge Industrie, bon ber 100 000 Familien leben, bilbe. Der Referent über bas Kinematogoaphenwesen beim Monigl. Boligeiprafidium in Berlin, Brof. Dr. Brunner, trat dem Rediser enigegen, indem er befonie, das das Interelle der Polizeibehörden am Kongreß ein außerordentlich tebbuites fei und durch die Muffaffung empiefen werde, welche bie !

Polizei bon der Benfur habe. Die Zenfur wird mur geger die Fabrifanten, nicht gegen die Kinobesiber gebandhabt. Das geschieht im Interesse der Industrie. Ein oft wiederholter Vorwurf ist es, daß die Zensur überaus rigares gehandhabt werde. Die Zensur muß innner den strengten Standpunt: einnehmen insofern, als man die Wusse der Großstedt und die leichte Beeinssusbarfeit der Jugend in Bestacht ziehen muß. Es solgte die Borführung eines Films, der den Be-tried der Beichspost zeigte. Dann rourde ein Rundpang durch die Ausstellung unternommen. In den Nachmitbagsfunden wurden populäre Films gezeigt. Der Abend war bestimmt: für eine Spezialborführung vor Arzten, Zahnarzten, Lehrern und Vädagogen. Die Beratungen des Kongresses werden mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadens Jenfiten.

Roch einer fürglich vom fratiftifden Amt ber Stadt Duffelborf berausgegebenen, das Jahr 1911 umfaffenden Arbeit ift Charlottenburg bie jungfte ber preugifden Grogftabte, in der auf 100 Gintrolpner die meisten - nämlich 83,77 - gur Staatseinfommenftener veranlogien Benfiten fommen. An neunter Stelle fommt Bie bie bei ben mit 28,09 veranlagten Benfiten; Franffurt a. M. und Duffeldorf find unferer Stadt nur um ein weniges voraus, wahrend Raffel nicht unbefrächt-lich binter ihr gurudbleibt. Dit 97,31 R. ber veranlagten Giener ber phififden Berfonen auf ben Ropf ihrer Bevolferung fieht Wiesbuben lebiglich binter Bilmersborf und Charlottenburg surild, ist ober Duffeldorf und Kaffel gang beträchtlich und Franffurt a. M. noch um rund 2 M. voraus, Betrachtet man bagegen die Sahl ber zu ben niedrigeren Einfammenfaben veranlagien Blirger im Berhälinis zur Gesamtaah! der Beranlogien, so steht Wiesbaben recht weit surud. Auf 100 Benfiten famen bier nur 78,47, die mit einem Ginkommen bon 000 bis 3000 MR. beranlagt waren; nur in einer preußifchen Großitabt, in Wilmersborf, ift der Prozentsab der niedrig Berftenerfen noch geringer. Dasfelbe Bilb ergibt fich, wenn man den auf die Einkommen von 900 bis 8000 R. entfallenden prozentualen Anteil bes Collbetrags ber Staatseinfommenfleuer betrochtet. Das Bilb andert fid) aber fofort wefentlich, wenn men fich ben hoberen Gintommen guwenbet. Go waren 3. B. in Wiesbaden 1946 Zenften mit einem Einfommen von über 9500 M. veranlagt; größer wer beren Babl in neun größeren Stähten Breugens, prozentual fteht auch bier Biesbaben mit an ber Spihe. Auf 100 Benfiten famen bier rund 0, die mit Einkommen von mehr benn 9500 M. veranlagt find. Ben ben 33 preugischen Grofflädten konnen sich nur Charlottenburg (6,93) und Wilmersburf (11,29) eines noch höheren Progentfages bon Sochbesteuerten rühmen. Bon 100 MR. ber veranlagten Steuer entfielen in Wiesbaben 66,79 M. auf bie Einkommen von über 9500 M., in feiner der preußischen Großftabte ift ber Anteil, den die hoben Einkommen an dem Stenerertrag hoben, fo hod) wie hier. Und nur in fieben ber größten Großfiable Breugens waren niehr Benfiten, ble fo gludlich find, Einkommen von fiber 100 000 M. berfteuern gu dürfen, als in Blesbaden. Derartige Kröfusse hatten wir 64. Mir Bermögen von über 500 000 M. aber waren in Wiesbaben 652 Perfonen gur Ergangungofteuer veranlagt. In abfoluter Binficht wurde biefe Babl lediglich von Berlin, Roln, Frantfurt a. M. und Charlottenburg übertroffen. Rach bem bon unjerem flatistischen Amt berausgegebenen "Berwaltungsbe-richt der Stadt Biesbeden 1908 bis 1911" brachten im Jahre 1910 von dem 2 912 550 DR. großen Gefamtbetrag ber veran-Tanten Gintommenfteuer 53 Benfiten mit Gintommen bon über 100 000 M. allein 601 600 M., die Benfilen mit Einfommen ton 9500 M. bis mehr als 100 000 M. abec 1 921 130 M. auf! Und während von den 55 Allerreichsten jeder burchschultilich 10 088 M. Steuern gabite, brauchte von ben 25 148 Benftien mit Ginkommen gwijchen 900 und 3000 M. jeder nur 16 M. an den Staat abguführen. "Berr Kröfus, ihr feit taufendma! reicher als wie!" fonnte alfo jeber ber 25 000 jebem ber 55 aurufen, ber 55, die für die Bermogens- und Steuerverhaltniffe Biesbadens von fo großer Bedeutung find, daß die Stadt wirflich alle Urfache hat, fie fich recht warm zu halten.

Maffauifche Candesbank.

Die Direftion der Raffauifden Landesbant fdreibt und: Faft bei allen Berbefferungen in unferem Geschäftsbetrieb, insbesondere bei Maknahmen sur Forderung ber Spartatigfeit, feben mir ums Ungriffen bon genoffenfchaftlicher Geite ausgefest, wie in dem Artitel "Gefährbung bes Dittelftanbafrebits" in Rr. 500 biefes Mattes. Wir nruffen es uns berfagen, auf alle burchweg unrichtigen Einzelheiten einzugeben. Bir laffen und bei unferen Magnahmen ausschlieglich bon be: Rudficht auf bas Intereffe bes Bublifums leiten, bas befonbers unfere Ginriditungen aur Gorberung ber Sportatigfeit in ben Rreifen ber arbeitenben Bevollerung und gur Erleichterung munbelficherer Welbanlagen bantbar anertennt. 28a3 ben Rreis der bon und gepflegten Bantgefchafte anlangt, fo bemerfen wir, daß unfer Inftitut bereits feit feiner Grundung im Jahre 1840 alle dieje Geichaftssweige gepflegt hat. Rach bem fibergang Naffaus an Preugen wurde bie Landesbanf auf bem Gebiet bes Bantgeichafts wejentlichen Ginidranfungen unterworfen. Erft burch das preugifche Gefeb bom 16. April 1902, betreffend die Naffautide Landesbanf, welches auf Betreiben bes Rommunallandtage bes Regierungsbegirts Biebbaben erfaffen worden ift, wurde ber Raffauifden Lanbesbant und Raffauliden Spartaffe biefe Befugnis wieder berlieben. Es handelt fich hierbei alfo nicht eigentlich um eine Reverung. Den Berfonalfredit in Fonn von Darleben gegen Bürgichaft hat die Raffauifche Sparfaffe von feber im großen Umfang gepflegt. Gie verfügte am Schluft bes lebien Gefchäfisjahrs über 2500 Burgichafisbarleben im Gefamtbetrag bon 61/2 Millionen Mart. Die Munbelficher. heit unferer Infitiute, Die fich auf alle Gefcaftszweige erfiredt, beruht auf ber unbedingten Garantie bes Rommungf. verbande bes Regierungsbegirfs Biesbaben.

... Tobesfall. Gestern bormittag entschlief im 89. Lebensfahr ber Raiferl, Landrentmeister a. D. Reinhold & umme f, ber hier im Ruhejtand gelebt hat.

- Das Weihnachtswetter im Sprichwort. Das 2Belbe nechtöfest ift im Bolfsglauben mit einem fo magifchen Schimmer umgeben, daß es mur natürlich erscheint, wenn man ihm auch fur Die Gestaltung bes Wettere eine wichtige Bebeutung gufdreibt. Da es fiberhaupt eine Feier bes gunchmenben Lichts ift, fo fonftatiert man mit Genugtuung, daß nun wieber die Beit der wachsenden Conne beginnt. Das Fest ber heiligen Lucia (18. Dezember) gilt im Boltomund für den fürzesten Tag: "Sanft Lucen macht den Tag ftuben". Bon St. Lucia bis Weibnachten nimmt ber Tag nur "um einen Sahnenichritt" au. "Un Beihnochten um einen Gielsfprung, gu Reujofir um ben Schritt eines Gerichtsbieners, und an ben Rouigen wird man's gewahr", fagen die Nordfrangosen. Aberall behauptet man, daß Frost und Sonne vor Weihnachten nicht viel fchaben fonnen: "Bis Weihnachten fann Ralte wenig tun; aber nach Weihnachten verfolgt bich Ralle, hunger und Schnee". Debhalb wilmicht man fich weiße Beibunchten, weil bann ichon bas Schlimmfte ber Minterszeit vorliber ift. Rich's Unerwünschteres tennt das Sprichwort als warme, grunt Wellhuachten: "Ift bas Wetter um Weibnacht gelinde, bann dauert die Rafte bis ins Friihjabr hinein". "Binterf's vor Beibnachten nicht, fo winiert's banad." Oftern bringt bann Ralte und Elend, wie das allbefannte Wort fagt: "Grune Weihnachten, weiße Offern". Ungablig find die Barianten Diefer Beiterregel: "Bu Weihnachten Conne, gu Oftern Roblen", "Bu Weihnachten beim Spiel, gu Oftern am Feuer", "Weifinochten in der Sonne, Balmfonntog beim Feuerbrand", "Beihnachten im Alee, Oftern im Schnee". "Benn man gu Welfnachten die Muden fieht, fieht man gu Oftern die Giefchellen", heißt's in Frantreich. Die Gerben warnen: "An wormer Weibnacht und am Weibnachtsbrot des Freundes (d. h. wenn man fein eigenes gu baden imitande ift), barf man fich nicht freuen", und fie feben hingu: "Lieber Weihnacht mit ber Beft als mit bem Gubwind". Much feuchte Weihuachten find febr gefürchtet: "Ift's um Beihnachten fencht und nag, fo gibt's leere Speicher und Bag". Selles Beifmachistoetier gilt altenthalben als ein gunftiges Borgeidjen für bie Ernte bes nächsten Jahren. "Ist die Christnacht bell und Har, folgt ein lodit gefegnet Jahr". "Weibnachten flar, guies Weinjahr". "Lichte Metten, buntle Beuftabel", heißt's in Tirol, und ebenfo anderwarts: "Gelle Beihnacht, buntle Schener, bunfle Beihnacht, helle Scheuer". Wenn die Chrifinacht fiernenreich ift. legen die Siffner reichlich und das junge Bleb gebeift gut. "Ich bis Christnacht vor Mitternacht tritte, jo gebeiht das vor der Christnadit geborene Bieh nicht, ist sie nach Mitternacht bell, gebeiht bas nach bem Christing geborene" und umgekehrt. Dagegen foll Schnee in ber Chriftnacht befonbers gut fur bas Gos beiben des Safers fein.

- Ein Raminbrand entstand gestern nachmitteg gegett 1 Uhr in bem Saufe Abelheibstraße 58. Die Feuerwache hatte eine eine batbe Stimbe mit ber Lofdjung bes Branbes gu tun.

— Perfonal-Rachrichten, Gerichtsaffester Dr. Rath boxt bier ift bem Plefigen Landgericht als Differichter überwiesen.

"Dabt Mitleib."

Ihr freut euch an bes Ofens Barme, Wenn's braugen frürmt, gefriert und schneil, Gedenft brum auch ber armen Tiere In biefer harten, fallen Belt.

Connt eurem Pferd die warme Dede, Wenn's worten muß in Wind und Schnee. Wie manchem arbeitomüben Pferbe Tut oft die Kälte bitter weh.

Und ftellt nicht an bie Welterfeite Des freuen Sunbes bolgern Sous, Bereitet ihm ein warmes Loger, Bullt gut mit Strof bie Butte aus.

Lagt nicht bas Rabden braugen frieren. Wenn's Ginlag in Das Sous begehrt, Bedenfet, bag ihr felbit euch ehret. Wenn ihr Schublofen Couts gewährt.

Und wenn bie Boglein gu euch fliegen, So macht bas Futter gern bereit, D, feib barmbergig mit ben Tieren, Schütt fie bor Sunger, Froft und Leid. Tierichutverein gu Wiesbaben (G. B.).

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biedrich, 18. Tegember. Kon den seinerzeit gemeldeien iugendlichen Ausreißern sind beit auch die beiden noch sehlenden ergriffen werden und bereits auf dem Selnvtrandport. Se sind ein fosädeiger Kaufmannsledelfing und ein 18 Jahre alter Rechaniker. Die beiden betten sich über Augendurg nach Oftende gewande und bart versucht, als Sahridingendurg nach Oftende gewande und bart versuch, als Sahridingendurg nach Oftende gewande und bei beiden sie der ab, da sie seine Bapiere batten. Sie traten kann wieder die Geinmeite an und kellten sich in Aachen genalten mittellos der Kolisci, die Gernehmung gab der eine der deiben an, daß er durch das Lesenehmung gab der eine der deiben an, daß er durch das Lesenehmung gab der auf die Reisfegedanken gekommen seit. Bas das für Wäcker gewelen sind, darüber sam man wohl kann zweierlei Ansichtrasse wurde eine Aefel Aln de Leum in der Geöße den 4.15 × 1.60 Meter gest ab I en, Da in legter Zeit medriach aus Rainz und Weschuch donliche Borfölle gemeldet werden, bermutet die Polizet, das es sich der um das psannaßige Borgeben einer Diebesgesellschaft drubelt, die den Bestach den Reuden den Reuden aus Ragistrat und Beigeberengelung geden seht auch in diesem

Jahre den Hauseigentinnern wieder die enispreckenden Anordmungen zur Belämpfung der Schnakenbrut erteilt, nachdem in den beiden Vorjahren recht günftige Erfolge demit erzielt wurden. — Das Kommando des Bionier-Bataillons Rr. 25 in Amöneburg ließ am Sonniag unferem Oberbürgermeister Vogt, der an diesem Tage seinen 56. Ges burtstag feierte, durch die Rapelle des Bataillons ein Gtanboen bringen,

Standagen beingen.

(!) Detheim, 17. Dezember. In der gestern unter dem Borsid des kommissarischen Bürgermeisters, Rezierungszesterenders de sichel, abgebattenen Gemeindeder der deindeder des Gemeinderals anweiend. Die Tagesordnung den det indeder des Gemeinderals anweiend. Die Tagesordnung deute folgt erledigt: Vunkt 1: Abänderung des Octistatuis für die seinerbliche Vorgeboerbliche Vorgeboerbliche Vorgeboerbliche Vorgeboerbliche Vorgeboerbliche Vorgeboerbliche Vorgeboerbliche Vorgeboerblichen vorgeboerblichen

meistereigeschäfte zur Kenntnis.

B. Rambach, 17. Dezember. Der MännergesangBerein Rambach beranstaltet am zweiten Weibnachissteierlag, ndends, im Sandbau "Zum Taunus" (Indader L. Meister) ein Konzert. — Dit dem 1. Januar n. I. erhält die hiesige Gemeinde ein eigenes Standbes amt, Als Standbes beamter wurde Bürgermeister Norusch und als Sielbertreier der Beigegebneise und Raurermeister Ab. Ott von dies ernannt. — Die Dampfwasch und Bleichanstalt von Anton Schneider durch Kauf übergegaugen.

83 Gebenfeim 18 Dezember. Der Männergesang

Aug Schneiber durch kauf übergegangen.

§ Erbenbeim, 18. Dezember, Der "Männergefang berein" bieli seine Jodresbersammlung. Unter 140 Mitgliedern gählt der Berein 19 Ebrenmitglieder. Der Chor wird vom Chormeiler Edunand Steinbrüd geleitet. Im berflossenen Jahre beteiligte sich derselbe an dem Juddaumskest zu Kambach und an dem Gesangreeistreit zu Anspach i. Auf dem Leiteren wurden ihm 3 Breise zugesprochen. Die Jahreserednung schöß mit einem Kossenbestand von 231 01 M. Die Borstandswahl batte nachstedendes Ergednis: Richard Brettendach 1. Borschenber, Zeinrich Koch 2. Borsthenber, Reinhard Wiedergall Kasserer, Ferer Flick 1. Schriftsübrer, Reinhard Wiedergall Kasserer, Ferer Flick 1. Schriftsübrer, Kant Dand 2. Schriftsübrer, Franz Groß Mitgliedwart, Karl Maurer Zeugwart Aug. Müller und Khüpp Beil Bessiser. Das zweite Konzert sinder am 16. Februar 1913 und das nächstäden Stintersonzert am 16. Kodenbert, L. Jiatt.

ht. Godheim a. M., 17. Bezember, Kach den statistischen

ht. Sochheim a. M., 17. Bezember, Rach den statistischen Ritteilungen der Stadt Frankfurt beträgt deren Bein-bergebesit in der hiesigen Gemarkung gegenwärtig atwa bis Morgen, die einen Gesamtwert von 582 043 M. darstellen,

Raffauische Rachrichten.

Berufungen gegen Pfarrmublen.

lit. Unterliederbach, 17. Dezember. Gegen die Wahl des Bikars Müller aus Addelbeim zum edangelischen Pierrer der biestere Gemeinde ist von einem großen Teil der Ködlerer Berufung beim Wiesbadener Konsistorium eingelegt worden. hr. Vestersd, 17. Dezember. Jast die gesamte Gemeinde dat gegen die Wahl des Vitars Albert aus Griesbeim zum biesigen Pierrer Broiest dei dem Konsistorium zu Wiesbaden erhoben. Idrigens ist Vitar Gott vald, für den man in der Gemeinde eistig eintrat, der einigen Tagen zum Pfarrer den Eisbade i. T. gewählt worden.

Bum Cronberger Morb.

Sum Gesnberger Moth.

— Gesnberg, 18. Dezember. In Sachen des Raudandrad an der Bilde Zimmer nann in Georderg wurden
in der letzten Zeit zwei Verdüfungen vorgenommen. In
Westar dat, wie ichon verichtet ift, die Kolizei auf Beranlaffung
eines Arbeitssfollegen den Gelegenheitsarbeiter Theodon
Ben dle feitgenommen, der am Tage des Mordes in Georderg gebetielt haben ioll. Es war den Bedorden nicht möglich,
sich dieses Auriden, der der Kolizei nur unter dem Sochannen
"Schimmel" von der der Kolizei nur unter dem Sochannen
"Schimmel" von einen Belannten, mit dem er zusammen in Gronderg geschich" date. Dieser veranlaße die Festnahme
des Bendele. Bei seiner Kernehmung vor dem Amtsgericht in
Westsar bestritt er die Täterschaft an dem Rood. Tatischich
schint er auch unschuldig zu sein, da seine Kingeraddrück, die
hur Bergleichung der Frankfurier struminalpolizei eingesandt
vourden, nicht identisch intd mit den Abdeitäen, die der undefannte Täter an der Rochstelle binterkassen des eingestadt
vourden, nicht identisch intd mit den Abdeitäen, die der undekannte Täter an der Rochstelle binterkassen da.e.— Jür start
derzächig das die Bie Volizei seiner dan starten Kugust
Schlier dernommen und dadet soll er sich in Kideren
vourde Belter vernommen und dadet soll er sich in Kideren
biesem Sommer überbandt in Aronderg und seiner Umgebung
verweisen werde des kein vern dem Tanan kom 1 bis 8. Juni in biesem Sommer überhaupt in Exonderg und seiner Umgebung gewiesen zu sein. Sein Leugnen gab er erst auf, als ihm nach-gewiesen wurde, daß, er in den Tagen dom 1. dis 3. Juni In Königstein, Bassen und Exonderg geweisen war. Aber nuch dann gab er nur zu, bei den sechs Wedgern, die in Exon-berg sind, gebeitelt zu haben, weit er auch Reiger sei. Er steht jedoch seit, daß Wal er am 3. Juni in der nächsten Um-gebung des Simmermannsdern Sausen um eine Gabe borge-sprochen dat und sich, als er abgewiesen wurde, so rentiemt de-nommen darte, daß an der Burgermeisterei ein Polizeisergeaur weisse gehöhrt werden nurbte. su Silfe gehalt werden mußte.

ht. Eppstein i. T., 17. Dezember. Das gelinde Weiter wirft auf den Gesundbeitszustand unserer Bevöllerung außerseidentlich unganitig ein, namentlich dei den Kindern, dait in allen Raddvarorten treten Masern und Kenchusten nat und nehmen erddvenischen Charafter an. In Kiedersieelb ach mußten die Schulen scharafter an. In Kiedersielb ach mußten die Schulen schan geschlossen werden, und auch in König ab ofen iteht Schulenstellte der hiefige Gesangberein "Wännerchor" an seine Witglieder 3800 Mt., der Gesangberein "Concordia" 2000 M. und der "Turnverein" 3800 Wart.

5. Duchi, 17. Dezember. Ein Automobilvertehr mittels Larameter wurde hier von und nach der Bahn sowie nach auswarts eingerichtet. — Eine polizeiliche Revissen bei den blesigen Brotvertaufern hat ergeben, daß vielfach das Brotzewicht nicht einwandstei war. Die betreftenden Berfaufer werden bierüber zur Rechnichaft gezogen werden. — Der Bureauvorsieder Dito bei Auftigrat Schreiber dahier fann seht auf ein Lösühriges Dien überhältnis turidieben.

inridseben.

ht. Bom Maln, 15. Dezember. Wie rapid der Kischeichten min Moin und ieinen Kebenflüssen infolge der gunehmenden Kanaliserung des Flügbettes und der Berunreimigung der Gewäser abnimmit, bemeisen die Ergebusse eines Kreisangelns des Angelluds zu Ried in der Ridda. In TStunden iischen 11 derren insgesamt 38 Fische im Bewicht von 9.5 Krund, oder um 9.5 Krund Kische au sangen, drauchte man 77 Stunden! Vor 40 Jahren angelte ein einziger Krister in naop 3 Stunden dei einiger Erwandheit 20 die 30 Krund Rische worunter die die zu 8 Krund Baricke worung mind in einem einzigen. Juge die 200 Weißfische zu ersbeiten, war teine Geltenheit. beuten, mar feine Geltenbeit.

ht. Efchern, 17. Dezember. Heite nachmittag fand dablet die Wahl eines neuen Bürgermeisters au Stelle des zurückreitenden herrn Kerber statt. Im ersten Wahlgang erbielt Bandwirt Wischem Gauf 8 Stimmen, Gemeindeschreiber Euler 4 Stimmen, 8 Stimmen woren ungilitig. Der zweite Wahlgang ergub für Landwirt W. Gauf 11 Stimmen, für Gemeindescher Euler 4 Stimmen, eine war ungilitig. Herr Gauff ist somit gewählt. Damit har die monatelange Aufregung der Gemeinde um die Bürgermeistenvahl eine endliche Löfung gefunden.

ht. Kriftel. 15. Dez. Lux Erhaupng eines Kriegers

ht. Kriftel, 15. Des. Bur Erbanung eines Arieger-ben fmals fiellte die Gemeinde bem brieger-Berein einen gut gelegenen Blat fostenlos zur Berfügung.

gut gelegenen Plat fostenlos zur Berfügung.

ht. Schwanheim, 17. Dezember. Der hiefige Konfumberein zahlte seinen Mitgliedern als Rückergütung die
Summe den 20 000 M. aus.

ht. Gronberg, 13. Dezember. Die diedziährige Biehzählung ergad ein im dindlich auf die überall drohende
Fleischteuerung sur Gronderg recht erfreuliches Ergebnis. Es
itreg die Zahl der Kinder seit 1911 von 299 auf 225, die der
Schafte von 3 auf 8, der Schweine von 186 auf 238, der
Ziegen von 169 auf 174. Und während es früher hier gar
feinen Esel gad, zählt man ihrer jest dier, worunter ein Maulesel ist. — Die den Rainfrastwerfen angeschlossenen Orte haben in den letzten Tappen erhöblich unter 21chtm angel gesitten, da die Stromzusührung stundenlang dersogte. Durch die lange Findernis, Kerzen und Lampen waren
natürlich nicht zur Dand, traten in manchen Betrieben empsindliche Störungen ein.

ht. Oberursel, 17. Dezember. Gegen einen biesigen Land-

ht. Oberursel, 17. Dezember. Gegen einen hiefigen Laub-wirt wurde ein gemeiner Nobeitsatt berildt, indem Bubenhände ihm eine Anzahl der wertvollsten Obstdume zer-drucken. Auf die Ermittelung der Läter sehie man eine bobe

Belobnung aus.

— Aus bem Rheingau, 17. Dezember. Wie der "Rheing. Bürgerfreund" mittellt, berfolgt die Designer Gasgesellschaft den Gedanten, sämtliche Rheing au. Gemeinden der dein den Meinen Gedanten, sämtliche Rheing au. Gemeinden den mit Gas zu bersorgen, nachdrucklich weiter. Sie datte fürzlich eine größere Anzahl von Sertretern der Rheingauer Gemeinden zu einer Bersammlung in das Raidaus zu Geisenheim eingeladen, wo sie durch ihre Bertreter ihr Projett und die Entwärse zu den mit den Gemeinden abzuschlessenden Berträgen verteilen und erläutern ließ. An der Bersammlung, die durch Bürgermeister Pohl geleitet wurde, nahm auch Landraf Geheimraf Wog n er aus Audesheim teil und trat mit großem Kaddruck dessuch des ein, daß neben die Gesetrigtaum endlich auch im Abeingan das Gas treie. Oberingenwerz Schäfer regte an, über die Bertragsentwürse möglichst bald in allen einzelnen Gemeinden zu berafen und danach bedollmächtigte Bertreter zu einer gemeinsamen endgültigen Berbandlung mit Bertretern seiner Erfellschaft zu entzenden. Dieser Borschlag sand bei der Berjammlung spupathische Ausgaben.

Anfnahme.

o. Riedrich i. Ahs., 18. Dezember. Das bischöfliche Ordinariat dat die Eingabe in der Angelegenheit der Wiederbeschung der Chorregentenenkrichtung jeht dahin deantwortet, das die Berbindung der Kaplanei und der Chorregentenkielle nicht deuerd gedocht sei und nur desdalb vorgenommen wurde, weit der Bestand an disponiblen Geistlichen es gerzeit nicht anders ersaubt. Hür später wurde eine Berustlichtigung der Eingabe gerne in Aussicht gestellt. — Der Bitrgerveren dat sich an die Gemeinderenvollung den Erda d wegen Instandschung des Berd in dun as in einem Erkand. Der Erdachen der Geweitlicht und der Berdricher Gemenkung gewandt. Der Beg besinder sich auszeit in einem Zustand, der eine Ausbesterung im allgemeinen Berkehrsinteresse dringend notwendig macht.

× Allendies, 16. Dezember. In Kerdindung einer entsprechenden Feier überreichte Regierungsassessorder Dr. Drhander vom Tiez dem hiesigen "Krieger» und Kameradjchaftlichen Berein" eine Fahnenischeife.

da fillich en Berein "Mrteger. und Kameradich aftlich en Berein" eine Fahnenschleife.

b. Weitburg, 16. Dezember. Bährend eines heute morgen
plöhlich einschenden Megengusses suchte ein am biesigen
Babnhofsumdau beschäftigter, aus Dieben hausen gebüttiger Arbeiter unter einem Güterwagen Schut. Politiebe sich der Rangierzug in Bewegung und dem Bedauernswerten wurde ein Vein abgefahren. — Bei der Versteigerung der sistallichen Daingärten blieb die Stadtgemeinde Weilburg mit 90 081 M. Alleinbietender. — Die
hiesige Ertsgruppe der Kortichrittlichen Bolts.
vartei beranstaltet am Wittwoch, den 18. d. M., im Hotel
"Bord" eine Bersammlung, in welcher der Landiagstandidat,
Gerr Emil Goll aus Frankfurt, sich den Kählern boritellte
und einen Bortrag hielt. Einen weiteren Bortrag hielt der
Arabdem die neugebaute, über die Lahn und das Eisenbahngleise sührende Brinde bei Abausen lichen einige Zeit
iertiggestellt ist, wird auch der umgebaute Löhnberger Beg,
auf der rechten Lahnseite, der den Augang zu der neuen
Brüde bermittell, am 19. d. M. dem allgemeinen Berkehr
wieder übergeben. Bam gleichen Zeitpunst ab wird der auf
der linken Lahnseite nach Maausen führende Beg gesperrt, da
die wegen der Sahnbasserweiterungsarbeiten notwendige
Berdrängung des Lahnbeites hier umsangreiche Felssprengungen nötig macht.

S. Hachenburg, 17. Dezember. Der biesige Bildungsbereln
bette ansonse Perember weit Theater aus führ ningen

S. Sachenburg, 17. Dezember. Der biefige Bildungsberein hatte anfangs Dezember zwei Theateraufführungen beranftalte und bazu bas Abeinisch Bainische Berbandstheater bentmanie lassen. Am ersten übend wurde "Rafal Ragdalena" von Hebbel gegeben, und dieses edle Kunstwert das nun einige Sitten wachter Habenburgs auf die Schanze gerusen, die nicht nur gegen das Siäd selbit, sondern auch gegen den Bisdungsberein Siurm laufen. Einer der Kämpter ur ellt in Bilbungsberein Sturm laufen. Einer ber Kämpfer ur ellt in einem Eingefandt im "Erzähler dem Weiterwald": "Die echte Bildung verträgt es nicht, daß das Schickal eines unglücklichen gefallenen Rädchens in so breiter Offentlichkeit dientiter; wird" und über die Theaterunfführungen überdaupt: "Daß dafüt jährlich wehr wie taufend Rart aus Oachenburg hinausgertragen krerden, ist doch ein gar teures Bergnügen." Soffentlich läßt sich der Bildungsverein durch solche Auwürte nicht irre machen, sandern bieret uns nach wie dar folde Genüffe, wie es die Borstellungen des Rhein Rainfichen Berbandstwarers sind. Daß der Berein auf dem rechten Berbandstwarers sind. Daß der Berein auf dem Tebaterabenden.

Aus der Umgebung.

Schlechter Gefundbeiteguftand in Birfenfelb.

Schlechter Gefundbeitszustand in Birkenfeld.

h. Birkenfeld, 18. Dezember. Eine erichtedend bobe Zahl tuberkulöfer Schulkinder beneben dem einen hoher keine berkulöfer Bahl kulfinder warbe in den Schweiternstäden Idae und Oberstein an der Rahe im oldenburgischen Kürkentum Birkenfeld festgestellt. Richt nur die Exwachsenen kellen einen boden Krozenische sondern auch unter den Schulkindern wurde durch eine amtsärztliche Untersuchung festgestellt, daß 90 bom Sundert überkusse sind. Anwieweit die Arbeit in den Edelsteinschlesse sind der Ertrankungen Schuld trägt, sonnte noch nicht einwandfrei sestgestellt werden.

— Frankfurt a. M., 18 Dezember. Unter karter Beteikigung erfoigte beute bo mittag im Krematorium auf dem Frankfurter Kriedof die Emäicherung des Achtielen Wildelm Vröster. Kranze widmeten u. a. die Zeuerdesiatungsbereine Frankfurt, Biesbaden, Wien sowie der Verdand der Ferdand der Frankfurt, Biesbaden, Wien sowie der Verdangeder Frankfurtschiedaltigen Vereins kindet im nachten Frühlung dierfelbst eine größere Ziegen Austellung katt, an der sich die bedeutendsten Zuchterens Rasiaus und desiens deteiligen werden. — Die fortschrittlichen Aussend der den Vussen deber zu einer gemeinsamen Konserenz zusammen, in der über darteipolitische und lafische Fragen verdand, in der über darteipolitische und lafische Fragen verdandell werden sollen sollen Fragen der Krankfurt). Dr. Deller (Ründon), d. Maier (Frankfurt) und B. Betrest (Damburg). Die Leitung der Tagung det Dr. Wischelm Obe (Münden) übernommen. — Der um die Förderung des

biesigen Feuerbestattungswesens hocherdiente Archt, tett Wishelm Brösser ist gestern im 63. Lebenssabre gestorden.

w. Hann, 18. Dezember. Wie der "Hannuer Anzeiger" meddet, sind bei dem 1. Bataillon des Eisenbahn-Regiments Ar. 111 bisder 170 Erfranfungen an Abbus vorgesommen, die sämtlich einen leichten Berlauf nehmen. Der Seuchenberd ist bisder nicht seltzustellen gewesen. Zwei Lodeskälle, die sich in der leisten Zeit ereignet beden, sind mit der Erdemien zu bringen: in beiden Källen handelt es sich um Lungenentzundung. Im L. Bataillon ist sein Thebusfall vorgesommen. fall borgefommen.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

- Mieter und Dansbefiger. Der Sausbefiger Friedrich 8. m der Bulowitrage, der u. a. zwei attere bei ihm wohnende Damen, die in der Biedbabener Bohltatigfeit eine erfte Rolle fpielen, por bas Gericht laben lieft, weil fie burch unnübes Poliern die Rube des Haufes gestört hätten (1), strengte gegen seinen Mieter Ludotph Sch. eine Beleidigungsklage an, well dieser ihn einen "Mieterschikaneur" genannt und ihm robe Gefinnung borgeworfen hatte. Der Borwurf ber roben Gefinnung bafierte auf der Tatfache, bag 3. Schwalbennefter zumauern lieb, ein Alt, ber nicht nur die Mieter des betreffenden Saufes, fondern auch andere Anwohner ber Billowstrage in berechtigte Erregung verfeht hatte. Sch. wurde wegen formeller Beleidigung gu 15 M. Gelbetrafe verurteilt, aber bas Gericht billigte ihm den Schut bes § 193 (Bahrung berechtigter Intereffen) gu.

wo. Einbrecher. In naditer Rabe von Mohnstadt, im Areise Ufingen, liegt eine Billa, welche während bes Sommers bon einem Frankfurter Argie Dr. Giroh bewohnt wird, in der ichlechteren Jahreszeit aber lediglich bon einem Sanoverwalter bewacht ift. Schon im Marg b. 3. war bort einges brochen und gestohlen worden. Als am Abend des 13, Ron. b. 3. ber Sausberwalter feinen übliden Batronillengang machte, bemertte er, wie jemand mit einem brennenden Lichte eine Treppe herunterfam. Er alarmierte gleich die Rachbarfchaft, man umftellte bas Saus, und als fich vier beherzie Manner, bis an die Zähne bewaffnet, anschidten, den vermuslichen Einbrecher festzunehmen, ba fprang ber Gelegenheits. arbeiter Baul Ariur Behner aus Braunsborf auch ichon aus einem Tenfter in ben Garten heraus, fuchte gu entfommen, wurde jedoch feitgenommen und in Rumero Gichet gebracht. Der Ginbrecher wurde bon ber Straffammer wegen berjuchten ichweren Diebitabls aber zu einem Jahr bret Monaten Buchthaus berurteilt.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Schabenberfahanfpruche bei fehlerhaften Operationen,

Aus auswärtigen Gerichissälen.

Schabenderschansprüche bei sehlerhaften Operationen,
Das Reichsgericht hat über die Frage der Auftlarungspflicht eines Arstes dor einer Auftlarungspflicht eines Arstes dor einer Operation und die Webeissälät der einen Aunifehlung gefällt, die wir nach der Aufflichen Wedenschrift" nachsehung gefällt, die wir nach der Auflichen Wedenschrift" nachsehungen die kentengeben. Der Velfagte litt insolge von Knockenvunderungen — Erostofen — im rechten Gehörgang an Sidrungen der Vorschöfeteit dieses Ohres. Der Klager (ein Arst) verlüchte sanacht die Auchrungen auf elektrolytischen Wege au beseitigen und schrift, als dies nicht gelang, zu ihrer Beseitigung mit dem Meigel. Da hierbei ein abgemeiselter Knockenspiliter vor des Arommelsell siel und nicht entsernt werden komme, empfahl der Arst seinem Fahndenspiliters zu unterwerfen, und nahm die Cheration mit Einwilligung des Bestagten vor. Insolge dieser Operation stellte sich aber eine Lähmung des Kondenspiliters zu unterwerfen, und nahm die Cheration mit Einwilligung des Bestagten vor. Insolge dieser Operation stellte sich aber eine Lähmung des Geschinstenen der erchen Kopsseite ein, von denen die erstere allmählich zurückging, während die leittere die denernde Tausbeit des Bestagten auf dem rechten Ohre zur Folge gedaht hat. Diese Erscheinungen sind durch eine innere Berlesung des Chres der Dercation beruriacht worden. Als nun der Aliger den Bestagten auf Besahung der Bergütung für seine ärzlichen Dienisleistungen sieder Gesahung der Bergütung für seine ärzlichen Dienisleistungen sieder geben der Abersachen auf der Gesahung der Bergütung sieher beitimmten Summe, sowie die Feistellung, deh der Kläger verpflichtet sei, ihm allen durch eine Bestalichen Eingeschen Bestem der Beschlung den erstens der verpflichtet sei, ihm allen durch eine Tenten der ersten der verpflichtet sei, ihm allen durch eine Tenten der der verpflichtet sein sieden der geen dieses lieben erkannt der verpflichtet sein sieden mich berher auf die Gesahung dem erken Purk der d gemein wichtigen Grundiate auf: "Gine Berpflichtung des
firztes, den Kranken auf alle nachteiligen Folgen aufmerkant
zu machen, die möglicherweise bei einer dem Kranken angeratenen Operation entitehen können, kann nicht anerkannt
werden. Die Annadme einer derortigen Verpflichtung läßt
sich weder aus der Adung der pflichtgetreuen und sorgialitgen
Vertreter des ärzilichen Berufes noch aus inneren Gründen
berleiten. Eine umfassende Belehrung des Kranken über alle
möglichen nachteiligen Folgen der Operation würde nicht
selten sogar falsch zein, sei es, daß der Kranke dadurch abgeschrecht wird, sich der Operation zu unterwersen, obwohl
diese troß der damit derdundenen Gesahren geboten oder doch
zwedmäßig ist, sei es, daß der Kranke durch oder doch
zwedmäßig ist, sei es, daß der Kranke durch oder doch
zwedmäßig ist, sei es, daß der Kranke durch der Operation
und der Operation verbundenen Gesahren in Angit und
Grrequing dersetzt und so der grünflige Verlauf der Operation
und der Seilung gesährdet wird. And die besondere Lage
des vorliegenden Falles rechtsertigt nicht die Annahme einer
solchen Berpflichtung des Klägers." Gegen die Ausführungen
des Kammergerichts bezüglich der Annahme einer folchen Berpflichtung des Klägers wendet sich das Reichsgericht u. a. mit solgenden
Grwagungen: "Weie man auch grundsschie die Verweisseit
regeln man, seinessalls fann die Unmöglichseit, die Urlache
einer bei der Operation sich ereignenden Bersetzung des
Kranken sieher seines selbs eine bestimmte Meinung hiere feitzustellen, zu Latien des Arzies geben. Auch
der operierende Arzi wird unter Umständen nicht bestimmt angeben sonnen. Weberschunden des Reichter in der
Kreinung im Etreitfalle zu beweisen. Denn auch die den ihm aut Silfeleistung oder sons der keinen der Kreiner den ihm auch der geschichte Arzi wird mit der Sichersbeit einer Aber abertet, daß troß aller Kähigfeit und Sorgial des Operateurs ein Griff, ein Schriftigen Arzie leibt gelingt Mie nachteiligen Folgen, der kanke aber Geschilben nicht einerzelen der regelmäßig auch Operateurs ein Griff, ein Schnitt ober Stich mistlingen fann, der regelmäßig auch dem betreisenden Arzie selbit gelingt. Mile nachteiligen Folgen, die im allgemeinen nicht eintreten im einzelnen Falle aber obne sedes Berichulden des Arzies an die Operation sich knüpften, wurden, wenn man der Auffgung des Ko. d. beiträte, von dem Arzie zu verantworten sein, wenn ihm nicht der vositive Beweis seines Richtverschuldens gelingt, ein Beweis, der viellach schlegerschuldens gelingt, ein Beweis, der viellach schlegterschuss nicht zu führen ist. Daß aber eine folde Berantwortung dem Ann nicht aufgebürdet werden kann, ist selbsversändlicht

Det (famme Gefä am 19 cleftrii fam is mange hänble Deutid bon bo

N

fang reits i hatte i Der 3 barn m nis 1 toccbör in ben hatte i idof peitlebe VI Das D

ammil and ei

forberi auf, bi entfern leinen fibenbe bingu: bleib Bolis kammh fich au lellige ber m geführt bereins frait i Bermei bes Lol habe ni Verfan jorderi Mohuran ammli gabe m Fällen weitere Berian gu ber enn b

fcaft f

eines r Bebüri trieb il promise geridit Baters

nmt ir bed Sch führt de

berfiche baritelli

erheblic lieberter

wirtiche speiten den. E Dr. Lo Dettum Reineid lichen C bon ibn micht ei recite c Bolizeil der Do im me tat Beither Ti ober Ti dier aufter auftatibaf bemische kinden batie fe Führun Berufun berband

1919 ft geireter ober fie eitte be 2. Bier foon ? Shnen ! Arbeite hirmer barunis Unfdelu dajts ciner das Ja 1. Gern

Stre | Dar

für alle

nte Ardi. Angeiger" Legiments e, die sich emie nicht andelt es i Thybus-

592.

Friedrich mohnende rite Rolle unnühren firengte und ihne ber roben dbennetter t des be-hner ber tte. Sch. Gelbftrafe bes § 193

nitabt, im Sommera wirb, in Sansber. ori einge-13. Nov. nillengang den Lichte Rachbars r beherzte n bermus legenheite. auch schon n entfomro Sicher mer wegen Jahr drei

tionen, er Auf. Borfahig. e gunadii itigen und mit bem mite, empDperation
erfen, mid
agten bormung bes
e ein, bon
ole leitere hten Ohre burch eine berurfacht Bezahlung in flagend ineser Forb forberte Schabens e die Felie der gegen mergericht der dent chörnerven sieses Ver-vorher auf

möglicher-ie Gefahrufmertian gende all-stung des ufmeetfant eanfen ananter and anerianistical distribution of the collection of the col

Angit und Operation idere Lage ihme einer führungen fubrungen unifehlers folgenden Beweislaß sie Urlache tung des ehen. Auch t beitimmt rrift, und rüber hat, eit diefer ie bon ihn Urste und Beweguns

lexic und
Bewegung
id hierüber
aus, baß
beit einer
rafalt bes
naen fann,
bit gelingteintreten,
bes Arzies
i ber Auffautworten
Wichtverdings nicht
t bem 210,5

* Fahrläffige Totung. Frantfurt a. Dt., 18. Deg. Der Gleftromonteur Ernit Rurth wurde bon ber Straf. fammer wegen fahrlaffiger Tötung ju 3 Monaten Gefangnis verurteilt. Durch fein Berichulben wurde am 19. Mai in Oberurfel im Transformatoren-hausden ein Beigbinber, ber bem Rabel gu nabe fam, bom eleftrischen Strom getroffen und getotet. Strafmilbernb tam in Betracht, daß ber Angeflagte bon feinem Borgefesten mangelhaft inftruiert war.

Donnerstag, 19. Dezember 1912.

h. Lossichwindler. Trier, 17. Dezember. Der Los-händler Rettich in Hamburg, der einen sich über ganz Deutschland erstreckenden Serienlosschwindel betrieb, wurde bon der Straffammer in Trier zu fieben Monaten Ge-fangnis verurteilt. Zwei Gelfersbelfer von ihm find bereits im März abgeurteilt worden. Rettich war geflohen, hatte fich aber fpater freiwillig ber Behörbe gestellt.

w. Ein gefährlicher Bilberer. 3 weibruden, 18. Dez. Der Bojahrige Maurer anton Schneiber aus Queibelsbach wurde von ber Straffammer gu brei Jahren Befang. nis und fünf Jahren Ghrverluft megen fortgefehter ge-werbemäßiger 29 ilbbieberei vernrteilt. Im Laufe feines in den Staatswaldungen um Landstuhl verübten Bilbfrevels hatte er aus Berfeben fein eigenes Sohnden er-ichoffen, ferner einen Jagbgenoffen burch einen Schut seitlebens gum Krüppel gemacht.

ichoisens zum Krüppel gemacht.

VRC. Zersammtungszecht und Oberverwaltungsgericht das Oberverwaltungsgericht hat neuerdings eine für die Verzummtungsprafis sehr wichtige Enischeinung gefallt. In S. sand eine sozialdemokratische Ingenddersammlung statt. Als der Referent sich auf politischem Gediete zu dewegen aufing, forderte der übermachende Polizischbunmissar den Vorskenden, auf, die Jugendlichen unter 18 Jahren aus dem Gaale zu entfernen. Da die Versammlung ohne die Augendlichen einen Amed mehr sehadt daden würde, ertlärte der Vorsäsende die Bersammlung für geschossen. Er süge aber hitzur der Vorsäsende die Bersammlung für geschossen. Er sügte aber hitzur der und uns einwas unierhalten. Auch dos dulche der Vollzei den und uns einwas unierhalten. Auch dos dulche der Vollzei den und uns einwas unierhalten. Auch dos dulche der Vollzei den und uns einwas unierhalten. Auch dos dulche der Vollzei den und uns einwas unierhalten. Auch dos ducket der Vollzei den und uns einwas unierhalten. Auch dos ducket der Vollzei der und dos gesellige Vollzei. Dur der Vollzeich der Bolizeiseamte auch dos gesellige Vollzeich der Vollzeichen der Vollzeich vollzeich der Vollzeich vollzeich vollzeich der Vollzeich vollzeich vollzeich der Vollzeich der Vollzeich der un die Berfammelten fich geritreut und des Lofal geräumt fitten.

beenn die Berkammelten sich serstreut und das Lotal geräumt se. Gleichzeitiger Einkauf für die Hand. und Landwirtschaft fällt unter den landwirtschaftlichen Betrieb. Die Tochter eines nassaufchen Landwirts machte am W. Dezember 1911 Sinkaufe, und dwar einmal solche den kandwirtschaftlichen Bedürtnissen, daneden aber deiorgie sie auch noch Kuttersknodermehl mid Glaubertalz für den landwirtschaftlichen Betürtnissen, daneden aber deiorgie sie auch noch Kuttersknodermehl mid Glaubertalz für den landwirtschaftlichen Betrieb ihres Baters. Auf dem Bege, auf dem sie die Bedürgungen vornahmt, erlitt sie einen Unfall. Das Schiedswartschaft E ie so ad en vertrat nun den Standpuntt, das Griedswartschaft E ie so ad en vertrat nun den Standpuntt, des Gaters der Klägerin den Unfall noch nicht zu einem landwirtschaftlichen Betriedsunsall mache, also nicht enschädzigungsberechtigt mache. Das R eich s der si ich eru u g sam i war anderer Meinung und dezeichnete den Standpuntt des Schiedsgerichts in rechtlicher die habe überseinen, das es nicht nur rein landwirtschaftliche oder rein hauswirtschaftliche Lätigseiten aber habe das Reichsderfichen, un tandiger Rechtspeedung dem versicherten landwirtschaftlichen Betrieds augerechnet, selbst wenn sie zu einderten darfelten, in tandiger Rechtspeedung dem versicherten landwirtschaftlichen Betrieds augerechnet, selbst wenn sie zu ein erheitschen oder sehr überwiegenden Zeile der nicht versicherten Sauswirtschaft dienten. Der Unsall ist also als landwirtschaftlicher Betriedsunfall anauseben.

Die Abertennung des Desertrates ist unwiderrussschen

Sport.

§§ Mus ber Deutschen Turnericaft. 3m 3. Bierielfahr 1912 find ber Deutschen Turnericaft wieder 163 Bereine bei-Detreten. Ihnen stehen nur 6 gegenüber, die ausgetreten find ober sich aufgelöst haben, so daß der reine Zuwachs 157 Bec. eine beträgt. Dazu 197 neue Bereine des 1. und 174 des 2. Bierteljohrs, ergibt für bie drei erften Bierteljahre 1919 icon die frattliche Bohl von 528 neuen Gereinen. Unter ihnen befinden fich foldze von industriellen Werfen und Arbeitervereinigungen, augerbem Seminar- und Gymnafiaf. turmereine, aber auch Frauenturnvereine und Spielbereine, darunter eine Anzohl FußballAubs, die jeht auch ichen den Anschluß an die deutsche Aurnerschaft suchen. — Der Gehaftefinhrende Ausichuf bes 9. Rreifes (Mittelrhein) hat i.a feiner lehten, zu Franffurt a. D. itattgebabien Sibung für bas Jahr 1913 folgenden Arbeitsplan festgefett: 19. Januar: 1. Genturpmariversammlung in Kastel (Tv.); 15. Februar: Areisausschnissinung; 16. Februar: Areisiurntag, beibe in

Bodenheim (Agn.); 21. Sept.: 2. Geniumnvarteberfamm-lung in Reu-Fendung (Tb.); 26. Ottober: Zusammenkunst der Leiter und Leiterinnen für Frauenabteilungen in Darmftadt (Tgm.). Die Zusammenfunfte für die Fochter, Spieler und Schwimmer bestimmen bie Borsibenben für biese ibungszweige.

* D. und S. Albenverein. Die Softion Borariberg des D. und D. Alpenbereins hielt in Feldfirch ihre 43. Sauptberfaminlung ab Dem Jahresbericht ift u. a. folgendes zu entnehmen, daß der Mitgliederstand bergeit 1082 beträgt. Unier der Ungunst des Wetters — es gab nur im Juni 14 schöne Tage — hotten Hüttenbesuch und Wegebauten ftark zu leiden. Reu eröffnet wurden bie neue Freiburger Butte am Formarinfee (Rotwandgebiet) und die Ravensburger Gutte am Spullerjee (Ergberg, und Schafberggruppe). In Borariberg befinden fich fomit 20 Alpenvereinsschuthaufer, barunter bie Biesbadener Sutte und das Madlenerhaus (Scl. tion Biesbaden). Mit ben Wegearbeiten bon der Alpe Ber. galbuen jum Bergalbnerjöchl (2550 Meier) und Berftellung einer Berbinbung mit ber Tubingerhutte, fowie einer Steiganlage von der Sunterhütte auf ben Limbagrat wurde begonnen. Reumarfierungen wurden burchgeführt im Sochgerach- und Schweigertorgebiet. Die Geftion gabit bergeit 84 Bergführer und 9 Rettungsftellen mit 43 Melbepoften. Wegebauten bom Sinteralpele bireft auf bie Drei Schweftern und bom hoben Freiden über ben Bitterflapfen gur Biberacher Suffe am Schadonapag murben genehmigt, ebenfo ber Bors anichlag 1913, der mit rund 6700 Kronen balanciert.

gr. Ginigung im beutiden Schwimmfport. Die bisher getrennt marfchierenben Schwimmberbanbe, ber bornehmlich nach fportlichen Gefichispunften geleitete Deutsche Schwimmberband und die mehr turnerifden Grundfaben hulbigenbe Deutsche Schwimmerschaft fleben jeht bor ihrer Bereinigung. Bor wenigen Tagen tamen Die Ginigungsausichuffe beider Berbanbe in Dortmund gusammen. Der Antrag ber Deutschen Schwimmerschaft, beibe Bereinigungen follen ben bisherigen Ramen aufgeben und einen neuen mahlen, wurde von ben Bertreitern bes Deutschen Schwimmverbandes abgelehnt, boch wollen diese nochmals eine Annahme des Antrages auf bem Berbandstage am 23, und 24. Marg in Bremen befürworlen.

gr. Die erfolgreichften Rubervereine ber biesjährigen Saifon find ber Ruberberein "Bratislamia" (Breslau), ber Mainger Ruberverein und ber Lubwigshafener Ruber-verein. Diefe brei Bereine gewannen auf ben offenen Berbanboregatten insgesamt 68 Rennen; ber Gieg ber Lubwigshafener in Stodholm ift mitgerechnet. Den Reford bes Jahres mit 28 Breifen bat Bratisfamia erreicht, ber biermit auch den bisherigen des Mainzer Auder-Bereins mit 27 Preisen drüdte. Es solgen der Mainzer Auder-Berein mit 20 und der Audwigsbaferer Auder-Berein mit 18 Preisen. Bei Bratislawia ftellt fich bas Ergebnis beshalb so günftig, weil ibm bei ben Regatten in feiner Beimat eine ebenburtige Ronfurreng, besonders in ber erften Rlaffe, nicht entgegengeftellt werben fonnte, fo bag ber Berein bort 12 Rennen gewann, darunter fünf eritflaflige Konkurrengen im Alleingang, Beim Malnger Auber-Berein war es in erster Linie die ber-borragende Kaiser-Mannicast Falf, Minthe, Corbes und Eismather, sowie der Stuller Hoffmann, die auf acht Regatten bon Sieg gu Sieg eiften. Beim Andwigshafener Ruber-Berein find hermann Bilder und Otto Fideisen bie Gelben, bie im Bweier fünf Rennen gewannen, und gemeinsam mit ihren beiben gleichfalls berühmten Rameraben Urnbeiter und Rudolf Fideisen genau ein Dubend Rennen im Bierer mit und ohne Steuermann eroberten, barunter den fostbaren Grünauer Kaiser-Friedrich-Breis und die goldene Medaisse auf ber Stodholmer Olompiabe.

sr. Eine Bozweltmeistericaft velangte aum erstenmal in Berlin un'er Leitung des Anglo-American-Boxing-Und aum Austrag. Dem Berteidiger des Tirels "Biobting" Did Kelson-Amerika gelang es seinen Berausforderer Did Emden-England in der ach'en Runde den "knock-vur" zu geben. Der Leichts gewichtsmeister don England Jad Roberts machte mit den Kedergewichtsmeister den England Jad Roberts machte mit frechte diesen in der 4. Runde durch einen Schlag in die Seite zu Boden.

Dermischtes.

Das tägliche Fener, In ein kleines Dörschen Oberitaliens ist dieser Tage ein Soldat aus dem tripolitanischen Heldsug zurückgeleht. Das gab ein großes Fest. Fabnere batten sie berausgedingt. Bot dem Gestierten der maridieren daten sie derausgedingt. Bot dem Gestierten der maridieren det Kusik im Juge. Auf das Katdans ging es. Da stand der Bürgermeister und bielt eine weithin schallende Ansprache, neden sich den Soldaten: "Und wir sind stols auf unsern Kands-mann, der frisch und gefund aus dem Kriege zurückgelehr ist, obgleich er Tag sine Tag dem Keuer ausgesetzt war." — Tag für Tag?" rief da eine kristicke Stimme aus dem Hinter-grunde. Tag für Tag dem Feuer ausgesetzt?" — Jawohl." sagte der Soldat mit lauter Stimme, "Ich bin doch der Regi-mentskoch gewesen."

"Gar feine Gife!" Bon dem als ungeheuere Arbeitstraft bekannten Sverbürgermeister einer "sehr großen deutschen Sicht", die nicht naher dezeichnet wird, erzahlt die "Berliner Beitung" folgendes nette Geschäckden: Der "Sher" übergibt des Rachmittags um 3 libr einem Magifraissässessen einen großen Aftenstöß und fagt ihm dazu: "Darüber datte ich gern einen eingehenden Bericht, derr Affelior. Die Sache dat aber auf feine Eile. Wenn ich's dis morgen früh um acht dabe, Eine Stimme dan der geheren Teile

Gine Stimme von der anderen Seite des Atlantic. Bon einem Deutsche Amerikaner, der lich offendar jenseits des großen Teiches sein deutsches derz dewohrt dat, wied und gesichrieden:

O deutsches Solf, das einst in schlimmen Beiten Den Bachder als geduldiger Amdoc galt.

Du deit ihm fühn nach langen Zweitrachtsleiden Den Sochn mit keulenschlagen deingezahlt!

Emporgestiegen zu des Sieges döhen,
Bergis niemals zu schüben, was dir wert;
Des Friedens Werfe konnen nur geschehen.

Benne du dich warden des Körpers und des Geistes

Berneicklichung des Körpers und des Geistes

Sei allen deinen Kindern steis verhaßt!
Die Weltgeschichte jedem klar deineit es,
Daß sie ein Eist sund, das ein Volf erfaßt.
Was du dein nennit, — das Edle und das Schöne, —
Richt müdelos ward es dir einst beschert;
Errungen haben es sich deine Söhne
Mit dentschem Geist und — seiten beutschen Schwert!

Drum umermüblich fulturell ban weiter, Dernm internation tattaren ban weiter, Germania, in froder Schaffenstraft!
Pühr und zu Geistesfreiheit trop der Reider, Denen dein Glüd so dittre Stunden schafft!
Doch sollten sie dich in der Arbeit kören,
Dann frisch drauf sos — und mannhaft dich gewehrt!
Denn aus Kanossa zogst du deine Lebren —
Rur feit die Faust aelegt — ans Sieafrieds Schwert!

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Bank für Handel und Industrie. Der Aufsichtsrat des Bank emannte an Stelle des zum Jahresschluß aus dem Vorstand scheidenden Geheimen Kommerzienrats Hedderich den bisherigen stellvertretenden Direktor, Paul Bernhard-Berlin, zum wirklichen Vorstandsmitglied mit Wirkung vom 1. Januar 1913 an. Den Dk. Lachmann und Julius Cohn zu Berlin wurde Prokura erteilt.

" 4pros. Anleihe der Stadt Saarbrücken von 1910. Für den noch nicht begebenen Rest dieser Anleihe, der 11½ Mill. Mark beträgt, sind andere Tilgungsbedingungen genehmigt worden. Für die ersten 10 Jahre findet keine Verlosung oder Kündigung des Restbetrages statt, vom elften Jahre ab beträgt die Tilgungszahlung 21/2 Proz. unter Zuwachs der Zinsen der getilgten Beträge. Die Rückeinnahmen der Anleibe (Er-stattungen von Kanal- und Straßenaushaukosten usw.) werden nicht zur verstärkten Tilgung verwandt, sondern einem be-sonderen Bestand zugeführt. Eine Verstärkung der Tilgung oder Gesamtkündigung ist frühestens zum J. April 1924 zu-

Brasilianische Bank für Deutschland. Anläßlich ihres 25jührigen Bestehens hat die Bank eine geschmackvoll ausgestattete Denkschrift herausgegeben, die außer der Chronik es Instituts auch interessante Ausführungen über Brasiliens Entwicklung im letzten Vierteljahrhundert enthält. Die Bank selbst hat in diesen 25 Jahren eine durchaus befriedigende seinst hat in diesen 20 Jahren eine durchaus betriedigende Entwicklung genommen und ihre innere Position wesentlich gekräftigt. Sie steht jetzt im Begriff, mit einem erhöhten Kapital vermehrten Anteil am überzeeischen Geschäft zu nehmen, und trägt damit auch zur Erhöhung des deutschen Anschens und Einflusses in Südamerika bei. Aus der beigefügten Geschäftsübersicht ist zu entnehmen, daß das Institut, vom Gründungsjahre abgesehen, ununterbrochen Dividenden verteilt hat, die sich zwischen 5 und 16 Proz. Dewesten, in den letzten 8 Jahren regelmäßig 10 Proz. Dabei bewegien, in den letzten 8 Jahren regelmäßig 10 Proz. Dabei wurden bei 10 Mill. M., seit 1895 vollgezahltem Kapital 4 Mill. Mark offene Reserven und 528 000 M. Vortrag angesammelt. Vor kurzem ist bekanntlich das Aktienkapital der Bank auf 15 Mill. M. erhöht worden, wobei die Reserven auf rund 7 Mill, M. angewachsen sind.

Genossenschaftswesen.

* Die zentrale Ausgestaltung der Kreditorganisation im ländlichen Genossenschaftswesen. Der Generalanwalt des "Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossen-schaften" bittet um Veröllentlichung folgender Erklärung: Die vom Verwaltungsrat des Reichsverbandes am 14. Oktober 1912 beschlossene und durch den Generalanwalt veranlaßte Veröffentlichung in der Tagespresse, betreffend die zentrale Ausgestaltung der Kreditorganisation im ländlichen Genossen-Ausgesantung der Krediorganisation im labatienen Genossenschaftsweisen, hat zu Mißverständnissen geführt. Zur Beseitigung dieser Mißverständnisse erklärt der Gesamtausschuß des Reichsverbandes auf Vorschlag des Verwaltungsrates:

1. Für Einzel- und Zentralkassen ist die Bildung eines starken Eigenkapitals in Form von Reserven und möglichst hoher Geschäftsguthaben unentbehrlich.

2. Der Reichsverband mit Ausnahme der Verbünde, welche gleichzeitig der Railfeisen-organisation angehören, hält an seinen seitherigen bewährten Grundsätzen der Dezentralisation des Geldverkehrs in Form der eingetragenen Genossenschaften mit beschränkter Haft-pflicht fest und ist der Ansicht, daß diese Landes- und Provinzialzentralkassen den Ansichtuß an den allgemeinen Geldmarkt am besten durch eine Geschäftsverbindung mit einem auf gemeinwirtschaftlicher Basis aufgebautem Geld-institut erreichen.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 8. Dezember bis 17. Dezember.

Dampfer:	bezw. Reiseziel;	beaw. Weiterfahrt:
	Hamburg-Amerika-Li der Gesellschaft Wilhe	lmstraße 10.
Illyria Salamanos Hohenstaufen Pfirst Billow Rais. Aug. Victoria Pallanas Saxonia Steigerwald Karl Schurz Karthago Palatia Cleveland Hamburg Ootmark Patricia Chishria C. Ford. Lacinz	nach Hamburg > Mittelbrasilien > Wladiwostok > Hamburg > Hamburg > Hamburg Hamburg - Hamburg - Hamburg - mach Hamburg - Bombay von New York komm	Des. 8. in Guayaquii. 11. von Santos. 11. von Lissabon. 11. in Mania. 12. von New York 12. von Rotterdam 12. in Hamburg. 12. in Hamburg. 12. in Hawre. 12. von Havre. 12. von Havre. 12. von Havre. 12. von Besfast. 13. von Grimshy. 13. auf der Elbe. 13. von Grimshy. 15. Brumerhaven.

I	Passage- und Rei	aobu	reau	Born & Scho	ttenfels, Hotel Nassau.
ı	Vondel	auf	der	Heimreise	Dez. 12. Perim passiert.
ı	Nias	100	40.0KU	Heimreise:	> 12 von Port Said
١	Koning Willem L.	3	3	Heimreise	> 13 in Lissabon
ı	Kambangan	>	2	Heimreise	> 12. von Padang.
ı	Koningen d. Nederl.	3	2	Heimreise.	> 12 von Batavia.
ı	Karimoen	2	3	Ausreise	* 18 in Southampton
ŀ	Balleressesses	*	3.	Ausreise	> 13 Perim passiers.
l	Ambon,	3	- 3	Ausreise	> 13: C. Roca passiort.
Ī	Oranje	9	3	Ausreise	von Lissanon.
ı	Kangean	1	- 1	Heimreise.	* 13. Point de Gallep
ı	Kangean Kouing Willem III.		30	Ausreiso	> 14 in Singapore.
ı	District to August		-	Amountains	44 44 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 4

Hamburg-Südamerikanische Dampfschlffahrts-Gesellschaft.

Santa Rita von Brassition komm > 14. von Lessabon Santa Rita von dem La Plata kom > 15. v. Dünksreben Banta F6 von dem La Plata kom > 17. von Madeira	Cap Finisterre	von dem La Plata kom.	
	Nantos	von Brazitien komm-	> 14. von Lessabon-
panta t.e Aou dem Cz Liniz Kom M. Aou Wadelia-			
	Danta Co	Ann dem the Lines Kom!	> Iv. You Madeira

Jur Cage auf dem Balkan.

Sur Aktion der türhischen Slotte.

XX Berlin, 18. Dezember. (Gigener Bericht bes "Biebbadener Tagblatis".) Man ift in Berliner militarifchen Rreifen febr befriedigt, bag endlich die turfifche Flotte fich in Die Dardanellen bervorgewagt und der griechischen entgegen-getreien ift. Man ift bier ber Anficht, bag, wenn die türfische Glotte das fruber nicht getan hat, der Mangel an Ariegabereitschaft die Schuld daran trägt, wie dies auch beim Landheere ber Fall war. Wenn bas griechifche Bangerschiff "Aperow" wirklich, wie vermutet, fampfunfahig gemorben ift, fo mare bas eingige größere und ge-fechtstüchtige griechifche Schiff labmgelegt. Die paar griechischen Torpebobooote fonnen nichts anfangen. Jest stünde nichts mehr im Wege, daß die Türken zu einer fraftigen Offensibe zur See übergingen und die Herrschaft über das Agäische Meer aneigneten.

Warum Salonift von den Griechen so leicht erobert wurde. Wien, 18. Dezember. (Gigener Bericht des "Bieshadener Zaablaits".) Wie der "Leit" aus Salonifi

gedieg guter Bogen

smelbet wird, haben diejer Lage bie Militannttaches fowie de fremden Konfuln sich auf bas Schlochtseld von Jenipe egeben und noch der Wesichtigung ber griechischen und der irtifchen Stellungen fich einmütig bebin ausgesprochen, das taffan Tadzim Bafcha entweber ger feine Ahnung von hwberner Strategie habe ober überhaupt nicht bie Ablicht hatte, Galoniff ernfillid; gu berteibigen. Die Gtellungen wurden ben Militarattaches von griechischen Offigieren gegeigt. Siewaus gebt bervor, daß die Schlacht von Jenibe-Barba um ein lieines Rudzugsgefecht war und Gefonifi fogusagen ben Griechen ohne Schwerritreich in die Sande gefallen ift.

Die Griedensverhandlungen.

** Die Londoner Botichafterbefprechung. Berlin, 18. Dezember. In hiefigen gut anterrichteten Rreifen ift mmit geneigt, engunehmen, daß die Londoner Besprechung ber feche Botichafter bereits Ende biefer Boche ab. gefchloffen werben fonne, und gwar einabhangig bon bem weiteren Ergebnis ber Friebenstonfereng.

Bur Ranbibatenfrage für ben albanifden Thron. Ram Dezember. Ge unterliegt nunmehr leinem Sweifel, beg ber agpprifche Bring Fund Balda, ber bon Jialien unterftugte prafumtive Rand bat für ben albanifden Thron, in Rom verweilte und vorgestern abend vom Rönig zum Diner geloben war. Rad einer offiziellen Mitteilung geichmete ibn ber Ronig burch eine freundliche Saltung aus.

Gine Regierungeertfarung in ber ruffifden Reichebuma.

Betersburg, 18. Dezember. Bor bem bicht befehten Saus und bei fiberfüllten Tribunen wurde bie Regierungeerflarung in der Reichsbumg berlefen. Ministerpräsident Kolowgow legte in eingehender Rede Die gefeggeberifden Auf. gaben dervierten Legislaturperiode der Reichsduma dar und gab eine Aufsählung der verschiedenen (8 c febenewürfe und Regierungsborichlage, die fich ben Reformen ber letten Jahre in organischer Beife einfügen. Die Regierung hofft, und es ist gewiß, erflärte Rotowgow, daß ble bierte Reichtbuma die Frage ber Rationalberteibigung mit bemfelben Geift ber Liberalität und mit bemielben Batriotismus behandeln wird, wie es die borbergebende getan bat. Gemäß der Berfügung des Raifers wird Ihnen die Regierung alles unterbreiten, was von Wichtigkeit ist und was durch die Rotwendigseit, die Rrafte der Mrmee zu organisieren, geboten ift. Ich bin sicher, daß sie Ihren einen fleißigen Mitarbeiter zur Durchführung dieser militärischen Aufgaben finden wird. Diese Erwögungen, die fich auf die nationale Berteibigung und die gu ibrer Gicherung der Regierung zu gewährenden Mittel begieben, bringt mich auf eine andere Frage, die Ihre wie ganz Nuglands Sorge und Unruhe hervorruft. Die kregerischen Augenden und feltene Ginmutigfeit, die die Balfanvoller bewlefen, fonn. ten micht berfehlen, bie wärmften Sympathien aller ruffifden forgen au erregen.

Die Schlagwetterexplosion.

Dertmund, 18. Dezember. Das Unglud auf ber Bede "Mirrifter Eichembach" ber Gebr. Ctumm, G. m. b. D., ft ichlimmer, als man anfangs angenommen batte. Die Rataftrophe hat fich auf der britten Goble im 10, Steigerrevier der ersten weitlichen Abteilung gugetragen. Wie das Unglud entstanden ift, hat noch nicht aufgeklärt werden können. Bur Rettung ber in der Grube befindlichen Bergleute und gur Bergimg ber Opfer find bie Reifungemannicaften ber Bechen Minifter Achenbach", "Giein" und "Sanjemann" in den Ungludsichacht eingesahren. Die ichon genannten Bechen und cbenfalls die fistalifche Beche "Balbhof" haben Ginrichtungen für den Tremsport der Benoundeten gur Berfügung gestellt. Die Rettungsarbeiten in ber Grube leitet Bergbirefter Regierungsaffeffor Sagrmann. Mis Bertreter ber Bergbehörde find (wie icon gemeldet) ber Chef bes Dortmunder Oberberg. amis Berghauptmann Liebrecht und Oberbergrut Sochit auf der Beche eingetroffen. Ebenjo ift Landrat b. Runich auwefend. Die Bedje "Minister Achenbach" bat aus ben umliegenden Orischaften Arste herbeigerufen, wonaus die Bevölforung schflicht, daß noch die Bergung sahlreicher Bermundeler erwartet wird. - Die Gesamtgobt ber in ber Morgenichicht beidhäftigten Bergleute beträgt 800.

XX Budium, 18. Desember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagblatts".) Die Gefamtgabl ber Opfer bei ber Echlagmetterexplofion auf ber Bedje "Adjenbady" betragt 37 Tote und 10 Berfette, 7 Bergleute werben noch vermift. Der Betrieb ber Sedie ift nicht gefturt.

Cette Drahtberichte.

Jur Traner in Banern.

Berlin, 18. Degember. Der amerifanifde Botebafter Leifbmann brudte im Auftrage bes Brafibenten Zaft bem hiefigen baberlichen Gefandten aus Anlag bes Tabes bes Bringregeien bas Beileid bes Brafibenten und ber amerikanischen Regierung and.

Die fogialbemolratifde Lanbtagefrattion.

4 Minden, 18. Dezember. (Gigener Bericht bes , Biessabener Lagblatts".) Die jogialdemokratische Fraftion bed baberischen Landings hat nicht nur (wie schon kurg gemelbet) beidelien, in corpore an den Beisetungsfeierlichkeiten rengunehmen, fondern fich auch an der Gidesteiftung bes neuen Regenten in der Refibeng gu beteiligen.

Eine parlamentarifche Krife in Portugal.

* Liffabon, 18. Dezember. Gelt einen Monaidfrift bestellt im Rabinett eine Krifis, die dadurch hervorgerufen worden ift, bag die Demotraten Die Ragnahmen ber Regierung migbilligen, Choobl alle Barteien im Rabinett bertreten find, herricht doch die tonjewative Bartel von. Im Parlament aber berfügt bie bemofratische Bartei fiber die Salfte bet Gibe, moraus fich die fortwahrenden Ronflifte erflären. Unbererjeits aber balt man die Bilbung eines Barieimirificriums für außerft fcmeierig. Angefichis der fompligierten Situation bat der Ministerprafibent augefoot, nicht eber gu bemiffionieren, als bis bie Bilbung eines nenen Rabinetis gesichert ift. Es bestätigt fich, bolt von gewissen Gelte die Micht beiteht, erjoeberlichenfalls bas Rebinett mit Gewall gu fturgen und eine Rilifardifta.

tur gu errichten. Es find alie militärifcen Borbereitungen getroffen, um ebenhiellen Rubeftorungen au begegnen.

Wegen bie Mufbebung bes Jefuitengejebes.

Brannfdweig, 18. Degember. Die erfte brannfdweigifche Landesignobe, die beute burch den Rultusminister Bolf eröffnet wurde, nahm einstimmig eine Entschliegung an, in welcher die Erwartung ausgesprocen wird, das fowobt die Reichstregierung, als auch die prengifche Staatsregierung entgegen ben in lehter Beit hervorgeteetenen Bestrebungen auf Aufhebung ober nur auf Abbrodelung bes Jefuitengefebes ein energisches Rein entgegenseigen werbe, um ben tonfeifionellen Frieden, beffen erbitterter Feind ber Sefuitenorben fei, gu wahren.

Gine Laubingeringwahl.

* Eroffen a. b. Ober, 18. Degember. Bei ber Landiags. ersativabl im Bahlfreife Frantfurt a. b. Ober 6 wurde an Stelle bes berftorbenen freifenfervotiben Glubent Ritterguisbefiger Regierungerat Gamo - Oblath (freifonferbativ) mit 263 Simmen gewählt. Beriplittert waren 13 Stimmen,

Lobewils erfrantt.

" Münden, 18. Dezember. Der frühere baberifche Stantontinifter Freihert bon Bobewils, ber Borganger bes Freiheren von Hertling als benerifder Ministerpräsident, ist in Italien fchwer erfrantt. Gein Zuftand gilt als ernft.

Die tichechifde Dbftruftion im Bfterreichifden Parlament.

wh. Wien, 18. Dezember. Im Abgeordnetenhaus beendete der Tichochtich-Nadikale Fredt beute mitiag seine sechzehnründige Rede. (Anhaltender seihafter Beifall dei den Tidnehijch-Radifalen.) Die 25 Sturden dauernde Sihung urid fertgeseht. — Ergen 111/2 Uhr kam es während der Nede des Abgeordneten Frest zu einem Zwische fall. Der Deutsch-Fortschrittliche EV od za rief lant in den Saal hinein: "Wir dutden das nicht länger. Wir sind Narren. In einer Stunde wird vielleicht bas Saus gefchloffen. Bähler lachen und aus, weit wir und von Frest zum Rarren hoften fassen." Der Borsihende rief Wedra wiederholt zur Ordnung. Links extönten zohlreiche Zwischeurufe. Es bauerte geraume Beit, bis es gelang, Bebra gum Berlaffen bes Corles zu bewegen.

Bien, 18. Degember. Das Abgeordnelenhaus lehnie ben sozialbemofratischen Antrog auf Abergang zur Tagesordnung und die Borlegung bes neuen Kriegefeiftungsgesehes binnen acht Tagen mit 268 gegen 121 Stimmen ab. Dagegen nahm es mit großer Majorität ben Antuag bes Berichterftatters auf bas Gintrefen in Die Spezialbebatte an.

Ins bem ungarifden Abgeorbnetenhaufe.

** Budapeft, 18. Dezember. Im Abgeordnetenhans wurden beute bem Präfidenten Grafen Tisza aus Anfah des Freispruchs des Albgeordneien Kovacs, der auf ihn ein Attentat verifit hatte, ledhafte Ovationen dargebracht. Kobacs erhielt gablreiche Glückvunschepeschen. — Der Ministerprafibent tout ben Weschentourf fiber bie neue Wahlreform am 30. Jamar einreichen.

Bur Bergarbeiterbewegung im Saarrevier.

" Gantbruden, 18. Degember. Rach bem Befchlug ber Acvicefonfereng, ber Snarbergleute vom letten Comitag foll auf allen fistalifchen Gruben bas Arbeitsverhaltnis gum 2. Januar gefündigt werden. Der driftliche Gewerkerein, ber die Bewegung leitet, hat heute auf allen fistalischen Gruben durch die Ausschüffe, die in den gestern abgehaltenen Belegichafts. Berjammlungen gewählt wurden, generell die Ründigung andsprechen laffen. Heute nachmittag wird augerbem die breigliedrige Deputation ber Saarbergleute, die fürze lich in Berlin bom Sanbelsminifter empfangen wurde, bem Bertreter ber Biefigen Bergwerls-Direftion Gehelmrat Ruchs bon ber in biefer Weise erfolgten Ründigung für 35 000 Bergleute Mitteilung machen.

Sum Stubentenftreit.

* Salle a. b. G., 18. Dezember. Da noch immer feine Ginigung gwijden ber mediginifden Patultat und ben fireifenben flinifchen Stubenten ber Uniberfitat hat ergielt werden fonnen, fubren beute mittag der Rurafor der Universität Balle, Geheimer Ober-Regierungsrat Mager und ber Brodefan der medizinischen Fakultät, Brofessor von Sippet, nach Berlin, um die Angelegenheit mit bem Rultusminister gu befprechen.

50jabriges Aubilaum ber Mannheimer Borfe.

wh. Mannheim, 18. Degember. Seute mittag 12 Uhr fand aus Unlag bes Jubitoums bes 50jabrigen Bestebens bee Mannheimer Borje im großen Borfenfaal ein größerer Feitatt ftati, an bem als Bertreter ber großbergolich babifchen Regierung die Staatsminister Frhr. v. Babman und Rheinboldt fowie die Spiken der flaatlichen, ftadtifchen und Militärbefiorben und bie Berireter ber Bant, und Inftrietoelt Mannheims teilnahmen. Anwesend waren außerdem Bertreter ber Franffurter, Stuttgarter, Mainger und Wormier Borfe. Die Festrede hielt Geh. Kommerzienrat Dr. Broffen. Staatsminister Frhr. v. Bodman überbrachte die Gliidwünsche ber Regierung. Der Zeitalt folog mit einem Beitchien im Mojengarten.

Die Gelbirufte in Amerifa.

wh. Wafbington, 18. Dezember. Die Rommiffion fur die Unterfudning des fogenannten Gelbtrufts bat Erhebungen fiber ben Weldabflug noch New Dorf gu Beiten hober Geldraten angestellt und dabei festgestellt, baß am 1. Robember, ale bie Gelbraten boch waren, bie Infanbebanten nach Rem Mort 240 Millionen Dollar für Borfen . swede ausgeliehen haben, d. h. 100 Millionen Dollar mehr ale am 1. Juli, ale ble Gelbroten niebrig waren.

Bufammenftof eines Benermehrwagens mit ber Strafenbahn. Brelin, 18. Dezember. Durch die Kollifion eines Fruer-wehnvagens der Wache in der Wilhelmitrafie mit einem

Strafenbahnungen wurden beute nachmittag bie Beuerwehrleute Samibide und Babimaun bom Rutidbod geichieusbert und an Rapf und Sanden felwer verlebt.

Ans bem Buge gefturgt.

Kaffel, 18. Dezember. Mährend der Gifenkahnjabrt iturgte bei Wabern burch plötpliches Aufgehen der Tät ber Hährige Knabe eines Lefomotivführers aus dem Buge. Er berfiarb nach furger Zeit infolge Schabelbruchs.

Gin Familienbrama.

Britist i. M., 18. Degember, In dem Crie Debnit, bei Britist erschief der Bosterpeditor ers Funds vor Dienstentloffung wegen eines Raffemmangels feine gwei Rinbir,

Madden im Alter bon 3 und 7 Johnen, sowie seine Frau und seinen 9 Jahre alten Sohn mit Aebodeerschüffen und erschig lid barouf felbit.

Mattierte Rauber.

Wien, 18. Degenber. Sente mithig orfdienen bei einer Egportfirma im 7. Begirf der massierte Räuber, die ben Inhabern. Baier und Sohn, mit borgehaltenem evolver Uhr und Rette entriffen und der Raffe bie Barichaft entrachmen. Dann ergriffen fie die Flucht. Es gelang den Rändern, da fie auch die Telephondrähte berachschutten batten, ebe Siffe berbeigeschafft werden fonnte, zu entlommen.

wh. Freiburg i. Br., 18. Degember. Wie ber Telegruph and Indien meldel, ift dort auf einer feiner ausgebehnten Reisen der frühere Stadtrat Dr. Fide aus Freiburg i. Br. gestarben, der durch seine ethnographischen Sammlungen befannt geworden war und ben volfstums lichen Sammlungen in Freiburg wertvolle Dienste burch Buweifungen geleiftet hat.

* Berlin, 18. Dezember. In Poisdam hat fich gestern ein im driften Jahre bienender Erompeter bon ber Leib-Estadron des Leib-Garde-Bufaren-Regimente erichoffen. Er hatte eine Strafe gu gewärtigen, weil er fich einen grauen Uniformmantel angeeignet und biefen bann verfauft batte.

wh. Baris, 18. Dezember. Heule morgen wurde bei Courbevoie die Leiche des Bermalters von drei großen Barifer Sotels Beyel aus der Geine gezogen. Wegel war feit dem 9. Nobember verschwunden. Die Leiche lag einen Monat im Wasser. In seiner Brieftosche wurden alle Papiere borgesunden; sein Voriemonnaie entstelt eine geringe Geldstumme. Nach ärztlichen Gutachten liegt Selbst mord vor, der auf schlichte Vermögensverhällnisse aurückgeführt wird. Wehel war 55 Jahre alt und stammte анв Бейен.

Aus unserem Ceserkreise.

eMicht vertrenbete Giefenbungen tonnen mehre guridgefanbt, noch aufbewehrt merbens Seit einiger Beit verweigert die hie fige Reichsbank barinäcks die Beachfolgung der für den Geldverkeln ko varkischen und notwendigen 10-Rarfür den Geldverkeln ko varkischen und notwendigen 10-Rarfür den die und die Kakistere der Erohbanken haben ihre liebe Rot, das dierüber emporte Rubis-kum zu berubigen. Ann folke man neinen, die Keldsbank gibe an Sielle der 10-Rarfürie eine genügende Zahl 10-Barf-icheine (die in wegen ihres schlechten Lapieres mit Recht seh undeliebt innd) aus. Aber weit gesehlt, diese sind mich ein zu haben, kondern man nutet dem Andistun zu, sich mit den klobigen b-Rarfür den berumzuplagen. — Gill es zu fammeln für Flotten-, Zevoelin- Kluzzeng, und Invollden-henden, dann ist das deutsche Tolf gut dazu; forde aber die Regierung einmal im Interesse des Verkebes ein Opjer den verschen beite die kollen der 10-Barfürden), dann kleibt lie ellen Vorstellungen der Handelskammern usv. gegen-über taub.

"Ein öffentliches Argernis bielet der schort monatelang nicht mehr bemötigte Bausami auf dem Teatfold vor dem Neubau der Rossanischen Landosdibbliodbel in der Rheinstraße (ehemalige Artisleriekaferne). Die Kentier ist fraglichem Neubau sind kaon seit Monaten eingeseht und derschaft, so das der verleichsbindernde Bausamin schon längst ditte verschaft, so das der verleichsbindernde Bemsamin schon längst ditte verschaft der die verleicht. Die über dem Eugenspoortof noch sehlende, sedenfalls erst im Frühlabe zur Aussischung sonnnende Bilddenierarbeit sonnte auch ohne den Arctierzaum ausgesübert werden. Den Auwodnern und Bassannen den Verletzgaum ausgesübert werden. Den Auwodnern und Bassannen der Widelicht seine Annehmilichtet, des Reginnund Tauwetter dem Schmich keine Annehmilichtet, des Reginnund Tauwetter dem Schmich bei dernfenen Autos usw. des fürsten Werkelden Stratzenstenn und den kannen der kannen der kannen der Verleichen dem Krieden Stratzensten und den Verleichen dem Krieden Stratzensten und der Verlieben dem Krieden sein, die Bauleitung an ihre Pflichten dem Krieden bei karfen und den Krieden krieden und der Pflichten dem Krieden von der Krieden inder des ficher schon längit geschehen. Mehrere Anwohner der Rheinstraße.

Briefkaften. Die Redaftion des Wieddabener Tagdatet deantwortet mur icheiftliche Medbagem me Beiefladen, und zwar sins Redatserbindlichtett. Welbreckungen tonnen nicht gewährt werden.

R. R. Die Kruppschen Aftien erscheinen nicht in bem Kurszeiteln, weil sie nicht im Berlebr sind, sondern sich in festen Dänden besinden. Das Atsiensappial beträgt 180 Rill. Darf Fräulein Berta Krupp, jedige Frau Krupp den Boblen und Soldend, erbielt für die Einderingung des auf 273 045 420 Mart bewerteten Gesantuniernehmens 150 996 000 M. Aftien, 4000 M. Aftien übernahmen die übrigen Grinder (Geb. Kom-merzienvot Gust. Sortmann-Dresden, Maler Frh. Festy d. Ende-Runden, Finanzent A. Küpfel-Sisen und Finanzent Ernst Sauz-Essen) und 113 049 420 M. wurden durch sider-nehme den Soulden deglichen. Urfprünglich betrag des Aftiensappial 160 Rill. M., dazu wurden noch 20 Rill, Er, daz der Kamilie Krupp zu Bart übernommen.

ber Kamilie Krupp zu Bari übernommen. Film. über diese Einzelheiten dürste das Hachblatt Internationale Film- und Kinematographen – Industries zu Berlin am besten unterrichtet sein. Tangen Sie diesem Ihr

Antiegen bor.
3. B. Die Anteile einer G. m. b. S. werden wie Kapitals vermögen zur Ergänzungssteuer berangezogen, einerlet, ob sie Ertrag liefern oder nicht.

Seizung. Rach § 556 des B. G.-B. het der Micker die Möglichkeit auf Erfüllung, d. h. Serstellung, des zum bertragsmäßigen Gebrauche geeigneten Instandes zu flagen. Er kann Schodenersab wegen Richterfällung fordern. Er bat auch das Rech der Gelbst-Beseitigung des Mangels und Erfah der Anfe menbungen.

ZZ ≡ Reklamen. ≡ ZZ

Wenn das so weiter geht, leg' ich mich nieder

und lasse einfach alles im Stich. So bos erkältet bin ich noch nie gewesen, und der Tee, der mir immer gebolsen hat, versagt total. – Aber wer wird sich dem binlegen! Ich nedme in solchen Fällen einlach Fand Sodener Mineral-Bastillen, die ich in irgend einer Apothese oder Drogerie filr 85 Big. sause, und ich bade noch immer gefunden, daß sie der derartigen Ausftlunden gang ausgezeichnet wirken.

Der hentigen Stabtaufloge liegt ein Brofpeft ber Fa. Er, Beder, Blechaniter, Wiesbaden, Moribir, 2, Tel. 2584, gegr. 1867, alteft. Nahmaschinengeschäft am Plage, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Setantwertim für den bonitiden und allguntinen Zeil. I. Degenbord. Erbenbeim; für gentlichen: D. D. Aquen bort: für Lotafen und broningiellebt. E. Bolberde; field Angegen u. Welfamen; G. Bornauf; Kanflich in twerderebt. Lind und Berlog der E. Schellenbergichen holl-Buchrackere in Wirthaben.

Sprechtunde ber Rebattien: 12 bis 1 Uhr: in ber politifden Ebieltung ure to bis 23 Uhr.

59%.

to exidely

ber einen . die den Lienem bio bem

bie Bur II gelong dhámtica diominen.

Telegroph Igebehnten nrg i. Br. hifden bolfatiim. burch Bu-

ith gestern ber Leib.

coffen,

fen bann

vurbe bef

cei großen

gezogen. Die Leiche e wurden Chieft eine

ten liegt erhältnisse d stammte

Cendent total Steids = berfebr fo lestatieree

anbelibenaber bie
ein Opfer
blien namann bleibt
v. gegen-

er fchort
i Trottofio
ef in ben
fentier in
i tind beringif hätte
ortof noch
ubführung
rettergaum
onten ber-

anten der ei Regen-

utos ufin. nen, besto. unb einer Gs bürfte.

an ibre id baldige bies ficher inftraße.

t in ben rn sich in 180 Rill. m Boblen

Finangrai irch fibez-tring bas II. St. bon

Backblatt uftrie" su lejem Ihr

e Mapitala lei, ob fic

Ricter dia

bertrags-Gr faun ench bas ber Auf-

rfaltet bin

fiach Fans gend einer , und ich rtigen Aus P 149

eft ber Fa. Noribitr. 2, Plage, bei.

ten

eastless

Donnerdiag, 19. Dezember 1912.

Nur allerbeste Stoffe und Zutaten, sowie tadellose Verarbeitung.



Damenhemd gediegenes Vorderschlußhemd,

guter Stoff mit hübschem Bogen-Ansatz . . .



Nr. 100.

Damenhemd viereck.g u. schräger Ausschnitt, sehr solide, mit gediegener Stickerei u. Einsatz verarbeitet, Ia Elsässer

Hemdentuch



Nr. 125. Damenhemd Reformschnitt, mit reicher Handstickerei, Feston in guter, feinfadiger Qualitat



Nr. 200.

Damenhemd Fantasie-Genre mit solidem Stickerei-Einsatz u. Stickerei u. abgenähten Fältchen

95



Nr. 225.

Damenhemd Fantasie - Genre mit eckig. u. rund. Ausschnitt, ciogante Ausführung



Nr. 650.

Damen-Nachthemd gute Qualitat, m. 25 verschied. Stickereien u. Fältchen-



185

Damen-Nachthemd m. viereck. Hals-Ausschnitt in Ia Qual. m. Stick. u. Stick.-Eins.garn.



Nr. 450. Damen-Beinkleid

Hemdentuch, Knic- 135 fasson, m. hübscher Stickerei-Garnitur .



Nr. 425. Damen-Beinkleid

Knie-Fasson, mit hüb-schem Stickerei-Volant in guter Qualitat .



Nr. 325. Untertaille

breite Stickerei-Garnierung, fein-fadiger Stoff, alle Größen 95Pf.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Donnerstag, den 19. Dezember 1912:

700

= Gesamtprobe =

Sepran and Alt 1/28 Uhr. Tenor and Bass 1/29 Uhr. Der Vorstand. F 333



Mis Weihnachtsgefchent empfehle entgudenbe, jap. Brautfleiber

in weiß u. elfenbein, Taille u. Rod von oben bis unten mit funftvoller Sandstid., ca. 12 m Geibe, a 72 cm breit, reicht a. zur Schleppe, verzollt 30 Mt. Jap. feibene, handgestidte Ballfleider

in all. Farben, herrliche Lichtfarben. Stiderei u. Selbe wie Brautsteiber, weich wie Wolle, bricht nie, da reine Seide, berzollt 50 Mt. Rur burch perfonlich, Einfang in Japan bin in der Lage, meiner Kundicheit der perfönlich, Einfauf in Japan bin in ber Lage, meiner Kundickaft bas Beite zu liefern, was Japan in Kunti-ftiderei u. Qual. der Seide zu bieten hat! Bertreter (Damen) gei. Beim Bezuge b. 12 Kleidern Engrodbreife. Berfand nur gegen Rachnabme, Jeder Beitellung füge pro Kleid 2 echte jop. Fächer mit bei. Japan n. China-Jmport, S. Steinbrecht, Ballhaufen, Delme.



bietet die beste Gelegenheit zu besonders billigem Einkauf praktischer und gediegener

Bärenstrasse S, Languase,

Strümpfe, Socken, Unterkleider, Handschuhe, Kragenschoner, Hosenträger, Wintersport-Artikel.

Korsetten!

2181

für Damen

Sport-Jacke, feine englische Qualität, 1000 Direktoire-Hose, relne Selde, In Vielen

modernen Farben 600 Milanaise-Unterbluse, seide, rosa, 900

Milanaise-Jupon, rein Seidentrikot, 1950

Seiden-Strümpfe in allen modernen 700 Farben, sehr elegant, 2.50 . . 3 Paar 700 Elegante Welhnachts-Packung ohne Derechnung.

Billigste Preise.

Child Webergasses Spezialhaus Hofileferant "

Im Hotel Nassau. - Fernsprecher 549.

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag entschlief sanft im 89. Lebensjahre

der Kaiserl, Landrentmeister a. D.

Reinhold

Wiesbaden, den 18. Dezember 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen: Adolphine Hummel, geb. Gebele von Waldstein.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag um 8 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. 2231

m

= Wegen Umbau =

soll und muss in Bälde geräumt sein! Verkauf von grossem Posten la reinwollener Kleiderstoffen,

passend für Weihnachts-Geschenke,

Einheitspreis Kleid, 6 Mtr., Mk. 9 u. 12, früher Mk. 17 u. 21.

Geschw. Meyer, Langgasse 5.



muss ich mir doch schnell

anschaffent. Sie wärmt wie Wolle, aber ohne Hautreiz, liegt nicht nasskalt an wie Leinen u. dergt., macht vielmehr durch ihre physikalischen Eigenschaften widerstandstähig. Sie ist leicht zu waschen, ohne einzulaufen, frägt sich bei grasser Haltbarkeit sparsam u. prächtig.

Stoffproben u. Preislisten durch die Wiesbadener Niederlage: K 12 Spezialhaus Schirg, Hoflieferant, Webergasse 1.



Handschuße

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

Als passende Weismadzisgeschenke empsehle mein großes Lager prima tadelloser Handschuhe in Glace. Wild- und Waschleder, Mittär-, Kahr- und Keithandschuhe, mit und ohne Hutter. Jür gusen Sitz und Haltbarkeit übernehme volle Garantie. Bei Abnahme mehrere Haare entsprechend billiger. Prachtwose Bandschuhkassen gratis. Ferner empsehle mein gut afjortiertes Lager in Hüten, Mithen. Regenschirmen für Damen, herren und Kinder. Hosentäger, Hemden, Kragen und Manschgeiten eie in sehr großer Answahl zu bedeutend speradgesehrt, billigen Weihnachtspreisen. Umtansch nach den Feiertagen bereitwilligt gehattet. 1976

Frik Strensch, Handschuhmacher, Airchgasse 50.



Einkauf

Messern, Scheren, Bestecken, atlen übrigen Stahlwaren.

Deshalb kaufen Sie diese nur in einem fachmännisch geleiteten Spezialgeschäft, das Ihnen auch alle Reparaturen ausführt.

G. Sherhardt, Hafmesserschmied, Langgasse 46. Der Name Eberhardt bietet volle Garantie. 2086 Lager in amerik. Schuhen.



Mehrere Sentuer Bohnen-Aepfel Rheinische an bertaufen per 10 Bfund 1.20 Dir.



Brillen u. Pincenez in Gold, Doublé, Schildpatt u. Horn zu billigsten Preisen. Lorgnetten in echt Gold, Silber und Schildpatt, sowie Doublé und Imitation. Operngläser mit Lederbezug Mk. 6 .- , 8 .- , 10 .- , 12 .- bis Mk. 45 .- , feinste Optik. mit Perlmutter belegt, Mk. 10 .-, 12 .-, 14 .-, 20 .-, 24 .- bis Mk. 60 .-

Galileische Ferngläser von Mk. 10.- bis Mk. 20-, 24.-, 28.- bis Mk. 120.-Prismenfeldstecher von Zeiss, Goerz, Busch & Hensoldt zu Originalpreisen.

Preis-Kataloge hierüber kostenlos zu Diensten. -Prismenfeldstecher, französ. Fabrikat, von Mk. 50.- an. Barometer mit Thermometer, nur prima Werke,

Mk. 6.-, 8.-, 10.- bis Mk. 50.-Thermometer für alle Zwecke von Mk. 0.50 an.

Mikroskope, Loupen, Lesegläser, Kompasse, Schrittzähler usw. Elektr. Taschenlampen mit prima Batterie u. Birne von Mk. 1.— an, mit Metallfaden-birne von Mk. 1.40 an. — Elektr. Uhrständer und Hauslampen.

Langgasse 4/ Haltestelle rote Linie Kranzplatz.

Optiker ans Rathenow.

Telephon 4046.

Praktische und originelle

Herren-Geschenkartikel

in jeder Preislage.

Cigarrenkasten — Aschenschalen — Cigarettenkasten. Rauchservices. Rauchständer.

Rasierapparate

Gillette und andere Systeme von Mk. 5 .- an.

Helios Flaschen

halten 24 Stunden kalt oder heiss von Mk. 3 .- an.

Cassetten.

diebessicher, in jeder Preislage.

Telephon

Telephon

Kirchgasse 47.

Reiss

Kinigs

garantic

Bis 1. Januar :

Ausnahmetage in Buchthals Kaffee-Magazin.

Webergaffe 49. Bei 1 Mart Gintauf, ohne Buder,

ein großer Riegel Schofolade gratis. Mugerbem noch bie befannten großen Bugaben.



Feines Etui mit 9 la Instrumenten

Einlage in echtem Ebenholz oder Bein Mk. 12.75.

Nagel-Etuis in Bein, Ebenholz, Elfenbein, Silber, Perlmutter, Schildpatt sind in ca. 50 verschiedenen Sorten auf Lager. Alle sind von mir auf Grund langjähriger Erfahrung zusammengestellt u. enthalten daher nur la Instrumente u. Scheeren, für deren Haltbarkeit ich die weitgehendste Garantie übernehme.

Einfache, aber gute Etuis Mk. 3.00 bis 12.00 Peine Etuis Mk. 12.75 bis 30.00 Hochfeine Etuis Mk. 30.60 bis 200.00

Hlustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos,

Tabrik feiner Parfiimeriere

Wiesbaden Frankfurt % Kaiserfir. 1.

Wilhelmftr. 36.

K169

toffen.

asten.

ge.

213,

ephon

lagazin,

ratis.

Mr. 592. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag, 19. Dezember 1912. 60. Jahrgang.

Wegen bevorstehendem Umbau

enorm billige Preise

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze.

2111

empfehlen unterzeichnete optische Firmen:



Operngläser in allen Preislagen, Feldstecher. Jagd- und Reisegläser, Prismengläser von Busch, Zeiss, Hensold, Görz etc., Barometer - Thermometer, Lupen und Lesegläser,

Reisszenge für Schüler und Techniker, Brillen, Klemmer, Lorgnetten etc.

> in grosser Auswahl nur bester Qualität === zu reellen billigen Preisen.

Eichhorn, Warnecke,

Neugasse 20.

Webergasse 22.

E. Knaus & Cie.,

Langgasse 31, Filiale: Taunusstr. 16.

Königsberger Marzipan, Barantiert "Gigene Gabrifation". "Bum fußen Ontel", Baul Gelenstn, Rirdgeffe 44.

Majjenvertauf affer Corten Repfel vom Lindenthaler Sof, 10 Bid, von 80 Bf, an, Wirfing 4 Stud 6 Bfg. Rur 21 Mauergaffe 21, Laben.

Zu den bevorstehenden Weihnachts-Eeiertagen empfehlen wir unser allgemein beliebtes, Irelles

Die Qualität ist hervorragend.

iesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

G. Bücking Uhren und Goldwaren,

Mengaffe 21, 1. Ct.

Empfehle als paffenbe Weihnachtsgeschenke: Cafdenuhren Mecker, Armbanduhren

Mhrketten Minge, Armbander Rolliero Manfchettenknöpfe Brofden, Ohrringe Damentafden etc. etc. Größte Auswahl. Billig. Breife.

Massive Trauringe in S, 14 und 18 Rarat frets auf Bager.

Bengaffe 21, 1. Ctage, nabr ber Marttitrage,

Gelegenheitstauf in Sigarren.

Mittlere Garben einer 15-Bf. Bigarre 100 Stück Mk. 8.—

Marte Rinaldo, ferner ein Boften von ca. 100,000 Stud 4 verschiebene Sorten

12. und 10 : Pf. . Bigarren, hochfeine, milbe Qualitaten,

201k. 6.50. Stuck

. Rosenau, Wilhelmstraße 28. Günftiger Gintauf für Bieberbertaufer.



Amtliche Fahrtarten-Ansgabe u. Gepäckabfertigungoftelle der Breuft. Deff. Stantebahnen Langgaffe 481 Telephon 242.

Ligeniur der Juternationalen Schlafwagen-Gefellichaft. Dampferbilleis nach aften Grotellen.

Beispiellos billig!

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Weihnachts-Verkauf.

Enorme Auswahl

Damen-Morgenröcke 8.–10.–12.–15.–20.-ctc.

Damen-Matinees ... 3.- 4.- 6.- 8.- 10.-etc.

Damen-Unterröcke 2.-3.-4.-5.-6.-8.-ctc.

Damen-Blusen in Wolle, Seide, Voile, Stickerei.

Damen-Kostümröcke 8. – 10. – 12. – 15. – 18. – 20. – etc.

Besondere Gelegenheit!

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Theater-Hauben - Ball-Echarpes - Stickerei-Kragen - Krawatten - Garnituren.

1968

rfahrung Scheeren, ernehme.

rimutter, n Sorten

K169

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in baben abweichenber Sapausführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Der Zeile.

Stellen-Angebote

In biele Wabril werben nur Mugeigen mit Aberichrift aufgewommen. — Has hervordeben eingelner Wette im Tegt burch feite Schrift ift unfantbaft.

> Weibtiche Perfonen. Ranfmanntides Perfonal.

Damen, intelligent, rebegew., anabhängig, für gangbaren Artifel gegen hohe Broviston in dauernde angenehme Stellung gefugt. Noch nicht gereiste werden angelernt. Off. u. S. 530 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Bertäuferin für Christdaumidmud bis 1, 1, 18 josort gesucht Kirchgosse 17, Lehrfräusein sosort gesucht. Fapierhandlung Pork-straße 9, Ede Roonstraße.

Bemeralides Werfonal.

Suche Kinberfrl., b. Sans, Alleinm., bei babem Lohn. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermitilerin, Goldgaffe 8. Leiephon 2368.

Tücktiges Alleinmädden, welches foden fann, ber 1. Januar zu 2 Damen gesucht. Meldungen nachmittags. L. Guihmann, Bilhelmitrage 16,

Mah. bei Carl, Worthftrage 9.

Ein tüchtiges Mädchen per infort gesucht Friedrichftr. 46, 8. Dienstmäbdjen gefucht Schochtftrafje 20.

Endantrage Sv.
Aushiffe, Fran ober Mädden,
gefucht Elwiller Straße 17, 2 r.
Unabhängige Fran
welche auch im Haus ichläft, für alle
Hausarbeiten jojort gefucht. Cafe
Ricke, Friedrichtraße 43,

Junge Frau eber Möbchen für den ganzen Zag gegen hob. Lohn zur Aushilfe gefucht. Abr. Zagbi. Zweigstelle, Bismardring 20. Monatsfrau für 1 Stunde borm, gesucht Labnitrahe 12, 8, Monatsmädchen tagsüber gesucht Steingasse 18, 1. St.

gefucht Oranienftrage 51.

m. feinburg, focht, Gute Beugniffe erforderlich, Blumenstr. 10, b. 2–5.

Stellen Angebote

Manntide Merfonen. dewerblides Ferional.

u. ein Schloffer fofort gesucht. Sorne, Biebrich. Frankfurter Strope 30. Barfeliner welcher Klavierspielen fann, sefort gesucht. Café Rich Friedrichstraße 48.

Ein tüchtiger Frifeurgehilfe (Aushilfe) fofort gesucht. Klormann, Hauptbahnhof.

Stellen Gesuche

Weibliche Verfonen. hewerbliches Perfonal.

Berf. el. umf. Herrist. Köch., pr. S. f. Stell., evt. Aush. Jahnitrafte 4. L. Alleinsteh, gebild, junge Brau., Schneibertn. w. tagsüber Beschaftigim Haushalt a. zu Kind. Off. L. 164
Tagbl. Zweigit., Bismardring 29. Madden, das bürg fed, f., f. Stell, b. morg. üb. mittag ober tagsüb. sum 2. Jan. Sellmundirraje 2, Oth. 8.

geht halbe u. ganze Tage waschen s pupen. Westendstraße 11, Wani. r.

Stellen Ungebote

Weibtiche Berfonen. Raufmannifdes Perfonaf.

Jung. Screibmaschinenfränt. welches ichen in einem Louter färig war, fofort gesucht. Ang, m Geb.-Aug. u. B. 530 an ben Lagbl.-Berl.

Derkauferin gur Bluebulfe bis Mothidito's Arbeiterti. . Diagazin, Bellripfirage 18,

hewerbliches Perfonal,

Madden oder junge Fran

art guten Leugnissen als Röchin gur Aushilse auf etwa 14 Lage gesucht Bierstadter Straße 18.

Rettes faub herbmäbden gesucht. Demfelben ift Erlegenbeit geboten, fich in ber feineren Ruche vollständig andzubilben hotel Biegina, Sonnenberger Strabe 26/28.

Aushilfe

mit guten Empfehlung. 3. 20. Desbe. für sieta 4 Wochen gefucht, Rab. Rerobergstraße 21. F58

Stellen-Ungebote

Männtiche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

> F 118 Bertreter,

welche über 800-400 ML verfügen, für guten, neuen glänzend begut-ackerten Artifel der Fardendranche mit guten Schulkenntniss. 3. 1. In. socien kann n. den Sausdalt ver-gesucht. Offerten n. U. 6." wit guten Schulkenntniss. 3. 1. In. socien kann n. den Sausdalt ver-gesucht. Offerten n. U. 6." Socien achte. Etille in. socien kann n. den Sausdalt ver-teht, jucht zum 1. Innuar Stellung des Stütze. Off. n. U. A. Waing. Off. n. S. 629 an den Tagbi. Verlood

Gin tüditiger

Berkäufer oder Verkauferin

finbet bauernbe Stellung bei gutem Gehalt u Bevrifton. Betreff. much bei den Jamen - Schneidereien am hiesigen Blabe u Umgegend gut ein-geführt sein. Off, mit Angabe der seitherigen Tätigkeit unter T. 530 an den Tagbl.-Berlag

Registratur eines größeren Fabritburos l gewandt. Hilfsarveiter mit ichen. Sanbidr. fof, gei. Dff. mit Ungabe ber Geb.-Binfpr. unter 1., 581 an ben Tagbl.-Berl.

Drogerie-Lehrling

Gewerblichen Perfonal.

30 bis 40 Betonarveiter

u. Einschaler nach Duffelborf gesucht. Bu melben Sonntag von 8—12 Uhr, Westenditraße 39. Sib. 2 St.

herrschaftl. Diener, protest., 22-28 Jahre alt, s. Bflege eines herrn gefucht; freib. Offisters. burichen bevors. Offert, u. O. 163 Tagbl.-Zweight., Bismardring 29.

Stellen-Wesuche

Beibliche Werfonen, . Gewerdliches Perfonal.

Einfaches Fräulein,

Fraulein,

23 Jahre alt, im Raben, Bügeln utv. berfelt, gelernte Ansbiftin, judi jut Erlernung bon Lüche u. Danshalt, ohne gegenseit. Bergütung p. 1. Jen-ober ibater Mufuahme

in gut, Familie. Off. u. F. B. S. 614 an Rubelf Woffe, Frantfurt a. M.

Stellen Gefuche

Münnliche Personen. Bemerblides Perfonal.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Ungeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Belle. - Wohnungs-Angeigen von gwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Berthstr. 22, L., 1 Z., R., D., Abschl

5 Bimmer.

Billa Westerwald, Ende Sonnenberg. Str., Daltest. Tennelbach, h. 5—6. B.-W., I. St., m. viel. Zubehör, zu 1450 M. zu v. Alles neu gemacht. Bismardring 16, Part., ich. m. Bim. Bismardring 22, 3 r., ich. mbl. 3. b.

3 Jimmer.

Taunusstraße 41 abgeschloff. Front-spihe, 3 Sim., Bab, Ruche zu verm. faben und Gefchäfteraume.

Berffiatte, besto, Logerrainn gu bm. Rab. Bietenring 10, b. Log. 8312

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Bleichftraße 30, 1 L. fc. m. B., g. B. Blücherftr. 38, 1 r., m. Bis., 28. 4 M, Bluchernt. 38, I L., m. Sig., 28. 4 M.
(Br. Burgftr. 5, 2 r., einf. mbl. Sim.
n. guidgl. Benf. gu 70 Ml. per M.
Dambachtal I. I. m. B., m. o. o. Bf.
Dobheimer Straße 12 einf. m. Sim.
Kriedrichitr. 53, 2 l., m. B. m. o. o. C.
Kaifer-Friedrich-Ring 12, 3, m. B. f.
Parifiraße 37, I I., gut m. Balfonu. Schlafzim., auch einzeln, frei.
Langante 54, 2, möbl. B. m. u. o. B.
Luifentraße 7, 2 L., beh. möbl. Sim.
Luifentraße 16, With 3 r. b. Goifer. Luifenftrage 16, Mib. S r., b. Gaifer, ein icon mobl. Bim. gu vermieten.

Moribftraße 52, 1, mbl. B. mit Benj, Reugaffe 5, 1 r., mobl. Bim, billig. Richliftrafte 17, 2 L., m. ffp.-B., 2 Mf. Schulberg 21, 8 L., fcon mobil. Bim. Walramstraße 12 faub. m. Mibs. b. Webergaffe 23, 3, eleg. m. fep. B. fr. Beifftr. 17, 8. Gt., m. 20f., 1 o. 2 B. 3 eleg, m. Sim., an der Wilhelmitz., auch einz. abzug. R. Tagbl.-B. Pa

Leeve Jimmer und Maufarben etc. Gobenftr. 29, 1 L., 1 Gip.-Bim. gu b. 1 ben Mietgesuche

3. sb. 4-8.-Wohn, 1. sb. 2. Etest, im weitl. Stadtreil, bon H. Fam. in ruh, Saufe sum 1. April get. Off. st Breis u. O. 164 Zagbi.-Swajt. Sol Gerr f. einf, m. 8. b. beff. Ban, Offert, mit Breis u. 98 hauptpoff.

Dibbliertes Zimmer jungen Kaufmann gefuckt. Off Freisangaben unter D. 581 of Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

1 3immeer.

offringer Strafe 30, Sth. 1, 1 3., R., mit Bulfon, gu 18 Mf. gu ber-mieten. Raft, in Mr. 27, B, B24819

Möbilerte Dimmer, Manfarben EEC.

Dotheimerfirage 12 mobl. Bobne ti. Solal dinmer mit eigenem Gingam frei. Rilbesheimer Straße 36, Bart. r., 2 n m 3im. m. ob. ohne Benfion. RI. möbl. Zimmer,

Elegant m bl. Wohnen. Schlafgimm.

an befferen Geren ober Dame jum 1. Januar zu bermieten. Raberes herrngartenftraße 5, 3.

Mitetyeunde

Gin Berr fucht jeht ob. per 1. Jan. möbl. Zim. mit fevar, Gingang u. wenn möglich mit ganger Benfion. Off. m. Breis-augabe u. B. 531 an den Tagbl. Berl.

10 m 3tm. m. od. ohne Bention.
10 mibl. Bimmer
11 mibl. Bimmer,
12 mit Benfion von Geren gesucht.
12 mit Benfion von Geren gesucht.
13 mit Benfion von Geren gesucht.
14 mit Benfion von Geren gesucht.
15 mit Benfion von Geren gesucht.
16 mit Benfion von Geren gesucht.
17 mit Benfion von Geren gesucht.
18 mit Ben

Möbl. Zimmer mit Pens.

fucht Geschäftsfraulein. Off. mit Breis u. R. 945 an Annoncen-Erpeb. Rofiefalp, Bonn. F 2006

Möbl. Zimmer fucht Gefchäftsfraul., Sabbiertel ob. Rabe besfelben, fep. Eing. beborzugt. Offerten mit Breis unter B. Sch. handtpostlagernd erbeten.

gür 1. April 1913 awei 3-Sim.-Bohnungen mit Zubeh., möglicht in einem Saufe, zu mieten gef. Kähe Kriedrichitraße beborzugt. Off. u. D. 531 au den Tagbl.-Berlag.

Rünftlerin fucht g. m. Bohn- und Schlafgim., am l in fr. Geg u, als Alleinmieterin. Off mit Breis unt, G. 531 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden Bengions

Penfion "Villa Ena", weg 12, Telephon 4936, eleg. möbl. Bim. m. u. ohne Benfion. Bentrall. mab. Breife. Bunter. Arrg.

Dauermieter

find. behagl. Geim mit wärmft. Für-forge u. bester Berpfleg. Bension Gelamann, Karlstr. 35, 1. Tel. 3931. Auch f. sich noch Tischgäste melben.

Junge Frau mit Kind (1.1%) sucht für 2 Monate Aufnahme in feiner Benfion zu mäß. Breise. Angebote unter D. 531 an ben Tagbl.-Berlag.

Barrier Carlett Bernard Tagblatt-Fahrpläne

Miet-Verträge Alt-nassanische Kalender

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts

Bismarck-Ring 29. Ununterbrochen was macgous 8 Uhr his abends 8 Uhr geoffact.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotele Ungeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big, bie Zeile, bei Aufgabe gobibar.

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Arabivolle Villa zu verhaufen. In Wiesbaben, an ichbniter und bequemer Billenitr, geleg., it e. maß. u. ichan gebaute, ganz moberne Billenitt & groß. u. 2 fl. Gerrichaftdsim., L. dach geb., m. Bentralb., Gad u. elefte. Licht verf., u. ein. hubichen gr. ichatigen Gart. dach, zu e. angersebenti, bill. Preis zu verf. Das Grundit. ill ichulbenir. Bitte brieft, anguiragen u. W. 529 an ben Biesbabener Tacht. Beriag. Bohnungenadweit-Bureau Lion & Cie., Tel. 703. Bahnho fir. 8.

Siete größte Muswahl verfauflicher Billen, Eingenhäuser und Grundflicke. Happotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Billa Badmanerftr, 7 ju bert, ob. ju bertaufden. Raberes Bebergaffe 48.

Dresdner Villen-Baugesellschaft Neubert & Co. Rolemies in und bei Dreeden. Dreeden, Moritantrasse #5. - Man verlange Praspolt. —

Zmmobilien-Kaufgeluche.

Grundstak gelugt.

4—10 Worg., mit Möglichkeit sur Ausbehung auf 80—60 Morg., beit. Obitbeb., i—1½ Am. bon Siat. nach Frankf, ob. Wiesbad., längit. 40 M., Möglicht am Bald u. Biaffer. auch Bauern- ober Obitgut. Off. m. Pr. M. Dreefen, Rutenberg Sheben Ufm. Immobilion ju vertaufden.

Taufche ur. wenig belaft. fl. Billa geg. 4-6-Bim. Bang, Ausführl. Oft. unter &. 222 poftlagerub.

Geldvertehr

Anplinlien-Gefuche.

1000 bis 1500 Mart fucht Sausbefiner gegen Schulbichein u. bebpelte Sicherheit, Off. unter D. 580 an ben Tagbl. Berlag.

Sudie 2. Appothek Mk. 12,000

aur Abisfung von 20,000 ML Objekt n. Subjekt prima. Off. nur vom Gelbsigeber n. g. 50 an den Tagbl. Berlag.

Sayttallen-Angebote.

Hand the lens Gelber find ftets ju vergeben burth

Bedergasse 16. Fernspr. 604

Stuci Stuci coiscibes derfaufen. Ranarienb Belle, Brie

Dit. 5

Mil

forart au t

Tirebole-T raifig, su Laben.

lu bert. E

bon 14 Mo Schwalbad

du berfauf

Brücherfere Drei

(beste Aba im Aller i ii Abochen, ii Ariebri

Steritabl 1

Manaries Bu bert. Sangvier. t. gut int Stangrie Balb. A. bill, gut be Barbenbr Stofd

su bert. 2
1 %it. 2 %ings
belle Skrift
hottbillig
kling 47,
kling um
frage 0. Briffan Briff. Der Berlen bil Brafder

2 graft. b 2 graft. S billig su r 1 farmar für fallen itrafie 3, Gleg. Rode mo Bosherb, lu beri,

Balt s boll, h große Ri nene (Being su

Hetrag. 6 su berl 9
2 Hug. 1
2 Hug. 1
2 Hug. 1
5 Au bi.
Gelie 9
m. Gi.
Gidercit
farificas
92. Ten
mon. E.
Fett.
1 Hender

1 Benfler 11. berfcb meffictt 1 E GL an Am berl. enperiter

bes Wert

hänbehal Leibnissi Bern

weiß mit Blatt. 4 ! Ropfgeicht n verf.

5997

Belle.

luche

48330

fonal.

nstraise 4. L

r Beichaftig. Off. 2. 164 fring 20. f. 1. Ciril. tagsib. sum 2. Oth. 8.

e waiden 1. , Manj. r.

Sügeln uft.
n, fucht jut
n. Daushalt,
ia b. 1. Jan.

9. B. G. 614 furt a. M.

oucu. fonale

the .

gefuckt. Off. 28. 581 of

rpläne

Kalender

ige

des agblatts

29.

S.

12,000

brima. 59

ebote-

ens

geben burch

rnfpr. 604.

Beugniffe agbl.Berlas

m,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Zofale Mugeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Ganform 15 Bfg., in babon abwelchender Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Mufgabe gahlbar. Musmuritge Mugeigen 30 Bfg. ble Belle.

Bertäufe

Mildgeschäft, 80 Liter, fosort zu vert. Oranienstraße 56. Briegsbund, Airedose-Terrier, 5 Monate alt, rein-rassig, su verlaufen Morihitraße 54, Inden.

3g. reinraff. D. Rehpinicher

Swel Ediaferhunde ben 14 Monaten fofort zu berf. Rafi. Schwalbachen Strone 14.

Behpinscher Etraße 14.

Bu berkaufen Recoirraße 7.

Junger der billig zu verk,

Mücheritraße 28. Frontipike.

Drei bentsche Schiferhunde
(beste Wache, Schinde in Gegleith.),
im Aller von 115 3., 6 Monate und
in Wochen, prelöwert zu versaufen,
Briedrich, "Saalvau zum Bären",
Bierstadt bei Miesbaden.

billig au bert. Frankenitraße 9, 9, V.
Swei junge Reihinfderdien,
teizendes Weihundrisgeichent, zu
derkaufen Gelenenstraße 17.
Nannerienhühne, ff. Sänger, zu vert.
Belte. Wichelsberg 18, Zel. 3198.

ff. Rangrienhabne

ff. Kanarienhahne
billig au verlaufen Marktitraße 8, 2 St., Ede Mauergaße.
Kanarienhähne, if. Sänger billig in verl. Diehl. Holenenite. 24, U.S. I. Ranavienhähne, id. gelb. Gerieber in. gut im Gefang, a b Mf. Herderentage 7, Laden.
Kanarienhähne, vrima Sänger, die Gefische 2, Raden.
Kanarienhähne, vrima Sänger, die Gefische 2, Raden.
Kanarienhähne, vrima Sänger, die Kentighe u. Ranarienvög, in gr. Ausw. die, au verl. Delenenit. 24, Mit. 3, die den die Kierfische

sill, zu bert, Delenender. M. Mit. A. Karbenprächtige erupitche Sterfische für Aguseren billig berfond. Kaiterdriche für Anderen billig berfond. Kaiterdriche Sting 47, K. r. 12 4 Uhr. Brocken antiter Art bellig in beet Gällowstraße 3, 1. Et. links.

1 Ming mit 3 Diamenten
1. 2 Muddinen 35 Mt., towie 2 prochtwolle Brillanteinge mit je 1 Stein bottbillig verlauftich. Kaifer-Friedriche brillanteing entit je 1 Stein bottbillig verlauftich. Kaifer-Friedriche 47, K. r., 210, 12 n. 4 Uhr.
Brillanteing (Weldnachisgeichent)
billig um 60 Mt. zu verf. Pelenenkriege 9, Part. von 10—11 borm.
Brillauffellierärvische, f. Arbeit,

Brillauttollierbrofdie, f. Arbeit, Briff. Ortren u. D. Ringe. Steine, Berlen billin Bulowftraße I, 1 linfe. Brofdjen reis Reub., filb. berg., twail., billis Bulowftrose B, 1 ffs. maril, billig Bülowitrake 8, 1 lfs.

2 sold. Herremikern, 3 Teck, 14farr,
billig an verf. Bülowitr. 8, 1, Cf. Harr,
billig an verf. Bülowitr. 8, 1, Cf. Richita Tur inlimite Big. an verf. Rüdertliroke 5, 2, an der Nlodioditrake.

Gleg. Gefellich. u. Zackenfleider,
lide. Marinie h. Mieblitz. 11, M. 2 r.

Genenes Lokium, Gr. 44,
klasherd. Klam., u. Zalme billig zu
berf. Kirchanie 25, I.

Schöne neue Linderfleider,
b. 101, poff., d. Schneiderin febr bill.
li berf. Ormienitrake 47, Sch. 1 r.

Balt neuer englischer Mantel,

Walt neuer englifder Mantel,

n woll, handaelte, bl. Jade verfäufl.
Scheriteiner Straße b. 3 fints.
Gmofing für Tanglöufer Räh,
In Lagblott-Berlog. Ri Reue Emeting Angüge, Gebrod Fractong, u. 3 feine neue Neberg. Badett-Ang., für schmale u. flärt. Erren preiswert zu berkaufen Chalbower Straße 53. 1.

Cleg Smothoge Ctrage 53. 1.
Cleg Smothoge w Gebrod Ansüge hillig au verf. Reunone 29. 1 St.
Sctrag. Gebrod u Reversieh. billig au verf. Röberfirnge 17, 2. Ginge 178.
Thus. 1 Revers. u. 1 hell, Mallieid au verf. Schweibarder Str. 42, 0. 1 r. Selts aus erbalt, Militärmantel, m. Er. 27er. 2 Unij-Röde u. Hofe, mob. Samthut, Maraboub-Boa u. Stidereissed billig zu persaufen larsitroke 18, 1 r.

Tennerifa. Durchang. Beitbede, mar. m. Tifch n. Spraint, Bippes. T. Bett. Kailt. Lampe. Reroitt. 33.

Benfter Garbinen (fo gut wie neu) u. berichted. Deifchen au berfaufen Rückertite, 8, 2, an der Ropfiocite. gefütt Benfter hochelegante

Sinei Fenster hochelegante Moiree) zu berkaufen Mideriste. I. St. an der Rioppioditrane. Gebrausiter Teppich in verk. Schillerblad I. E. Stod r. Silber-Bestede Conversier Qualität für die Sälfte des Wertes zu verk. Hotel Römer-deb, Ediaden.

Brodh, Ronn, Leg. 1910, Inb., Auss., 17 Bhe., ungebr., 100 Def., absugeben Simmermannstraße 3, Bart. Gr. marstt, Originalbusten u. Berfer

Donnerdiag, 19. Dezember 1912.

Gachen, Kauarelle, ant. Celgemälde, Empeller, Berangerperke, zu verl. In der Ringfliche b. 2 St.
Bodfin "Im Spiele der Welten", mit schönen goldenen Rahmen, Größe 130 × 160, zu verlaufen. Dofwergolder Karl Schäfer, Moritstraße 54.

ftraße 54.
Küs Sammler und Kunstfreunde!
Gine Angahl reizvoller Original-Bleiftist-Teichnungen von dem be-famuten helf. Woller Wilh, Thiel-nann haben wir zu iehr billigen Breisen in der Schafterhalle des Tagblatt-Haufes zum Verkauf aus-gestellt. Und. im Druderei-Kontor, links der Schafterhalle.

2. Schafterharige Bosbuchbruckerei.

Belegenheitefauf! Aus Privatbeits ein Genälde: "Im Spiele ber Bellen" nach Bödlin, au verfmien, starl Schafer, Sofverg., Moribitraße 54.

Morthitrage 64.

Swei kab, Sirschgeweihe bislig an vert. Büsowitrage 8, 1. Giage IIs. Schreibmaschine (Ebetmann) 25 Uct. Börthstraße 12, 1. Biano, idwars, frenzialtig, bisl. abzug. Sebanplah 7, 1 x.

bill. abzug. Sebanplak 7. 1 r.

Bianino, fehr gnt erhaften, zu 140, 170, 229, 270 u. zu 340 Mt., fowie neue Bianinos billig zu bert. Jahnstraße 40, 1 St. B24691

Piano, fehr gnt, für 250 Mt.
Ein bert. Blimberitraße 6, 1 rechts.

Borzügliche Meistergeige
billig zu bert. Derberitrage 13, 2 r.

Ganze Bissine gegen eine basbe zu bertauichen; baielbit ist auch eine Wesichmangel zu bert. Winde in deine Wesichmangel zu bert. Badbirt. 78, 1.

Bate Baute (lestge
bill. zu bert. Eichistraße 85, 1 l.

Gute Geige
für 25 Mt. zu bert. Löbrtbirt. 12, 1.

Bay Baute (lestifg), neu, einigemal gespielt, großart. MeisterTonmitrument. Inschaffungsbreis 125 Mt., wegen Aufgabe und Wesgegugs für 75 Marf zu verlaufen

Borstraße 23, 2 r.

Eine Sither für 8 Mt.

Gine Zither für 8 Wt.
zu verlaufen Albrechtitraße 37, S. 1.
Erato-Sither, wie neu, für 12 Mt.
an bert. Esebernoffe 49, 2 L

an berk. Veebernafte 49, 2 L.

Mandoline für 8 Mark
gu berk, Diridgraben 16, 3 St.
Anladhon, Solz n. Strob, Areik,
10 Mk. Wärthfitrahe 19, 2.

Ekammohdone, echt, wenig gehr.
bill, zu verk, Hillowitrahe 8, 1. St. L.
Chammohdon, gut erh., Platten
b. 1 Mk. an. Pleichitrahe 11, Klauk.
Mehrere gebrauchte Grammohdone

Mebrere gebrauchte Grammophone mit Blatten ipottbillig, Reftaur, guta Boithorn, Babnhofftrage. Grammebhen mit 10 Bl. 18 Mf., Oreborgel für 10 Mf. au berfaufen Rifolasitrage 23, 4 Stiegen.

Smoner Grammophon (Rlingsohr) mit Blatten preiswert gu bert. Rab. Reugaffe 20, 1 Ct.

(Klingsohr) mit Platten preiswert zu berk. Näh. Keugaffe 20. 1 St.

Ein guter Grammophon
zu berk. Von 6 Uhr nachm, an anzuk.
Zelditraße 27. 8 Treppen.

Grammophone, gut erh., fowie Pl.
v. 1 Ml. an. Mauß, Bleichfirche 11.

Grammophonplatten, groß. Anzahl, wenig geivielt, billig an verfaufen
Geerobenitraße 29. 2.
Veibnachtgeschent Kl. Phonograph
mit Walzen für 5 Karf zu verfaufen
Bertromitroße 4. 8 Stiegen links.

2 herrichaftl. Speifestumer

Bertramitrose 4, 3 Stiegen links,

2 herrichaftl, Speifestumer
neit unter Kreis akungeben MöbelLager Blückerblat LA. B 24097
Es follen bis 1, Jan, noch verk, w.:

2 Schlafzim., d Kuchen G., 10 Belten,

Bmicktommoben, 4 Trumeamipten,

Kleibericht., 7 Bertifos, Konfole m.
Spiegel, Spiegel, 10 Stüble, Rücken,
Sofo u. Auszugtische, 3 Schreibt.,
Babew., all. wie neu, feine Sachen
nim ipotivill, Ablerfirense 53, &. B.

Dochnisb, berrichaftl, Schlafzim.

nim. potibill, Adlerstrache 58, S. C. Oschnod. herrschaft. Schlafsim., innen u. außen gaus eichen, m. reich. Schnibereien, mit großem deetlütig. Spiegelschant 875 Mf. Röbellager Blückervloß 3/4. B24699

Tolort zu verf. 2 hocht, aleiche Bett. 60, dell. Schlafsim. 900, Dodweit 8 b. 10, Diwom 40. Chailelongnes 15 Mf., Aleiders u. Spiegelsch. 15—45, gr. Baich. 15. Racht, Waichen u. andere Ticke. Spiegel. 2 pr. Roßbartmatr., Kickenichtant 10, Boliterseiel 3 u. 5. Chliviller Straße 4. Bart. 1. B24855

2 pr. vol. Betten 78, 1 lad. Bett 25, Soja 18, Diwon 38, Kückenicht. 15, Basicklam. 10, neues Deckeit 10, Ar. Spiegel 28, beriched. Tilche billig Aransenlitrake 25, Sche Dismarching.

Bu jedem annehmbaren Breise 2 Mujdelbeiten mit Einlog, a 25 ML. rot. Diwan 25 ML, Sjaul. Vertifo 25 Bt., Bejdstom, u. Koniole 12 ML, Schaufelsesel 12, jchön. Trumeau, nugb., 35 Dt., Schreibiljch 25 ML, mod. Kückenscher. 20 Mt., 1- u. Lüft., Kleiderscher. 10 u. 18 Mt., Ottomane 15 Mt. Sellmunditrage 44, 1. St. 2 egale u. and. Bett., 1- u. 21. Acid., u. Kückenscher, dol. Bett., Selr., Diw., Liich, Spieg. Bertramitr. 20, M. B. v. Beg Brantleute.

Bur Brautlente. Schleigim. Einrichtung, wie neu, bill abzug. Belenenitrage 18, 1 redit. Gute billige Matraken, Seegras B. Bolle 16, Kabol 19). Onar 11. Regbaar 25. Strobsade 5, Batentrabinen von 18 Mt. au. Brima tirb., eig. Merfitätte. Pettenpeidöit, Mouergane 8,

natie. Bettengeldort, Rauergaffe & Sochfeine Salongarnitur, Sofa, 2 Gessel, wie neu, billig an vert. Riehlftrage L. Stb. Bart, lints, verl. Riehlitrage 2, Sith. Bart. lints.
Glea. Blufchgarnituren v. 15 Mt.
an. Belse und Hüte enorm billig zu
verl. Beltrihlitrage 2, Butyacidort.
Wotes Plufchfelam. 2 Zeffel 58 M...
elap. Sertifo 25, Lint. Spiegelidort. 68,
Tifce, Stüdle, Tehpicke, Spiegel,
Bilber u. derich. mehr dellunnditrafte 43, 2. Groge, mittlere Tür, bon
10—12 u. 2—6 Uhr.

Feiner Taschen. Diwan 38,
Lint. pol. Spiegelichrant 70, Gabribisisch mit Musiah 60, Auszichtisch
Bertifo 35, Trumcau Spiegel mit
Saulen 32, Godflitter infort froitbillig Göbenürage 9, Mid. Part. r.
Rener Badenfessel mit Rachtlinhl

Rener Badenfeffel mit Rachtftubl

Neuer Badenfessel mit Rachtlinht in gebrauchtes Sofa billig zu verk. Ablerstraße 16, Vorterre.
Vorbischte Sessel, neu, sehr besuem, zu verk. Sellmundigraße bl. Ads. B. Groß. beguem. Lederschest (neu) billig zu verk. Niehlstraße 29, B. r. Atabienet.
Ginige ichdre Stude mit echtent. Leder billig zu verkenzen berdenzen Kömer berg 8, 1. Etage 1.

Raffensarante u. Siehltaffetten, berich. Größe, billig zu verl. Laiter-Friedrich-Ming 88, Zigarrenladen.

Büfett, nußb. poliert u. eichen, mit reich. Schnigerei u. Aristoll-Ber-olafung 145 Mt., Aleidericht, nußb., pol., innen balb Eichen, 48 Mt., pol., Bertifo m. Svieg. 45 Mt., Trumeau-Spienel m. ichonen Saulen 33 Mt., Wöbellager Bilderplot 13/4. B24988 Gefanitiere eichener Gewehrschrant

Br. prachtvoller Tenmenn-Spicacl, nach neue Singer-Röbmaich u. bericht, and. Röbel bill. Moontrage b, 1 r. Rücheneine. 35. Büfett, Setreider, Ausziehe u. Ripplische, D. Schreibnich, Reibers u. Spicaclicus, Boichlaus, Berifo bill. Dermannitrage 12, 1.

Rudenmobel billig ju bert, Dobbeimer Strafe 64, B. r. gu bert. Dotheimer Strafe ist, K. r. Für Brihnachen paffend:
Miebermeir-Glasiche. Tische, Sefiel, Sofa, Stuhle. Spiegel, Silhuetten u. and. Vilber, Anfielliach, in Vorzell., Jinn. Gliber, altd. Seffel, Standuhr, ar. Barodfickenschrant, Schreibyilt. Schreibijde. Neiber u. Bucheriche, Ottomane, Kammode, Köb. u. Riphische, Lüfer zu bert. Abolisallee 6. Köden. n. Kibicht., 3 Vett. Befot., Ticke, Stüble, Bild. Spieg., Charlel., Klojettinkli spottb. Mauretinsblok 3. Kush., Schreibtisch, Trumcauspiegel, Rugh. Schreibtiich, Trumcaupiegel, Sefretar, Itur. Aleidericht, willig gu vert, Bleichftrafte 18, Sth. Bart. I. Baffende Weibnachts Gerdiente.

Baffende Weibnachts. Geldenke, Alle Arten Flurtoiletten v. 15 Mf. an. Trum. 29. Umbau v. 42 an. Aus-anatiide v. 21 an. Ledertrüble d. fern. Diw. Oitom. m. Ded., nod. Uhren, Bettijellen, Baidstommode, Spiegel, Schränke, Speijezim. Schlafzim in. Biesb. Röbelh Kl. Schpald. Sir. 10. Eichen Flurioilette 15 Mf., 2 Wiener Schankeliuble ipotibill. zu verf. Abbellager. Blückerploß 3/4. 1 argbet n. 1 ffein, Lifch, alle Im.

1 geober u 1 flein, Tifch f. alle 3110., 3 berich, Leichenber, und Schienen, 1 Weit und 1 Auspenluche billig au berfaufen. Anzusehen bis 3 Uhr Kiedricher Strope I, 1.

Miedricher Straße I, I.

3teil. spanische Wand an verk.
Räheres Langache S, Z. St. I.
Rif Schillerd. Lampisch. Luppenh., Bankl., fl. Kindenjar., R. Kom., el.
Eisend., Bild. zu bl. Aerostraße SS.
Gin Bogelbauer mit Ständer, Simmeridanici, neuer Buppenfopi m. Geftell bill. Blückeritr, 36, 1 %. Mahmafdine, auf erb., für 30 Mf. Aahmafdine, auf erb., für 30 Mf. au vert. Klauß, Bicichitraße 11. Rößen. (Schwingick.), 4 J. f. (Vebr., bill. au vert. Bicichitraße 11, Klauß. Röhmafch., Bubbete., 28 Mf., bo. Sandbete. 8. Bismarde. 43, B. r.

Rahmaidine, fast neu, zu verleuten Oranienitraße 29, 1. Rahmaid. (Edmingidiff), in Jahr t. Gebr., d. zu dt. Bleichter. 18, S. 11. R n Singer-Stopfunsid, f. Weits. In vert. Oranienitraße 3, Sil. Bart.

und Schwalderen Bertage 3, deb. Bart.
Master-Apparat Gillette, Muster, bestein jür Beihnachtsgefichenf, bill.
Schwaldacher Straße 2, Bart, bills.
Theten u. Regate
billig zu verk. Frankenitraße 15, B.
Eleg. Kaufladen zu verkaufen
Mauritustirage B. Tapetengeichaft.
Sinderherde bodif. emailt, u. vernich, billigit. Boit, dochstäntenitraße 2
und Schwaldacher Straße 57.
Keffung. Bankaten, Enpbenicht.

Geftung, Bantaften, Snppenicht. u berf. borm. Mosbacher Ctrafe 26.

Sit bert, bornt, Wessbader Strage 20.
Schöner Rauflaben billig 31 bert, Hrichgraben 18, Wdb. 1 r.
200 Bubpenwagen, verjährig und biedjährig, rieug billig Beitens (Beichält, Mauergoße 8,
Bubpen Debbelftube, tertig einger., 8 Wt. Wörrhitrage 12, 1. Gin meifes Rinberlaufgartden,

Gin weißes Kinderlausgarichen, weiß, Kinderinhlichen, weiße Kinder-Babewanne, iehr gut erh, zu berk. Rückrifte. B. L. on der Rooftocklit. Schöner Jagdwagen mit 2 Bierden, auch einzeln, zu berk. Reugane 20, 1 St.

Neue Kederrolle
und gebr. Handaren billig zu berk. Kühl, delenenitrohe 5.

Dandwagen mit u phne Redern

Sandi, Selenenitroke 5.

Sandwagen mit u obne Jedern billig zu verkarfen Beldirahe 19.

Ent erd. Linderwagen bill. 20.

Sill. zu verk. Neroftrope 40. Sch. r.

40 Kinderwagen wegen Anfgade zu und unter Einfanjspreisen.

Beiten-Geschän Moueraaffe 15.

Beiher echt engl. Kinderwagen, bochelen, mit Schiemford, Anschelen, mit Schiemford, Anschelen führter 20.

Kinderiste. B. 2. an der Riopioodlit.

Kinderwag. Spartung up Seidensch Rinbermag, Sportwag, m Ceibenid. Billig gu bert. Balowitrage 3, 1 If Gut erhalt. Linberwagen billig

ont erhalt. Ainberwagen Ruig zu berk. Neugasse 22. H. Dack.
Gut erh. Kinberwagen preisw. zu bert. Körneritraße 2. K. 2sik slieg Solländer, gut erhalten. billig zu verk. Sellmundstraße 23. L. Damen n. Herren-Nad mit Freit. bill. zu berk. Rlauß, Bleichüraße 11.

Damen n. Herren Mad mit Freil.
18th. an verk. Klaus. Bleichürake 11.
Rahvrad,
aut erd., mit Torpedo-Freisauf billig
au verl. Schiersteiner Strohe W. &.
Oleganted Fahrrad,
bassen, u. Knadenisgeschent, bill.
Seel. Schwalbecher Strahe 2, Kart.
Mädden u. Knadenistab mit Freil.
bill. zu vert. Bleichstraße 11. Klaus.
Fahrrad, fast neu,
billig wert. Bleichstraße 11. Klaus.
Fahrrad mit Freilauf,
billig zu vert. Elückeritraße 8. & r.
Annben Jahrrad mit Freilauf,
bassen, ü. Lückeritraße 8. & r.
Annben Jahrrad mit Freilauf,
bassen, ihr Weihnachtsgeichent, 40 Alf.,
Erammhophon mit Bl. ihr 85 Mi. zu
vertausen Adlerstraße 38.

Istinderschiedeschiften Abbelichstitten
knu vert. Weitenditraße 15. did. 2 r.
Klinderschiedeschiftitten, Abbelichstitten
billig zu vert. Bilowitt. 8. i. Et. 1.
Estes. Galitten, Iv., 4fibig, fertig
aum Einip., angerst preiswert zu
verf. Dochstraße 3. het Göbel.
2 Mansarden Kochherbe, Wasserschiel
(gebr.) billig Bildowittoße 3. 1. Et. 1.
Defen, großer Bosten,
trisch, u. ameris. Syst., 2004pietien
(gebr.) billig Bildowittoße 3. 1. Et. 1.
Defen, großer Bosten,
trisch, u. ameris. Syst., 2004pietien
itraße 2 u. Schwalbacher Estraße 67.
Ole Kartie Defen, trische u. ameris,
neu, sehr billig obungeben Klarentaler Straße 1, 3 lins.
Bestieder
Billig zu verf. Gärtnerei Lein, berbillig zu verf. Gärtnerei Lein, ber-

Gut erhaltener Limmerofen billig gu bert. Gartinerei Leig, ber-langerte Biftoginftraße. Gelegenheitefanfe in Gaszuglamben, Luftern, Bobebfen, Wannen, Gas-fochern wim, Selenenftrage 31, Bart.

fociern usw. Selenenstraße 31. Bart. Lüfter, Elette., Gas, neu, gebraucht, billig zu vert. Balowstraße 8, 1 IIs. Reuer dreiflam. Salsnläster versweiter. Derfänfl. Gediersteiner Str. 5, 2 f. Iffam. Gabläster mit Juglampe für 30 Mf. an vert. Sandler verd. Ra 1 Speiferim. Bastlag. Rg 1 Speiferim. Bastlag. Rg 1 Speiferim. Bastlag. Rg 1 Speiferim. Bastlag. Balontüber m. and. bill an vert. Velgergasse 25. Rene gubeil. Badewanne, 12, weiß, emaill., fehr billig abzugeben Klarentoler Straße 1, 3 f. B24181 Schmelz-(Rand-Ikefiel für Dannpsbeigung, geeignet für Buch-

Gamely (Band) Reffel für Danpsbeizung, geeignet für Buch-bendereien (Balzenfoden), Karbe-reien, Weschanftallen usw., billig zu verlaufen. Käheres im Tagblatt-Kontor, Schafterballe rechts.

mit Oberlicht (Gifen) bullig zu ber-taufen. Raberes Togstont Stontor, Scholterhalle rechis.

Mehrere eichene Benffer mit Rohglas-Berglafung bill. su berstaufen. Rah. in Tagblati-Kantor, Gebalterballe reckts.

Berfand-Kartous, Bettfelle, Bafdtifch m. Spiegel, Schittschube billig abgugeben Ernbistraße 1, 1 L

Raufgeluche

Belggarnitur ober Stoln gu faufen

Pelsgarniter sber Stola zu faufen gesucht. Rab. Tegbl. Berlag. Re Gut erh, Teppidt, ca. 176×230, du k. get, Schiertieiner Straße 9, Kart. tz Gebranchtes Kinderbett bon einer Derrichaft zu faufen gel. Off. u. R. volltlagernd Bismarkrung. J. Leute inden Riebericks, Bertito, Walchtlam. usw. zu faufen. Off. u. E. 163 Tegbl. Swait. Lismarkr. 220 Ru fanfen gelucht 1 Kückenschrant, Tisc. Offerten u. H. 531 an den Tagbl. Bertundt, aut erh. fauft. Cit. R. 164 Tagbl. Edreibnichten.

Smeigit, Bisnardt. 20. Janot. berb.
Schreibunschipe.
gebraucht, su faufen gefucht. Offert.
unt. U. 531 an den Lagdt. Berlag.
Gebr. Rähmalds. v. gebr. Möbel
zu fauf. gefucht Frankenitrape 25. P.
Zrab. Baderwagen zu faufen gef.

Gint erh. Schnifelvferb an t, gefucht. Off, in. Br. u. E. 331 Togbi. Berlag. Gelbfifchrer (Dollander)

n. Laterna Magica au taufen gef. Oif, unt. A. 30 hauptpoillagernb. Ausgefämmites Saar fauft

Nerpachtungen

Rate Manteufelfir, zu berpachten, Bertramftraße 25, Hof r.

Unterricht

Riabierlehrer für 12jähr. Blädden gefucht. Off, ut Preis u. W. 581 an den Tagbl.-Verl. Innger Mann fucht Plötenunterrickt. Offerien am Bostlagertarie 80 haupthofilagernb. Rrang, Fisretlechten. Unterr. für Damen u. Herren. Th. Chrit. erm. Fecht-Lehrer. Taminis-itrage 29. Telephon 4242.

Geschaftliche Empfehlungen

Repar. an Grammoph., Phonogr., Rahmaide, Kobrräbern w. jechgemäß n. bill. ausgef. Alauh. Bleichitt. 11. Alfmulatoren werden geleben n. repariert. E. Gidher. dermanns-tirche 15. Telephon 2213. Duille, Wast. Ang., Ask., Kinderk., werden verfertiot Drudenftt. S. 3 L. Beige, Müffe, Eroles werden nen angefert., mod. und anf-gemacht zu bill. Breit. Ferd. Gülich, Wortsutrage 20. 1, 36.

Muffe merben elegant angefert.

Hebergieber-Monogramme in Golb Berühmte Mbrenologin, langjähr, eriahren, fich. Erfolg. Frant

Berichiedenes

Sichere Existens, mit gr. Eink.
b. j. d. Beteilig. m. 2000 W. veg
Sicherft. a. d. Aubbeut. e. Erfind.
Oft. n. N. 520 an den Aggbl. Gerfag.
Ein Achtel Theater-Abannement,
1. Barkett. l. N., 5. fofort absugeben
Luijenstraße 19.
Beihnnachtsbitte.
Drei arme Kinder d. um Spielseug n.
abgel. Nieid. Väh, Aggbl. Berlag. Rk.
Bliwer, 47 Jahre,
selbitänd. Sandwerter, mit Gink, v.
3500 M. Sandwerter, mit Gink, v.
Befanntschaft mit Dienstmädden od.
Köchn in vorgescher. Aller, nicht unter
35 Jahren. Angulum avselloß. Off.
unter M. 522 an den Tagbl. Berlag.

Bertaufe

3 prima fdmarge Bubel (2 Swerge) fafort billig gu verfaufen Riebermalbftrafte 7, Sausmeifter.

Rieberwaldirafe 7, Kausmeister.

Beima Wagenpferd,
tinter., Goldfuche, Ig. Schw., umpanderhalber sportbillig. Nab. Maind,
Schmivstraße 25.

BernharditersWüden
weih mit Goldfattel n. weiß mit gelb.
Blant. 4 Monate alt, bervorr. schönne gate
Roblerichnung, Krima Stanumbanm bill.
k bert. Leptigenfaedt, Lahn t. T.

Aus gutem Privathaus!

Schones Sadertffeib, mit Geibe ge-fülleri, 15 Mt., 2 andere faft neue Damentleiber 10 u. 15 Mt., 2 neue Beibenblufen 8 u. 9 Mt., all. Gr. 44. Mauergaffe 17, I. St. r., b. Schlofpl.

Mod. Linolenmläufer, 16 Mir. (neu), 1,33 br., abang. Anguf. p. 9-11 u. 2-4. Rab. Lagbi. Berl, Rh Weihnachts = Bertauf.

Gleg, mob. Berren-Anguge, Uifter, Bofen, Frantafie-Beften billig ju ber-faufen Martiftrage 8, 2 Stieg. linte, Gede Mauergaffe

Einige gut erhalt, Anglige, Frad-Anglige, Frade, eins, Weften, favie Baleints und einige Gummimantel breiswert gu verfaufen. Naberes Taunusftrage 13, 1.

Antiquitaten, Porzellane, Bonnetten 43 per of Det grant 275 Det gu bert. Bereiten 275 Det gu bert. Geerobenstraße 27, Bart. z.

Ans gutem Privathaus

ar. ichwarzer Samthut mit 2 groß. Bienreuseu 25 Rf., bacheleg. Pflifch-mantel, fatt neu, febr billig Manter-gaffe 17, 1 Ar. r., beim Schlofplat.

Brachtband, Raifer Friedrich der Gutige, als Abelbeibftrafe 83, gth. Bart.

Beamle,

Wiel-

Bilbelmftr 9, Bart., anfrag. 2. Et., 1 großes Billard, 1 gr Lefetifch, gr. Spiegel, nufd., 3 Tifche biv Große, Etageretischen n. 3 Stühle bazu, Levpichbelag, rot uni, aus 7 8im., bic neu, Leinenplufd-Genfter und Turen-Deforat, rot mit Golbborte, nobit Meffinggarnitur, Fenfter Tuffverfpannungen, 6 Sports n. Land-fcaftebilber guter Glas.

Gauftige Confactegenbeit! Gemälde-Samml.-Berkauf.

M. u. gr. herri, antife u. mob. Ge-mafbe u. Big. gu jeb, annehmb. Geb. Bruns, Rheinftr. 21, neben Sauptp.

Draminoll. Gelgemälde ameritan. Gzenerie (200 × 110 cm)

wegen Ranmmangel gum Spottpreife von Dit. 4000 .zu verkaufen.

Befichtigung nachmittags Commenberg, Raifer-Friedrichftrag el.

Paffende Weihnamisgeschenke! Gemälde-"Bilderfammlung Berfaufe meine Sammiung, 100 Stud, außerft vorteilhaft.

Bruns, Mheinftraße 21.

Für Cammler und Aunstreunde!

Gine Angahl reigvoller Original-Seine Angaht reignoter Originals Gleiftift-Seichungen von dem be-kannten best. Maler Will. Thielmann haben wir zu sehr billigen Freisen in der Schalberhalle des Togblatis-Hanses zum Verkeuf ausgestellt. Näh, im Drudereis Stontor, links der

2. Schrellenbergide Spibudbruderei,

Liebigbilder, Gerien, bar. febr alte, billig au Offerten unter 21. 130 an ben

iv. Altertümer

babei alte Raffaner Arfige, billig gu verfaufen. Luftig, Goldgaffe 21, a. b. Langa.

Untiquitaten billig. Mainz, Christofftr. 9. Tel. 343, F 53

, nenne o s

berichiedene Fabrilate, bon 260 bis 900 Mt., empriehlt zu billigft. Breif. R. Buidt, 21 Dobbeimer Straße 21. Geige (mit Bogen und Raften) für 26 Mart zu verfaufen Rifolas-itraße 39, Parterre rechts.

Betotusts u. eteter. Biotoren und vieles Andere, paffend für Schilter, ichr bieles Andere, paffend für Schilter, ichr billig Schwelbacher Str. 44, Wimmer. Schalterhalle rechts.

Miorgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bis gu ben Festiagen find folgende Breis abingeben : herren u. Damen-Gareibtifde, Diplomat, große Auswahl Rabitide, Bucher, Spiegel-u. Aleibericht., Beriffes, Golas, Ottomanen von 15 Mf. an, Spiegel. Hurftanber, Bufett, fompl. Biffchefrichen ju 125 Mf. fowie afte and. Mobel gu ftaunend billigen Bregfen.

Bur Friedrichftr. 10, Geitenb. Waldsom. mit Spiegelauffak Diwan, Ir. Spiegel, Damen Schreib-tifch billig zu vert. Frankenftr. 25, B.

Zür Bogelfreunde Geofier Rafig, practiges Runft-Stud im Rirchenbau, mit 2 Turmen, preisto. ju bert, Albrechtftrafte 12, 1.

yeu-hannkelpferd u. große Eifenbahn su bert, Goldgaffe 15.

Weihnachts-Geschenke! Als praktisches Geschenk empfehle

Adler-Fahrräder

zu bedeutend reduzierten Preisen. Hugo Grun, Adolphstr. 1. ms Beihnachtsgeichenfe empfable reigenbe Reubeiten in

Ampeln, Kronen, Buglampen ze, aller Art für Gas und Cleftrisch. Auf mein befannt 100/0 Rabatt.

C. Brandstätter, 10 Langgaffe 10, erfte Giage.

Mene Gaslüster n. Speifegimmer - Aronen für Gas preismert abzugeben. Muer, Taunusffrage 28.

Messinglüster,

Barmig in Buglampe (Gasglublicht) billig gu verfaufen Rheinftrage 74, 3. Shmeh-(Wand-)Keffel

für Daupscheizung, geeignet für Buchbrudereien (Balzenlock.), Färbereien, Waschunftalten usw., billig zu berfaufen. Näh, im Zagblatt-Kontor, Schalterhalte rechts.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. - 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalter-

Anügelige Glastüre mit Oberficht (Gifen) billig au ber-laufen. Räheres Lagblatt Rontor, Schalterhalle rechts.

Mehrere eigene genfter

Gebr. Serren Gabread billig zu vert. Quifenftrage 7, 2 fints

Raufaeluche

Geinat

Damen-Brillantring, garant, echt. Offerten mit Breis unter J. 531 an ben Tagbl.Berlag.

Die für alte Gerren- u. Damen-Bleider, Maden- und Anaben-Mnzüge, Miltar- Uni-formen, Baiche, Stiefel, Betten, Möbel ben hochften breis erzielen will, ber bechelle M. Jagelalet. Biebrich, Rathausstraße 70. Chriftl. Sändler.

Franstinnener, - Telephon 3331, anblibie allerbodften Preife f. guterb. Beige, Gold, Gilber, Rachl. Boit, gen.

A. Geizhals, Meugera. 25, fauft von Berrichaften zu boben Breifen gut erh. Drn. u. D. Aleiber, Uniformen, Manbicheme, Gold, Silber u. Briffanten, Bahngebiffe. Auf Beft. f. ins Saus.

Rieiber, Somhe, Bäiche,

Antifes Porzellan, gange Sammlungen, m. v Sammler gu fehr hohen Preifen unter größter Distretion angefauft. Off. G 164 an Tagbt.-Sweigft., Bismardring 29,

Gin Gab gebrauchte Elfenbein-Bälle su faufen gesucht. Breis u. Größe ift anzugeben. Offerien u. R. h an den Tagbl.-Berlag.

Lumpen, Anochen, Allt=Eisen, Bapier, fauft und bolt ab Jacob Gnuer. Rirchaaffe 72, Telephon 1889.

Bumpen, Babier, Blafden, Stien, Safenfelle & fauft u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Mit. 2.

Unferridi

Infilth Worbs

(Dirett.: E. Words, finatlich gepr.), hoff. Lehranft., gumnafint und real Vorbereitungsanst. a. all. Al. (Segta b. Ober-Brim, infl. b. fämtl. Schul. a. f. Mäbch.) u. Egam. (Eini., Brim., Fähne., Seefab. u. Abitur.)! Benfinnat, Arbeiteftnuben b. Brim, infl. Rachbilf., u. Ferienfurf. Stubienanftalt f. Gerren u. Damen. Aebrantt. f. all. Sprach., auch f. Erw. I Sprachfurfe, auch für Ausländer. Briv.-Unt. i. all. Fach., a. f. Ausl., besgl. fur Raufleute u. Beamten!

Beft. Erf. f. 19 J. b. Abit.inkl.

Worbs, Inftitutebireftor mit Oberlehrers., Mbelheibitr. 46, Ging. Oranienftr, 20.

Lecons de français, conversation, grammaire. Prix modéres. S'adresser P. 565 au bureau du journal.

Italienerin (Lehrerin) unterriebtet in ihrer Muttersprache.
A. tivzzeli, Adolumice 33, 3.

Rheinisch-Westfäl. Kandels-u. Schreiblehranstalt Jahaber: Emil Straus nur Rheinstrasse 46.

Schreib-Kaufteute, Unterricht Buchführung, Rechnen. Stenographie, Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolget

Prespekt frei.

Junge Dame, welche später in meiner Gesangsdiule unterrichten will, bilde ich unt, günst, Beding, im Gesang aus. Näh, Dienstags, Freitags u. Sonntags v. 12-1 Uhr.

Gussy Aloff, Gesangspädagogin, Kapellenstr. 12.

Berlown Ginten

Runde filberne Samilel,

ges. 29. Betri, abhanben gefommen, Geg Belohn abg. 29. Betri, Stabt-fuche, Taunusprafte 43, Tel. 2177.

Entlaufen Gegen Be-felbung abgugeben Rerotal 75.

Entlauren

Aotiweiler gr. Sund, ichwarz, weiße Bruft Abzugeben gegen gute Belobn, Abeinftraße 109, Barterre,

Tierajul.

Eingeliefert: 1 Jagdfund, Rübe, weiß mit braunen frleden, ein ber-rafter sterfer Binscher, Rübe, über-fabren worden.

6 dattibe Cuffeniungen

Motelbranehe!

Absolut versiert. kaufm. Fackmann, bisher in erstklass. Hotels als kaufm. Leiter tätig gewesen, übernimmt für sofort oder später tage- auch stunden-weise fortlauf. Bearbeitung u. Neueinrichtung der Bücher jeden Syst. Ia Referenzen. Gefl. Anfragen unter D. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Bafdje gum Bafdjen Bugein wird angenommen Ocienenftrage 14, 2 r. Gine Grantenidwefter

fuet Bflege, Zeugniffe borbanden. Rab. im Tagbl. Berlag. Rd

Moffage, aratt, geprüft Sophie Bissort, Doubeimer Strage 10, 1.

Frl. A. Kupfer, Schwed, Heilgymnastik u. manuelle Behandlung, Langgasse 54, 2. Bibrations . Daffage.

Fr. M. Beumelburg. ärzil. sebr., Mainzer Straße 17, Bart. Maffage, Marie Languer.

Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Maffenic, ärgtlich geprüft, empfiehlt fich, Gife Schmidt, Maing, Frauenlobstraße 8, Bart, am Bahnh. F 53

Schönheitspflege — Manikure Toeni Lorak, Tamusfir. 27, 11. Schönheitspflege, Manikure

Frieda Michel, Zannustr. 19, 8, Manikure Magda Specht, Herramahlg. 9, 2, On parle français, Men spreekt hellandsch

Maniture — Massage Gri. Klite Wesp, argif. g., Romerberg 87, 1,

= Manikure = Marcelle Gottard, Nerostrasse 12. II. On parle français. — English speken.

Phrenologiu Fr. Elise Fassbender. Schulgaffe 6, 1. Berühmte erftflaffige

Shrenologin mit nachweislich guten Erfolgen. Mur für Damen. Spreckfunden von morgens 8 bis 9 libr abends.

morgens 8 816 9 ihr abende.
Fr. Susamne Griisewald.
Bleichfrake 36, Abh. 1.
Ght Lenormand. Chiromantin
Klisa 4-ausch. Schwald. Sir. 60, 1,
am Mickelsberg, früher Conlinftr. 3.
Berühmte Phremelogin.
Kopfe u. handlinien, jowie Chiromantie
für Herren u. Damen, die erfte am Plage.
Klise Wolf. Rebergalie 18. Bart.

Filer Wolf, Bebergaffe DS, Bart.

Berschiedenes

100-150 Atr. Vollmild find noch gu fofert abzugeben, Rab. im Tagbl.-Berlag.

Welche Dame

intereffiert fich für Pferdesport und Luitschiffahrt? Off. u. II. 164 an bie Tagbl.-Aweigstelle, Bismardring 29, Chevermittlung

bistr. Lagertarte 45, 4. Junger, 30 Jahre alter

Ranfmann, Inh. eines feit 1830 beftebenb. feinen Gefchäftes fucht paffenbe

Heirat. Offerien unter I. 164 an bie Tagbl. Bweigstelle, Bismardr, 29, erbeten.

Trantes Heim

bietet bermög. Witwe, Anf. ber 50, ebangel., gefund u. lebensfroh, gebild. bermög. herrn durch heirnt. Aus-führl. Offerten unter S. 164 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismardring 29.

etettiv=Zentrale Am Römertor 1.

Melteftes, größtes u. erfolgreichftes Inftitut. Sandeleger, eingetr. Fachmann, Beitung. Gefdultes Perfonal. Brivat-Austunfte, distret und gewiffenhaft. - Observationen bei Tag und Racht. - Ermittelungen für alle Prozeffe.



Wunderschöne, dauerhafte Ondulation! Herrlichste

Haarwellen in 5 Min. mit der gesch.

Haarweller-Presse "Rapid", sofortiger Er-folg v. sicherste Schonung der Haare garantiert. Leichteste Handhabung. l'oupieren u. Haarersatz nicht nötig. Dünnstee Haar erscheint voll u. üppig. - Preis 4 Mk. franko gegen Nach-nahme. - Geld zurück, wenn erfolgt.

Zu beziehen durch: Em'll Trefflich, Bretzenhe'm b. Mainz. Hochstr. 72.



"Anjuna"

Schön sein ist Zufallsgunst, Schöner werden und Schön bleihen ist Lebens-

kunst l Anjuna-Hauthalsam

verleiht dem Teint dem hochsten
überhaupt erreichbaren Grad von
Schönheit. Der beste Beweis für
die Güte sind tausende Nachbestellungen. — Große Tube M. 1.85,
Porto 35 Pf., Probetube gratis,
Porto 20 Pf. F91

Anjuna-Vertrieb W. Kustenacher Frankfurt a. M., Schweizer Str.21. Tür ammler und Gine Ansahl reisvoller Original-Bleistiftseichnungen

von dem bekannten hessischen Maler Wilh. Chielmann haben wir zu sehr billigen Ereisen in der Schalterhalle des Gagblatt - Hauses vum Verkauf ausgestellt. Käheres im Druckerei . Kontor, links der Schafterhalle.

C. Schellenberg's Soft Hofbuchdruckerei.

Beben Donnerstag:

Jägerhaus, an ben Rafernen. nr. 51 Jägerftolz.

Preiswerte 5=Pf.=Bigarre. Möller's Zigarren-Lager, 4 Bellripftraße 4.

Dimans u. Seffel. 9 Gaenbogengaffe 9.



Merkel-Korsetts! Erstklassige Fabrikate.

Anfertigung nach Mass. Fachkundige Bedienung. Anyrobier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon A. Merkel, Schülzenhofstr.2, EckeLanggasso

Chriftbaume, fchone Bereinsbaume, von 2-5 Mt. gu | (Ra bens, Bimmer Mr. 30; geeffnet an Wechentagen bertaufen Romerberg 23. J. Herborn.

Matilia . Parein.

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr des Ledarfs an Flußiand und Flußties aum Mauern, Bilasiern, Streuen, Betonieren und Drainieren soll für das Rechnungsjahr 1913 im Wege der öffentlichen Aussichreidung der-dangen werden.
Angebots - kormulere und Ber-

dungen werden.

Angebots - gormulare und Berdingungsanterlagen können während der Vormittagsdienstitunden im Kathaufe, Limmer Kr. 55, eingesehen, auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgelöfreie Einsendung von 1 Mf. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bottnachnahme), und zwar bis zum 28. Dezember, bezogen werden.

Berichlosiene und mit entsprechender Ansichrift bersehene Angebote find spätestens bis
Montag, den 30 Tesember 1912.

Montag, ben 30 Dezember 1912, vormittags 12 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, ein-

m Nathanie, Simmer Nr. 58, einzureichen.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erideinenden Andieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgesüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung derüssischiet.
Ruschlagsserie: 21 Zage.

Buidlingsfrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 16. Deg. 1912. Stabtifches Strafenbauamt.

Standesamt Wiesbaden. Geburten:

Dez. 9.: Tagl. Befer Führer e. S., Emil. — 10.: Retgermeister Albert Baum e. T. Grete Babette. — 11.: Maurer Bilh. Leonbardt e. S., Willi. Spengler Wilh. Reichwein e. S., Frik. — 12.: Feldwebel Louis Reil e. T. Fringard.

Irmgard.

Aufgebote:
Gelbgießer Beter Baul Seibert in Schierftein mit Raria Juß, geb. Dipvert, hier. — Diener Robert Hadert beim. — Kürftlich Fürstenbergicker Automobilführer Taver Rothermund in Donaueschingen mit Marie Anna Beiler hier. — Schreiner Albert darblander mit Gelene Birs bier. — Fabrifarbeiter Aug. Deußen in Tichaufchwiß mit Marie Rachilde Stephan hier. — Raufmann Anton Kollbaas in Sonnenberg mit Anna Kollbaas in Sonnenberg mit Anna

Kolbdas in Sonnenberg mit And Kolb hier.

Tagl. Aug. Schmidt mit Thella Scun, geb. Diebl, hier. — Tüncher Bilbelm Bolzer mit Karoline Schope bier. — Bergmann Adolf Kieller in Eiserfeld mit Johanna Bolzer hier. — Schloffer Johanna Belte hier mit Johanna Beder hier.

Sobanna Bever hier.

Dez. 13.: Anna Ochrlein, geb.
Kraezer, 56 J. — Guisbefiger Job.
Baiting, 51 J. — 14.: Monteur ferd.
Kickler, 34 J. — Ebefrau Anna Köpbler, geb. Albert, 48 J. — 15.: Bitwe Wargarete Schröter, geb.
Kreisburger, 76 J. — Küfter Senra Bybus, 32 J. — Kaufmann Julius dellwiy, 49 J. — 16.: Oberfileutnant a. D. Hermann b. Wangareheim, 67 J.

Der.

100

Billigates

Nae

Blume & Roeder

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken ihre aussergewöhnlich billige

Knaben- und Mädchen-Kleidung — Pelz-Garnituren, Sweaters Blusen, Röcke und Kleider für junge Damen.

Langgasse 28/30.

Donnerstag, 19. Dezember 1912.

Blume & Roeder,

Ecke Römertor.

是在不可以使用的。 1000年的第一日本的工作中的工作,可以是一个人的工作,可以是一个人的工作,可以是一个人的工作,可以是一个人的工作,可以是一个人的工作,可以是一个人的工作,可 Feinschmecker in allen Weltteilen geben Van Houtens Cacao den Vorzug, nicht allein wegen seiner Nährkraft, sondern vor allem wegen seines wunderbaren Aromas und weil derselbe keinen schädlichen Einfluß auf die Nerven ausübt. Versuchen Sie als erstes Frühstück: Bitte beachten Sic, dass Van Houtens Cacao nur in geschlossenen Blech-büchsen, niemals lose verkauft wird. — Nur eine Qualität, die bestel

Ecke Moritz- u. Adelheidstrasse mit 30 bis 50% Rabatt auf die noch vorhandenen Eisenbahnen, Puppen, Puppenküchen-Möbel, Kochgeschirre, Soldaten, Festungen, Pferde, Wagen usw. Süd-Kaufhaus, Inh. Frz. Knapp.



Empfehle praktische Welhnachts - Geschenke: Billigstes und bestes Kinderpult, Puppenwagen, Leiterwagen, lliegende Hollkader (Selbst-Naether's Normalfahrer), Kindertische und -Stühle, Triumph - Stühle, Tchreibpull! Festungen, Bleisoldaten, Eisenbahnen nebst Zubehör-Dampfmaschinen, teilen: Kauffäden, Rodelschlitten und Kroketspiele. Ausser den bekannten billigen Preisen 15% Rabatt. A. Alexi, Dambachtal 5.

Telephon 2658.



Befanntmachung.

Freitag, ben 20. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, versteigere ich zwangsweise in der leeren Wohnung

Rüdesheimer Str. 42, 1:

1 Rlavier, 1 Büfett, 1 Bertifo, 1 Pfeilerspiegel, 1 große Standung, 1 antil. Rleiberschrant, 1 Diwan, 2 Plüschschiel. 1 Bauernstischen, 1 Gerviertisch, 1 Liur. Rleiberschrant, 1 Damenschreibtisch, 1 Teppich, 1 Türportiere, 30 Teller, 50 verschiedene Gläser, 11 Bierkrüge, 2 Bowlen und 1 Brillantring öffentlich meistbeitend argen Barzahlung.

Die Gegenstände find noch gut erhalten und fonnen von 9% Uhr vor-mittags ab besichtigt werden. Die Bersteigerung findet voraussichtlich

Biesbaben, ben 18. Dezember 1912.

Heckes, Berichtsvollzieher, Rheingauer Strafe 6, 2.

Bu unserer Weihnachtsbescherung erhielten wir ferner durch den Vorsteber Herrn Inspektor Claus: von I. Gert 5 Stüd Stoffreste, L. Schwenk 3 Jaden, 3 Mühen, 2 Reformhosen, Strumpshalter, J. Poulet 8 Düte, 4 Mühen, 4 Paar Hanschute, 6 farbige Taschentücher, 8 Gürtel, 9 Hosentäger, 6 Vorsentsber, 6 Paar Manschetten, Ludwig Des 1 gestrickte 1 Wedelenweite 4 Unterkeisten 3 Gereiten, Ludwig Des 1 gestrickte ** Mügen, 4 Paar Handschube, 2 Tücher, 6 farbige Taschennicher, 3 Correl, 9 Dosenträger, 6 Borhemben, 6 Baar Ranschter, Lubwig deß 1 gestrickt Jack, 1 Madschentbeste, 4 Untertaillen, 3 Korsetts, 8 Kramatitentinken, ein Gurtel, 5 Baar Sandschube, 4 Baar Sardschube, 1 Baar Sandschube, 2 Sweaters, 2 Kinderhenden, 3, Bormaß 3 Mügen, 4 Düte, 1 Keit Stoff, 7 Kinderhösden, 1 Untertaille, 1 Dend, 6 Taschenden, 4 Düte, 1 Keit Stoff, 7 Kinderhösden, 1 Untertaille, 1 Dend, 6 Taschenden, 4 Düte, 1 Keit Stoff, 7 Kinderhösden, 1 Untertaille, 1 Dend, 6 Taschenden, 1 Mügen, nenn Schleisen, 6 Baar Strümpfe, 8 Krawatten, 6 Vorgenden, 7 Keltenberger 1 Baar Knadenstiefel, Demmer 11 Hüte, 5 Kragen, 2 Gürtel, 4 Schleisen, 6 Baar Strümpfe, 8 Untertaillen, 3 Unterhemden, 1 Münnerhemb, 1 Unguft Engel 10 Valete Zee, 10 K. Kaffa, 12 K. Tadaf, 3D. Lange 3 Krawatten, 6 Kastlasfiee, 10 K. Maffa, 12 K. Tadaf, 3D. Lange 3 Krawatten, 12 Taschendücker, 6 Baar Goden, 2 Männerhemden, 4 Dubend Derrenfragen, 5 weiße Schützen, 2 Kramenbemben, 2 Vaar Schenträger, 3. Bacharach 6 Keite Stoff, Keinrich Wels Leberzieber, 1 leinene Dose, 2 Jaden, S. Hamburger 2 Unterröde, 1 Wuse, Vaermäner 8 Krawatten, 1 Kastlashen, 2 Krawatten, 30f. Holsmann 8 Kragen, 8 Krawatten, 1 Baar Soden, 2 Schals, Jutnabelln, Daarspangen, Kragenhöde, herrmann sieden Ruck und Schiftzeite, Ungenannt 1 Mantel, 1 Rod, 1 Kelerine, Krau Ungsleich (Pitville) 10 Mf., Sanitätsraf Dr. Rudhöff 5 Mf., Komtesse 3, M. L. Low, Daeffner (Rose) 20 Mf., Kr. B. Dyderhoff 20 Mf., Kr. Bachdus 6 Mf., Kaschen, 1 Mg., Fr. Eb. Gid 20 Mf., Kr. Daeffner (Rose) 20 Mf., Brof, Dr. R. Dyderhoff 20 Mf., Kr. Daeffner (Rose) 20 Mf., Brof, Dr. R. Dyderhoff 20 Mf., Kr. Daeffner (Rose) 20 Mf., Brof, Dr. R. Dyderhoff 20 Mf., Hr. Dardhous 6 Mf., Thumberein (Eriss der Matine) 640 Mf., Einbelm Schmal 5 Mf., Dr. R. Daterhom 10 Mf., Durch der Mr. Shi, Durch der Rosenber 10 Mf., Thumberein (Eriss der Matine) 640 Mf., Kr. R. Shi, Durch der No. S. Mf., Durch der Rosenber 10 Mf., Thumberein (Eriss der Meischen Erischen Erische

Der Borftanb. Buwendungen

Bur Beihnachtsbeicherung sind eingegangen: durch herrn Geh. Reg.-Rat Brofessor kalls den Frau Frieda von Köppen b Mt., Hoftieferant August Engel 300 Bigarren, 10 Basete Labat, 10 B. Kasser, 10 B. Zee, 10 B. Malzsasser, 5 Bid. Ringäpsel, Hostieserant G. Hees 10 Blaschen Ungar. Wein, durch herrn Sanisterat Dr. Bindsell 10 Mt., durch herrn Desan Bidel von H. Rentner Carl Kanser 10 Mt., Haus Landret von Heim-mende 5 Mt., Frau Landrat von Koenen 5 Mt., Bran Landrat von Heim-burg 1 Angus, 1 Roc. 4 Beiten, 1 Cape, r verschieb, Kragen, Schlipse usw. burg 1 Angug, 1 Rod, 4 Bejten, 1 Cape, r, verschied. Rragen, Schlipse usw., burd, herrn Stadtrat B. Urny von D. Dr. L. Langer 10 Mt., N. R. 10 Mt., I. D. S. 3 Mt., Stadtverordneter Grafer 30 Mt., in der Unitalt: von S. A. H. S. S Die, Erzellenz von Derwarth 10 Mt., Frau D. K. 10 Mt., Kohlen-Konfum "Glüd Auf" 15 Mt., Frau J. M. 2 Mt. a Brillen, S. Drch. Daeifiner (Hotel Nose) 30 Mt., Dr. Dermann Bogenstecher 10 Mf., Drogerie E. Brecher D Mf., E. H. 8 Mt., Frau U. S. 10 Mf., Ferdinand Seelig (Firma Gebr. Erfel) 3 Mf., Emil Fügler 2 Mf., Kim. J. Bormaß 4 Düte, 6 Mügen, 12 Krawatten, 8 Weisen, 6 Borhemben, 1 Jade, 1 Kojiüm, eine Decke, 1 Kfd. Bolle, Dutmacker B. Opfrichter 4 Düte, 2 Mügen, Firma Ernft Reufer 2 Savelods, 4 Commerjuppen, 1 Sofe und verschied. getragene Rleidungsftude, Fran Oberft von Bachholb 50 Zigarren, 12 Baar Strumpfe, 1 Sut, 1 Tud, 1 Sofe, Rim. Ord. Wels 1 Commerangug, 4 Commerjuppen, Herrenwäsche, 1 Angug, 1 Band illustrierte Leitschriften, 4 Unterhemden, Kfm. G. D. Lugenbühl 3 Hemden, 3 Paar Manscheiten, 3 Krawatten, E. S. 4 Männerhemden, 1 Unterhose, 1 Frauenhemd, 2 Baar Soden, von Lia Köhn von Fasti u. Frau Amath Graff eine Partie gute Frauenfleider, Frau von Schend 1 Angug, 2 Krawatten, 3 Baar Strümpfe, 2 Paar Sandfchuhe, Pirma Barumcher u. Co. 3 Paar Gummischuhe, Phil. Braun Wie. ein Schlofroc, 1 Müge, 1 Paar Sandschuhe, 3 Aragen, 2 Paar Strümpfe, durch

Den Empfang ber borftebenden gutigen Gaben beideinigt mit berg-lichem Danke und mit ber innigen Bitte um weitere gutige Gaben

Der Bermaltungerat,

fer, manuelle 54, 2. ge. irgil. gebr., Bart. gept.,

592.

angmer, lidelsberg. bftraße 8. F 59 lanihure tr. 27, II.

minure eftr. 19, 8, fillg. 9, 2,

affage reberg 37, 1. II.

sh speken. gaffe 6, 1. ainge rolgen.

benbo. wald. omentin Str. 60, 1, inftr. 3. hiromantie

am Blage.

58, Bart.

ien. Räh. me iport und 164 on die dring 29,

ıng nb. feinen

ie Tagbl.* erbeien. f. ber 50, oh, gebild. at. Aus-

64 an die kring 29.

rozelle. aden.

Bochentagen fungen nus mitags.) rer e. G. er Albert 5. Willi.

beibert in fuß, geb. Mobert in Cetis-bergifcher ihermund rie Anna Gert Sars hier. in Mathilbe in Anton nit Anno

t Thefla Tünder ne Schipb Rüller in laer bier. hier mit

ein, geh. iber Joh-leur Ferd m Anno 15.: er, geh



28 Wilhelmstraße 8 Soffieferanten-Pipfome. Ede Mufeumftrage

Wilhelmstraße 28 Mernfpreder 415.

Reichhaltigste Auswahl passender Weihnachtsgeschenke.

Spigen-Jabots Spiken-Kragen

Spigen-Echarpen Theater=Tücher Spigen=Decken für Tafel-Dekoration

Spigen-Blusen

Sichus: Marie-Antoinette Spigen-Taschentücher Spigen-Sächer

Eisdechchen Bettdecken

= Alle Spizen am Meter. ====

: in herborragend großer Auswahl :: billigften Freifen. ::

= Meifimaren- und Ausflattungs - Gelchäft.

Theater= u. Masten=Garderobe=Verleih=Unstalt

Goldgasse 13. G. Treitler, Goldgasse 13. Bum bevorfteb. Weihnadits., Raifers. Weburistage u. Rarnevals. Finn beborftet. Theihnachte, Ratiers Geburtstage it, narnesnieste empfehte mein teit 35 Jahren bestehndes, meir und breit bestanntes, neu bergerichtetes Koftümtager. Ich liefere zu allen Theatere, distorischens u. Zest-Spielen aller Jahrhunderte entspr. Kostüme mit allem Judehör. Bei Abnahme von über 10 Kostümen pro Kostüm 2.— Mr. die desten bis zu 3.— Mr. Liefere außer Eszisen und Röllungen, Schuke, Stiefel, Stulpen, Gamaichen, Berücken u. Barte dazu ohne Konsturenz.

Gerner empfehle eine grafe Muswahl von: Benerwerfis- n. Meleuchtungsftörpern, Scherzartifteln, Gladisblei nim. ju Menjabr angerft billig.

Prattiffe babine Weihnachts-Geschenke

Brieftaffetten, Sig. Ginio, munbalter, Gefangbilder,

Maltaffen, Bortemonnaies, Shretbjeuge, meiffleuge, Smulrangen, Malbucher, | Beichenbretter, fomic alle Bubiers, Schreibs u. Beichens waren. — Chriftbaumichmud, Lichter ac. enorm billig. - 2Beibnachtoferten.

Carl J. Lang. 35 Bleichftrage 35, Gde Balramitrage.



Farbige

www verkaufen wir com zu ermässigten Preisen.

Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei **

Fernruf 6657 - 53.



laufen Gie in größter Muswahl: Tifchbeftede, Scheeren, Taicheumeffer, Mefferpun und Fleischhad: Maidinen

Mari Thoma, Meiferichmied, 11 Goldgaffe 11.

Praktische Geschenke: Kaiser-, Kupee-, Koffer in guten ausprobierten Qualitäten billig Neugasse 22, I.

> Miet-Betten 9 Gaenbogengaffe 9.

Kartoffeln, Juduftrie, Str. i. 2.25 Mt. abgug. Orch. Foult, Landwict, Dellmunditraße 31. Großes Quantum Weihnachtsäpfel ju verfaufen Renentbaler Str. 5, Ditb. B.



Brima Safermafiganfe à Pfund von 75 Bi. an. franz. Anten . à Pfund Mt. 1.10, fdwerste Safendr. . à Stud Mt. 1.50, Behfenten . à Stud 3.50, Behfenten . Apaumen, Pafanen, fowie alles andere zu befannt bilt. Breifen. B 24340 Fortwährend fr. Hafenragout und Rehragout.

Jahustraße 22, J. Eringer, Teleph. 4482.

Caten Königsberger Marzipan filich toie: Sähe, Herzen. Liberter, Manbmarzipan, Teefonfett, gei. Teefonfett, Marzipaniskarrobieta, lose und in meinen berühmten originellen Säckden h 0.50, 1.00, 1.80, 2.50, 3.00, 5.00, 10.00 bis 16.00. Als Geichent u. Mitbringer bervorragend i Kerneralle Sorten Schololaben, Rels, Tee, Katao u. v. a. meiner Branche. Riefen-Lusdwahl in Hongafachen, Bralinen, Konfelte, Konführen. Hür die Hansbäckeret empfehle: Marzipan-Massen, Nongat-Massen, Hobant-Massen, Conservate (Scholallederzieb-Massel), Blodskalao u. a. m., billigste Breise. Berfand-Verpochung gratis. Bei S.Ph., portofret. Nur gegen Kachnalme. Alle Warren in meinem Detail-Gelchäft unter Gles ausgestellt. Zel. 2373. Samberste Handbabung der Ganzen. Tel. 2373. Marzipans und Paul Golollsky, Miesdaden, Smeisland-Kavistation Paul Golollsky, Airchasse 14.

3n. und Ausland-Berfand. In Ronigeberg in ben Saufern Gebr, Steiner, Sabba u. a. m. 1 in Berlin in ben Saufern Crangler, Silbrid, Schilling

Carl Pfeil, Such- n. Papier-Sandlung

Große Burghraße 19, Ene Mühlgaffe, Fernsprecher 3618.

empfiehlt als paffende Beibnachtogefchente: Füllfederhalter "Matador" bestes Sustem, fann in jeber Lage getragen werben, Breife: 38k. 8.50, 10 .- , 12 .- , 14 .- und 16 .- . Kaffetten mit feinem Kriefpapier

Sriefmarken-Albums von 50 Mf. au. Voltkarten-Albums von 60 Pf. an. Sücher-Mappen in Leder und Leder-Imitation von Mk. 1.50 an.

in jeber Preislage.

von 6 Mk. an. - Reparaturen schnell und billig.

Krämers Stahlwarenhaus, 26 Langgasse 26.

Damen-Geschenke!

Kristall, Toilette-Garnituren

in allen Preislagen. .. Auswahl unerreicht! ...

Wilhelmstraße 40.

Cristallerie W. Hoffielerant.

40 Wilhelmstraße.

asieren Sie sich und benutzen Sie meine bestbewährten Rasier-Apparate! Bitte beachten Sie meine Spezial-Ausstellung! Sie werden stannen. Schönste Weihnachtsgeschenke für Herren. Der Name Eberhardt bietet volle Garantie.

G. Eberhardt. Hofmesserschmied, Lange, 46.



Herren-Geschenke!

Kristall, Schreibtisch-Garnituren

in allen Prelslagen.

.. Auswahl unerreicht! ...

Cristallerie W.

40 Wilhelmstraße.

Hoffieferant.

Wilhelmstraße 40.

5924

ne

n

2084

1.10, 3.50, 7.—

B 24349

4482.

Hausfrauen!! haben Sie schon

Mandelmilch-Pflanzenbutter

Samella

als Ersatz für die teuere Naturbutter in Ihrem Haushalt aufgenommen?

Sanella kostet

das Pfund nur 90 Pfennig.

vegetabile Margarine

Tausende von Hausfrauen Kochen, Braten, Backen und aufs Brot.

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich. Nachahmungen weise man zurück.

Liebreich

Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve, Rheinland. Fabrik-Niederlage:

Heinr. Reinmuth, Luisenstrasse 49. Telephon 4158.

Sanella ist in den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche stets frisch zu haben und verlangen Sie dort gratis die Broschüre ... Was iede Maustrau wissen sollte!

Schille

für Damen, Herren, Rinder.

Elegante Ausstattung.

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

J. Rindshofen,

Schirmiaurik mit Kraituetrieu,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstrasse 42.

Größtes Detail-Geschaft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

Ganz enorm billige Weihnachts-Angebote in

Damen-Konfektion!

Jackenkleider moderne engl. gemusterte Stoffe, Mk. 45.-, 25.-, 18.-, 12:-

Paletots in Stoffen engl. Art
Mk. 15.-, 12.50, 9.75

Mäntel u. Paletots in mod. Ausführungen und Stoffen 32.-, 25.50, 22.50, 15.25

Schwarze Velvet-Sammet-Mäntel

nur Neuheiten der Saison, Mk. 68 .- , 45 .- , 29.50

Blusen in einfarbig und modern gemusterten Stoffen, Mk. S.50, 5.75, 3.90

Schos-Blusen in apart karierten Stoffen, mod. verarbeitet, enorm billig Stück Mk. 4.95

Servier-Kleider aus nur guten waschechten Stoffen Mk. S.75, 6.25, 5.95

Unterröcke mit Falten, Volant und Tressenbesatz
Mk. 9.50, 6.75, 4.95, 2.75

Morgenröcke und Matinees in grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Warenhaus Julius Bormass

Diorgen-Musgabe, 2. Blatt.

Modernes Antiquariat. : Rest-Auffagen. :

Bücher u. Musikalien

Gelegenh. - Exemplare. Antiquarische Werke.

Gute

Elegi

Nach

Negli

Georg Gellert. Jagden-Aben allen Zonen zu Wasser und	touer aus 300 zu Lande 3
Gustav A. Ritter. Die Volke	r der Erde 300
W. Lackowitz. Das Buch der Schilderungen aus dem gesan leben	ten Tier- 000
Gustav A. Ritter. Deutsche Sagen	300
Theod. Rulemann. Die Wu Physik, grosses illustriertes Hi Experimentierbuch	nder der
Gustav A. Ritter. Die Wu Urwelt, die Entwicklungsgesch Erde.	nder der ichte der 300
Gustav A. Ritter. Das Buch deckungen	der Ent- 300
Gustav A. Ritter. Deutsches buch. Volkssagen, Geschicht Legenden	Historien- en und 300
Dr. Otto Adolphi. Des gros	se Buch 300
Koenigs grosses Wörterbuc der deutschen Sprache und sa gebräuchlichen Fremdwörter, elegant g	mtlichen

Klassikor Sauberer Druck auf gutem Papier in modernen

Massiker	geschmackvollen Leinen-Einbänden
Chamissos sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Rod. Bottcher. 1 Band Geethes Werke mit einer biogragraphischen Einleitung von Hch. Stiehler. 6 Bände Grillpstzers Werke mit einer biographischen Einleitung von Wilhelm Waetzoldt. 6 Bände Hauffs sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von H. Alfred Weile. 2 Bände Hebbels Werke mit einer biographischen Einleitung von Wilhelm Waetzoldt. 2 Bände Helnes sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Wilhelm Waetzoldt. 2 Bände Helnes sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Rich. Ortmann. 4 Bände Kleists sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Dr. Rud. Genée. 1 Band Körners sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von A. (von Auerswald. 1 Band Von Auerswald. 1	1 Ban 1 Lessings Werke mit einer biographischen Einleitung von Dr. E Consentius . 3 Band 2 Mörikes sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Walte Heichen . 4 Ban 2 Reuters sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Herm Jahnke u. Albert Schwarz 4 Band 2 Rückerts Werke mit einer biographischen Einleitung von Dr. Richar Böhme . 3 Band 3 Schillers sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Dr. Richar Böhme . 3 Band 3 Schillers sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Heh Stichler . 4 Band 3 Shakespeares sämtliche Werke, über setzt von Wilh. v. Schlegel u. Ludw Tieck . 4 Band 3 Stifters Werke herausgegegeber
	en Weihnachten 1912.

hmackvollen Leinen-Einbanden.	
Lenaus sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung Dr. R. Preuß	95 s
Lessings Werke mit einer biographischen Einleitung von Dr. E. Consentius 3 Bande	285
Mörikes sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Walter Heichen Band	95.
Reuters sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Herm. Jahnke u. Albert Schwarz 4 Bände	380
Rückerts Werke mit einer biogra- phischen Einleitung von Dr. Richard Böhme	285
Schillers sämtliche Werke mit einer biographischen Einleitung von Hch. Stichler 4 Bande	380
Shakespeares sämtliche Werke, über- setzt von Wilh. v. Schlegel u. Ludw. Tieck 4 Bände	380
Stifters Werke, herausgegegeben von Otto Stössel 2 Bände	190

Victor Achenbach, Das große Buch der Liebhaberkünste mit mehr als 600 Vorlagen und Abbildungen	
Der Luffkrieg von D. D. Hearne mit	

einem Geleitwort v. Sir Hiram Maxim. 57 Illustrationen nach Photographien, Plänen und alten Stichen	275
Hurra-Bansai. Erlebnisse eines Arztes wahrend des Russisch-Japanischen Feld-	

zuges, mit 269 Illustrationen nach Ori- ginal-Aufnahmen des Verfassers	00
Im Sattel durch Zentralasien, 6000 Kilometer in 176 Tagen von Erich von	

Kilometer in 176 Tagen von Erich von Salzmann, Leutnant im Feld-Art,-Regt- Nr. 54, mit vielen Bildern, meist nach Original-Aufnahmen des Verfassers	300
1819 Fig. bistorisches Roman von	

Ludwig Rellstab, mit einlei u. Illustrationen, broschie		
Samarow, welthistorisc	he Romane.	

Samarow, welthistorische Roman Unter dem Halbmond 1876/77. Plew 1877. Ausserdem 20 verschied. Tit broschiert 1,20, gebund	. 480
--	-------

Ibsen,	Ausgewählte	Werke,	3	Bände	3.50
Tolstoi.	Answewshite	Werke	2	Bande	3.50

berühmter Frauen (Lady Hamilton, Ninon de Lenclos, Katharina II. etc., gebunden 3 .- , broschiert

Führer durch die Opernmusik

Ein musikalischer Föhrer durch die Repertoire-Opern d. deutschen Bühne. Mit ca. 450 Notenbeispiele v. Max Chop

Neuer Schauspielführer

Opernführer

Die modernen Theaterstücke, ihrem 100 Mit biographischen und anderen An-Inhalt nach wiedergegeben. Illustriert, 222 Seiten von Leo Melitz. 323 Seiten, gebunden

Operettenführer

Uebersichtliche Inhaltsangabe der 100 Operetten, welche den Spielplan be-herrschen, 253 Seiten. Illustriert, geb.

Wiesbadener Volksbücher 50, 45, 40, 35, 30, 25, 10 % 20, 15 und 10%

Im Selbstverlage — Für unsere Kundschaft!—

Poesie und Rumor im Familienkreise aller Länder, hochfein ausgestattet, reich illustr., 82 Seiten, mit Kalendarium. Elegant gebunden. Statt Mk. 2.— nur

Jeder Band elegant gebunden.

Rosegger, Helmgartners Tagebuch 5 .- | Sven Hedin, Transhimalaya,

Koenigs-Kochbuch für die bürgerliche Küche

Jugendschriften

Robinson . Eulenspiegel Rübezahl . Kindergeschichten . Lederstrumpf Schatzkästlein

den Tag

Grimms Marchen . . . Jeder Band Frau Majors Tochterchen Jeder Band Aus eigener Kraft . . . Jeder Band Abenteuer in fernen Welten Die Jagd nach dem Glück Märchenzauber. Märchenlist. Karl der Grosse

Mutterliebe Kleine Geschichten aus grosser Zeit 1870/71. Hauffs Märchen Don Quichottes Grimms Märchen

Abenteuer in fernen Welten Gullivers Reisen Kinderglück Till Eulenspiegel - . . . Die schönsten Sagen des klassischen Altertums .

50

Deutsches Knabenbuch, altere Jahr-gange, zur Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung. Reich illustriert. Mit Beitragen vieler bekannter Jugend- 400

Deutsches Mädchenbuch, altere Jahrgange mit Beitragen bekannter Schrift-stellerinnen, zur Unterhaltung und 400 Beschäftigung, iLustriert Töchter-Album. Herausgegeben von Th. von Gumpert. Reich ülustriert, elegant gebunden. Band 53 und 54 395 je 4.50, Band 51 und 52 je

Herzblättchens Zeitvertreib. Herausgegeben von Thekla von Gumpert. Reich illustriert. Band 53 u. 52 je 8.25, Band 49 und 50 je 2.75, Band 46 und 47 250 je 2.75

Musikalien.

Musikal. Edelsteine.

Neue Folge. 42 moderne und beliebte Operetten, Opern, Schlager, Salonstücke, Tanze, Marsche, Lieder, eleg. gebund.

Für frohe Kreise. Musikalisches Elite-Album, die bekanntesten u. beliebtesten Operetten, Schlager, Tanze etc. etc. Elegant gebunden Elegant gebunden

Weihnachts-Album 36 bekannte Lieder 50 Pt.

Operetten-Revue Großes humor. Po

Großes humor. Potpourri mit

Neue billige Ausgabe von Richard Wagners Klavier-Auszügen mit überlegtem Text: Lohengrin, Rienzi,

Leinenband 3 .- , broschiert

200

3. Blatt.

592.

mplare. Werke.

e 3.50

1 00

84

land

250

65

60

300

K 170

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Besonders billige Angebote.

. . .

Alles wird hübsch verpackt.

Damenwäsche.	Taschentücher.	Bettwäsche.	Tischwäsche.
Gute Taghemden 1.50, 1.85, 1.95, 2.— etc. Elegante Taghemden 3.—, 3.50, 3.75, 4.— etc. Nachthemden 3.50, 4.—, 4.50, 5.— etc. Negligé-Jacken, Matinées — Weisse Röcke— Mass-Anfertigung — in eigener Arbeitsstube— auch in billigen Preislagen.	Praktische Tücher Dtzd. 2.—, 3.—, 4.50 u. 6.— Hohlsaumtücher Dtzd. 3.—, 4.—, 6.— etc. Reizende Geschenk-Kartons Madeira- und Spitzen-Tücher. Neuheiten eleganter Tücher. Feine Namen-Stickerei zum Selbstkostenpreis. Hübsche Verpackung.	Bettücher Cretonne von 2.75 an Bettücher Halbleinen von 2.75 an Bettücher Reinleinen von 5.90 an Oberbettücher von 4.— an Kissenbezüge von 1.25 an Bettbezüge grosse . von 4.50 an Bettdecken weiss . von 3.50 an Wolldecken in allen Preisen. Daunendecken unter Preis. — Feder-Betten. —	Tischtücher gute . von 2.50 an Servietten Dtz von 7.— an Teegedecke von 3.75 an Kaffeedecken von 2.50 an Tafel-Garnituren. Decken und Läufer. Tischzeuge u. Handtücher weit unter Preis.
Herren-Wäsche.	Schürzen.	Daunen- u. Wolldecken	Küchen-Wäsche.

Leinen- und Wäsche-Haus

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Sie sind im Dutum liebe Frau!



The kenn'die Sache ganz genau:

Palmona sie ersetzt fürnahr

Die beste Butter ganz und gar,

Dafür ist sie in Stadt und Sard

Bei Arm und Reich bereits bekannt,

Und selbst der allerschwächste Magen

Er kann Palmona nohl vertragen,

Drum ich als Arzt, ich sage frei:

Palmona oder Butter? Einerkei!

H.Schlinck & Cie A.G.

Hamburg

Alleinige Broducenten von

Palmin : Pflanzenfett

Palmona : Effanzen-Butter-Margarine

General-Vertreter: Carl Dittmann, Wiesbaden.

Jede Anstrengung des Auges ist nachteilig für die Sehkraft desselben, besonders aber diejenige, die durch Benutzung eines schlechten oder unpassenden Opern- oder Fernglases hervorgerufen wird, denn hierdurch wird nicht nur das Anpassungsvermögen, sondern auch der Bewegungsapparat des Auges in Mitleidenschaft gezogen Leichter Schmerz und unklares Sehen sind die Folgeerscheinungen nach Benutzung eines solchen Glases. Die optische Anstalt von

Carl Miller, Wiesbaden,

Langgasse 48,

unterhält ein grosses Lager in Ia Ferngläsern der bekanntesten Marken wie Zeiss, Busch, Lemaire, Volgtländer etc. und liefert als Spezialität Operngläser unter Berücksichtigung der Sehkraft nach ärztlichen Rezepten unter weitgehendster Garantie.

Zwei Spezialmarken, als Geschenk besonders geeignet:

Hubertus, schwarz Leder, grosses Gesichtsfeld, starke Vergrösserung Nr. I Mk. 12.—, Nr. II neues feldgraues Militärglas Mk. 30.—.

Prinzess, hochfein vergoldet und Perlmutterkörper mit bester Optik Nr. I Mk. 14.—, Nr. II Mk. 24.—.

fainz Berlin Frankfurt a M.
London Monte-Carlo.

Als sinniges Weihnachtsgeschenk für alle Freunde des Massauer Landes eignet sich vorzüglich der

Alt≈nassauische Kalender 1913

Ureis 75 Ufennig. Grhältlich an den Gagblatt=Schaltern.

E. Brumn, Weinhandlung,

Gegr. 1857. 'Adelheidstrasse 45. To

Rhein-, Wosel- und Rotweine von 30 Pfg.
per Flasche ab ohne Glas.

1911er Oestricher ohne Glas 1.25.

Präsentkisten in jeder Packung und Preislage

Fernruf 6451. Lehmann Strauss, Hoffieferant, Webergasse 5. 2128

Palais des Diamants

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Langgasse 21

Spezialhaus moderner Bijouterien

feinster Juwelengenre nach Entwürfen erster Künstler gefertigt

in Gold und Silber gefasst.

Synthetische Steine und Nacré-Perlen (größter Er olg der Wiffenschaft).

= Befondere Leistungsfähigkeit in ===

Perlen-Kolliers

Lustre genau wie echt.

Reklame-Neuheit:

Iris-Perlen-Kolliers Mk. 5.- u. Mk. 10.- mit Schloß.

Stets das Neueste auf dem Gebiete der Juwelen-Imitation.

Einziges Spezial-Geschäft am Platze.

2124

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Zandedmuseum naffauischer Alteriumer, Wilhelmstraße 24, B. L. Geöffnet: 1. April dis 15. Oktober, Gonntag 10-1, Montag dis Freitag 11-1 u. 8-5; 16. Oktober dis Si. Warz: Gonntag u. Wittwoch 11-1 Uhr. Eintritt frei. Gemäßesambung Dr. Deindmann, Baulinenichlößenen: Geöffnet Wittwoch 10-1 u. 8-5 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr. Gintritt frei. Kimarins Annthalen, Laufenstr. 6. Ganger's Kuntschap, Laufenstr. 4/9. Unentgelitige Rechts Anstaus; für Undemptan für Dezember 1912. Edding Bahnhof: Freitag, den 20., 11 % Uhr.
Riedernhausen, Gahnhof: Freitag, den 20., 12 % Uhr.
Gebeimrat Recht in Wiesbaden,

ben 20., 124 Uhr.
Geheimrat Reper in Wiesbaden, Goetheite 8, 1, weicher ahmechielnd mit Herrn Laubgerichts-Praitdent a. D. Kendborf die Sprechitunden abdalt, ist mit demselben zu brieflicher Geratung der am Ericheinen Berhinderten, namentlich von Altersschwachen und Kransen, gern bereit, vertritt auch Verricherte lostenios vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Moinz und forgischen zu Wiesbaden u. Moinz und forgischt deren losteniose Bertretung vor dem Keichs-Verlicherungsamt in Berlin.

Arbeitsamt, Ede Dopbeimer und Schwalbocher Straße. Unenigeli-liche Stellenvermittlung Dient Schwalbocher Straße. Unenigeliliche Stellenvermittlung. Diensifunden von 8–1 u. 3–6 Uhr.
Abteilung für gelernte und ungelernte Arbeiter. Übteilung für
männliches und weibliches Hotelperional. (Auch Sonntags von 10
dis I Uhr geöisnet.) Abteilung für
Frauen: Hobere Berufsarten. Verfouferinnen. sowie fämtl. Verlonal
für Brivat-Housboltungen. Abteilung für männliches u. weibliches Krantenpfleger - Verfonal.
Lestiere Abteilung nimmt außer
ben Bureaustunden auch nachts
unter Kernfprecker Ar. 4943 Auf-

Berlin

troge entgegen, Gheift! Arbeiter-

Brbeitsnachweis b. Chrift ArbeiterBereins: Seetobenstraße 18, dei
Schulmacher Huchs.
Suppen-Anstalt des Wiesd. FrauenBereins, Steingasse Bu. Scharnhoristraße 26, tagl. geoffnet mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Bulfsleschalle, dellmundiraße 45, 1, Ceöffnet: Werfiags von 10 bis 1 u. 3-93/2 libr; Sonntags 10-19
u. 348 bis 8 libr.

Abonnement D: Die Balfüre.

Refibera, Theater. Abends 7 lldr.

2. (leiters) Gerifpiel E. d. Beslätzt.

Freund Brit.

Solfs-Teater. Abends 8.15 lldr:
Der Grof von Monte-Christo.

Endschallenspeater.

Reichschalenspeater.

Gratis. Mustunfis. unb Gürforgeftelle

Gratis-Austunfts. und Jürsorgestelle für Alfeholkranse in Wiesbaden.
Jeden Mittwoch, 12 dis 1 Uhr.
Gelenenste. 21. 1. Alg. Bolistinst,
unter ärztlicher Leitung.
Wiesbadener Serein für Sommerbslege armer Kinder. E. B. Sprechkunde Mittwoch u. Samstag von
5—7 Uhr. Steingasse g. 1.
Berein für Kinderhorte. E. B. Täglich geöffnet v. 4—7 Uhr. Wäddienborte: 1. Wordbort. Sieingasse 4.
2. Weithort, Schule a. d. Bleichite.,
3. Bergbort, a. d. Schulberg 10:
Knodenhorte: 1. Blückerbort, in d.
Blückerschule. 2. Ludwig u. Clorilde Denele-Hort, in d. Ledrite. Schule
3. Ul. Knadenbort, in der Lorcherschule. Diffskräfte zur Mitardeit
erwünscht.
Krankenkasse für Kranen und Jung-

Kranfenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbeffelle: Porffir. 4, 2. Sprechit. 8-12, 2-7 Uhr.

Gemeinfame Oristrantentaffe. Delbe-ftelle: Bluderftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turn Berein. Abends 6.80-8 Hhr: Turnen ber Damenabteilung 1, 8—10 Uhr: Vorturnerichuie, Kür-turnen ber officen Turner u. Sög-linge. Bechten. Gefangprobe. Turngefellichaft. 6—71/2 Uhr: Turnen ber Damenabteilung 1; 81/4—91/2 Uhr: Turn ber Damen-Abteil. 11

Manuer-Turnverein. Rachm. 814 bis 101/2 Uhr: Riegenturnen Afriben und Boglinge.

Jugend-Bereinigung ber ftabt. Fort-bildungsichule. 7,45 bis 8,45 Uhr: Bortragsabend (Gejang).

Abends 8.30—10 Uhr: Uedunge.
Stendgraphen Berein Gabelsberger.
E. 8, 8%—10 Uhr: Uedungsjininde.
Bereinsadend.
Biesdadender Efperants . Gruppe.
Adends 8.30 Uhr: Sihung.
The Ard. B. 3.30 Uhr: Sihung.
The Ard. B. 3.30 Uhr: Sihung.
The Ard. B. 3.30 Uhr: Sefangprode.
The Ard. B. 3.30 Uhr: Sefangprode.
The Ard. B. 3.30 Uhr: Gefangprode.
The Ard. B. 3.30 Uhr: Gefangprode.
The Ard. Berein Ig. Wänner. E. B.
8.46 Uhr: Ribertunde.
Sprachenverein Biesdaden. 8.46 Uhr:
Englische Annverfation u. französisischen Uhrangskurd.
Mein. u. Taunus Alud Wiesdaden.
E. B. Abds. 9 Uhr: Gefangmung.
Madhport-Al. 8.30 Uhr: Gespammung.
Madhport-Al. 8.30 Uhr: Gespammung.
Madhport-Al. 8.30 Uhr: Gespammung.
Medhariff . Berein Eng. Schnell.
Abends 9 Uhr: Bedungsitunde.
Hinagogen. Gef. Ber. 9 Uhr: Brode.
Biesd. Willitär-B. B Uhr: Gesangprode.
Männer Gefangberein "Kheingold".
Abends 9 Uhr: Brode.
Bither Berein. Abds. 9 Uhr: Brode.
Berein für Stenotachugraphie zu.
Thends 9 Uhr: Brode.
Berein ber Deutschen Kaussent.
Lilett. Berein Urania. 9 Uhr: Brode.
Berein ber Schleser. 9 Uhr: Brode.
Berein ber Schleser. 9 Uhr: Brode.
Berein ber Schleser. 9 Uhr: Bufammenfunst.
Plus Gedeweiß. 9 Uhr: Bereinsadend
und Brode.
Biesbadener Rabsahr Berein 1884.

Biesbabener Rabfahr . Berein 1884.

Theater Concerte

Rabf. Berein 1904. Bereinsabend

gonigliche W Schaufpiele.

Donnerstag, 19. Des. 290. Borftellung. 18. Borfeffung im Abonnement W.

Die Walküre.

Griter Tag aus ber Trilogi. Ter Ring bes Ribelungen" von Richard BBag er. Berfonen:

Siegmund . . . fr. Fordhammer Sunbing . . . Serr Bounen Boton . Fri. Frid Sieglinde . Frau Leffler-B rearb Frista . Fri. Haas Fr - Ongelmann Baltr ute . Gri. Balger Ortlinde . Rri. Bolff Gerhilbe . Fraubans-Boepffel Grimg rbe . Fri. Saas Rogmeige . Frau Schröber-Raminsig * " Wotan: Derr Billin Moog bom Ctob theater in Frei burg i. Br ale Caff.

Die Türen bleiben mahrend des Borfpiels gefchloffen. Rach bein 1. und 2. Afte finden Baufen bon je 15 Minuten frott.

Erhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Enbe 101/4 Ubr.

Refidens Cheater.

Donnereing, ben 19. Degember. Dugend. u. Fünfzigerlarten ungultig Zweites und lestes Ga ipiel Ernft von Poffart (Diünchen). Bum erften Male:

Freund Erit. Ländliches Sitrengemalte in 3 Aften bon Erfmann Chatrian.

Bersonen:
Fris Holm, bauernicher Mubolf Bortat Tovid Sides, Rabbiner Balter Taug Danfen, Stenereine mehmer Briedet, Pacher Buller Batter Bieberine, Birtschafterin Rinna Agte Biob ih, Dandmagb Angella Auer Erfer Schnitter Garl Groep Bueiter Schnitter Garl Groep Grfter Schnitter : Bubwig Repper Garl Gracy Gifa Geler Margarete Beters

Die Sandlung fpielt in unferer Beit auf einem Bauern ute in Gliag.

. * David Sichel, Rabbiner: Ernft von Boffart als Gaft. Nach bem 1. u. 2 Alte finden größere Baufen ffatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 91/4 Uhr.

Dollis-Theater. Donnerding, ben 19. Dezember.

Per Graf von Monte-Christo.

Gine Abentenertomobie in 4 Afren und 1 Boripiel nach bem berühmten Roman bon Aler, Dumas bon Abolf Steinman.

Berionen bes Boriptele: Maximilian Morell, ein Suffsreeber . Abelf Willmann Da-glar es, Rednungs-fübrer des Schrifts

Sharaon . Ebm. Henberger Sharaon Mifreb Lan ert Mercebes, feine Branan Mifreb Lan ert Mercebes, feine Brant Biagba Behrens Franco Montagne,
en Filder . Gunno Chrift Carbervuffe, ein Schanfe

Carconte, feine Frau Margar. Damm Gin Kommissar . G. Bergfewenger Boll elioldaten, Fischer, Fischermadden, Wiatroien. Dit ber Handlung: Schenfe im Dorfe ber Ratolonter bei Marfeille. Beit: 1814.

Berfonen ber fibrigen Afte: Beneral Merceri, General-Infpetior ber Bercebes, feine Gattin Bagba Bebrens Baron Eunglarres, Chm. Deuberger

Magimilian Morell, Schippereber . . Abolf Willmann Milred, ie n Sohn . Bernd Kowalsti Der Graf von . Wend Kowalsti Monte Christo . . Alfred Dannert Der Gefangene b. St. I.

Carberouife . Max Lubwig Carronte, iein Welb Cauba, eine Baife . Der Gouperneur bes Margar. Samm Mita Ramin G. Bergidmenger Editoffes &c 3f.

Abbb Faria, ein Staats. gefang ner . . . Deutschländer Gin Zel-granbenbe mier Being Berton Bachen, Tiener, Sologten.

Det 1. M't ipelt 1: Jahre ipäter als bas Boribiel. Ort der Hollang: 1. Mit Gefangnis St. I. 2. Mit Carbe-routiens Suenfe. Mit: Kontor dei World. 4. Mit: Carts. Boriptel: Die Schenke der Actaloaier. 1. Mit: Kerfer und Mill onen. 2. Mt. Der Unbefannte. 2. Mit: Morell und Co. 4. Mit: Der Lag des Gerichts. Zag bes Gerichte.

Mujang 8.15 Uhr.

Operetten - Cheater Wicebaden.

Donnerstog, ben 19. Dirober.

Die geldiedene Erau. Operette in 8 Aften von Biltor Book.

Rarel ban Buffemeghe, Sans Rugelberg

Gonda van ber 200 . Archisonwalt de Leije Charles Auen Lucas von Deeftelbond, Gerichtspräfibent . D.Bitteb Albes

Muterfplat Gerichts Georg Fees
1 ender beifiger Hons Larrn
Scrop, Schlafwagens
fondufreur Gruft Hoben
Marrn Meine Gruft Sobenfels

Meline Menwerliet, Grich Flügge Billem Kronwerliet, Grich Flügge Warrie, feine Frau . Danfi Alein

Brofe or Tjonger, Gruno Janfowid

greife Aft brei Monate fpater in bet Billa Luffeweghe in Amferdam, bet brite Aft einen Zag fpater auf bet

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 19. Dezember. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurorchester Leitung: Herr H. Jrmer, städtisches Kurkapolimeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Feierlicher Marsch von Gouned Ouverture zur Cantate "Die vier Menschenalter" von Fr. Lachner. 3. Herzwunden und

4. Letzter Frühling von E. Grieg5. Trauermarsch beim Tode Siegfried's aus dem Musikdrams
"Gotterdämmerung" v. Wagner,
von R. Wagner.
7. Phentagie aus der Oper "Lohengrin"

7. Phantasie aus der Oper "Der Prophet" von G. Meyerbeer. Die Eingangstüren des Saales und

der Gaierien werden nur in des Zwischenpausen geöffnet. Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Die Zauber flote" von W. A. Mozart. 2. Maurisches Standchen v. Kucken. 3. Phantasie s. d. Oper "Tiefland" von E. d'Albert.

4. Largo von G. F. Handel.

5. Ouverture zu "Egmont" vol L. van Besthoven. 6. Schlummerlied von F. Ries.

7. Tenor-Arie aus "Stabat mater vou G. Rossini.

Posaunesolo: Herr Frz. Richter. 8. Soldatenchor a. d. Oper "Faust von Ch. Gounod.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwisches-Enbe 11 Uhr. | pausen geöffnet

Unite after to Unite total Bolisberne Offen fefor Rönigin grießen.

Tafel, un der alle Hamilieumigelicher Kaifer perfonsig alle Unwesenden ertt seht geöffnet turd. Das ganze # # # # Rech Beenbigung felinehmen, führt ben Ruschelfant,

State Beembigung der Zasfel, sin der alle framflieumrigsteder bethnehmen, führt der Antjert perfönfich alle Anmejenden in den Uknischeford, der erit jett geöffnet brick. Das gænge Gedloftperfond, der erit jett geöffnet brick. Das gænge Gedloftperfond berd dom der Barifertin defectift. Aber für der Geloften mach alten Brauch der Maifer der Beilfnachtbunnu. Es ift bekannt, der ein Beihnnchischend in der Roleine an der Geter der Goldbert tefininum, Haf dem Gange bom Gedloß gur Angerne erhalten die Schibnanden ein neugepräges Goldfulf mit dem Bibmis des Statiers.—
Auch bie Kaijerin hat als "Beihnachismann" an derfon Zage alle Säube boll zu tun. Um Borwittag läht fie es fich nicht nehmen, in Barifenhäufern, Bromitachfaufern ufen perfordlich die Geichente zu arreiten, die fie thoen sugebacht hat Richt leiten beigt fie auch in tigand einem Sintenhäufern uten Ereppen Soch um eine trase Sienerin zu befohnen und zu erfreuen. Dies fürdelten der Beiligte Bar der Erlittimmung, die für die Barifertn der geiligte Bar der Erlittimmung, der für die Barifertn der geiligte Bar der Erlittimmung, der für die Barifertn der geiligte

When your wife of the Course Bold, the bit Perioducidation will be ber Et. Jourse Bold, the British Perioducidation of Journal Department of the Course Bold of the C

und frührer allen bergischeiter Standelader aus der übende beit Bernig im Anstalten der Schaffleche Steht Bernig in aus auflacht. Beschere Gegenfente, 20 an der 30st, kan aus auf dem Stick Geste früherbeiter Einsterführe. Beit Bernig der Schaffleche Schaftleche Steht Bernig der Schaftleche Sch

Cagblatts. Wiesbadener des Morgen-Beilage

19. Dezember.

Madbrud

Donnerstag,

Hr. 296.

T.

Sand Benfer Franen!

Ayrill wollte etwas erwidern, doch Alegander sprach weiter und sam ihm zuvor:
"Udrigens — was geht das uns an, wer in dem Kause wohnt. Bapa, dem das Haus gehört, sennt nicht einnal feine Einvohner, das ift doch auch nicht unsere Sache, damit hat nur der Bervalter zu tun, oder verlangst du dielleicht, daß Papa sedem Aleter seine Bistie machen

hier mehr Raum beromnen, die Remise ist auch eng; ich wollte eigentlich nederau, vo der Hos genug Raum bietet, banen lassen, das geht nun vordäusig nicht."
Damit hätte das Gespräch eine andere Bendung besommen, da man auf Pserde und Stalhungen zu sprechen kam, wenn Anna nicht gefragt häben volkde:
"Bie sollt es nun mit den Einschungen bleiben? Bir sind davon abgebommen."
Dien vortete auf die Entschung der Baronin.
"Ich hade nichts dagegen. Gib Anna den Zeitel; ob sie fommen, ist eine andere Frage, und ob die, vie hießen sie dach schon, ihr sechzehnschiges Euchterchen mitbringen, sann man doch auch nicht wissen.
Bei den sehren Worten sab seichen gebend, daß das das Euchde sich gleichzeitig, damit das Zeichen gebend, daß das das Diner beendet sei

Es voar eine Boche holte.

Frau Zeina Blandoroa frand vor dem Spiegel übres Frau Zeina Blandoroa frand vor dem Spiegel übres Gehößehmmers und derhoch.

Gehößehmers und derhochen Geleiche holten bei Beit und Samsighne noch nicht abgelegt, hich nur den Beit genig bei frand fie fo, hatte dem und Samsighne noch nicht abgelegt, hich nur den Beit genig im Bache, wie is in Brüge, undeobachtet ein Bild gewinnen, wie hie aussigeleber hatte.

Sas belibranne Endfleich, werm auch nicht ben einem erfen Schreibert frammend, hondern im hauf von einem erfen Schreibert frammend, hondern im hauf wich iber hörten Schreibert gewehrtet, faß gut, bache über mittelgeder högur zur Gehendern genebettet, faß gut, bache über einen poljenden Bedeum zu der einem schleichen Geben von einem erfen Schreiber geweichtlichen Rechößer geben in der sie der geber feine Achmer hie ist ist blandes hau mit eine nichten poljenden Bedeum von ein den sie der geber berückt ist war ein der einem poljenden Bedeum von Schem eine Stehen in bequemen Beethältnissen, jed frühmerischen in bequemen Beethältnissen, der konsten der Benegungen voren langiam, faß fahverfällig, der Webenehmigen voren langiam, faß fahverfällig, der Webenehmen Ben haus gut heher, zu Golf ein der den sich und eine andere Beitre fram als Gifet, Gehören, de kan der ein enbere Brieden, Gifte bei jich zu lehe, zu den bie gefünft, wo haben aus dem hier gegen zu der heine gehönen. Bachen und der geleich haben das den hate gog in derheiben, gebenehmigen bermäußt hate, je neugierie, der gegen gurt geben die eigentlich der soch inche in den geging geweigen derhößt geweigen?

Das beließen der den den kreife, in dem ise jich feun der den erhößt geweigen?

Das beließen der den den den gegen der gegen gerückt, wor fie neibigin geweigen?

Das beließen der den den den kan gelegen gemen der eingelen der den den eich ein den ein den

e Frau. Biftor Bent one Rugelberg amilia Borel

dr. 592.

rien

loß.

heater en. Ditober.

2124

3. Wendenhöles uni Bocle harles Auen .Witted Albest corg Fres ans Barry

ruft Sohenfels tarry Meignet

rich Flügge ansi Klein

uno Benfowish Billi Ruder aus Burger

Gerichtsbienetcar: Der erfil
imfterdam, zet
Thater in bei
mi erbam, bei
pater auf bei
erban, bei
egen 10% Uhr.

ieshadel ezember. Conzerte

rorchesters r. städtischer ter. Uhr: von Gounod-ate "Die vier Fr. Lachner-

Tode Sies Musikdrams v. Wagnen "Lohengrin"

Oper "Def eyerbeer. Saales und nur in des ir: "Die Zauber ozart. en v. Kücken-r "Tiefland"

andel. gmont" wof F. Ries. abat mater"

Prz. Richter. Oper "Faust

während det ien Zwischen

Ramenborr in -10 Edethfellung: \$ # £

biel zu gleichgstlitig bazu, ihr Denken entsprach ihren lörpertichen Bewegungen. Also was war es?

Sie hatte den Hatt abgenommen und achtos auf den Stubi neben sich gelegt, strich sich langsam das daar aus der Stirn und bickte auf ihre Hande: keine, weiche Hände, vielkeicht etwas zu voll, zu rundlich — sie miste an die schante, schwas zu voll, zu rundlich — sie miste an die schante, schwas zu voll, zu rundlich — sie miste an die schante, schwas zu voll, zu rundlich — sie miste an die schante kann Abstalle gereicht.

Bar man nicht nett, nicht liebenswürdig zu ihr gewesen? — vielkeicht hatte darin etwas derablassung gelegen, was sie gesspillt, ohne es zu verstehen, vielkeicht auch nicht. Man schwas schwas seiner, intimer, man kannte sich zu verschen, was sie gesspillt, ohne es zu verstehen, was sie gesspillt, ohne es zu verstehen, wielkeicht auch nicht. Man schwas seiner, intimer, man kannte sich zu auch nuteremander, sie war eine Bereinde

man launte Frembe.

durch die freier de denskonfe maden l fann. E de dür

ihrer fi nug ift, i feligfeite

leligfeite Seite wi daß sie d nach Ber an der S gariche die Zichatald ft är ker find, so d en kli das Was

der Balf auf eine Bertreter

boraussid tragen, de fi sch - g gemacht türkischen natürlichen natürlich blid sehr natürlich blie Sall große mehr im andersetz stadt Verwahrt, ir ionst und diese Verwahrt, in ionst und diese Verwahrt von diese verwahrt.

Entgegen benten w die der Nowason ibjen "N Bericht d gen ber Neugason Nation

seigt (en fluch weigt (en fluch weigt (en flügt flügt gen offen Beit, daß grad einig flügt (en fluch einig fluch e

normm be treten me

Lage der ringer Di finh belat

ben fürlif ben Injir beniber in baniber i

faßten Be Das

linopel lautet, direijden hin gehen mung dei bie Teitn drieden do Gried der Gont land in abgelei Rit Radijeligkeiten

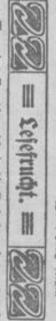
Agaifchen

Sadon, auf den sie immer so stolz gewesen, blied sie verwundert stehen.

Wie sah das sier aus: Die Wöbel mit dem roten,
gewesten Plusch, der runde Sosatisch mit der gleichfalls
roten Pluschen, die vielen längs den Vänden aufgestellten schweren Stühle, der rote Teppich, zwei Basen
mit länstlichen Blumen in den Ecken der Vände, voo der
Divan stand, all das gestel ihr nicht mehr, sing an sie zu
bedricken.

Das hatte alles ihre Nutter ausgesucht, und damals,
als sie es zum ersten Mal geschen, war es ihr herrlich
ersten Gäste einladen würde, denen sie ihre Pracht zeigen
lönnte.

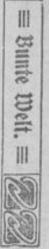
(Bortfebung folgt.)



Menn bas Barmbies Hiệt in die ftegt, hommit du citenals Aus Colitois "Bauft".

Berühmte Osmanengra ber.

"Schichalspfeile" geschrieben und dem Sutrensamm. "
"Schichalspfeile" geschrieben und dem Sutrensamm. "
"Schichalspfeile" geschrieben und dem Sutrensammer gerie ein, Gendereicht, Als der gerade die dissiligen Berie las, die vor allem den allmächtigen Größwester traten, köhng der Altis au seinen Fischen in das Sommerzelt ein. Erkörecht und abergläuchst, wie er wor, entrag Altische der Andre des Größwester seine Gunft und überließ ihn der Kache des Größwester, den Uttenna, au erwirfen. Als der Täcker sein Schickalerschen erführt, eiste er au dem ihm befreundeten Kislar Aga, dem einstügen Borsteher des Hereiben, machte neue Kremittelung. Der war auch dazu Gereit und wollte dem Größwester einen Brief schreiben, machte neues Kapier. Als der dabeiligende Reit und best eine schalb neues Kapier. Als der dabeiligende Reit und rief. "Larum neues Kapier, o Ferr? Es ist ja nur ein Trapfen von Ew. Hoch am selben Andre den Erderende des Schalbs wester des Schalbs des Erails vollstreck, und Reit satz und den Schnerz, das ihm der Hend war her felben karten faunft. " Gar manches erzählen die Osmanentriedhöse, und die Monumente des neuen Krieges werden fünftigen Geschlechtern nach manches erzählen der Seneen Krieges werden zu künden wiffen.



viel zu gleichgeiltig dazu, ihr Tenken entspräch is lörperlichen Bewegungen. Also was war es?
Sie hatte den Hut abgenommen und achtlos den Sucht neden sich gelegt, strich sich tangsam das & aus der Stru und bildte auf ihre Kander: Arine un

Beruhmte Osmanengral Jeder Besucher Konstantinopels fennt vollen Spaziergange, Die die Appresses

Miesbadener Caublatt.

"Zagblatt-Cane".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernfprecher-Nuf: "Zagblatt-hand" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abends, außer Gomnags.

Segugd-Breiß für beibe Andgeben; 70 Dig menarlich, M. 2— vierteliädelich bend ben Berlag Banggaffe M., ohne Bringerlobn. M. 2— vierteliödelich burch alle bemiden Aoftanfialten, ansichtleistich Belleflach. — Segugd-Bestellungen nebnen außerbens entgegent im Biesbaden die Justigenkle Rei-markrung W., lateir die Andgadeliellen in allen Tellen der Stadt: in Biebrich: die bortigen And-gabelleilen und in den denachderten Sandoren und im Ahringan die beiteffenden Tagbiati- Ledger. Muzeigen-Breid für die Leile: 15 Lig. für lofale Ungeigen im "Arbeitemarft" und "Ariner Angeiger" in einbeitlicher Segrecin: Wise, in denen abweichender Segandlideung, sewie für alle übrigen örfalen Ausrigen: Wise, für elle auswärtigen Angeigen: 1 MR. die lefale Leffamen: 3 ML die antwärtigen Weifamen: Genige, delby, wirder und vieriel Seiten, durchlaufend, nach erioderer Berinderung.— Bei wiederhalter Aufmadese underänderter Angeigen in kurzen Zweichenräumen entspreckender Medant,

Augeigen-Armatuse; Gar die Abend-Ausgabe bis 19 Ubr mirtage: für die Morgen-Andgabe bis 3 Uhr nechnittagt-

Berliner Rebaftion bes Biesbabener Zagblatts: Berlin SW., Zeltower Gtr. 16, Gerniprecher VI 5788.

Rar die Aufnahme von Anzeigen an borgeichriebenen Laarn und Stäpen wird feine Gewähr übernommen.

Donnerstag, 19. Dezember 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 593. . 60. Jahrgang.

Die Lage. Derringerte Gefahr.

O Berlin, 18, Degember. In biefigen politischen Areisen möchte man sich burch die jehr entschiedene Sprache, die einige Ber-treter der Balfanstaaten auf der Londoner Friedenskonferens führen, nicht in der Erwartung irre-machen lassen, daß die Berständigung doch gelingen fann, Es wird angenommen, daß das Frieden &-bedürfnis der Balfanstaaten icon infolge ihrer finanziellen Erichöpfung lebhaft getrug ift, um es nicht auf einen Biederbeginn der Feindfeligfeiten ankommen ju laffen. Auf der anderen Seite wird auch birfictlich der Bforte nicht geglaubt, daß sie die Berhandlungen nur hinauszögern wolle, um nach Bervollständigung übrer Truppenzusammenziehung an der Tschataldichalinie einen Borftog gegen die bulgarifche Aufftellung zu versuden. Allerdings arbeitet bie Beit gegenwärtig für bie Türken, die an der Tichataldichalinie jest ohne Zweifel ungleich ftarter als beim Beginn des Baffenstillstandes find, jo dag es für die Bulgaren ein doppelt be-den fliches Unternehmen werden müßte, ernent an das Waffengliid zu appellieren. Wenn die Bertreter ber Balfanstaaten in London, wie es den Anschein hat, ouf eine Berbindung mit den gleichzeitig dort tagenden Bertretern der Großmächte Bert legen, fo wird ihnen borausfichtlich geraten werden, junachft dafür Corge gu tragen, daß die Friedenskonferenz durch einen til r-eifch.griechiichen Baffenstillftand arbeitsfähig gemacht wird, und die entsprechende Forderung der fürfifchen Delegierten wird jedenfalls bier als gang natürlich und verständlich angesehen. Für den Augen-blick sieht die Frage nach der Zukunft Adria-nopels im Bordergrund. Es könnte aber sein, daß die Saloniki-Frage ihre mindestens eben so Frohe Wichtigkeit bald erweisen wird, freilich mehr innerhalb des Balkankundes als in den Auseinandersehungen zwischen dem Bunde und der Aforte. Aber die Berhandlungen der Botichafterreunion wird bahrt, indessen darf man nach Unterhaltungen mit fonst unterrichteten Bersonen die Ansicht außern, daß diese Berhandlungen einen befriedigenden Berlauf tehmen werden, auch wird nicht angenommen, daß sie fich fonderlich in die Lange gieben werden. Ingwijchen find neue Merkmale für die Geneigtheit Gerbiens gum Entgegenkommen gu bergeichnen. Ihrem Korresponbenfen wird der Inhalt einer Unterredung mitgeteilt, die der ferbiiche Bertreter auf der Friedenskonfereng. Rowafowitich, mit dem Londoner Bertreter der offiliblen "Betersburger Telegraphenagentur" hatte. Der Bericht darüber durfte beute in den ruffifchen Zeitun-921 beröffentlicht worden fein. Siernach erflarte Acwafowitich, Gerbien habe fich auch bisher ichon ben Raticilagen der Großmächte "gehorfam" jeigt (er denkt dabei zuerst und zuletzt an Rufland). ua weiternin werde von Belgrad aus nichts geschehen was im Widerspruch mit diesen Ratichlagen die Gefahr eines europäischen Krieges bervorrufen fonnte. Gigentlich ftoft der ferbiiche Delegierte mit diefen Berficherungen offene Türen ein, denn man weiß ichon feit einiger Beit, daß von Petersburg aus mäßigend auf Belarad eingewirft wird. Es wird sich nunmehr mir noch darum handeln, in welcher Weise der R si chaug angereten werden foll. Die Gefahr einer friegerifchen Entlabung bes öfterreichifch-ferbifden Gegenfabes darf nach Lage der Dinge jedenfalls als wesentlich verringert gelten.

Die Condoner Verhandlungen

find bekanntlich bis beute nachmittag bertagt worden, um den fürfischen Delegierten Gelegenheit zu geben, die mangelnden Instruftionen zu ihrem Berholten gegenüber Griechen-dond einzuholen. über die von der türfischen Negierung deriber und bas sonstige Berhalten ihrer Delegierten gefaßten Befchaiffe liegen foigende Rachrichten bor:

Das Berhalten ber Turlei ju Griechenland. Rouftauinopel, 18. Dezember. Bon aufhentischer Geite ber-trubet, bag ber bereige Ministerrat beschöffen babe, ben fürfifden Bevollmöchigien Initrultionen gu erfeilen, Die Debin geben, unter gewiffen Bedingungen auch ohne Untergeichfung bes Baffemitillitanbeprotofolle feitene Griedenland? de Teilnehme ber griechischen Bevolkmachtigten bei ben driebensverhandlungen gugulaffen.

Der Sonderberichterfratter des "Matin" in London melbet: einer ber Baffandelegierten habe ihm ertlärt, bag Griechentone in bollem Einbernehmen mit feinen Berbundeten es Shaclebnt habe, den Baffenfillifond gu untergeichnen. Bit Rudjicht ber Maglichteit ber Wieberaufnahme ber Beinb eligieiten fei es nommendig, bağ Griechenland die Blodade bes begrifden Meers aufrechterholie und daburch den Trensport !

türkischer Truppen aus Aleinaffen, besonders aus Sprien und dem Demen, behindere. Die fürfische Regierung tonne mit der Gisenbahn nur febr wenig Mannichaften beforbern, während fie gur Ger hunderthaufende von Goldaten nach Tichataldidio beforbern fonne. Aberdies verhindere bie griechiiche Flotte die Berprobiantierung Konfrantinopels namentlich mit Roble, die in der türkischen Sompenadt gu mangeln beginne. Das alles bilbe für die Balfanverbundeten einen wichtigen Saltor, beffen fie fich nicht begeben burften.

Türfische Forderungen. Wie man hört, werden die tür-lischen Delegierten heute dem Balfanbund die Bedingung stellen, daß die Beupflegung von Adrianopel gestattet wird. Bei Ablehmung dieser Bedingung soll der Feidzug fort-demern. Greechensand soll zunächst dem Waffenstillstand untergeichnen. - Angeblich tverben bie eurfischen Friebenebele-gierten, folls Griedenland ben Baffenfillftand unterzeichnet, forbern, bag die Türlei ungehindert Leben 8 mittel für ihr heer gur Gee über die Abriafifte beforbern barf.

Die Botichafterkonferenz.

Bondon, 19. Dezember. Die Botichafter-Konferenz be-gann gestern nachmittag 4 Uhr. Der beutiche Botichafter Jurit Bich nowsty war der erste Botschafter, der im Foreign Office erschien. Die griechtichen Friedensdesegierten waren gestern nachmittag Gaste der Rönigin Merandro im Warlborough House. Auch andere Delegierten sprochen im Foreign Office vor und hatten mit Sir Artur Ricolfen Beiprechungen. Auf ben einstimmigen Wunfch ber Delegierten hat nach einem Londoner Telegrommt Sir Gward Gren gestern ber Friedenstonfereng Deren Norman bom biptomatischen Dienit als Leiber bes Gefretaviats gur Berfügung geftellt.

Dom Balkan.

Die Grieden noch immer herren bes Meeres? Atben, 18. Dezember. Bu bem bon Konftontinopel in Umlauf gefeiten Gerucht über eine zweite Gericflacht gwifden ben gendes Guntentelegranun bes Obertommanbanten bes Agaifden Gefcimabere: Es fant feine weitere Geichlacht statt, weil der Feind nicht mehr auf das offene Meer herans-gefommen ist. Wie von Tenedos geweldet wird, ist die seindische Flotte beschädigt. Wir sind noch immer Herren bes

Die Lage in Abrianopel. Ronftantinopel, 18. 203. Ein Funkentelogramm bes Korrespondenten ber Mätter "Ibam" und "Sabah" weldet aus Abrianopel, bag die moralische und meterielle Loge der Festung und der Stadt ausgezeichnet fei.

Die Truppen vor Tschatalbicha. Betersburg, 18. Dezember. Der "Temps" berichtet: Rach offiziellen Be-richten haben die Alliserten vor Tschatalbicha 180 000, die Türfen 140 000 Mann.

Der bulgarifde Rommanbant von Magebonien. Gofia, 18. Dezember. General Bolloff wurde gum militärischen Rommanbanten bon Magebonien ernannt.

Ruffische Freiwillige in ber bulgarischen Armer. Sofia, 18. Dezember. Bwanzin ruffische Reserveoffigiere verschiedener Grade find als Freiwillige in die bulgarische Armee aufgenommen worben.

Bulgariens Finanglage. Gufia, 18. Degember. der beutigen Rammerfitung wurde n. a. eine Borlage, betroffend die Berlängerung des Moratorium's gelegt. Die Kammer genehmigte dann in erster Leitung ben Geseigentwurf, mit welchem ein augerordentlicher Rredit bon 50 Millionen für bie Armee bewilligt wird. Gegenüber ben im Ansland verbreiteten Behanptungen über eine engeblich fowierige Finanglage Bulgariens fiellte Finang. minifier Theodorow feit, bag biefe Behemptungen falich feien. Bulgarien fei in der Lage, wenn es notig fei, ben Berieg noch 3 bis 8 Monate fortzuseben. Indeffen hoffe er, bas bie Friedensverhandlungen bie Bieberaufnehme ber Geindjeligfeiten verbinderten.

Ronig Gerbinand in Calonifi. Bien, 18. Degember. Die "R. Fr. Br." melbet and Coffa: Ronig Ferdinand ift geftern in Salonifi eingetroffen. Die Amociembeit bes Ronige in Galonifi ericheint notwendig, um burch feine Autorität allen in begug auf Salonifi bejiebenben griechiichbulgarifden Reibungen womonich ein Enbe zu machen. -Ende diefer Boche, nach Schlief der Rammer, wird Ministerprafibent Beichow nach Galonifi reifen, wo bas Gintreffen ber Ronige von Gerbien und Montenegro erwartet wird. In Salonifi wird vielleicht die Roufereng der Berbundeten betreffe ber Aufteilung ber eroberten Gebiete frattfinben. Die hiefige Breffe bebt herbor, es fei nicht ausgeschoffen, bat; König Ferdinand fangere Beit in Saloniti bleibe, um nach feierlicher Abichiebnabme von den Gaften perfoulich an Dr: und Stelle die Ginführung der neuen Bermoltung in Thragien umb Magebonien gu feiten.

Ronig Betere Befuch ber Spitaler. Beigrad, 18. Des Der Ronig besuchte am Montog das öfterreichische, am Dienstig bas ungerifche Spital bom Noten Rreng, In ben Rrantenhäufern wurde er bon bem öfterreichischen Gesandten empfangen. Der ftonig iproch ben Argten feinen Dant für ihre bumanen Bemubungen aus. Die Bojuche wahrten je eine

Ronig Georg von Griechenland reift nach Areta. Athon, 18. Degember. Wie ein biefiges Blait berichtet, wird Ronig urjachen der großen und allgemeinen wirtich attlichen Georg fich in macher Beit von Satonifi nach Kreta begeben. Fortigeritte, die, da fie die Intereffen der gengen givilie

Banbentampfe. Roln, 18. Degember. Die "Molit. Sig." meldet aus Ronftantinopel: In der gangen Gegend zwischen dem Manmarameer und Chartitoei gerieten griechische und bulgarische Banden mit ticherfesiischen und lafifchen Freiwilligen aneinanber.

Der öfterreichisch=serbische Konflikt.

Rriegsvorbereitungen. Bien, 10. Dezember. Die Gefahr eines biterreichisch-serbischen Krieges icheint noch feineswegs beseitigt. Auf beiden Geiten rechnet man mit der Mogbichfeit, daß ein Mitimatum oder eine Ariegserffärung erfolgt und rüftet aufs Angerfie. Rach einer Melbung and Utro ist Die ferbifde Regierung von dem gefährbeien Belgrad bereits tatfächlich nach Rifch verlegt worden. Auch aus Semenbria und Schapat murben bie behördlichen Raffen ins Innere berbrocht. Die öfterreichische Schriftsagentur in Galah hat den Besehl erhalten, dan ihrem Stammich in Kiew alle Schiffe zurüczursen, die sich auf der Donau zwischen Belgrad und Turn-Severin besinden. In einer Depeschzihrer Agentur in Belgrad hat die rumänische Schiffegesellschaft telegraphisch den Besehl gegeben, das sich ühre Schiffe in dem Haten von Maxim versammen. Die pauflatreitischen Vernaussen in Belgrad dauern fort. Die Zenfur untersagt die Beröffentlichung der Nachrichten über die Bropaganda. In Aroat in find bereits alle Truppen, die nicht gang zuberlässig erscheinen, wurch den is de Truppen, die nicht gang zuberlässig erscheinen, durch den is de Truppen, der isch worden, weckze aus dem Salzburger Gebiet kammen. Eine größerbische Gesellschaft arbeitet auf den Anschliche Jungblätter. Die Behörden sahnen effrig nach den Mitgliedern dieses Aluba. Galah hat ben Befehl erhalten, bon ihrem Stammfib in Riem nach den Mitgliebern diefes Afnis.

Optimiftifche Beurteilung ber Lage in Belgrab. 28 ien, 18. Dezember. Der "Sübstemischen Korrespondeng" wird aus Belgrad geschrieben, das in serbischen diplomatischen Kreisen die gegenwärtige Lage eine sehr ruhige Beurteilung sinde und man Komptifationen für ziemisch ausgeschlosen hält. Man betont an dieser Stelle, es iet veraussichkich zu erwarten, das die serbissiche Regierung dem Wiener Kabinets solche Beweise eines aufrichtigen und iriedlichen Entgegenformnens geben werbe, das die Lösung der tritischen Frage I eine ernferen Schwierisseiten mehr ergeben fonne. Es tvird noch hingugefägt, es fei nicht daran gu gweifeln, daß bie Ratichläge ber Serbien befreunderen Mächte in Diefem Ginne förbernd eingewirft haben.

Italien im Dreibund.

Gine große Rebe Ginlinnos.

Rom, 18. Dezember. Abg. Bargifei begründere bie ant ben Ministerpröfibenten Gioliti und ben Minister bes Aufern die San Giuliano gerichtete Interpellation über die vorzeitige unveränderte Erneuerung des Dreibundes. Dio Belbunen, auch die Diplomatentribune und ber Gool find Telbünen, auch die Diplomatentribune und der Sool sind sehr start beseit. Bargilai sagten. a.: Die unberänderte Erneuerung des Dreibundes fei bei dem Ausenthalt des Ministers San Giuliano in Berlin bestleunigt worden. Bargilai ged sodonn einen geschichtlichen liberblid über dem Dreibund und sogle: In der Serganganheit schücke und eine negative Wintelmeer. Aber bald erschien die Mausel ungenigend. Teder bald erschien wit England und Frankreich getrossen, die eine Ernoberung von Eripolis möglich nachten. In jedem Bell verninderten die Löhnig unserer Mittelmeerprobleme und die Ereignisse im Orient die Gapantien, die wir von unseren Berbünderen fordern bie Garantien, bie brit bon unferen Berbundeten fordern mußten, auf ein Minimum und hoben die Garantien, die wir leiften mugten, auf ein Marimum. Ofterreich war ber Sofundant Dautichlands in Nigeciras, Dentidland ber Getundam Gierreiche in ber beenifchere

Italien hatte feinen Gefundanten in Lybien. Wir tonnen ftoly baranf fein, bag wir niemand Dant ichulben.

(Sohr tobhafter Belfall.) Wir tonnen die Unabhängigseit Albaniens annehmen, aber wir baben ein Interesse baran, sie mit den Siegen auf dem Galfan in Einklang zu bringen. Die öffentliche Meinung Italiens könne nicht einwilligen, daß das Refultat langer Bünduisse dem einer policischen Foliexung entiprade und benen, die für folde Refultate Opfer verlangten, wurde fie mit Bismards Borien anibem Alter ber Treue gegen einen Bertrag opfern. (Beifall auf ber außeriten Linfen.)

Der Minifter bes Aufern Marchefe bi Gan Glulians erwiderte: Meine Antwort wird furg, far und bestimmt jein, Geit mehr als 30 Jahren ist der Dreibund für gang Guropa eine Burgichaft bes Friedens und für die Dreibundenachte selbst eine Bürgschaft der Sicherheit. In den Beziehungen zwischen den Berbindeten erleichtert und festigt er die gegen-seitige Reigung, ihre Inieressen in Ginklang zu bringen, in ben Begiebungen mit ben anberen Machten erleichtern feine riedlichen, befenfinen Biele bas Buftandefommen von Freund. ichaften und Berständigungen. In internationalen Foogen hat er stets einen einerächtigen, friedlichen Willen, ber in ber gleichen Reigung ber anderen Großmächte ein Gegen. itud fand, und beffen wohltatige Birfungen jedermenn anerfennen muß, unitgebracht und beigesteuert.

Die Gicherheit eines dauernben Friedens für Die bref Berbfindeten und fur Guropa, Die fich gum großen Teile aus Diefem Stande der Dinge heriebet, mar eine ber Sauptunfachen der großen und allgemeinen wirtich aftlichen

fierten Well berknipfen und berbinden, daburch ein neues Sindernis für solche großen Kriege bilden, die nicht durch die höchste Admendigkeit des Lebens oder durch die mationale Würde bestimmt werden.

Die lange Dauer bes europäischen Friedens machte bas grandiose Werk leichter, welches Ibalien trot großer auferer und innerer Schwierigfeiten in den letten 30 Jahren willenden formte, ein Werf, welches vielleicht unserer patriotischen Ungebulb langfam erschien, bas aber ber unbefangenen Bürdigung der Kackwelt fruchtbar und ruhmreich erscheinen wird. Wahrend der lehten 80 Johne hat Ibalien die hauptquellen feines Rationalreichtums entwicklet, bem Staatsbudget Fritigkeit und Clastigität gegeben, burch liberale Reformen die fogiale Cintracht gesestigt, die Armee und Marine berftartt und ben nationalen Beift fo geftartt und ihn fo einheitlich gestaltet, daß er unter überwindung der ichwersten hinderniffe ber ich wierige Brobe entgegentreten und jie befiegen fonnte, die und eine Rolonie gob, die dreimal jo groß ist wie das Muttersand, und die Italien eine Stellung erfter Ordnung im Mittelmeer und bie hochfte Achtung in ber Welt fichert. Die feste europäische Stellung Italiens, beren funbamentale Bafis ber Dreibund ift, war die notwendige Bedingung des Unternehmens, bas burch feine Begiehungen und den Ginffarg auf die größten Intereffen Europas und unfere eigenen fowie auch die ichwersten Probleme ber gegenwärtigen bistorischen Periobe bie ernsteften Schwierigleiten barbot.

Gine folde internationale Stellung ift eine nicht weniger notwendige Bedingung für die friedliche Löfung der gegenwärtigen Ballantrife, in ber Italien wird um fo felchier feine Intereffen mahren tonnen, als es bie libniche Frage lösen und sie von dem internationalen Terrain entfernen fonnte, bevor die Frage einer neuen territorialen Gestaltung auf bem Balfan und bes Gleichgewichts in ber Abria und im öftlichen Dittelmeer auftritt. Der Dreibund fann inbeffen fur jebe ber brei ihn bilbenben Dlächte Gruchte geitis gen, vollfommenes gegenseitiges Bertrauen für die Gegenwart uno die Bufunft vorausgesetht. Weiter vorausgesett, daß jeder Berbunbete die Uberzeugung bege, bag er morgen wird bie Unterftutung bes anderen erhalten fonnen als Musaleich für das, was er heute für ihn tut, endlich vorausgesett, daß

alle brei miffen:

es hanbelt fich nicht um eine verübergebenbe Berbinbung, fonbern um ein festes, bauerhaftes Banb.

Die Giderheit ber Sufunft ift ein wesentlicher gaftor des gegenseitigen Bertrauens, ber wirffamen Gintracht und ber herglichen und fruchtbaren Intimität. Aus biefen burch bie Erfahrung von 30 Jahren erprobten Zatjaden ergibt fich bas gleiche Intereffe ber brei Machte, ben Dreibund einige Reit bor feinem Ablauf gu erneuern, auf biefer feften Grundlage fowie auf der Bafis der italienifch-öfterreichischungarifden Absommen bon 1897 und 1900, die stets bolltommen der afficellen Lage Ifaliens und Ofterreich-Ungarns entfprachen. Die gegenseitigen Begiehungen gwifchen biefen an bom Gleichgewicht und ber Freiheit in der Abria am meiften intereffierten Machten find beute febr intim und bers. Iich. Es fonnten

bie funbamentalen Linfen gur Lufung bes albanefifden Broblem8

gefunden werben, entsprechend bem Pringip ber Rationa. lität, ber Gleichheit ihrer Lage gegenüber Albanien und ihrem gleichen Intereffe baran, bag ein mit ber Garantie ber Großmächte neutralifiertes Albanien fein eigenes Leben leben, auf dem Wege der Zivilisation und des Wohlergehens fortichveiten, ein bem freien Sanbel ber gangen Welt offenes Cebiet und gleichzeitig ein Faftor bes politischen Gleichgewichts auf der Baltanhalbinfel und in ber Abria bilben tann.

Go wie ber Dreibimbvertrag redigiert ift, gemabrleistet er alle unfere Interessen und sorgt in bollfommener Beife für unfere Giderheit. Es lag alfo fein Grund vor, ihn abzuändern; feiner ber brei Berbunbeten bat ben anderen um Mbanberung. Es ift überflüffig, au wiederholen, daß ber Bertrag de fenfibe, friedliche Swede hat, und die Erfahrung beweift, baß jeber ber brei verbündeten Mächt. um sich an den Geift des Bertrags zu halten und um gegen bie Berbunbeien alles mögliche gu tun, um fie nicht in Berwidlungen hineinguziehen, die fie nicht nötig baben, immee versucht hat und versuchen wird, mit den anderen Großmäch. ten bergliche Begiehungen gu unterhalten und mögliche Urfacen ber Reibung zu entfernen.

Demgemäß ift in ber Lage, die fich aus ben Greigniffen auf bem Balfan entwidelt, ein wohltuenber Faffor unfere herzliche Freundschaft mit Rugland. Im fibri. m fchafft ber Befit von Libnen, bas jeht italienifches

Mitglieder des Dreibunds steigert, Gefühls- und Intereffenbesiehungen swiften brei großen Nationen, bie berufen find, in Nordafrifa das hobe und eble Berf ber Rivilifation au bollbringen. Italien, England und Frankreich werden vemgemäß alle Fragen, die ihre Nachbarschaft und ihre gegenfeitige Stellung in biefen Gebieten betreffen, in bemfelben Erift behandeln, in dom die noch jeht in Araft befindlichen Abkommen feinerzeit getroffen murben und mit benen bie Namen meiner herborragenden Borganger Bisconti Cenosti und Brinetti unausiöschlich verbunden sind. Aber bas großartige Bert ber Sivilisation und der Italianificrung, das unfer Land in Libhen zu bollbringen bat, barf nicht ben Blid ablenten von den anderen großen Intereffen, die Italien in allen Teilen ber Belt bat ober bon ber Fortfebung bes Bertes bes olonomifchen und burgerlichen Fortidritis im Innern, bas es jest mit bewunderungswerter Ausbauer und fo großartis gem Erfolg burchgeführt bat.

Auf diefem Weg wird Italien gehen, ruhig, heiter und frart, voller Bertrauen gegen den strahlenden Borisont der Butunft mit ber itberzeugung, bag fein machfenber wirtichaft. licher Wohlftand und feine moralifche Größe in einem dauerbaften, ficheren curopaifden Frieden eine ftarte Garantie finden wird. Um biefe Biele gu erreichen, muß bas Bunt. n is zwischen Italien, Deutschland und Ofterreich-Ungarn, bas belebt und fruchtbar gemacht wird durch intime und bertrauensvolle Begiehungen gwifden ben

Berbunbeten,

ber Ungelpuntt unferer auswärtigen Bolitit bleiben,

bie burch ihre Kontinuitat, ihren Busammenbang und Feftigfeit weiterhin Guropa bolles Bertrauen und Achtung einflößen foll, worauf feine Lohalität Anspruch bat, die zu berdienen und zu befigen Italien bas Bewußtfein und ben Stolg hat. Biuliano fchloft: Bei Belegenheit ber Ernennung bes Generals b. Bobenborff gum Chef bes öfterreichifch-ungarifden Generalitabs lieg Graf Berchtold mir aus freien Studen in freundichaftlicher Beife eine Mitteilung zugeben, woraus berborgeht, daß die Ernennung in feiner Begiehung gu der ausmartigen Bolitif fteht.

Die Ausfichrungen Can Giuliones waren von häufi. acn Beifalistunbgebungen bogleitet. Bum Golug mar ber Beifall allgemein. Der Minifter murbe bon ben übrigen Ministern und goblreichen Wegeordneten beglud-

Die Rede des russischen Ministers präsidenten.

Kofowzows Rebe in der gestrigen Dumasthung, die in ber Morgenausgabe schon zum Teil wiedergegeben wurde, lautet in ihren weiteren entscheibenden Benbungen wie folgt: Die Grundpringipien, bon benen bie Regierung fich leiten laffen muß, wenn bie Stunde ber endgultigen Enticheibung geschlagen bat, find ebenso burch unsere Bergangenheit wie burch die Rotwendigkeit bestimmt, fie mit ben Bebingungen unferer gegenwärtigen Bolitif in Gin. flang ju bringen. Getreu unferem Bundnis, unferen Ententen mit anderen Grogmachten und ber Unterftuhung unferer Freunde und Berbundeten ficher, feben wir unferfeits teinen Ruben darin, die Gruppierungen der Mächte in Gegensah zu einander zu bringen. Alle Regierungen, Die bas Gebiet einer gemeinfomen Beiprechung ber Grundfragen in der gegenwärtigen politischen Lage verlaffen murben, murben eine fcwere moraliiche Berantwortung übernehmen für eine etwaige Möglichfeit fpfiterer internationaler Bermidelungen. Die Grogmachte haben gu triftige Grunde, um nicht gu bersuchen, einer gufünftigen Entstehung bon Berwide. lungen borgubeugen, die bis zu einer Bedrohung bes europaifchen Friedens auswachsen fonnten.

Die ruffifde Regierung beift, baf bie folibarifmen Bemuhungen, von benen bie Grofmachte befeelt finb, ihnen belfen werben, ein Ginverftanbuis fiber bie Lofungen gu finben, bie ihre Intereffen mit ben gerechten Unfpruchen ber Balfanftanten verföhnen.

Destvegen begriffte er aufrichtig die Initiative ber britifden Regierung, die eine vorläufige, gemeinsame Besprechung ber Frage über die Liquidation bes Krieges, wobei die Anteressen ber Machte mitfpielten, vorfchlug. Die fompathiiche Aufnahme, ber biefer Borichlag in ben Sauptitabten Guropas begegne, ebenfo bie Rufammenfunft ber Botichafter in London, die foeben begonnen habe, müßten, fo hoffe bie ruffifche Regierung, die friedliche Löfung ber gegenwärtigen Strifis erleichtern. Der Minifter ichlog: Durchdrungen bon bem aufrichtigen Buniche, alle Mittel gur Erbal. Gebiet ift, wahrend er ben Bert bes Bundniffes fur die tung des europäischen Friedens anzuwenden,

brudt die ruffische Regierung die Soffnung aus, bag mit Gottes hilfe unfere Bemühungen bon Erfolg gefront und bie gufunftigen Greigniffe bie bitalen Intereffen Ruglands nicht berühren werben, bie gu berieibigen wir berufen find im Ramen ber Ghre und Burbe unferes

Donnerdtag, 19. Dezember 1912.

wb. Betersburg, 18. Dezember. Gur ben nachften Freitag baben fich 57 Rebner vormerten laffen, die auf bie Rebe Kofowzows antworten wollen.

Preffestimmen.

"Berliner Tageblati": Der ruffifde Bremier. minifter hat feine Rarien nicht aufgebedt. Geine überans geichidte Riebe befriedigte gleichermaßen die Mitglieber auf der Rechten wie auf der Linken ber Duma.

"Deutsche Rachrichten": Die Londoner Botschafterkonfe-renz wird burch die Rebe bes russischen Premierministers nicht bedeutend beeinflußt werben.

"Berliner Lofalangeiger": Der geftrige Lag in ber Duma hat die Friebenszuberficht aller Friebensfreunde innerhalb und außerhalb Ruglands neuerdings bestärft.

"Boffifche Beitung": Irgend eine befrimmte Berpflichtung hat Kofowgow in seiner Erklärung nicht übernommen. Er hat sich in ber biplomaisschen Kunst bewährt, mit viel Worten wenig gu fagen.

"Tägliche Runbichau": Kolowzow hat irgend welche aus ber Ilngewißheit erlofende Worte nicht gesprochen.

Dem "Befter Mond" wird bon unterrichteter Geite mitgefeilt, die Nede Rotowgows habe in politischen Rreisen nicht überrafcht. Gie fei gum Teil burch bie Rudfichtnahme auf bie ruffifche Offentlichfeit gu erffaren. Mus ber Rede fei zu ichließen, daß Mußland die ferbischen Forberungen weber fobalb noch in einer Form betreiben wolle, burch welche europäische Berwicklungen bervorgerufen werben fonnien.

Der Klinikerstreik.

wb. Salle (Saale), 18. Dezember. Die medizinische Fafultat fprach fich, ber "Salleichen Zeitung" gufolge, babin aus, bag der Kliniferstreif zu II nrecht eingeleitet worben fet, In der fibergangsgeit ware es nicht möglich, Muslander in alteren Gemestern ohne weiteres abgumetfen. Gin eingegangener Erlag bes Minifters ftelle fich ebenfalls auf ben Stanbpuntt, bag bie alteren Gemefter unter ben Muslandern einstweiten hier weiter ftubieren fonnen. - Abends nahm eine Berfammlung ber Alinifer gu bem Beichluffe Stellung, ben Besuch ber Minit vorläufig nicht wieder aufgu-

Uon anberen Socifdulen.

wb. Greifewalb, 18. Dezember. Die Minifericaft ber hiefigen Universität beschäftigte fich mit bem Universitätsftreif in Salle. Es wurde beschloffen, ein Shmpathie. telegramm nach Galle zu fenben, ferner fich mit ber biefigen mediginischen Fakultät in Berbindung zu seinen und bei bem Borfigenben ber Leipziger Aliniferichaft bie Ginberufung eines augerordentlichen Berbanbs. tages aller beutiden Rlinifericaften gum 4. Januar nach Salle gu beantragen. Man brudte bie Soffnung aus, bag bei bem guten Berhaltnis gwifden Lebrern und Studenten in Greifswald hier eine gütliche Beilegung möglich werde. Tropbem wurde beschloffen, nach Renjahr in ben Streit gu treten, wenn bie Forberung aller beutscher Miniferschaften nicht anerfannt wirb.

* Tubingen, 18. Dezember. In Gaden ber Miniterbewegung bat beute mittag gwijden ber Bertretung ben Anssprache stattgefunden. Der Defan ber Kafultat verwies darauf, daß er schon im April b. 3. durch Anschlag ant Schwargen Breit befannt gegeben habe, bag an ber biefigen Universität nur Stubierende mit bestandenem Bbofifum Hinliche Borlefungen und flinische Braxis besuchen burfen. Es ift alfo langit Bragis, was in Balle angefrebt wird. Die Minifer gaben fich mit ben Erklärungen bes Defans gus

" Freiburg, 18. Dezember. Die Freiburger Alinifericaff beichloft in Goden ber Auslander an ber Sochichule eine Gingabe ahnlich ber halleichen. Die Eingabe wird beute bem Defan überreicht werben. Rach Salle ging ein Zustimmungstelegramm ab.

Ausbehnung ber Bewegung auf bie Technifchen Sochichulen? Salle a. b. S., 18. Degember. Die Salleiche Rlinifer-Schaft fandte beute eine Deputation nach Beibelberg und

Feuillefon.

Aus Ennst und Teben.

Der Rino-Barfifal. Der Streit um ben Barfifal, Richard Bagners hunderister Geburtstag, bas Festjahr 1913, in bein fich bas Schickfal bes Beihefpiels entscheibet - ift bas nicht Anlah genug, um eine findige Filmfabrit auf ben Gebanten zu bringen, Nichard Wagners Werfe durch ben Kino dem Botte befannt zu machen? Das Turiner Kinematographen-Saus Ambrofio bat fich diefen prachtigen Ginfall nicht entgeben und Aufnahmen bom "Ring bes Nibelungen" und bom "Barfifal" herstellen laffen. Roften find nicht gescheut und in romantischen Szenerien, in pomposen Bilbern, ftraften. ben Ruftungen und löftlichen Gewändern wird geschwelgt. Einige Aufnahmen des uns befonders intereffierenden "Barfifal" werben schon jest im "Gerald" abgebilbet, und fo fonnen wir verraten, womit man im Wagnerjahr 1918 unfer Bublifum begluden wird. Der Gang ber Sandlung ift ein nicht ungeschidtes Gemifch gwifden bem Stoff bes alten Gebichtes und Bagners fo perfonlich gefahtem Runftmert. Dem "tumben", burd eine fcone Lanbichaft irrenben Barfifal ber mit einem ichwungvoll bropierten Belg befleibet ift, ftellt fich ein irrender Ritter entgeger und unterweift ihn im Gebrauch ber Baffen und in ben Gefeben ber Ritterschaft. Rubrend ift bie Sgene, wie Barfifal bie väterlichen Baffen aus bet Sand ber Mutter empfängt und fie leibenichaftlich an feinen Mund drudt. Das Gegenbilb gu ben lichten Belben-Szenen bieten ble Unterredungen des Bauberers Mlingfor und ber berführerischen Rundri, ble fich in wildphantoftischer Landfchaft berichworen, ben reinen Jungling in Gunde gu ber-

ftriden. Den betenben Barfifal, ber bie Banbe um bas Rreug ! feines Schwertes gelegt hat, zeigt mit triumphierenber Boje ber boje bartige Magier ber gemein auflachenben Berführerin; bie beiben berfleiben fich und loden ben ahmingsfofen Parfifal in ihre Burg. Rach biefem fpannenben Intrigenspiel erfolgt bann bie Berufung bes erwahlten Gelben gum Ritter bes Gral, und prunfvolle, in bunte Deforationen bineingeftellte Bilber ichilbern feinen Gintritt und feine Mufnahme in ben erlauchten Rreis . . .

* Der Dichter bes Gaffenhauers "Ift benn fein Stuhl ba?" hat fich in ber bergangenen Boche in Berlin erichoffen in einem Sausffur ber Möchernftrage. Er bieg Bilbelm Wolff, und ber Mann, der ein so tragisches Ende fand, hat in feinem Leben eima vierhundert luftige Schmante nefdirie-Buleht gaftierte er mit einem fleinen Enfemble, ben Billi-Bolff-Gangern, in ber Umgegend von Berlin. fiber bie Urfoche feines Tobes nibt ein Brief Aufichluft, ben er an ein Mitglied ber Internationalen Artiften-Gefellichaft fandte, gu beren Auffichtstat er geborte. Er ichrieb: Dein lieber Berr Rendant Ital! Rebmen Gie und alle Berren unferer 3. 21.-6. meinen lehten Gruft bint Es geht nicht mehr ich muß ein Ende machen! Da ich alle alten Lofale verloren babe burch die Rinos ufin., habe ich wohl, burch Golbers fleißige und treue Mitarbeit, mehrere neue Wirte in Berlin gefunden. Aber ber Stadtausichut erteilt feine Rongeffion, weil fein Beburfnis verliegt!" - Mein erfpartes Gelb habe ich vollständig sugeseht und habe ausgehalten und folange gespielt, bis ber lepte Biennig fort ift! Reine Ditglieber, bie ich am 1. Rovember in Renntnis feste, glaubten mir nicht. Auf Teilung mit einigen herren weiterspielen, zerichlug fich. Ich hoffe boch wenn ich auch freiwillig aus bem Leben icheibe, bag die 3. A.G. mir bie lepte Gbre er-

weifen wirb. Rodmale die beften Gruge an alle von Mrem ungliidlichen Wilhelm Wolff. Wein armes Beib! Meip innigst geliebtes Kind! Gott belfe ihnen!

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Muguft Junfermann et hielt bon feinen brei Sohnen anläglich feines 80. Geburistages aus Berlin folgende Berfe; "Am beutigen Jubeltoge, bei Freud und Festesglang, Da wollen auch nicht fehlen bein Rarl, bein Fris, bein Bans. Bir fenben innige Bunfche, Gefunbheit immerbar,

Dem lieben, guten Bater, ber beute achtgig Jahr'! Sind wir aud raumlich ferne, im Geift find wir babei; Es rufen Glud und Gegen beine Aungens alle brei!" Bom Raifer erhielt ber Runftler ben Roten Ablerorben viertes

Graf b. Sulfen-Saefeler fann am 1. Jamust 1918 auf ein gebniahriges Wirfen als Leiter ber preuhisches Sofbubnen gurudbliden. Bie bie "Leing M. R." erfabren. foll ein Rudblid über bie Tatiafeit bes Generalintenbantet Anfang nadiften Inbres ale Brivatbrud ericeinen.

Bilbenbe Runft unb Mufit. Die Belfingforfet Felispiele brachten eine italienische "Trabiata"-Aufführund In ben Sauptrollen murben Mino Mcte. Rurt Freberia und Frang Egenieff bom Bublifum febr gefeiert.

Riengle Oper "Der Rubreigen" gelangt am b. M. an ber Berliner Rurfürlten-Oper gum 100. Male gur Aufführung. Die erfte Aufführung fanb am 7. September d. A. fintt, und fo ift es wohl auf bem Gebiete ber Oper ber erfte Rall, baft ein neues Opermoert in einem Reifraum bon 31/2 Monaten an berfelben Bubne es auf 100 Aufführungen bringen konnte. Dr. Kienz! wurde eingelaben biefen seltenen Jubiläumsabend personlich zu dirigieren.

98tr. 5 Stehen, m Minderfrage Die Techi

Berlin, bitto bei b neienha Regierung Muslanbert Henen R Bitnfchen 1

Die 1

30 wh. G Lages wu Scarrebier Runbigs mitglie Haungen editagii Beamten c Mgungen Mich baras entage (prod) moditen bo Darmiffin tehend au @ambel@min ton, wo den empfar a familich Bollmachter de rame die guftanb burch biefe Serisbirel Mindigung wollten, for mur bie R abgegebene

Bodiun hat feine A bes Musbr foliege ich gefterr Bilhelm und in ben Bei Das bei kompringlich bert Weihn

Die

ber Rote ?
Sene iber Rote ?
Senerosibire
brig) ber i
singermeiß
Roban ge
bedieben.
Far I
Burlament efforben. orbeiter for toccefponive " Gine Roberts h dote Grob einer bef derftärfur Mienniger कार्य मार्क्ट Im feiner cesoa fich Berl. Bo entiden !

State, die oder Britt mit, wie Hebt." Bur rüberen in Mi Minister the baber Seiten nad ° Der

baft ber

then libin

ole enthui

deinen be

signifener nis erhalb Rittier". diebenfte erlaffes fe форе реп rocht bem Regent bo * Bur agsmahlf ben perito it on ber nicht mehr mannerer Bahlmän

annehören Sandapirio * Mm Der Regio mis, bag mit gefrönt und ntereffen zu berieibigen Surbe unferes

Nr. 593.

aften Freitag , bie auf bie

Premier. edt. Geine igen die Mittichafterfonfe-

micrminifters log in ber counte inner-

mte Berrung nicht en Runft be-

b tuelde aus

hen. r Geite mit-Rreifen nicht hinahme auf n. And per erbischen berborgerufen

nische Fakul-, bahin aus, worden fet, cöglich, Ausmetfen. Gin ich ebenfalls ter ben Aus-. — Abends richluffe Stelvieber aufgu-

Terfchaft bet Ilmiverfität8 mpathie. mit ber bies i fehen und i die Einbe-erbands-Januar nach ng and, bas d Studenten niferichaften

: Stliniferbe tretung bet Fafultät eine Itat verwies nichlag ant Bhufifum. den bürfen. eftrebt mirb. Defans gus Hiniferidaff

le eine Ginein Zuftimt Socifdiulen? be Rlinifer. elberg und

bon Ahrem cib! Meto mann er

0. Geburte

lang, bein Sans.

babei; breil" rben vierter 1. Namunt

preuhifcher erfobrett. intenbanten n.

naforfer tufführung. freberich

gelangt am gum 100. fand am em Gebiete es auf 100 cingelabers rigieren

Biehen, um über ein gemeinsomes Borgeben in ber Ausdenberfrage zu beraten. Die Berhandlungen follen auch auf die Lechnischen Sochschulen ausgebehnt werben.

Eine Berhanblung im Abgeordnetenhans.

Berlin, 18. Degember. Der Mebiginerftreit in Salle mind bei ber erften Lefung bes Saushalts im Abgeord. Actenhanse Gegenstand einer Aussprache werden. Die Begierung foll aufgefordert werden, die schwierige Frage des Ansländerhums an den prougischen Universitäten einer neuen Regelung zu unterziehen und allen berechtigten Bunichen ber beutiden Studentenicaft nachgutommen.

Die Bergarbeiterbewegung im Saarrevier.

Die verweigerte Annahme ber Rünbigung.

wh. Searbrüden, 18. Dezember. Im Laufe des heutigen Lages wurden dei den einzelnen Werls-Inspettionen des Saarrediers durch die Betreter der Belegschaften die Kündigungen für sämtliche Belegschafts. mitglieder eingereicht. Diese brachten die Kündigungen bei den Werlsdireltionen an, ohne dabet bechtsgültige Bollmachten dorzulegen. Die Bennten eraffenden der Vertrauenaleuten das die Künden Beanten eröffneten ben Bertrauensleuten, daß die Rundaungen nicht angenommen würden, weil einmal nicht daraus herborgehe, für welche Leute die Ründigungen magesprochen werden follten und zum anderen feine Boll-Andsten von ihren Auftraggebern vorgelegt werben fonnien. Baraufhin begab fich beute abend eine Rommiffion, be-Schend aus zwei Bertrauensleuten, die feinerzeit bei bem Danbelominifter waren, nach ber Bergwertsbiret. Eton, wo fie um 6 Uhr bon bem ftellbertretenden Borfibens den empfangen wurden. Sie erflärten, für die Belegschaften in santlichen Bezirfen die Kündigung einreichen zu wollen. Bollmachten legten auch fie nicht der. Der stellvertretende de rgwerfsdirektor erwiderie der Kommission, daß bie guftanbigen Stellen bie Berlsbirefforen feien. Falls fie Ourch biefe Erflärung bie beute getroffene Enticheibung ber Berksbirefteren fiber die mangelnde Rechtsgültigleit ber Bunbigungen gu einer anberweitigen Entscheibung bringen wollten, könne er biesem Antrage nicht statigeben, sondern nur die Richtigkeit der don den Werksbirektoren Ebzegebenen Erklärungen als zutressend bezeichnen.

Die Saltung bes alten Bergarbeiterverbanbes.

Bodjum, 19. Dezember. Der alte Bergarbeiterverband bat feine Mitglieber im Saarrevice angewiesen, für den Fall des Ausbruchs eines Streifs fich bem Ausftand anguichtiegen.

Deutsches Reich.

Def und Berfonal-Radviditen. Der Kaifer begab ich gestern abend mit den Bringen Citel Friedrich, Angust Bilhelm und Osfar um 9:30 Ube im Sonderzug nach Münden

Silhelnt und Osfar um 9:30 Abr im Sonderzug nach Minagen in den Beischungskeierläckelten.

Das beutische Kronpringenpaar wird sich mit den kompinzlichen Kindern am Freitag nach Berlin degeden, um der Weihnachten und Reujade zu derleben.

Dem Praiaten Schnitzt en ner (Amstrude) wurde Wote Aderorden zweiter Adele, dem luremburgischen Sentraddireiter der öffentlichen Arbeiten Wade (Augemang) der Kronenorden zweiter Klasse mit Stern, dem Oberingentener des ange (Augemburg) der Kronenorden zweiter Klasse zu de ange (Augemburg) der Kronenorden zweiter Klasse

Karl Oldenberg, der Begründer der bekannten Balamentarischen Korrespondenz", ist im Alter von 90 Jahren Schusen. Er erfreute sich großen Ansebend. Für seine Witselter sorgte Oldenberg in bornebunter Weise, als er seine kenter sorgte Oldenberg in bornebunter Weise, als er seine kenter sorgte Oldenberg in bernebunter Weise, als er seine kenterpondenz dem "Wolfsschunden Telegraphen-Burcau" übergab,

" Eine Augerung bes Raifers im Gespräch mit Lord Soberts wird ans London berichtet: Diefer Tage hielt Pord Roberts in der National Service League eine einer befannten Reden, in denen er zu energischer Berstärkung der Territorialarmee auffordert und der beleunigen Schaffung einer militarifc durchgebildeten Ind modern ausgerüfteten Bürgerwehr das Wort redet. un feiner Aufforderung größere Wirkung gut fichern, bisog sich der englische Generalfeldmarschall, wie die Berl. Bol. Nachr." melden, auf einen Ausspruch des Juichen Kailers, der nach Beendigung einer militäri-Gen fibung au ibm, Lord Roberts, unter Sinweis auf enthusiastischen Kundgebungen der Menge beim Erspeinen des Kaisers geäußert habe: "Das ist nicht für und bestimmt; das gilt der Armee. Es sind entweder ente, die gedient haben, oder Frauen, welche Sohne ober Brider in der Armee baben. Das Bolf zeigt da-mit, wie es über die Armee denkt und zu der Armee

Bur Erfranfung Bobewild'. Bon einer lebenshefahrlichen oder hoffnungslosen Erfrankung des in München nichts befannt. Richtig ist, daß ber mifter in Italien einen rheumatischen Aufall hatte ab baber außerstande ift, au ben Beisehungsfeierlichteiten noch Minchen au fahren.

Der Bertlingidie Jefuitenerlag. Die Melbung, of der versiordene Bringregent Luitvold von dem venitenerlaß Hertlings erst ans den Zeitungen Kennterhalten habe, wird von dem flerifalen "Bayeriichen drier", der als offiziös nilt, auf das allerent-diedenfte dementiert. Der Weg des Jesuiten-Rolles fei ein ordnungsmäßiger gewesen; ber Erlaß babe den Ministerrat bassiert, und es sei darüber regel-best dem Regenten Bortrag gehalten worden, und der Regent bobe fein Ginverftandnis erffart,

Bur Landingserfairmahl in Arengnach. In Landlagsmablfreife Kreugnach, wo heute die Erjativahl für ben berftorbenen Abgeordneten Hadenberg statifindet, in on der Bahl des nationalliberalen Pfarrers Dertel micht mehr zu greifeln, ba nach bem Ausfall ber Bahlkannerergänzungstrablen von der Gesantzahl der Bahlmänner — 537 — 401 der nationalliberalen Partei ungehören. Das Zentrum hat 93 und der Bund der Landwirte 21 Wahlmänner.

"Amisentichung eines Burgermeiftere im Often. Ler Regierungspräsident in Posen hat den Bürger-weister Schwosse in Ludewitz seines Amtes enthoben.

" Das Schidfal bes fachfiichen Bolfsichulgefebes. Da die Erste Rammer gestern abend die Beschliffle der Zweiten Kammer jum Bolfsichnigeset; abgelehnt hat, muß das Gejes als geicheitert betrachtet werden, wenn die Zweite Kammer feine Zweidrittel-Wehrheit gegen das Gesets ausbringt; andernfalls fann die Blegierung das Gefet beröffentlichen.

" Bum Berbot eines beutichfeindlichen Bilberbuches über Elfaft-Lothringen. Die amtliche "Strafburger Rorrespondens" gibt heute bas bereits gemeldete Berbot des Buches bon Hanis "Histoire d'Alsace" befannt. Sie fennzeichnet als den auf feder Seite flar gutage fretenden Bwed des Buches die gewissenlose Schurung des Deutschenhasses und bezeichnet dasselbe als eine in ihrer Oberflächlichfeit fich felbst richtende, oft lächerlich wirkende und wissenschaftlich völlig wertlose Darstellung einer angeblich elfaß-lothringischen Gefchichte. Die offizielle Berlantbarung ichlieft: Obwohl das Buch bei feiner markischreierischen Aufmachung bekannt sein mußte und im "Novellist" (des Abgeordneten Wetterle) unter Wiedergabe besonders gehaffiger Stellen besprochen murbe, bat es leider faft die gange elfaßlothringische Tagespreise nicht für nötig gehalten, ein Wort der Mblehnung zu finden.

* Das Projekt einer Hamburger Güterungehungs-bahn. Die Hamburger Bürgerichaft genehmigte nach langer Tebatke mit großer Mehrheit den dringlichen Senatsantrag, betr. Mönderung des Vertrages bom 30. Dezember 1899 zwischen Preußen und Hamburg auf Umgestaltung der Eisenbahnanlagen in Hamburg. Der Antrag sieht in der Sauptsache die Anderung der Trace ber au erbauenden Güterumgehungsbahn bor.

Der Minchener Etat. Der Magistrat bat heute den mit 96 347 000 Mark abschließenden Boranfchlag für den Gemeindehaushalt einstimmig angenommen.

" Rein Fleischbezug aus Holland mehr. Mit Rudficht auf die hohen Biehbreise in Solland, die nur noch um ein wenig geringer find als die für inländisches Bieh, bat die Ctadtverwaltung in Effen beichloffen, borläufig hollandisches Bieb nicht mehr angutaufen.

" Streif im Görliber Braunkohlenrebier. Auf der Braunkohlengrube "Glück auf" trat die Belegichaft des Boege-Schachtes in den Streif wegen eines Lobubertrages, ber nicht bereinbart war. Bermutlich folgen andere Belegichaften nach

" Religion und Weichaft. In einem Bentrum 8. blatt der Stadt Minden fteht folgende biibiche Anzeige zur Weihnachtszeit: "Katholiken, kauft eure like-rarischen Beihnachtsgeschenke nur bei katholischen Firmen. Große Auswahl in der . . . Buchhandlung, Soflieferant."

Heer und Flotte.

Bersnal-Beränderungen. Mische, Kapitan zur See, zur Versigung des Chefs der Marineilation der Kordise, unter Ernenmung zum Inspekteur der I. Marine-Insp., *Schausen und nur Naditän zur See, beaufitagt mit Wadenebnung der Geschäfte des Inspekteurs der L. Marine-Insp. und die Bertretung des Ivoeiten Admirals des I. Geschwaders, unter Ernennung zum Inspekteur der L. Marine-Insp., zu Konker, abuntulen besochert.

Doft und Gifenbahn.

Die Tarifbeschluffe bes Lanbeseisenbahnrats. Der Reichsanzeiger" ichreibt: Der Landeseisenbahnrat ibrach fich (wie schon gemeldet) ant 17. Tezember gegenüber ben Antragen auf ermäßigte Steinkohlenausfuhrtarife nach Italien, Frankreich und der Schweig mit einer Stimme Mehrheit dabin aus, daß ein Bedürfnis hierfür jurzeit nicht anzuerkennen sei. Die von der Eijenbahnverwaltung in Ausficht genommene weitere Ermäßigung der Ausnahmetarife für Eisenerz und Kofs (auch Kofskohle) zum Hochofenbetrieb zwischen Lothringen und Luremburg einerseits und dem Auhrbegirf andererfeits murbe unter ber Bedingung befürwortet, daß mit ihrer Einführung auch den übrigen beutichen Gijen-, Bergbau- und Buttenbegirten Diejenigen Tarifermäßigungen ansreichend gewährt werden, die zum Ausgleich der andernfalls eintreienden Wettbewerbsverichiedungen erforderlich find. Der Antrag der Stettiner Raufmannschaft auf Ermäßigung der Frachtsäte des Eisen- und Stabl-Spezialtarifs I bon Berlin nach Stettin jur Ausfuhr fiber Gee nach außerdeutschen und europäischen Ländern wurde gur Annahme empfohlen, dagegen fprach sich die Mehrbeit gegen die Befürtvortung des Antrags ber Hüftener Gewerfichaft auf Bewilligung außergewöhnlicher Fracht-ermäßigungen für Brennstoffe und Eisenerze aus. Bon ben bon ber fiandigen Tariffommiffion der deutschen Eisenbahnen beratenen Anträgen auf Frachtermäßigung für die Beforderung von Rindvied, Schafen und Biegen nach und von den Beidepläten fowie der Banderschafterden wurde ersterer entgegen dem Beschlitz der Kommission befürwortet. Ferner wurde die Ableimung bes Antrags empfohlen, wonach frifder Spargel mit zeitlicher Beschränfung in den Gifgutipezialtarif

Die Betriebseinnahmen ber preugifch-heffifchen Staatseisenbahnen baben im Monat Robember gegen-iber dem gleichen Monat bes Borjahres im Berfonenverfebr 1,5 Millionen Mark gleich 3,40 Brogent, im Giterverfebe 3,7 Millionen Mart gleich 2,62 Brogent, insgesamt mit Ginichtig ber Mehreinnahmen aus sonstigen Quellen 6,9 Millionen Mark gleich 3,61 Prozent mehr betragen.

Ausland.

Ofterreich:Ungarn. Bum Unfall bes Unterrichtsminifters. Bien, 18. Deg. Bente vormittag hat Projeffor Gifelsberg an bein gestern berunglidten Unterzichtsminister Ouffares eine Opera-tion vorgenommen, die sehr glücklich verlaufen ist. Man hofft auf eine valdige Wiederherstellung des Ministers.

Die ischeifche Obstruttion. 28 i c n. 18. Dezember

das Kriegsleiftungsgeseis sprach im Abgeordnetenhans zus nadit eine Reihe Rebner von ber Minorität. Gegen 8 Uhr abends wurde von dem Abgeordneten Choc (tichechtiche radifai) ein BertagungBontrag gestellt, ber jebod) mit 190 gegen 5 Stimmen abgelehnt wurde. Die Situng, Die nun 34 Stunden mabrt, denert fort. Das bems beabfichtigt, auch biefe Racht bie Gibung ansgudehnen, (Bets gleiche Lehte Drobtberichte.)

Mbend-Antgabe, 1. Blatt.

Frankreich.

Bourgeois' endgilftiger Bescheib. Paris, 18. Dezember, Leon Bourgeois hat gegenüber einer Deputation der radisalen Kammerfrastion endgültig abgelehnt, seine Kandidatur für die Bahl des Projidenten der Republis aufguftellen. — Bor bem bereits gemelbeten Schritt ber fogialiftisch-radifalen Exuppen bei Bourgeois war auch Poincare bei biefem und richtete in feinem Ramen und im Namen bes gefamten Nabinetts bas beingende Grfuchen an ihn, seine Weigerung bezüglich der Brösidentschaftstandidas tur zurückunehmen. Bourgeois weigerte sich jedoch, dies

Der erfte Rationalfongreß für Antomobiltransport, Binrite, 18. Begember. Ber erfte Rationalfongreß für Automobiliransport hat heute feine Berhandlungen beenbet, Es fonnte nur eine eingige Frage, und gibar bie bes Ben gimerfahes befprochen werben. Eine Löfung wurde aber nicht gefunden. Es sollen nunmehr 500 000 Feansen aufgebracht werben, um Breife für bie herstellung eines billigen Benginerfaties auswerfen zu fönnen.

England.

Gine Spaltung ber Linfen. Bonbon, 18. Dezember, Gine Spaltung der Barteien der Binken hat fich soeben in England vollzogen. Die Sozialisten, die bisher mit der Arbeiterpartei zusammengingen, haben fich bon biefer getrennt und werden bei der nächsten Wahl eigene Randidaten aufstellen. Man weiß, daß zu ben Sozialisten mehrere fehr reiche englische Aristofraten gehören.

3talien.

Befürberungen aus Anlag bes Friebensichfuffes. Rom, 18. Dezember. Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Gesehes, betreffend die Ratification des Lausamuch Friebensbertrages, ernannte ber Ronig bie Bevollmächtigten Bertolini und Pufinato gu Staatsministern und Belpi gunt bevollmächtigten Minifter.

Gin Borfenproteftftrell gegen Giolitti. Rom, 19. Dea, Bei ber Erörterung bes Gesethenimuris, betreffend bie Borfe, hatte Giolitti in ber Rammer bemerkt, es gabe wenig getoiffenhafte Borfen-Agenten. Er hatte die italienifchen Gfeftemmaffer als Infeftionstrager bes Birtichafts lebens begeichnet. Die Borjen Oberitaliens ftellten gestern ibre Tätigfeit ein, um gegen biefe Augerungen gu pros teitieven.

Rugiand.

Berftartung für bie baltifche Flotte. Beteroburg, 18. Dezember. Durch laiserliche Orber sind die vier auf ber Abmiralitäts-, begw. Baltischen Werft im Ban befinblichen Rreuger 1. Rfosse der baltisch en Flotte gugefeilt worden.

Bulgarien.

Der Metropolit von Braha i. Sofia, 18. Desember. Bischof Konstantin, Metropolit von Braha und frifferer Brafibent bes Synobs, ift gestorben.

Cuftfahrt.

Ginfpruch gegen ben Bertauf bon Lentballons en bus Andland? Bitterfeld, 19. Dezember. (Gigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Die Reichsvegierung wird bei ber Parsevalwerst vorstellig werden und Einfpruch erheben gegen den Berkauf eines Barfevaldaffons nach England.

Gin Flug übers Mittellanbifde Meer. Rom, 18. Deg. Der französische Abiatifer Garros unternahm heute ben lange vorbereiteten Distanzflug Tunis-Rom. Er stieg um 8 Uhr früh bom Hippodrom in Tunis auf und landete nach einem glänzenden Flug über das Mittelländische Meer. bie "Straße von Sigilien", um 10½ Mhr in Ratsala, das in einer Entserung von mehr als 200 Ridometer Aufflind den Tunis liegt. Bon Ratsala suhr er noch kurzem Aufenthalt weiter. Er kam nach 2 Mhr in Trapani an, mo er bei der Landung eine leichte Banne exlitt. Rach deren Behebung wird Garros morgen den Flug nach Spia aku fürsteben.

Aliegerunfoll auf bem Darmftabter Truppenfibungeblab. Darmstabt, 18. Dezember. Auf bem hiefigen Truppenübungsplat ereignete sich heute nachmittag ein Miegerab-Zwei Offiziere ber Miegerstation Darmstadt hatten mit einem Guler. Doppelbeder einen Flug absolviert und waren im Begriff zu landen, als der Apparat plöhlich fteil abstürzte und sich auf bem Erbboben fiberschlug. Die Offiziere wurden im weiten Bogen berandgeschlenbert, blieben aber unberleit, der Passagier erlitt Bersehungen, die jedach nicht schwerze Ratur sein sollen. Der Apparat wurde gers

Mainzer Fliegerschule. Der Goebederpilot Trumtwein unternahm am Mittwoch troly ftarten Windes auf einem Goebeder-Ginbeder einen Ming über Maing und berührte bebei die Orte Mombach, Raftel und Zahlbach. Aber Mains erreichte bas Fluggeng eine Sobe bon 650 Meter.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Maffanifcher Diebhandler-Berein.

Die orbeniliche Jahres-Bamptverfammlung bes "Roffandichen Biehhandlervereins", Sis Wiesbaben, fand gestern imter Leitung feines Borfisenden Faat Kahl (Biebrich a. Mi.) hier int "Darmfiddter Sof" ftatt. Der Borfitzende berichtete aunächst über das abgelaufene Jahr. Es war für den Bieh-handel sein gimstiges. Die Raul- und Klauensender erfcwerte den Handel, trobbem die Känigl. Regierung in Biellbaben bie Bestimmungen betreffs der Seuche in bandens. werter Weise erleichtert haite, auch die Meischenerung war bem Beichaft nicht fürberlich. Der Berichterfteiter proteftierie entidieben gegen die Beschuldigung, daß ber Biebbandel im wesenklichen Fleischverteuerer sei und sprach seine Bermunderung darüber and, bag der Stabtberordnete Sors Wies-

- Tobesfall. Geitern berichied nach ichwerem Leiben Berr Jatob Sofel, ber langiahrige Berwalter und Brofurift der Germania-Brauerei, im Alter bon 59 Jahren.

- Bur Mündener Trauer. Mus Unlag ber Beifebung bes verftorbenen Bringregenten Quitpold von Babern, die am beutigen Tage in Rünchen ftattfindet, haben bas Rathaus und die fragtlichen Gebände halbmajt geflaggt und teilweise Trauerwimpel herausgehangt. - In ber St. Bonifatiusfirche fand heute vormiting ein Traueramt für ben Berftorbenen ftott. - Bei biefer Glefegenheit fei noch bemerft, bag Pringregent Luitpolds Anmejenheit in Biesbaden mit ber Einweihung bes Rationalbentmals auf bem Rieberwald zusammenfiel, der er auf Einladung Kaifer Wilhelms I. beiwohnte und nach der die gefamten anwesenden Fürstlichfeiten im Biesbabener Golog Gintehr hielten.

- Die fünf weißen Bettel. Die in Rr. 565 bes "Biesbabener Tagblatts" ausgesprochene Annahme, die Urheber der bei ber Burgermeisterwahl abgegebenen fünf meißen Bettel feien mohl auf ber außerften Rechten ber Stabtverorbneten-Berfammlung gu fuchen, wird uns bon beteiligten Geite als unrichtig begeichnet.

- Bum 50jabrigen Amtejubifaum bes Detane Bidel erhalten wir von bem vorbereitenben Ausschuß folgende Mitteilungen über Die Ordnung ber Feier, gegenüber benen fich frühere Angaben allerdings als nicht gang zutreffend erweifen. Die eigentliche Feier findet im Sauptgottesbienft der Marft. firche am 29. Dezember ftatt unter Mitwirfung bes "Rirchen. gesangvereine". Der Jubilar felbst wird predigen. Die fibliche Ginfegnungshanblung bollgiebt Generalfuperintenbent D. Maurer unter Mitwirfung ber beiben anberen Marftfirdenpfarrer und ber erften Pfarrer ber brei anberen Biesbabener Gemeinden. Darauf folgt eine Begrugung im Ramen bes Gesamtlirchenverstands und des Martifirchenverstands, barnach nur noch ein Schlugwort bes Jubilars. Für alle weiteren offiziellen ober perfonlichen Begrugungen ift bon 121/4 Uhr an im Bfarthaus Luifenftrage 34 Gelegenbeit ge-Loten. Die Radricht bon einer bonn ftattfindenben gefelligen Beier im Freundestreis ift ferig. Doch beabfichtigt ber "Berein für Cemeinbepflege ber Martifirche" feinen Familienabend am 12. Januar gu einer Radifeier bes Inbilaums gu gefialten, ba ber Conntag bicht por Weihnochten bagu allgu un-

- Jubilaum. Das ftabtifche Rurordefter fann im muor 1913 out ein 40iäbriges erfte Rongert des Orchefters am 7. Januar 1873 frand unter Leitung bes Dirigenten Rarl Muller Berghaus, bem Borganger Louis Luftners.

- Der jüngfte Rapellmeifter ber Welt gaftiert gurgeit im Balhalla-Restaurant und birigiert allabendlich bas Orchefter. Der Anabe ift ein mufitalifdes Bhanomen; er verfest burch feine Gidjerbeit und durch feine erstaunlichen mufifalischen Renntniffe bod Bublifum in helle Begeifterung. Rinaldo Ariodante - fo beigt ber fleine Mann - ift in Wien geboren und erft 61/2 Jahre alt. Mit 41/2 Jahren erhielt er von feinem Bater ben erften theoretifden Unterricht. Er geht noch nicht gur Schule, ba er bis gum Ottober nachften Jahres gurudgestellt wurde. Allabendlich erntet er für feine einzigartige temperamentvolle Dirigententätigfeit ben lebhofteften Beifall des vollbesehten Saufes. Ariodanie ift in Bad Gaftein, Rarlebad, Marienbad, im Metropolificater in Roln, im Briftallpalait in Frantfurt a. D., im Theater bes Beftens in Berlin und vielen anderen erittaffigen Etabliffemente mit großem Erfolg

Die erfte Ginafderung im neuen Arematorium auf bem Gubfriebhof wurde beute bormittag an ber Leiche bes Brivatitenographen Moris Goes bon hier vollzogen. Die Berbrennungseinrichtungen erwiefen fich als vollig einwand. frei und ber gange Aft nahm einen durchaus würdigen, pietatrollen Berlauf. Bfarrer Schügler von ber ebangelifden Marftfirchengemeinde hielt im Amtsfleid bie Ansprache an die Trongerverfemmfung in ber ibliden Beife und ichlof mit G:bet und Segen. - Bas in Maing und an anderen Orten mit Reuerbeitattungsanlagen einen weiteren guten Ginbrud macht, fehit übrigens bier noch: bas Bereithalten von Blumen, bie bem Carg bes gu Bestattenben beim Rieberfenten in ben Ofen nachgesandt werden fonnen. — Die erfte Kremation wurde burch das befannte Beerdigungsinftitut "Bietät und Friede" bes herrn Abolf Limbarth in ber Ellenbogengoffe beforgt.

- Bur Fleifchtenerung. Dem herrn Regierungsprafibenten murbe auf eine Unfrage ber Untrag ber Stadtgemeinde Biestaden wegen Ginführung von wöchentlich 50 Schlachtrindern aus den Riederlanden bis 1. April 1913 von der Handelstammer für begründet begeichnet. - Tropbem fich die Fleischpreise immer noch in einer Sohe bewegen, die das Fleisch als einen Luxusartifel erscheinen laffen, hat das fürzlich stattgehabte Ausschreiben ber Garnifonsverwaltung in Mains für die Fleischlieferung an die Truppenteile, ab 1. Januar, den Nachweis erbracht, daß Fleisch auch zu billigeren Preisen abgegeben werden fann. Das Angebot der Mainzer Meggermeifter fur Lieferung des Ochfenfleifche betrug 82 Bf., ein Frankfurter Mebger unterbot fogar gu 80 Bf. Die Garnifons. verwaltung, die aus praffifchen und anderen Grunden die Fleischlieferung nicht nach auswärts vergeben will, hat beibe Angebote nicht angenommen und unterhandelt noch mit den Mehgern am Ort, um ein noch nieberes Angebot zu erhalten.

- Die Weihnachtsfeier bes Rinbergottesbienftes ber Luthergemeinde wird am zweiten Weihnachtstag nachmittags 4 Uhr stattfinden. Es wird in dieser Feier bas Weihnachts. festspiel "Chriftbaum und Krippe" von Pfarrer Wederling in Erbach a. Rh. jur Aufführung tommen, das fich neben dem befannten Spittafchen Feitifbiel einen ehrenbollen Blat erworben hat. Es wird sich auch hier in Wiesbaben, wo es gum erstenmal zur Aufführung gelangt, schnell Freunde erwerben.

- Deutsches Mufitfest in Berlin 1913. Gelegentlich des Regierungsjubiläums des Kaisers beabsichtigt der "Allgemeine deutsche Mustferverband" in der Reihe der Festlichkeiten ein großes Mufitfeit in der letten Junimoche 1913 in Berlin gu veranstalten. Auch die Mufiterschaft Biesbabens wird fich an biefer mufikalisch-patriotischen Rundgebung befeiligen und es hat fich baber ein örtlicher Arbeitsausschuß bereits gebildet.

- Gifenbahnvertehr nach Babern. Die Sanbelstammet Bicsbaden unterftütte bei bem Berfehrsamt ber Königl. baperifchen Staatsbabnen eine Gingabe ber Sandelstammer Frant. furt a. M. um Berlegung ber Abfahrtsgeit von D 160 von 6 Uhr 8 Min. vorm. ab Franffurt auf 9 Uhr 30 Min. vorm. ab Franffurt, da durch diese Berlegung eine gang erhebliche Berbefferung ber Schnellzugeberbindungen bon Biesbaben nach Bürzburg, Kürnberg und München herbeigeführt werden mirthe. Das Berfehrsamt ber Ronigl. baperifchen Staatseisenbahnen erwiderte, daß bas Projeft noch fehr große Schwierigfeiten gu überwinden hatte.

- Boft-Borortvertebr. Die hiefige Sandelstammer erneuerte ben 1907 beim Raiferl. Boftamt Biesbaben geftellten Untrog auf Ginbegiehung bon Schierftein in ben Boft-Borortsverfehr mit Wiesbaden, da Schierstein fich jeht dirett an Biebrich anschließt, das fich mit Biesbaben im Borortsverfehr befindet. Biebrich ift gubem jeht gum Bororisverfehr mit Mains zugelaffen, abgleich fich amifchen Amoneburg und Roftel große unbebaute Gladen und Stredenlinien befinden. Das Raiferl. Boftamt hatte im Jahre 1907 ben Antrag ber Sanbelstammer wegen ber erheblichen unbehauten 3wifchenraume gwifden Biebrich und Schierftein abgelehnt.

- Diebftable. In ben letten Tagen murbe wiederum in verschiedene Mansarden, und zwar diesmal in der Wilhelminenftrage, eingebrochen und die Ersparniffe ber Dienstboten gestohlen. Der Berbacht lentt fich gegen eine unbefannte Frauensperson, welche die Mansarbendiebstähle gewerbemäßig auszuführen icheint. Es fann nur immer wieber derauf bingemiesen werden, in ben Manfarden, die mabrend bes größten Teils des Tages doch ohne Aufficht und meift leicht auganglich find, feinerlei Gelb ober Wertgegenstände aufgubewahren. — Bon einem Autschwagen, der in der Drudenstraße stand, wurde ein dunkelblauer Rutschermaniel mit weißen Metallfnöpfen gestohlen. - Bon einem Beichäftsfahrrad, bas biefer Tage in der Bertramstraße unbeauffichtigt ftand, ift ein Bafet, enthaltend feche weiße Bifetbrufteinfabe für herrenoberhemben, entwendet worben. - Im Befit ber am Dienstag verhafteten Labenbiebin wurden u. a. auch brei Baar herrenbanbichube aus braunem Glaceleber vorgefunden, welche fie bier in einem Geschäft in ber Wilbelmftrage oder auch in der Umgebung gestohlen haben will. Eigentumsanspruche fonnen auf Bimmer 4 ber Boligeibireftion geltenb gemacht everben, mo auch Mitteilungen über den Berbleib ber vorher erwähnten Gegenstände entgegengenommen werden.

- Bloblicher Tob. 2016 gestern nachmittag ber 36 Jahre alte, langjahrige Buchhalter ber Staniol- und Metallfapfelfofrit bon A. Mach Berr Bilbelm Gdi it fich anichidte, feine Bohnung in ber Geerobenitrage au verlaffen, befiel ibn ein hirnfdlag, der ihn fofort totete. Der ruftige Mann war erft einige Wochen verheiratet.

- Unfall auf ber "Gleftrifden". Seute mittog flief Gde der Goethe- und Morigitrage ein Roblenfuhrwerf mit der eleftrifden Stragenbabn gufammen. In letterer murbe ber Sinterperron giemlich ftort beidabigt, fo bag ber betreffenbe Bagen aus bem Betrieb ausgeschaltet werben mußte und eine langere Betriebeftorung entftand. Bon den Johrgaften murde niemand beichäbint.

— Rieine Rotigen. Zu ber Nachricht wegen des "Fal-ftaff" teilt uns der Besider des Saufes mit, die den einem Singang der Restauration feine Rede sein könne. In dem Saufe werde ledialich eine der Reugeit entsprechende Stehbierhalle eingerichtet.

Naffauische Nachrichten.

— Geisenbeim, 10. Dezember. Der "Kaufmännische Berein Mittel-Abeingau" bielt lehien Samstag im "Dentschen Sans" biertelbst einen bunten Bortrags- und Gesellschaftsabend ab, für welchen Fräulein Tilbe Gärtner aus Bieshaden, Opernsängerin am Stadisbeuter in Waluz, und der Dialestdickter Karl Deinz dill von dort gewonnen waren und vorzägliche Leistungen doten. Beide fanden ledbaste Anex-lennung Der Abend war äußerst ganusreich. Nach den Borträgen feierte der Berein, wie immer in den lehten Jahren, sein Sitstangsfest und dabei bielt ein Tanzvergnügen die Ritglieder und Gäste die in die Worzenstunden zusammen.

"Müdelbeim 18. Dezember. Der Kreisauslichung

glieber und Gäte bis in die Morgenstunden zusammen.

r. Rüdesbeim, 18. Dezember. Der Kreisausischen fichuß des Mbeingankreises dein Anteresie des Seinatsäutes mit dem Kreisdauamts eine Bau derarungster Lenz dierleicht übertragen. Der Landauf, deren Kreisdammeister Lenz dierselbst übertragen. Der Landauf, deren Ebenimmeister Lenz dierselbst übertragen. Der Landauf, derer Einrichtung, die dollkande sossen die dem Vanleitern angelegentlicht, Zur mündlichen Berdandlung in Bauderatungssachen ist Gerr Kreisdaumeister Lenz an jedem Dienstag, vormittags im Kreisdausselbster dier. Jimmer 12, dereit. Eine zu anderer Zeit, sowie an Ort und Stelle gewünsichte ebenfalls kostenlose Kickspanche bedarf desonderer Bereinkarung. — !! Auch in diesem Kabre dar dies hier bestehende Weiden achts har diesem Kabre dar dere bestehende Weidenbaumen zusammen zusammen zusammen zusammen zusammen zusammen zu eine dere den der kabre den den der kabre den gestellt auf eine recht ausenliche Summe zusammen. (bei Gaftwirt Rolg) eine recht aufebnliche Gumme gufammengebracht. Während im Barjahr von 98 Mitgliedern 4500 M. eingezahlt wurden, daben es die 77 Spasser in diesem Jahre auf 4450 M. gebracht.

Donnerstag, 19. Dezember 1912.

auf 4450 M. gebracht.

FC. St. Gaarshausen, 18. Dezember. Der zweite dienställeste Bürgermeister kröck in Beitendorf, legt Ende diesekaden. Bürgermeister kröck in Beitendorf, legt Ende diesekaden. Jahres den Kosten als Bürgermeister nieder, nachdem er ihn 45 Jahre lang segensreich geführt. Bürgermeister Kröck ik Migsied des Kommunallandigges, des Kreiskages, der Landwirtschapisslammer und der Bezirfssinode.

o. Obertahnstein, 18. Dezember. Eine biesige Familie ist leiter Lage sich wer de im gesucht worden. Am Sonntag wurde die Mutter deerdigt und am Montag mußien drei erwachsene Kinder in das biesige Krantendans gedracht werden, zwei weitere liegen noch in der elterlichen Wohnung schwacksteile kannt darnieder.

Aus der Umgebung.

Gine Mamenstagfeier für Bar Rifolaus.

Darmftabt, 19. Dezember. Anlaglich bes Ramenstage bes Raifers bon Rugland fand heute vormittag in bet ruffifden Rapelle auf ber Mathildenhöbe Gottesbienft mit feierlichem Tebeum ftatt, an bem aufer ben Mitgliebern bet ruffifden Gefandtichaft und ber ruffifden Rolonie auch bet Staatsminister Dr. Ewald und ber Divisionstommandeut Generalleutnant v. Plusfow teilnahmen. Rach bem Gottes bienft fand beim ruffischen Minifterrefibenten ban ber Blid Frühftud ftatt, an dem die Minifter, der preugifche Go fandte Freiherr b. Janifd, ber englifche Gefchaftsträges Lord Acton, der Dibisionstommandeur, die oberften hofe chargen und der Oberbürgermeister teilnahmen.

Die Erfrantungen im 3. Sanauer Gifenbahnregiment.

w. Sanau a. M., 19. Dezember. Bei bem 1. Bataillon des Gifenbahnregiments Rr. 3 find noch fünf neue Er frankungen beträgt alfo 175. Ge ift auch bis heute keis einziger bosartiger Fall zu verzeichnen. Um den Seuchenherd bezw. die Entstehungsursache zu ermitteln, triff beute eine Rommiffion bon Militarargten unter bem Borfit bes Generaloberargtes gufammen.

h. Frankfurt a. M., 18 Dezember. Die Königliche Gened-migung der Frankfurter Universität ist, wie die "Frankf. Ig bört, in absehbarer Zeit zu erwarten, dagegen wird sich die Eröffnung wohl berzögern. Bon dem urspringlich in Aussicht genommenen Termin. Frühjahr 1914, kann nicht mehr die Kede sein, vor allem, da die Bauten nicht so rusch fertiggestellt sein werden.

rmk. Darmftabt, 18. Dezember. Der Groffergo ift heute nachmittag zu den Beisehungsseierlichkeiten bes Prinzregenten Luitpold nach Rünchen abgereist. In seines Begleitung befinden fich Generalabjutant General Sahn und Flügeladjutant b. Schröter.

Die Hochwassergefahr.

Bahrend gestern über große Berheerungen des fortgeself steigenden Hochwassers aus Hessen und Hessen Rassau melben war, liegen heute namenklich aus Bestfalen bebenfliche Rachrichten por:

wh. Minben (Beftfalen), 18. Degember. Die Befer, Die nunmehr einen Start von 5,51 Meter erreicht bat, if aus ihren Ufern getreten und hat die angrengenben Wiefen überfchremmt. In ber letten Racht ift infolge bes Sodswafferbruds ber Schutbamm bes Kanals, ber bie 916mäffer aus ber städtischen Maranstalt in die Weser leitet einige hundert Meter bor ber Wefer gebrochen. Das Waffer aus dem Ranct überschwemmte die dort im Bau befindlich etwa 15 Meter tiefe Pumpftation für den Ems-Wefer-Kans vollständig. Der Unterhafen an ber Wefer ift gleichfalls überichwemmt. Gin Bodichiff ift gefunten. Der Gdabes i ft groß. Bei Blotho wurde das Gleis ber Aleinbahn über fpult, so baß die Bahn am Flug nicht mehr berkehren fant Wenn das Waffer noch weiter fteigt, muß die Weferschiffahr teilweise eingeschränft werden, ba die Schiffe unter bet niebrigen Beserbruden nicht mehr burchfahren tonnen.

Der Tob in ben Bluten.

wh. Bodium, 18. Dezember. Durch bas eingeiretent Sochwaffer ift es icon an verschiebenen Stellen zu ichwerch wirtichaftlichen Schaben gefommen. Bei ber Beche "Bont" fatius" ift ein Bergarbeiter, ber gur Beche wollte, in bes Muten ertrunfen. Bahleniche andere Berjonen geriefen eben falls bis an ben hals ins Waffer, fonnten aber unter großet Wähe gerettet werben.

Much Rhein und Rabe fteigen weiter.

Bingerbrud, 18. Degember. Mein und Rabe find fol gestern bier weiter itart gestiegen. Das Anwachsen bes is beträgt etwe 0,30 Meter. Da auch die übrigen Rei flitfie des Rbeins in ichnellem Steigen begriffen find und bet Oberrhein um einen halben Meter gestiegen ift, wirb Sod waffer befürditet.

wh. Baris, 19. Dezember. Mus Epinal wird gemelbel daß infolge eines übermis heftigen Unwetters in bem gefdevollen feien. In ben Balbern berurfachten bie Stürme großen Schaben.

Die Schlagwetterexplosion. Die Opfer.

* Dortmund, 19. Degember. Bis geftern abend 71/4 1160 waren aus der Beche "Minister Achenbach", wo die ichwert Schlagweiterexplofion ftatigefunden, 38 Beichen geboratt Die Toten waren vollig berfohlt. Außerbem find von ben im Kranfenhaus befindlichen Schwerverleiten noch 5 ober 6 gestorben. Es wird angenommen, daß sich noch 10 bis 15 Mann in der brennenden Grube befinden. Go befieht jebod feine Musficht, fie gu retten.

46 Zote unb 12 Berlebte geborgen.

wb. Dortmund, 19. Degember. Muf ber Beche "Miniftel Achenbach" trafen beute fruh mehrere Mitglieber Familie Ciumm ein, um fid bon bem Umfang bes Ila" glude und bem Stand ber Rettungsarbeilen au übergeuget. Comifide Berungludte, 48 Tote und 12 Berlebte, find Be borgen. Für die Linderung der erften Rot murben feitens be-Familie Stumm 50 000 M. angewiefen.

Ergahlungen eines Rettungsmannes.

Aber bie Wirfung ber Schligwettererplofion ergablt ein Mitglieb ber Rettungemannichaft, bag man fich teine Ber stellung bon bem Umfang ber Berftorungen in ber Grede madjen fonne. Die Wagen fianden gum Teil auf De

Ropf. einen Sc Ber Mith ben Gob tour. Et man and feiner B förberten Educeine

- Dir.

Dit Gebr. G **S**mädhte Teufe bo choa 250 Schachta and bem (als eine Die

abgefand mort ein haupima Seine D bon ber und ben fchmer fucien, b tounbete aufprech b. Balen

bericht)

in der g günstiger wurden Eindruck Spekulat haltend. warten. behau fahrtsons gaben d gmgen j institute Diskont daß Öst griff all profitiers denen si guben. ihren K Geschlift 8 Proz. (Drahtbe Befes zurückin die gestr

Beurteil

Luxemb

zeichnen

gering. etwas le

portwert

hauptet.

bahnen

Lloyd al

achwäch

mung at

werie |

mielten o Nobel 6

schäft s führende Berghau Geschäft Aufsicht nebst Ge und bes den ord 20 Mill. daß die denden . dende a hat necl geschütt

Miram Warfte s steigerun 1911er erlöst: ' 1010 M.

bis 1480

6 Halbs

1904er 3

nehmung

Gesamia

Rafer 1 too Kile Prucht Weizen gebaute 12.90 M

18.25 M 840 bis Nr. 593.

ge Familie ift Am Sonntag ußten brei ers bracht werden, Pauth gnundo

ans. Ramenstages ittag in ber ttesbienit mit Litgliebern bes lonie auch des nstommanbeut h dem Gottese ban ber Blid

ugifde Go

Beidaftsträget

oberften Soft

aregiment. n 1. Bataillon f neue Er gahl ber Er s heute feit ten. Um den rmitteln, triff er dem Borft

tigliche Geneb ift, wie die pren, dagegen m urfbrünglich 14, kann nicht nicht fo mich

rosbergos clichfeiten bel ft. In feines ral Sahn und

r. des fortgeseht Heffen

Die Before reicht bat, 11 angrengenbes ft infolge bell ber bie ab Wefer leitel Das Waffer au befindlicht -Befer-Rana ift gleichfalls er Schaben einbahn über Beferichiffohr fe unter best önnen.

eingetretene au fchweren Bedje "Bonis gerieten ebenunter großer

dahe find feit brigen Reben find und ber t, wird hoch virb gemelbet

ers in bem er Weise ans n die Stürmt

ion.

bend 71/4 1165 o ble ichmere en geborgist. dem find vis n noch 5 obes och 10 bis 15 befteht jebod

the "Minister italieder der fang des IIs ette, find geen feitens ber

n ersählt ein h teine Sots i der Strede lauf bem

Ropf. Unter einem Bagen fand die Reitungsmannschaft einen Schwerverlehten, ber fürditerlich ichrie und nur mit graher Mithe befreit werben fonnte. In bem Sahrichacht awijden ben Goblen fanben fich 4 Mann, bon benen einer abgestürgt wer. Ginen Bergmann, der eingetlemmt war, bielt man zwei Stunden mittels Sauerftoffs am Leben, ale er aus feiner Bage befreit war, ftarb er bald darauf. Die gutage geförberten Toten werden vorläufig, wie üblich, in ber

Donnerstag, 19. Dezember 1912

Die Bedie "Adenbadi".

Edgreinerei aufgebetiet, um die Namen festguftellen.

Die Beche "Minister Achenbach" gebort ber Huttenfirma Gebr. Stumm in Brambauer. Schochtanlage 1/2 hat amei Schächte mit eine 670 Meter Teufe. Schachtanlage 3 hat eine Teufe bon etwa 500 Meter. Es wurden im letten Jahre etwa 722 000 Tonnen Rohlen gefördert und die Belegschaft beträgt eiwa 2500 Mann, webon unter Tage eiwa 1900 Mann. Die Schachtanlage 1/2, auf der das Unglud fich ereignet hat, besteht and bem gur Forberung und gur Geilfahrt bienenben Schacht 1 (els einziehender) und Schacht 2 (als ausziehender) Schacht.

Die Teilnahme Raifer Wilhelms. Auf ein an ben Raifer abgefandtes Telegramm über das Unglud ging folgende Antteort ein: "Botsbam, 18. Dezember. An herrn Berg-hauptmann Liebrecht, Zeche "Minister Achenboch", Brambauer. Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben die Mitteilung bon ber Betiererplofion auf ber Bedje "Minister Adjenbach" und bem Tob fo gablreicher tapferer Anappen mit fdmeralidem Bedauern erhalten und laffen Gie erfudjen, ben Sinterbliebenen ber Berungludten fowie ben Berwundeten Allerhöchstihre warmfte Teilnahme ausgufprechen. Auf Merhodiften Befehl Geheimer Rabinetisrat b, Balentini."

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 19. Dezember. (Draht-bericht.) Die gestrige Rede des russischen Ministerpräsidenten, in der er darauf hinwies, daß er es nicht für förderlich halte, die Michtegruppen gegeneinander auszuspielen, sowie die gunstigen Außerungen des italienischen Ministers des Außern wurden von der Börse mit Befriedigung aufgenommen; größeren Eindruck aber machten sie nicht. Vielmehr hielt sich die Eindruck aber machten sie nicht. Vielmehr hielt sich die Spekulation bei Beginn des heutigen Verkehrs sehr zurückhaltend, da sie die Maßnahmen der Bank von England abwarten wollte. Im allgemeinen waren die Kurse zu Beginn he hau ptet, nur am Montan, Elektrizitäts- und Schifffahrtsmarkte überwogen leichte Abschwächungen, die auf Abgaben der Provinz zurückgeführt wurden. Die Rückgänge gingen jedoch meistens nur wenig über ½ Proz. hinaus. Als aber im späteren Verlaufe bei einem hiesigen ersten Bankinztitute die Nachricht einlief, daß die Bank von England den Diskont nicht erhöhen würde, als ferner aus Wien verlautete, daß Österreich-Ungarn die Absicht habe, zu demobilisieren, griff allgemein feste Stimmung Platz. Am meisten profitierten hiervon die Montan- und Schiffahrtsaktien, bei denen sich teilweise Besserungen um 1 Proz. und darüber ergaben. Österreichische Werte konnten im Anschluß an Wien Österreichische Werte konnten im Anschluß an Wien

Bren. Geschäft wieder ein sehr lebhaftes. Tägliches Geld 5½ his Geschäft wieder ein sehr lebhaftes. Tägliches Geld 5½ his 5 Proz. Ultimogeld 8% Proz. Privatdiskont 6 Proz. = Prankfurter Börse. Frankfurt al M., 19. Dezember. (Drahfbericht.) An der heutigen Börse war vereinzelt eine Befestigung der Tendenz zu konstatieren, was darauf zurückzuführen ist, daß sowohl die politische Lage wie auch zie geschilbung des New Yorker Marktes eine ginstieren. die gestrige Gestaltung des New Yorker Marktes eine günstigere Beurteilung fanden. Phönix-Bergbau, Harpener, Deutsch-Luxemburger hatten nur geringe Kursveränderungen zu verzeichnen. Was Bankaktien betrifft, so waren die Kursavancer gering. Von heimischen Banken wurden Diskontokommandit etwas lebhafter gehandelt. Österreichische Banken fest. Transportwerte zeigten nur geringe Veränderungen. Lombarden behauptet. Interesse zeigte sich für Baltimore-Ohio. Schantungbahnen preishaltend. Von Schiffahrbaktien Paketfahrt und Lloyd abgeschwächt. Edison, Schuckert, Siemens und Haiske zehwächter. Der Bentermankt haß eine weßtig befordigt Stiemen. achwächer. Der Rentenmarkt ließ eine mäßig befestigte Stimschwacher. Der Rentemmarkt hels eine malig beiestigte Stimming aufkommen, doch war das Geschäft gering. Dividenden werte des Kassamarktes behauptet. Mäßige Besserung erzielten chemische Werte. Maschinenfabriken fester. Naphtha-Nobel 6 Proz. höher. Im weiteren Verlaufe wurde das Geschäft stiller und die Kurse bröckelten leicht ab. Von den führenden Papieren schlossen Montanaktien fester. Phönix-Berghau 250% bis 253% Proz. Privatdiskont 5% Proz.

Industrie und Handel

w. Deutsche Petroleum-A.-G., Berlin. In der gestern im Geschäftshause der Deutschen Bank abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats der Deutschen Petroleum-A.-G. wurde die Bilanz nebst Geschäftsbericht über das neunte Geschäftsjahr vorgelegt und beschlossen, der auf den 30. Januar 1913 einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (i. V. 5 Proz.) auf das Aktienkapital von 20 Mill. M. vorzuschlagen. Das günstige Ergebnis rührt daher, daß die Beteiligungen der Gesellschaft durchweg höhere Dividenden abgeworfen haben. Die Steaua Romana hat ihre Divi-dende auf 9 Prox. erhüht, die Europäische Petroleum-Union hat nach zwei dividendenlosen Jahren 10 Prox. Gewinn ausgeschüttet. Auch für das laufende Jahr sind bei beiden Unterbehmungen günstige Ergebnisse zu orwarten.

Zum Konkurs der Kasseler Zünühelzfabrik Miram. Die

Gesamtschulden der in Konkurs geratenen Zündholzfabrik Miram in Bettenhausen betragen 1 330 000 M. Die Quote Wirfte sich auf 15 bis 18 Proz. stellen,

Weinbau und Weinhandel.

= Bingen, 18. Dezember. In der gestrigen Weinversteigerung der Herren Seligmann Simon, in der 1904er bis 1911er Weine zum Angebot gelangten, wurden folgende Preise erlöst: Weißweine 1910er 13 Stück 810 bis 1010 M., 1 Halbstück 680 M., 6 Fuder 300 bis 950 M., 1900er 7 Stück 820 his 1010 M., 11 Hitbetück 560 bis 950 M., 1911er 14 Stück 850 bis 1480 M., 7 Halbstück 600 bis 1050 M., Rolweine: 1910er 6 Halbstück 530 bis 570 M., 1911er 1 Halbstück 500 bis 750 M., 1900er 3 Vierteistück 410 bis 580 M. Gesamterlös 60 320 M.

Marktherichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 19. Dezember. 100 Kilo Hafer 16,20 bis 18.40 M., 100 Kilo Richtstroh 4 bis 5.20 M., 100 Kilo Heu 7 bis 8.20 M. Angefahren waren 8 Wagen mit Frucht und 25 Wagen mit Stroh und Heu,

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 18. Dezember. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M., Weißer Weizen (zu-tebaute Fremdsorten) per Malter 16.50 M., Korn per Malter 12.50 M., Futtergerste per Malter 11 M., Braugerste per Malter 13.25 M., Hafer per Malter bis 9.25 M., Kartoffeln per Malter

Die Beisetzung des Prinzregenten Luitpold.

München, 19. Dezember. Seit dem benfwürdigen Bei-sehungstage des Königs Ludwig II. im Juni 1886 ift bas bayerische Bolf nicht mehr in so gewaltigem Maße zum letzen Trauergruße des Dandes in der Residenzstadt zusammengeeilt, wie heute, am Tage ber feierlichen Beifehung ber irdischen Reste des vielgeliebten Landesvaters Pringregent Luitpold in der bei ber Resideng gelegenen Soffirche gum heiligen Rajetan. Aus allen Gauen Baberns und besonders aus ben Bergen, die der Beritorbene jo fehr liebte, brachten Sonderzüge feit den friiheften Morgenstunden ge waf-tige Menfchenmaffen. Gin undurchbringliches Spalier bon Menschen frand in den Strafen ber inneren Stadt, insbesondere in der Rafe der Residenz, auf den Stadt, insbesondere in der Rähe der Reidenz, auf den Straßen und Plätzen, die der Zug zu passieren datte, binker dem Spolier der Truppen der Garnison, die zu der Trauerparade ausgerückt waren. Trozdem es zulet unmöglich war, an die Durchzugsstraßen beranzukommen, ließ der Menschentkrom dis in die Vormittagsstunden nicht nach. Fast allentholden ruchte in der Landeshauptstadt die Lrbeit. Die moisen Geschäfte, die Läden und die Bureaus der Beschörden kvaren zum Zeichen der Arauer geschlossen. Unsallässig war der Racht über noch gearbeitet worden, um den abläffig war die Nacht über noch gearbeitet worden, um den Trauerichmuck der Stadt zu vollenden. überall fieht man umflorte Buften und Bilder bes Rogenten und ber foniglichen Familie.

Das Gintreffen Raifer Wilhelms.

Um 10,40 Uhr trof der beutiche Raifer, ber hobe Berbunbete bes Bereivigten, mit feinen Gohnen Bring Gitel Briedrich, Bring August Wilhelm und Pring Ostar, mit Gefolge im Sonderzug von Berlin auf dem hiefigen Hauptbahnhof ein. Zu seinem Empfang hatten sich Pringregent Ludwig mit Gefolge auf dem Hauptbahnhof eingefunden, abenso Pring Joach im von Preuzen, der dereits baute früh von Strafzburg hier eingetroffen war. Im Königskolon des Bahnhofsgedäudes kand nach gegenteitiger Boriellung der Gefolge lingere Keit Cercle siett. Um feitiger Borftellung ber Gefolge langere Belt Cercle ftatt. Um 10,55 Uhr fuhren der Raifer und der Pringregent nach ber Refibeng. 2018 Bringregem Lubwig mit dem deutschen Kaifer in der Resideng, auf dem gangen Woge bon bem baberischen Loffe ehrfurchisvollft begruft, aintrafen, batten fich bereits in ben Zimmern bie famtlichen fürstlichen Gafte mit ben baberifchen Bringen fowie beren Gefolge, ferner bie herren des diplomatischen Korps versammelt. U. a. waren dort zur Begriffung bes Kaifers erschienen: ber Reichstanzfer von Bethmann-Sollmeg, die Bertretung bes Bunbes. rats, familiche baverifchen Bibil- und Staatsnimiter und ber Kriegsminifter, Die Mitglieber ber baberifchen Rammer ber Abgeordneten und bes beutschen Reichstags. Im Ritterfaate hatten sich die fromden Offiziersdeputationen, die Erzbifcofe von Manchen, Freifing und Bamberg, dann bie anberen banerifchen Bifcofe, die Reichsrate und Staatsrate ufm. versammelt. Der deutsche Raifer und der Pringregent Lubtofg wurden bei ihrer Ginfahrt in die Refideng vom großen Dienst empfangen; fie begaben fich unmittelbar in die Bimmer, wo ber Raifer ber Gemachlin bes Bringregenten, Pringeffin Lubwig, und ben hinterbliebenen der foniglichen Familie fein berglichftes Beileid aussprach, während Pring Budwig die Beileibskundgebungen ber erschienenen Fürftlichfeiten entgegennohm.

Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Gin neuer griedifdstürtifder Rampf.

wb. Athen, 19. Dezember. Rach aufhentischen Melbungen boh ber Armee in Epirus fand gestern morgen ein bestiger Rampf gwijden ber griechifden Artillerie und ben Türfen ftatt, die bas Fort Bifani befeht bielten. Der Flieger Unterfentnant Mutuffis überflog unter bem Teuer ber Tfirfen erfolgreich Janina und Bifant und ermiderte bie Angriffe durch Bomben. Gin Flügel bes Aeroplans wurde leicht beichabigt. Der Flieger landete glüdlich.

Bar Werbinand bei Ronig Georg in Galonifi.

Saloniti, 19. Dezember. Der Rönig bon Bulgarien be-fuchte balb nach feiner Antunft ben Rönig von Griechenfand. Eine Abiellung Cogonen erwies die militärischen Ehren. König Georg empfing den König Perdinand mit der gediten Herglichteit. Beibe Manarchen umarmten fich. In dem Empfang wahmen die griechischen Prinzen Alfolaus und Andreas feil.

Bum Gefandtenwechfel.

A Bufarest, 19. Dezember. (Eigener Bericht des "Biesbadener Lagblatts".) Der jum Gefandten Rumaniens in London ernannte Lisberige Gefandte in Konftantinopel Mifdu begibt fich morgen auf feinen Boften. Mifchu wird bem Gange der Friedensfonfereng mit großer Aufmertfamfeit folgen, aber an ber Botichafterfonfereng nicht teilnehmen.

Das Echo der Rede Kokowzows.

Wien, 19. Degember. In der Besprechung der Rede Kolowyows anerkennen die meisten öfferreichischen Mätber, daß die Ausführungen geeignet find, die bereits vorhandenen günftigen Ausfichten für die Erholmung des europaifden Friebens ftart gu forbern.

wh. London, 19. Dezember. Die "Eimes" erblidt in der Erflärung des ruflischen Bremiermirnisters Kofowzow, daß er es nicht für förderlich halte, die Rächt egruppen gegenermander auszuspielen, eine ausgezeichnete Bordebeutung für den Beltfrieden. Die Erflärung werde in ganz Europa willfommen geheihen werden. Das Blatt erwähnt auch die Bersicherung, die Graf Berchtold gestern einer städtischen Abendbnung gemacht habe, und die Ritteilungen des Marchele die Fan Giusiang über ein Wosommen abnischen Sterreich und ovonung gemacht sabe, ind die Leiterungen des Werthese di San Giulians über ein Abkommen zwischen Hiterreich und Atolien über die Reutralisserung eines autonomen Mbaniens, und schlieht, die Geschr it zwar noch keinespegs vorüber, aber sie ist geringer und die Rede Kolowzows wird sie noch meiter berringern.

Ruffifche Stimmen.

Betersburg, 19. Dezember. In Besprechung ber Rebe Kolongows bebt bie "Nowoje Bremja" den fortschritz-lichen Charafter der Rede und die darin ausgedrückte Bereitichaft herbor, alle Kräfte zum Schutze der ruffischen Inter-eisen einzuseizen. — "Rietich" ichreibt: Bezüglich der aust wärrigen Politif ist alles gesagt, was gesagt werden mußte.

Die "Borfengeitung" fagt: Die Rebe follte bie Wiener und Berliner Erflärungen bemitworten. Dieje Aufgabe ift erfüllt.

Mbenb.Ausgabe, 1. Blatt.

Gine Interpellation über Dafarhte Diffisn.

Wien, 19. Dezember. Der bentichnationale Abgeordnete Knirsch und Genossen richteten an die österreichische Regierung die Interpellation, ob es wahr fei, daß Graf Berchtolb fich des ifchechischen Abgeordneten Profesiors Majarnt als inoffiziellen Unterbandlers mit Gerbien bebiene. Majarnf selbit gibt in seinem Blatte "Cas" zu, daß er fürzlich in Belsgrad war, um die Stimmung Serbiens kennen zu lernen, darauf dem Grafen Berchiold Bericht erstattet und wie dersum nach Belgrad gereist sei. Die deutschen Kreise sind über die Berwendung des Banflawiften Rafarpf als Unterhandler bes Auswartigen Amtes emport.

Amtsniederlegung des Bürgermeifters von Wien.

Mien, 19. Dezember. Bürgermeister Reumahr legte sein Amt nieder. Der Entschluß dürfte auf die in der letten Zeit von verschiedenen Seiten gegen ihn gesührte Rampagne gurudguführen fein.

Die tichechische Obstruttion.

wb. Wien, 19. Dezember. Um 1 Uhr 41 Minuten nachts ergriff ber Tichechifch-Rabitale Stribenn bas Wort. Er beenbete feine Rebe um 9 Uhr. Es fprachen hierauf Buggenberg (Chriftl.-Cos.), Eruger (Gos.) und Erb (Deutschnat.).

Die beutich-amerifanifden Bollbifferengen,

wh. Baibington, 19. Dezember. Deutschland bat feine Borgiellungen gegen bie Buichlagsgolle auf Spligerbfen erneuert und gunachit einen weiteren Aufschub verlangt. Die erften Produzenten bon Michigan find gegen einen folden

Taft nimmt bie angebotene Profeffur an.

wb. Bafbington, 19. Degember. (Reuter.) Brafibent Taft hat fich entschloffen, die ihm angebotene Professur an ber Dale-Universität anzunehmen. Er wird fein neucs Amt wahrscheinlich zu Beginn bes Fruhjahrs antreten.

Bur letten Gahrt bes Botichafters Reib.

wb. Bafbington, 19. Dezember. Die amerifanifche Re. gierung bat die englische Regierung um Mitteilung erfucht, meldes Schiff ben berftorbenen Botichafter Reib nach Amerika bringt und wann es in Gee geben foll, ba man be-absichtigt, swei amerikanische Kriegsichiffe bon Rentudet abgufenden, Die den britischen Kreuger noch Rem Port begleiten

Drahtlofe Telephonie.

O Berlin, 19. Dezember. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) In den letzten Wochen haben von Nauen nach Berlin Beriuche ftattgefunden, drahtlos zu telephonieren. Die Bersuche haben ergeben, daß man ohne Schwierigfeiten einen großen Beitungsartifel drahilos telephonieren fann und dag drahtlofe Meldungen auch in einer Entfernung bis gu 400 Rilometer verstanden werden würden, wenn die Apparate ber Empfangsitation entsprechend geftellt find. Diefe ii berraichende Bervollkommnung der drahtlosen Telephonie in Beutschland ist auf die Leiftun-gen der Gochfrequengmaichinen des Telefunkenspitems gurudguführen, Intereffant ift, daß das Obfervatorium in Potsbam, das gur Aufnahme von Gifelturmgeit. fignolen eine brabtlofe Empfangsflation bat, vor einigen Tagen die Umfrage stellte, woher die Beitungs-vorleiungen fommen, welche neben den Signolen vernommen werden.

wb. Giefen, 19. Dezember. Die hiefigen Rinifer ftellen beute abend ihren Streif ein.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 19. Dezember, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steff, 8 = sturmisch, 9 = Starm, 10 = starker Storm.

Beob- achtungs- Station.	Barona.	Wied- Richtung a-Starko	Wetter.	Therm.	Beob- schtungs- Station.	Earom.	Wlad- Richtma aStärke	
Borkum Mamburo Swinsamlada Beenel Anebbee Ranoover Berlin Orsséet Gresies Betr Frankfurt, M. Karisrune, B. Wulden Valoncia	787.1 751.6 744.8 702.4 700.6 757.1 760.4 764.0 764.0 764.0 762.0	W8W5 5W6 5W6 5SW4 W5 W5W5 W6 5W4 8W2 SW4 NW6	welkig Regen heiter wolkig halbbed, bedeckt wolkig heiter welkig Nobal	**************************************	Scilly Aborden Paria Vissingen Christiansund Skagen Kopenhagen Steckhoum Haparaeda Peteraburg Wilen Rem Wilen Rem Seydiafjord	741.5 760.4 744.2 748.2 748.2 748.2 750.5 753.7 752.1 764.7 764.7	SSW3 N3 NW5 W2 503 SW3 W5W6 EW2 S02	Regen - wolkig - hedseki + halbbed, - helter - bedeekt - wolkig - hedseki + hedseki +

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Naus, Vereine für Naturkunde.

18. Dezember-	7 Chr mergess.	2 Uhr	S Uhr abrads.	Mistel,
Barometer auf 0° und Normalischwern Barometer auf dem Meerenspiegel Thermometer (Celaius) Dunsispaunung (mm) Helative Fruchtigkeit (%) Wind-Elichtung mod Stärke Niedgrachlunghöhe (mm)	750.8 760,8 3,5 4,9 83 0.2 0,8	744,9 755,3 8,5 4.6 78 0.2	742.8 753.4 2.4 5.0 91 8W 4 5.6	746,6 756,5 3,6 4,8 84,0

Wettervoraussage für Freitag, 20. Dezember, von der Meteorologie den Abteilinne des I byeile i. I erette zu Frankfurt e.M. Vorwiegend trübe, zeitweise Niederschläge, mild, lebhafte südwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 10. December:

Blebrich: Fegel 2.14 m gegen 1.78 m am gestrigen Vermittag
Canb. 2.50 m 2.13 m " "
Mainz. 1.42 m 0.60 m "

Die Abend-Ausgabe umfagt 14 Seiten

weranmorthin for ben politiken und allgemeinen Teil; M. Degenbern Grennbeim; für Beutlieren: G. b. Nauen baif; für Belgies und istenigstelles. E. Röhnerde; für die Anaegem i. Weltamen; G. Dernauf; lindig in Westenben. Druf und Berlog der E. Gellenbergiden hof-Buchbruferei in Westenben.

Sprechtunde ber Rebaldun: 18 bis 1 Uhr in ber pelliffden Abtellung ben 16 bis 11 Uhr.

96.75 96.25 96.75 96.75 98.50 87.50 87.50 87.30 87.30 87.30 88.30

922. 5

Eigene Drahtberichte

1	il. hell	111				4	4)		de	1.7
O.	niter C	iola-i	KIID	25.3	4	200	10	(0)		3.2
	Rubel,							'nΪ	2	2.1
	Peso		9/	6.8		(8)		×	1	3/2
10.2	Dollar	500	200	****	*	8.	*	ы	100	4,2
10.20	fl, slid	deuts	cne	: W E	me.	6.7		* 5	(3)	13.4

1 Pfd. Sterling 1 Franc, I Lire, I Pessix, I Lii 1 Osterr. d. i. C. 1 ft. ft. When, 1 Gaterr. ungar. Krone 10 ft. ost. Konv. Münze 1 skand. Krone	4 20.40 1 2-40 1 1.70 1 1.70 1 1.70 1 1.70 1 1.70 1 1.70 1 1.70
Berliner	Börse.
Div. Bank-Aktien, In % 100 Berliner Handelsges 160 100 75 160 100 75 160 100 75 160 100 75 160 100 160	Div. In %a. § In %a. § 24 Rheim-Nara, Bergw. 203.25 8 Rheimische Stahlw. 152.50 12 Riebeck Mentan 172. 152.50 152.50 152.50 152.50 152.50 152.50 152.50 152.50 152.50 153.50 153.50 153.50 154.50 155.50
Bahnen und Schiffahrt.	Elektrizitätsgesellschaften
91/2 Canada-Pacific 257. 0 finalimore and Ohio 10180 0 Deutsche EBetrG. 107.50 1 HambAm. Pakeff. 150.50 15 HamsDamphchiff. 285.90 25 Niederwaldbahn 117.59 7 Oesterr. Ung. Shafsb. 16.50 0 Oesterr. Sidth (Lomb.) 16.50	25 Aktumuntoren 517. Aligent, ElektrOen. 434.10 5 Revgmann Etektr. 10 Deutsch UebersEl. 183.80 10 El. Untern. Zürich 180.75 10 Ges. f. elektr. Untern 188. 8 Russ. Alig, ElektrO. 153.50 7th Schuckert Elektr. 6th Siemens elektr. Betr. 117.25
7 Orient, EBetrO. 147.	Maschinen- und Metallindustrie.
Brauercien. Schultheis Bau- und Hefbohrunternehmungen. Bau- und Hefbohrunternehmungen. Bau- krangahe Bau- und Hefbohrunternehmungen. Bau- krangahe Bau- und Hefbohrunternehmungen. Bau- und Hefbohrunternehmungen. Beton und Moulerhus 1.48.50 Deutsche Erdöl-Grs. Oebhard & König Neue Boden-A-O. S5.	30 Adler Fahrradw, 543.80 10 Bremer Volkan 325.80 184.75 325.80 Bruchsal Maschinen 325.80 Bruchsal Maschinen 325.80 325.8
Bergwerks-	Design a Miller 184,75
unternehmungen. 2 Aumetz Friede 167 20 3 Baroper Waltwerk 196, 4 Bochumer Gufatahl 208,	Papier- u. Zellstoffabriken. Ammendorfer 368, 14 Kostheim Zellulore 171,75 Varriner Panjorf 165,25
6 Buderus Eisenwerke 112, 6 Concordia Berghau 304,	Textilindustrie.
1 Dentach-Luxemb, B, 157.75 6 Donnersmarckhütte 306,50 2 Eisenwerk Kraft 196,	20 Mech, Web. Linden 10 Nrdd. Wolkdimmerel 30 Ver. Glaurzenf-Fahr. 552.
Eisenhülte Thele Schw. Bergwerky. 5 Geiswider Ehenwerk 204, 30 Geiswik. Bergwerky. 1 Hösener Bergbau Höseh-Eisen u. Stahl 1 Ne Berghan Königs- u. Laurahülte Lanchhammer kon. Leonh. Brannkohlen ManetanRöhrenw. 1 Milh. Bergwerky. 1 Obersch. Kökaw. 208, 50 Phönix-Bergh u. Hüst 204, 50 203, 20	Verschiedene. O Adier Porti-Cement 1.13. D. Waffi u. Muntf., 540. P Lindes Elemanchinen 132.50 Markt- und Kühthallen 93. Nobel-DynamTrust 171,25 Portellanfabr. Kahia 310. Rositzer Zuckerraff. 316.50 Tub South Westafrica Co. 120.70 Türkenlose 152,75
Frankfurt	er Börse.
Staats-Papiere.	Zf. In the
y a) Deutsche Tuth	4 [Türk, Ant. von 1008 _4] 78 50

	ZI.	In 9/6
	1 4 1 Wiesbaden 1908, S. I.	
初期	4. do. 1908,5.11,u.1910 * 4. do. 1912, 5.111, u.22 *	-
3,25	31/2 do. (abg.) >	-
3.50	1 32/1 66, V. 1387, VS, 98, U2 *	94 60
2.60	31/2 do. v. 1903 S. I, II * 4. Worms v. 1901 u. 07 *	88.20
0,00	A. Chalestania som 1994 s.	and the same of th
	4 Konenhy, v. 01 tt. 11 *:	-
	30½ do. von 1886 >	93.50
1.	1/10 Neapel st. gar. Lire	85.50
0.2.5	6. St. BuenAir, 1892 Pe.	10260
1,80	3/12 Neapel at gor. Lire 4. Shockholm v. 1850 .6 6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 5. do. 1909 l. O. (409) .6 41/2 do. v. 88 i. O.	
10.00	4/3 60, 4, 65 1, 67, 8	
3.75	Div. Vollbez. Bank-Akt	ien.
ten	Vorl. List.	In the
,	9 0 A. Deufsch, Creditan-	
10	BUE 60/2 A. Flains, Hankwes,	120
775	600 604 Badinche Bank R. 10. 10. B.f.el. Untern. Zür #	128.10
190	10. 10. B.f.el.Untern.Zür# 6. 4. * BodCA., W. *	116.50
1.	200 200 > Mandelabanks.dk.	148.
3,50	13 131/1 * Hyp. n, Wechs. * 61/2 61/2 Barmer Bank-V. *	301
25	1 High Ship Harmy Addition Blanch as	14550
-	9. 9to Berl Handeleg	161.25
	640 640 + HypB. L.A. B.	107.30
	0., 049 Berl, Hansleleg. 4 640: 640: 3 Hyp.B. L.A. B. 0., 6., Brestauer DBk. 4 6., 6., Comm. u. DiscB. 5	
03.1	010 010 Darmstädter Bk. s.fl.	
.75	61/s 61/s do. 1000 ./6 121/s 121/s Deutsche B. S. I-X »	247,60
).	S B Asiat. B. Taels	126.
3.05	51/2 6 Eff. u. W. Tid. 7 7. Deutsch. HypB. Thl.	112,50
12000	- Dt. Natib. in Brem. *	115.
,10	9. 0. > Chersechank >	159,50
	6 6 * VerBank A 10 10 Disconto-Ges. *	120
01.	Sta Styl Dresdner Bank .	149.
.75	7. 71/2 Elsenbahnbank » 9. 9. Eisenbahn-RBk. »	148.
		T-mat:
W. F.	91/2 91/2 do. HEk. *	210,
.75	9/1 9/2 00. HBk. * 8. 8. do. Hyp.CV. * 9. 0. Oother GCB. Tal.	184 50
en.	To a Man LINKS, INTONE, BERKET,	
. lt .75		132,30
.75	The state of the s	89,50
0.87	602 602 do. CrBank »	115,75
	7. 7. Naffbk, f. Discht, * 11., 11., Nürnb.Versinabk, *	11875
50	DV6 700 Cheek Theory His Ky	244.
-90		11950
_		188,25
	9. 9. do, HypotBk. s	189,60
	8. 8. Prenn. BCB. Tht. 6. 6. do. HypAB. 46	184,50
.50	DW 500 Dalebabank	11380
	7. 7. Rhein, CreditB. *	13840
.25	7. 7. Rhein, Credit, B. s 9. 9. do. Hypot, Bk. s 7. 7. RhWest, DiscG.s	193
75	A VIII A VIII SACREBURITHE STANFOWER, & C	12050
2000	9. 9. Sudd. Disconfo-Q.	113.50
.50	8. 8. do. BodenkrB. »	174.
.70	705 705 Wiener Bank-V .	70000
.75		13325
-	7 7. do. Vereinsblt, fl.	134 60
	that shifted soon	
26	9., 9. BanqueOttomane Pr.	127 50
50	Deutsche Volentel	2

Staats-Papiere. 2f. a) Deutsche. In % 4.	Ms OstUng. StB. Fr. do. Shd. (Lomb.) s . Prag-Duc PrA.S.B. do. StAkt. s Vi Rush OdEbenfurt s
Tr. a) Deutsche. In % 4. Terk.Anl. von 1903 & 76.50 5. Deutsche Kolonial-Ges. 5. D. RSchatz-Anw. 6. D. RAnl. unh. 1918 76.40 76.	b) Auständische, At inschtzhr.Lit.A.ö.fl. Uh de. Lit. B. a Ks ÖstUng. StB., Pr. de. Sid. (Lomb.) a , Prag-Dux PrA.ö.fl. Lit. do. StAst. s V4 RashOdEbennari a
4. \$ 2.0.9 a.A. All. (19.05 a.) 4. \$ 98.00 d. \$ 1.0 a. \$	Gotthardbahn Fr. Oriest-EBBetr-O. J. Baltim in Ohio Doll. J. Pennsylv, R. R. J. Anadol ElaB. A. Prince Henri Fr. J. Grazer Trainwayo, R. Dilgat. v. Transp. J. Deutache. Ilg. D. Kleinb. abg. A. Ilg.Loku.StrB.v.98. J. AO. I. Schill. Sessier Stransenbahn J. EBBetrG. S. H. J. EisenbG. Serie I. J. Eisenbahn v. Or J. J. J. J. V. J. J. J. J. V. J. V. J. J. J. J. J. V. J. J. J. J. V. J. V. J. J. J. J. J
4. do. Gold. do. v. 1889 4 5. do. C. B. S.I. II 59 5 4. do. c. E. B. S.I. II 59 5 5. do. c. E. B. S.I. II 59 5 5. do. c. E. B. S.I. II 59 5 5. do. c. E. B. S.I. II 59 5 5. do. c. S. V. 1992 stfr. s 50 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	de. v. 1880 Le I otthardbahu Pr. srskKlew.stfr.gar. 4 o. Chirk. 80 * * * ookJar. A. 97 stf. g. * ook. Kasse EB. 1900 *

VI		13.	W	640	A
des	Wie	esbadener	Tagb	latts.	
. Vo	ri. Li		-	In wa.	1 21
12.	. 10.	Masch,Baden » Beck u. H	Wh.A	175.	402
28.	28.	* Bielefeld I	J., 2	500.	3
7.	. 0	> Esslingen		147.	4.
85	1 S	 Oasm, De 	(1) E	A360v	4
1 2	0.	a Cirican, D	Cises. »	286	4
125	4 1319	d w 55 ponement.	50. ×	200	41/2
24,	21	> Masch. u. a > Motaus > Mot. Ober	Urs. »	MAD	Acr.
1 25	and the co	* TOROTHY I	10 Men 3	1.04.	417
14. 6. 11.	. 12	1 > Witten, St			5
	9 25	NaphtFrQ	Nob.	393	P
11.	. 12.	PresideSaticit	a Dor. *	27250	1238
8.	12	Polyeri. Pf.	SLLD	11:353	31/2
110.	10.	Schubst, V. I	rānk. × fulda =	112.80	33/6
7. 7. 12	7	A SHEWRING CAN GO	EF COURS	A 244	41.
	1217 14.,	Distant Slee	AMORE - N	100	31/5
74	12 71/4	Steaua Roma Spian. Tric., Westd. D. Verlags-At	Bes. >	12750	1
8,	. 9	warren Fac		-	31/2
15,	15.	Zeilit-Fahr, V	Valdh.»	228 80	4.
D	ev. B	ergwerka-		-	30.5
-Vo	rl.Ltz	Contract of the Contract of th		In Wa.	4/2
120	114	Aumetz-Fried Boch, Bb. w. BraunkW.L.	Q	207.50	4.
11.	. 16	Conc. Bergb.	-Q. s	303.	4.
11.	111	Deutsch-Luxe	mb. *	1.58	4
10,	10,.	Friedrichsh, I Gelsenkircher Harpener He Hibernis Ber	argo	165, 186.75 176.75	4 31/z 54/z
80	2 0	Harpener Ber Hibernia Ber Kalin, Arche	gw. s		31/2
10,	11.,	Kaliw. Asche	reg.	205	4.
	75.76	1946 - 1 1 1 4 4 - 11	And in which the last		
15.	. 0.,	Conigin Mari Lothring, Eise Oberschi, Eise Phönix Berg Riebeck, Mor	bau »	851.75	4
12.				173,20	
19.	-	Ostr. Alm. M.		-	31/2
1 1	hivid.	n v. Transp			31/2
807	Eura Sura	Lubeck-Buche	m A	178	4.7
8. 8.	.1 87.7	do. Loku.S	trB.*	169.	6
5.	. 5	Cass. gr. Str. D. Eis. Betr. 0	-B. »	108.	4.
5V 6V	2 500	HELD MINISTER BY	erum *	124.50	31/1
6,	61/2	Westd, Eisenb.	Ges. 2	-	31/s 41/s
8.,	9	Hamb, Am. P Frkf.Schlepps Nordd, Lloyd	ack. »	150,88	4
3.				117,67	4.
1029	1.707.1	b) Austandia Juschtehr Lit.	A. 5.ff.		4
64/	04/5	de, Li Öst,-Ung, St,- de, Süd, (Lee	B. Pr.	149.25	31/2
0 4 505	4 4 4	PURITY RATE PERS	A . O . H .	10.38	4
3/1		do, StA RashÖd,-Eber Gotthardbahn	- PA	38,20	4
7	6	Orient-EBB Baltim. u. Ohio Pennsylv. R, Anatol, EinB	etrO.	149	4
5	5.	Pennsylv. R. Anstol, EinB Prince Henri	R	117.50	4
10	III MANAGA	GrazerTramwa	100		31/2
	.Ob	ligat. v. Tr	ansp	-Anst.	4. 31/2
Zf.	Allg	 D. Kleinb, al 	sir. 307	In %	4 302
4//2	Bad.	A.O. f. Schill	v.98 »	98,50 98,50	41/5
41/2	D. E	-BBeir,-G. S	A III.	100.	4
471	do.	senbQ. Seri (FL) S. Hu. Serie I u. I	IV :	10025	4
41/2 41/2	THOUSE	Or STORE DECTO	VIDD: 38.1	97.50	4
4	1 2	lo. 06 uk. 1 do. v. 02 » » L. Elsenbahu v.	07 =	=	4
31/2	350dd	. Eisenbahn		-	38/4
4	Ellex	b) Ausländle bethbutfr.in G	old_#1	***	4
4	Kach	O. 69 stf. t. S. o.Czrn.J. stpff.5	ö. fl.	-	23
4::				***	4
31/2	do.	Lolch, stf. i. C Nwb, sf. i. G, v do. conv. v.	74 3	109.50	4
5	do.	Lit. A. stf. I. S	. b. ft.	81 50	31/2
31/3	do.	do, V. 1903 L.	A. s.	52.25 76.20	4, . 4. , 31/1
5 31/2 31/2	do.	do. v.1903 L	B. *	7620	37/2
5	do.	do.	Ch all	08.40	31/18 25/11
26/10	do:	do.	G. s	50.10	4
5	do.	E. v. 1871 L. Stsb. 73/74 sf. i. Br. R. 72 sf. i.4	O. ThL	101 80	4.
3	do.	L-VIII.Em.stf.	O.Fr.	92 20 76 50	4.
3	1 do	IX. Em. stf. L v. 1885 stf. L C	1. 1	=	4
3	do.	(Eg. N.) stf. i. v. 1895 stf. i. C	As affi	74,50	37/2
5	R. O	-Dux1896stf.i.C	2	74.50 75.60 73.	4
3	do	d. fib. utf. i. 0 v. 91 utf. i. v. 97 utf. i. dfb.Satzieg.stf.	0	67.	4.0
5	CORRE	PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS.	OF THE	89.80	35%
25/m	1.546850	ng, E.B.S.A-E	ANY MILET E	09,20	31/4 6
4 24/10 4	(SOd)	in.Sec. stf, g, fu ftul, S, AH. mische Centra	1 1	67.	31/2 0
5	West	sizilizm, v. 79 o. v. 1880	Le l	98.70	4.4
30/2		uardbahia	Pr.	89,80	4.,

87 10 85.30

84 dQ 94 30

84.80 84.80 94,

-	20200			ilidden Bko.	itsche Whrg.		1,50
		poming	To the	1 21			Yes. 200
the.	Vi. Work, Wor. Serie	11 .6	In %.		Rhein, MypB.		In %.
	4. do. do. v. 95 :	1919 > 1	84.60 95 73.	4	do		97. 98.2 86,60
	4. Russ. Sdo. v. 97 st	fig. F	85.10	31/2	do. > >	1914	86,60
90	4. do. Südwest attr 4. Ryüsan-Uralak atf.	E. B	85.10	4	7, 7a, 8, 8a, 9 do, S. 10 uk	11.91	95.90
	4. do. do. 5.17	X 88fr. »	-	444	do. 12n.12a	1918 *	86,25 96,75
	4. do, S. X th. 4. WarschW.S.XI 41/2 Wladikawkas v.	nk.11 >	04.40	4 31/s	do. > 13 ti	k. 1922 >	98,
	4. do. stir. 4. do. v.1898s	E. Bi	85 40 85 40	37/3	Sadd, B-C, 31/30	2,31,43 ×	98.50
75	41/2 Austolische i. G.		04.25	4.	W.BC. H., Cöl	nS.7 *	95.75
0.0	3. Saloniki-Monastir		62.60	31/2 51/2	1 GO. GO. N.	3 m, A +	87,20
				31/2	do. do.	1.5.92 >	87,50 98,30 85 80
50	Pfandbr. u. Sch v. Hypotheker			31/2		× 12 ×	89,30
50	ZL. 31h (Aller R.A., Stutt	c. 4	In %.	31/2	do. Vercinsb.	> 20 »	89.59
80	31/2 Bay, Ver-B, Minch 4, do, HB, S, 6 ak	11912 » 1	87 20 98 60	3	taatiich od. prot	inrial-gu	rant.
50	30/3 do. do. Ser. I u 4. do. Hypu.W	1.15	99.10	4	Ld. HeinHB. 16, 13	S. 12-13.4 c. 1913 >	98,80
	4. do. do. sunvi	2 3	88.80	31/2	do. Serie 1, 2 LK/Cass.) 5.22	0-8 ult.1914=	87.30
	31/3 do, do, (unv 4, do, Bd, CA., W	Taber. »	87.20	100	do. 8 S.24	a 1021 a	99.80
50	4. do. do. 5.9-15 4. do. do. S. 22,	23 2	90.75 90.75 81	350	60. S.21 Nam.LB.L.V.	n.W.15 >	92-50
80	31/2 do. do. ledb. 1	b 07 *	81. 9880	33/4 33/2 31/2	do. do. Lit. do. do. Lit. do. do. F.O.	TAMARA SERVICE	92.
7.5	4. Niirnb.V8.,5.13 4. do. S. 29-35, uk 4. do. S.36 u.37 uv	18/19 »	9880	31/2	do. do. P.O. do. do. M. N do. do. Lit. I do. do. Lit.	P.Q.	92.
	31/2 do. 41/2 Berliner Hypothe	35.6667/03/03/2010	200,30	302	do. do. Lit.	0.	98,
50	4. do. do.		86.50	Zf.	Amerik, Eis	enbBo	onds.
60	4. D.GrCr.Gotha S 4. do. S. 13 auk.	6.6st.7×	96.	45.	Centr. Pacif. I R		
13	4. do. 5. 14 * 1	1919 >	96, 97,30 97,30	31/3	Chic. Millw. St. P	P. D.	-
	4. do. S. 15 * do. S. 19 * 1	1921 ×	97,50	44.	do. do. North Pac.Prie do. do. O	r Lien	99 40
75	31/1 do. Ser. 3 u. 31/1 do. * 5 u.	8 1	87.50	50.	San Pr. n. Neth. l South, Pac. S. E	P. IM	103
	3/2 do. * 11, * 4. D. HypB. Berlin	S. 10 * 1	95.25 95.25	-	Diverse Ob		
	4. do. S.14, uk. l 4. do. S.22 n.23 3% do. 13 n.13a n	иж. 21 м	95,75 97,75 80,	Zt.	Aschallb.Bunty	The same	In %
	3t/2 do, kiindb, ab	1905 +	B6.50	4	Bank für indu Brauerel Bindi	ng H. »	101.
75	4. do, do, 8.20ml 4. do, do, Ser, 21	1,1915 = uk. 20 =	98,10	41/2	do. Malerce	Alteb.) >	=
50	4. do. do. S. 16u.	17 9 m. 15 s	97,40	4.	Cementy, Hele	deling. >	96.50
n.	31/2 do. do. Ser. 1/ 31/3 do. KOb. S. 1 k	1910 .	87,50	41/2 41/2	Bad. Anil u. S Blei- u. Sills,-H.	, Brb. >	88.
	4 do. Hyp. 40rV. 21-27, 31, 34-42	5,15-19 tligh. =	96.	41/1 61/2 41/1	Fabr. Grieshei Farbwerke Hö	idist >	102.50
	4. do. do. S.43uk	< 80.dba	97,50	4	do. Kalle to Concord. Berg	Co. H. >	57.50
	4. do. do. S. 47ul 4. do. do. S. 43ul 4. do. do. S. 51ul	b.1917 =	97.50 97.70 98.	41/2	Deutsch-Luxen ErbB. Frank	nb.uk.13*	100,25
50	4 do. do.S.52ul 374 do. do.S.44uk	k. 1921 +	98,20 90.50	31/2	do. do. EtienbReston		102,
50	31/s do. do. S.28-30	tilgb. »	88,50	41/2	do. do. El. Accumulat.,	Boese >	9630
88	4. Land. Gredb.Fkf.	uk.17 »	-	41/2 41/3	do. Allg. Gen.	» VII »	100.50
37	4. Hambg. H. B. S. 1- do. S.401-470 n	k.1913*	96,	41/11	do, Oes, Lah	meyer >	96.59
7	4. do. 471/540 + do. 541/610 nk	1918 >	97.	41/2	do. do. d do. Rheingau do. Schuckert	nk. 17 »	86,50
191	4. do. 611/690 + 31/2 do. S. 1-190, 3 31/2 do. 311-330 uk	101-10+	98.	41/2	do. do. Rhein		98.50
15	4 Mein. HypB. S. 2	47.m0,5	87.25	41/2 41/2	do. Betr. AO Siem. u. Halake	h,Siem.»	99.50
	4 do. do. S.11 >	1916 »	96 20 96,40	4	do. do. do. do. Telegr.D. do. Volgtu, Ha	* 20 » Atlant. *	94.
17	4. do. do. S.13 x 4. do. do. S.13 x 4. do. do. S.14 x	1918 +	96,60 96,80 97,20	41/2	do. Volgtu, Ha Frankfurter Ho	eff,Fhf.*	100.80
10	4. do. do. S.15 × 4. do. do. S.15 ×	1920 +	97.50	41/2	Gelsenkirch.Gu HarpenerBergi	aHyp.s	
0	4. do. do. S. 12 a 31/2 do. do. kb. ab 00	1922 = 1	98.80	41/2	Mannh. Lagero	t,-Cles. a	100.28
0	31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or	124	88,	4	MetallGes., Fr Gelfabr. Verein	Dtsch	10040
t.	4. do. Ser. 6 ul 30/2 do. unk. b. 15	K. 15 »	85.50	41/9	Sellindust, Wol.	Mannh	87,60
0	4. PINZ HypB.uk.	1000	88,50	21.	Verzinst		In %s.
o	41/2 Pr.BGrActB.S 4. do. do. S. 170.18 4. do. do. S. 21 uk.	ab 10 .	95,50 95,90	3	Badische Prämie Belg, CrCom., v	68 Fr.	-
0	4 ido. do. S.22 .	1915 ×	96,10	31/2	Donau-Regulieru Goth, PrPfdbr.	I. Thir.	11540
5	4. do, do, S.25 *	1910 + 1918 +	86,30	3 31/3	Hamburger von Holl, Kom. v. 1 Köln-Mindener	1800 b 671 h.ft. Thir.	109,
	4. do. do. S 17 > 1	1920 >	96,70	21/9	Lütticher von 18	53 Fr.	=
	4. do. do. 5.29 > 1 3% do. do. 5.20 > 1	1921 +	98	4	Madrider, abges Meining, PrPfd Oesterreich, v. 18	100 8 11 1	134.
-	31/s do. do. S.23 s 1 31/s do. do. S.3, 7, 1	1915 5	86.90	5	Oldenburger Russ, v. 1864 a. 1	Thir. Kr. Rbi.	129 84
	4. do. do. v. 1899, 01	0.03+	95.70	De -	do. v. 1866 a. 1 StuhlweissbR6	Kr. s i	111 10
		10 s 17 s	95.60 95.60 96.10		Unverzinsti		
0	4 ido. do. v. 1919	- 20 -	97.60	21.	Augsburger	11. 7	t, for Mile
0	301 do. do. v. 1886/89/ 301 do. do. v. 1904 ul	96/96 ×	85,40	=	Brannschweiger Mailinder	Le 45	200
0 5	4. do. do. Com. 01 h	ed.10 »	97.40	=	do. Melninger Oesterr, v. 1854 /	1,e 10	38.24
0	4., do. do. do. 13 u 31/1 do. do. do. 87 v.	0k. 22 » 11, 96 »	98.80	=	do. Gr. v. 58 i do. Gr. v. 58 i Pappenheim Gril	. fl. 100	04B 05
000	31/2 do. do. do. 06 31/11 do. HypActBan	> 16 >	87.40		Salm-Reiff, G. ö.fl Fürkische	Fr. 400	153.
0	29n do. do. do. 40a do. do. Sr. 125 a 4. do. do. do.	uf >	8630	1	Ung, Stantal. 8 Venetioner	Le 30	385. 4626
0	3V1 100V 100V 1 30	00-1->	85,80		Geldsorten.	Brief.	The state of the s
0	4. do. do. v.04 uk, 1 4. do. do. v.05 * J. 4. do. do. v. 07 uk.	4 2	95.80	Engl.	Soverelg, p. St.	20,46	20,42
0	d. Mar. via. w. 00 w/c.	70	95,80 97.50	500 EA	rancs-St. > er. fl. 8 St. > Kr. 20 St. >	16.99	16.18
no Pi	4. do. HypVQ.(Ant	LAGIEDY.	87.50	Gold-	Dollars p. Doll, Russ.Imp. p.St.	-000	4.19
0	4. do Phr-B.F.19.10	0.22	92. 95.80	Close	al marco p. Ko.	28 04	2790
	4. do. do. E. 25 s	* 14 · * 17 »	90.	Hoth	hall. Silber +	08.80	86.60
	4. do. do. E.30/310k.	TS / 201 + 1	97.10	(Dol	Notes p. 100Fr.	80.75	6.00 80.65
	320 Hillian (10), E. 23 a	5 12 b	90,10	Frz. 2	Noten p. 1 Lstr. Voten p. 100 Fr.	20.50	20.40 80.85
	34 do. do. E. 26 s 34 do. do. E.17,18u.2 34 do. Kleinb.E.1kb.a	b04 »	94.30	Phon. N	Noten p. 100 fl.	80.16	80,05
0	51/2 do. Kom. S. 31/k. b. 4. do. Landsch Centra 4. Sheis HypB.kb.al	12 1	03,	Oest.	U.N. p. 180 Kr. Not.Or.p.100R. 1u.3R.) p.100 R.	84,60	84.50
	4. do * * 1912		96.50	Schwe	iu.3R.) p.100 R. cir. N. p. 100 Fr.	80.80	80.75
3	Reichsbank Diskont. 64	6	Wec	hsel.	In Mar	t.	BITTE
3	Amsterdam . fl. 100 16 Antw. Britistel Fr. 100 1	6005	4%5 5%	Park		81.05	31/8/4 41/9/4
400	London . Latr. 1 2	78.521/2	51/28/b 51/a	St. P	etersb. SR. 100	=	50's
1		= 1	47/8//0	Wier dg.		84.30	57/0

t. Kreditv. ak. 20 + do. * 12 * Vercinsb. * 20 *	99.30 89.30 89.80	
do. > 15 a	8929	
h od. provinstal-ga lessHB.S. 12-13.4	A COLUMN TO THE PARTY OF THE PA	
16, uk. 1913 > 16, uk. 1913 > erle 1, 2, 68 Cass.) S.72 uk. 1916 > S.23 > 1916 > S.24 > 1921 > 3, 21 > 1917 > LB. LV. u. W. 15 > do, Lit. Uu. X >	88.80 87.30 99.	1
* S.23 * 1916 * * S.24 * 1921 *	99. 99.80	
* S.21 * 1917 * LB. L. V.u. W. 15 *	92.50	
do. Lit. U a. X > do. Lit. J do. H. K. L > do. M. N. P. Q > do. Lit. R. S, do. Lit. R. S	97.50 92. 92.	
do M. N. P. Q .	92.	
de. Lit. O.	98. 88.50	
erik, EisenbB	onds.	
Pacif. I Ref. A	96,75	
do. do.	99 40	
Milw, St. P., P. D., do., do., do., Pac, Prior Lien o. do. Gen. Lien r. n., Nrth. P. IM p. Pac, S. B. IM	103	1
rse Obligation	92.76	1
	In the	
hallb.Buntp.Hyp. # k für industr. U. » serel Binding H. » b. Mainzer Br. » b. Rhein (Alteb.) »	101.	
	85.20	11
entw. Heidelbg. > . Anil u. Sodat. > - u. SilbH., Brb. > r. Griesheim El. >	96.50	11
u.SilbH., Brb. »	102.50 100.	1
werke Hödist » m. Ind. Mannh. » Kulle & Co. H. »	57.50	11
	95.	
tock-Luxemb,uk.15 -B. Frankf a. M. do. do. nbReston-Bk.	100,25 80,40 102,	
compost. Boese a	9630	
Allg. Gen., S. VI » do. do. » VII » hsch. Ueberseeg. »	10030	
Oes. Lahmeyer >	96.59	
Oes, Lahmeyer > do. do. Rheingan uk, 17 > Schuckert v. 06 -	86,50	
do. & do. Rhein.nk.15/17 Beir. AG. Siem. » u. Habke uk. 20 »	98.	
do. + 20 + Telegr.D.Atlant. +	99.50	
Voiglu, Placif, Fkl. s	100.80	29
enkirch.Gustahl senkirch.Gustahl senkirch.Gustahl senerBergisHyp.s d. Nassas, Wieso, sh. LageruGes. sdlGes., Frankf. sabr. Verein Dtsch.	-	Bild
Nassau, Wieso.	100.28	Ein
abr. Verein Disch.	10040	come
ndust, Wolff Hyp. s a Waldhad Mannh	87,60	-
erzinsl. Lose.	In 40.	neueste
the Prämien Thir. CrCom., v. 68 Fr. Regulierung 6. fl. PrPfebr. 1. Thir urger von 1866 - Kom. v. 1871 h.fl. Mindener Thir. her von 1853 Fr. der, abgest. ag, PrPfebr.Thir reich. v. 1800 6. fl. berger Thir.	115 60	Gust
orger von 1886 + Kom, v. 1871 h.ft	109.	-
Mindener Thir. her you 1833 Fr.	135.	
ng. PrPfdbr.Thir	134.	I B
burger Thir. v. 1864 a. Kr. Rbi. v. 1866 z. Kr. s relathRGr. 541	129 84	IIIV
v. 1866 a. Kr. 3 relashRGr. 34	111 10	74
erzinsliche L		d
tirger fl. 7	St. fn Mk	
schweiger Thir. 20 der Le 45 Le 10	35	Pri
T. v. 1854 6. fl. 100	38 24 44B	
Reiff. G. S.fl. 40 CM.	85	du
che Pr. 400 Stanfal, ö.fl. 100 oner Le 30	153.	
	4620	La
elg. p. St. 20,46	90,69	
8 St. > 16.99	16.18	ist

ied

E reb ur d e

> ist in Delih Beke.

Man ausi alth r. 593

.6 1.70 • 3.20 • 2.16 • 4.0 • 4.20 • 12.0 • 1.50

In 10.

97. 97. 98.2 86,60 86,60

86.75

96,75

87 50 88,50 87, 95,75

96,30 87,50 98,30 88 80 99,30 88,30

83.50

98,80 87,30 99, 89

92.50

97.50 92. 92. 92. 92. 92. 92. 93.

b.-Bonds. A 94.75

P. D. do. D9 40 Lien 1M 103 1M 92.75

ationen.

101.

95 20

56.50 101.90 98. 102.50

97.50 95. 101 100.28 80.40 102, 96.30

100 30

86.50

98,50

98. 29.50

94. 100.80 97.

100.20

10040

87,60

In 40.

115 40

109.

Fr. — 134, 8, 11, 173, 1141, 129 84, Rbi. 670, 350 6ff 111 10

e Lose.

Per St. fn Mig. 11. 7 7 200 6 45 6 10 35 11. 7 38 24

lelef, | Oeld.

0,48 20,49 0,89 16.18

7. 16.90 4.19 215.75 8.00 2790 8.04 86.60

6.20 0.75 80.85 0.50 20.40 1,05 80.95 0.10 168,

.15/17 em. » .20 »

ose.

Thir.

U. .

dal-gurant.

lische Weihnachts-Geschenke!

Ulster for Herren

Donnerstag, 19. Dezember 1912.

mitu. ohne angewebtem Futter, I- und Ilveih, Fassons, Aparte Ausmusterung. von Mh. 21 .- an,

Anzüge Herren

elegante Fassons in Iu. IIrhg, solideste Ausarbeitung, tadel-loser Sitz, moderne Dessins, von Mh. 18.— an.

Kauch Joppen

aus Velour, Double u. Seide, geschmachvolle Ausmusterung, aparte Dessins, von Mk. 12.- an,

Bernkleider

aus Kammgarn, Cheviot und Buxkin, anerkannt solide Qualitäten, elegante Dessins, von Mh. 2.50 an.

Jagd-Joppen

Sport-Joppen, Haus-Joppen in nur bewährten Qualitäten und praktischen Fassons von Mh. 5.50 an.

Wetter-Mantel

Bozener Mantel, Gummi-Mantel, Capes - erprobte wasserfeste Qualitäten, von Mk. 15 .- an.

Schlaf-Röcke

Schlaf-Anzilge, letete Neuhelten, in Flausch, Velour und Double, von Mh. 18 .- an.

Rodel-Anzüge

Rodel-Joppen. -Mützen, Sweaters in bewährten Qualitäten, in allen Preislagen.

Knaben-Anzüge

Blusen, Hosen. Reste für alle Zwecke in grosser Auswahl. Preise überraschend billig. Knaben-vister

Paletots, Pyjaks in blau, grau, braun und oliv, von Mh. 4- an

Beruf skleiðung

für Köche, Konditoren, Priseure, Schlosser, Schriftsetzer zu Engros-Preisen.

Livrée-Kleidung

in geschmackvoller und solider Ausarbeitung. Fertig und nach Mass.

Ernst

Fernruf 274. WIESBADEN, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr. Spezialhaus für mederne Herren-, Knaben-, Sport- und Livrée-Kleidung.

黄田

Glaserei m Adlerbad — Adlerstr. 3.

Triumph=Stühle, Bruefte Spfieme, in großer Musmahl. Gustav Mollath. Friedrichte. 46.

Für Weihnachten! - 300 Der echte

des bekannten deutschen Einfuhrhauses

Priedr. Carl Ott, Würzburg, unerreicht

durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung, Preis Mk. 2.20 die grosse Flasche einschliesslich Glas,

ist in Wiesbaden **NUP** bei

Friedrich Groll,

Delikat .- u. Weinhandlung, Goethestrasse 13, Ecke Adelfsallee, Fernspr. 505, zu haben. 1990

Man verlange dort auch die ausführl. Preisliste über die altberühmten Ott schen Griechischen Weine.



Hervorragendes Weihnachts-Angebot!

Malbseldene Regenschirme in bewährter Qualität mit echten Malakka-Griffen und Ia Doublé-Beschlägen

für Damen und Herren . . per Stück Mk. 6.50 die gleiche Ausführung in In reiner Seide Mk. 8.50

Grösste Auswahl in modernen Spazierstöcken in jeder Preislage.

Schirmfabrik S. Eisemann,

Langgasse I, neben Guttmann.

Bitte meine Auslagen zu beschten.



■ Spezial-Angebot =

Seidene

Damen-Strumpfe

engl. lang, mit verstärkten Florsohlen und Hochfersen, in 25 verschiedenen Modefarben

jedes Paar Mk.

Langgasse 34.

K 195

mit nachstehender Schutzmarke 1) life TROPFEN NICH!

sind gerucales, tooofach als die besten anerkannt u. halten, was sie versprechen. Pakete mit 15, 20 u, 30 Stück, weiß und bunt à 65 Pf. Allein-Vertrieb: 2028

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Telephon 2007.

Bolfterfeffel

mit hoben Rüdlehnen und Armlebnen, febr boutem, pra stige Bequettbe fige, garantiert nen. 81 und 88 Mart. Sunt. Mollath, Friedrichstraße 46.



Heilchhadebeffet Fabrifat Frz. Flössner Wellrigfte. 6.

K 163

Mein Rind hatte eine

bie allen Mitteln tropte, wohl auch verschnand, aber immer wieder auftrat. Zuleht beriuchte ich Zuder's "Saluberma" und den Arbeit von erstaumt, wie schnell u. gründlich das Nedel dadurch veiettigt wurde. E. Jesen." Dose 50 Bi. u. 1 Bet. (Hartspe Form) bei Bilb. Wachenbeimer, Bismarckring I. C. Borbehl, Abeinitt. 67, Chr. Tauber, Kircha. 20. K. D. Müller, Dismarckring 31, G. Krah, Wellrichtraße 25, Orogerie Alexi, Videlsberg, Orogerie Ninor, Schwalbacher, Ede Mauritius-ireake, E. Maehus, Taunustiraße 25, M. Grah, Langgaste 29, u. G. Kook Raff. Blebgergaste.

1.85 31/AV 0.571/2 40/6/2 50/2 4.10 57/6

0.80 80.75

Weihn

guter

Nur prima

Außerden

Versaum Gelegonbei Frii Kirchgas Diei

die Sar

Ocht in ! Drogerie,



beste Qualitat, werden zu enorm billigen Preisen verkauft. 2167

Fritz Korn, Kinder-u. Puppenw.-Spezial-Geschäft, Kleine Kirchgasse 1. — Neugasse 18.

Bei Ebensen, billig, treffen fortwährend grosse Sendungen ein. Nelken Dtzd. 1 M., Margeriten Dtzd. 25 Pf., grösstes Originalbund Veilchen 35 Pf., Rosen, Mimosa, Maiblumen. Schöne Präsentkörbehen v. 1 M. an. Weilnachtsglocken u. -Kronen, passende Geschenke in Palmen, Tannenblume mit Ebensen, billig, Herderstrasse 17, Eeke Luxemburgplatz. Wurzeln.

Geschenk-Artikel.

Für Jedermann à 75 Pf. u. 1 .-

Papierlager Carl Koch



Praktische

Weihnachts-Geschenke

zu herabgesetzten Preisen: Sweaters, Westen, Strümpfe, Socken, Unterkleider aller Art, Wäsche, weiss u. farbig, Korsetten, Röc e, Schürzen, Handschuhe, Manschetten, Kragen, Halsbinden etc.

> Rath. Ries, Webergasse 39. 2211

Eine hervorragende Leistung der Zigarrenfabrikation ist meine

großes, volles Fasson, 7 St. 55, Pf., 100 St. Mk. 7.50. F. A. Dienstbach, Schwalbacher Str. 7.

Ceider-Stoff

in hübschen "Geschenk-Kartons" verpackt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Solider Hauskleiderstoff | in hübschem | 50 | Kammgarn-Stoffe

hübsche dunkle Dessins Kleid 4.75, 3.75, and Mk.

deschenk-Karton 040 Serge, Popeline, Satintuche | Kleid 14.75,11.20, Wk.

Fantasie-Stoffe

Noch

antasie-Stoffe | in hübschem Geschenk-Karton 490 | werpackt Jedes | Mr.

Schwarze Stoffe | in hübschem Geschenk-Karton Geschenk-Karton Jedes Jedes Mk. Schwarze Stoffe

Blusen-Seiden Blusen-Seiden

Taffets, Foulards, Messalin,
Japon in uni und gemustert,
in hübschem Blusen-Seiden
Taffets, Foulards, Messalin,
Japon in uni und gemustert,
in hübschem
Geschenk-Karton
verpackt 5.85, 4.25,

Jede Bluse.

Kostiim-Stoffe

Costiim-Stoffe
ca. 150 cm br., hubsche mod. Dessins | in hubschem Geschenk-Karton 75 | in hubschem 65 | in hubsc

Geschenk-Karton 175 in hübschem hubsche moderne Dessins Bluse 3.50, 2.25, Mk.

Noppen-Stoffe

in hübschem Geschenk-Karton 750 ca. 130 cm breit, für elegante Kostüme | verpackt Jedes | Mk.

Blusen-Flanelle

Blusen-Stoffe

in hübschem
Geschenk-Karton
verpackt 5.85, 4.25,

Jede Bluse.

Blusen-Seiden
moderne Streifen und Karos,
in hübschem
Geschenk-Karton
verpackt 11.25, 9.-,
Jede Bluse.

Unsere Schwarze Kleiderseide, Taffet und 175 | Unsere Schwarze Kleiderseide, Merveilleux, 225 Spezialmarke Schwarze Kleiderseide, Taffet Moter 2.4.

Halbfertige Blusen und Roben welt unter regulärem Wert.

K 169

Mr. 593. Abend Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donneretag, 19. Dezember 1912. 60. Jahrgang.

r. 593.

115ke

Preisen. sten, ken, er Årt,

farbig, ć e, chuke,

ragen, etc.

es, 9. 2211

eistung der meme

. Mk. 7.50.

bach,

ns66

XXXX

Ein schönes Ein Weihnachts-Geschenk

guter Regenschirm. Nur prima tadellose Ware zu sehr billigen Preisen.

Außerdem 10% Extra-Rabatt. Versaume niemand diese günstige Gelegenheit.

Fritz Strensch.

Kirchgasse 50, geg. Blumenthal. Bei jeber Bitterung macht

die Sande blendend weiß. Edit in Apothefer Blums Flora. Drogeris, Groge Burgftrage b.



Webergasse 11.

Hölzer Bindungen Stöcke

Traggurte Ziehleinen Wachs Spanner

Seehundfelle

Sweaters Mützen Windjacken Fäustlinge Wickelgamaschen Rucksäcke Ski-Socken Echte norwegische

Laupartstiefel.

*********** Echt **Fapanische** Papierkörbe, Blumenkörbe

etc. besonders geeignet für Festgeschenke empfiehlt

Wilh. Gerhards Mauritiusstr. 5 - Tel. 2106.

Achtung! Mein Berlauf bon Weihnachtsbäumen befindet fich wieder im Garten ber Rönigl. Regierung, Bahnhofftrage. Beter Aderfnecht.

Freitag, den 20. Dezember

Samstag, den 21. Dezember

Sonntag, den 22. Dezember





Die sich während des lebhaften Weihnachtsgeschäftes in allen Abteilungen angesammelten Reste und Coupons gelangen an diesen 3 Tagen, um meinen werten Kunden für Weihnachts-Einkäufe noch eine äusserst vorteilhafte Gelegenheit zu bieten,

zu auffallend niedrigen Preisen

zum Verkauf.

Reste

Restbestände

Coupons

Kleiderstoffe Seidenstoffe Baumwollwaren Weisswaren - Handtücher Bänder und Spitzen Damen-Putz Teppiche

Damen-Konfektion Kinder-Konfektion Damen-Wäsche Taschentücher Korsetts Konfektionierte Modewaren Gardinen

Wollwaren Handschuhe Strümpfe Herren - Artikel Handarbeiten Schürzen Dekorationen

Schneider,

Manufaktur- und Modehaus.

Kirchgasse 35-37.

Durch Kauf ging heute die Firma

A. Koerwer, Putz- und Modewaren-Geschäft, Langgasse 9,

in meinen Besitz über.

Die Warenvorräte gelangen zu allerniedrigsten Preisen zum Verkauf. Für den Weihnachtstisch die günstigste Kaufgelegenheit.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Langgasse 9 Adolph Koerwer Nachf., Langgasse 9

lnh.: Berthold Köhr.

Joh 1

Raba

T

Aparte

Nenheit

Auf me

Jun

H

4

Haeffners Hotel Wilhelma.

Die neueingerichteten

Gesellschaftsräume eigenen sich besonders zur Abhaltung vornehmer Festlichkeiten.

1



L. Fassbender,

Heflieferant,

Konfitürenfabrik, Berlin

Niederlage:

WIESBADEN, Langgasse 24, Telephon 4566

empfiehlt ausser den berühmten und beliebten Fassbender-Mischungen, - per Pfund zu 2 .- , 3 .- und 4 .- Mark, zum

Weihnachtsfeste

grosse Auswahl in Marzipanwaren zu Original-Fabrikpreisen.

Baumbehang in allen Preislagen von 1.- Mk. per Pfd. an. Lübecker- u. Königsberger-Torten von 50 Pf. per Stück an.

Thorner Honigkuchen:

Gewürzplätzchen, Schokoladen, Nüsse, Pflastersteine, Spitzkugeln per Pfd. 1 .- Mk. Speziell russische Würfel per Karton Mk. 1.50.

Geflochtene Silber- und Gold-Metallkörbehen Reizende Neuheit für den Baum zum Füllen per Stück 5, 10, 20 und 30 Pf.



Reform-Kocher

== Kochkisten == "Heinselmännchen"

in allen Grössen.

Erich Stephan El. Burgstrasse,



KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 21. Dez. 1912, nachmittags 5 Uhr, im kleinen Saale;

Durch die Märchenwelt.

Marchenvorlesungen mit Lichtbildern erster deutscher Künstler, für große und kleine Kinder.

Herr Wilhelm Clobes, Wiesbaden.

Eintrittspreis 1 Mk., für Kinder 50 Pf. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. F 250 Städtische Kurverwaltung.

Gaben für die Tombola,

deren Reinertrag lediglich den Armen im westl. Tamms und dem Rheingangebirge zugewendet wird, nehmen an: Gustav Vietor, Kl. Burgstr., Karl Hack, Ecke Rheinstr.-Luisen-platz und Reiseburo Born, Kaiser-Friedr.-Platz. F 426

NB.1 Weihnachtsfeier Donnerstag. Schützenhans (Fasanerie) nachmittags 31/2 Uhr.

Wir empfehlen

Regenschirme

in Halbseide zu Mk. 3.50, 4 .--, 4.50

Regenschirme

in Surah-Gewebe zu Mk. 5 .- , 5.50, 6 .-

Regenschirme

in Satin de Chine-Gewebe zu Mk. 7 .-- , 7.50, 9.-

Regenschirme,

reine Seide ohne Erschwerung zu Mk. 10,-12.-, 15.-, 18.-

Regenschirme

mit Silber-, Doublé-, Elfenbein-, Horn-, Schildpatt- und feinen Naturgriffen in allen Preislagen.



Wir redarieren

The Schirme Schnell uspressored Sie Sparen Geld dahef

Q. m. b. H. Webergasse 14.

Der gute Ton macht die modernste Sprechmaschine

≡ "Gramola" =

so ausserordentlich beliebt. 196 Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon-Akt.-Gesell. Spezial-Weihnachtsaufnahmen. Riesen-Lager in Schallplatten. Telephon 3762. 20 Webergasse 20.

Franz Kämpfe, Uhren u. Goldwaren - Grammophone.

595.

9,

se 9

Saale;

für große

stüren des

F 250

Gustav tr.-Luisen-

asanerie)

ltung.

2234

Hussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefarbte Seide billig zu kaufen. - Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte,

elegante, praktische und haltbare

Damen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.



Goldgasse 23. P. Rindshofen, Langgasse

2205

10% Rabatt.



10°/o

Grösste Auswahl in allen modernen

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Taschenuhren.

Armbanduhren.

Trauringe.

Aparte Handgetriebener Blumenschmuck.
Höchste Vollendung im Kunsthandwerk.

Auf meine anerkannt billigen Preise gewähre ich bis Weihnachten 10% o Etabatt.

Juwelen-Hans Felix Geile,

42 Langgasse 42, im Hotel Adler Badhans.

Ein willkommenes Geschenk

Rein-Aluminium

Das beste Kochgeschirr

Ein Satz à 5 Töpfe mit Deckel 25 Mark.

L. D. Jung,

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

P Nur 6 Mark

Je I Fl. Malaga, Warsala, Tarragona, Vermuth u. Samos.

Vogel-Käfige

in großer Auswahl empfiehlt

pologifde Sandlung, Mauergaffe 3,5. Telephon 3059.

10°/, Rabatt

bis Ende dieses Jahres

Mal- u. Zeichen-Utensilien Künstlerfarben Malkästen

leer und gefüllt,

Pinsel
Staffeleien
Farben, Lacke,
Firnisse.
Farbenhaus

Weiss,

Marktstrasse 25. Telephon 4550.

Carll. Lang, Bleichfte. 35,
Bapiers, Schreids in Zeichenwaren
für Bureau, Schule u. Haus. Spez.:
Beichätisducher. Fecuer empfelde mod. Briefpapiere und Kassetten,
Bortemonnates, Briefiaschen, Reihzeuge, Malfasten, Modellierbogen und Mappen in großer Auswahl, Billigste Preise.

Für Feinschmeder! Für Huge Francu! Meiner

empfiest feine gar. ungefärbten, täglich frijden Hausmacher Rubein, Wies-badener Geripänte, Tappentelge, Suppenskubein, Maccaront 1 3th. 40, 50, 60, 75, 90 Bf. ertra. Weiner. Portftraße 27, Molfcrei Schulzo.

Fleischmaschinen

krämer's Stahlwarenhaus, 26 Langgasse 26.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

Schokoladenhaus Carl F. Müller,

Hauptgeschäft: Langgasse 8.

Filialen: Bahnhefstr. 4, Moritzstr. 15, Wellritzstr. 24.

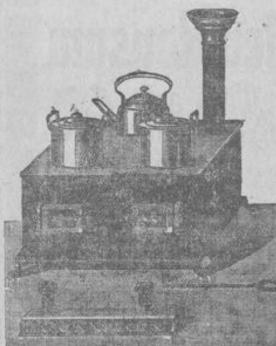
Denkbar grösste Auswahl bei billigsten Preisen :: in frischer Ware und besten Qualitäten ::

Marzipan - Waren, Königsberger und Lübeck, Marzipan-Torten,

Marzipan-Fieischwaren, Marzipan-Obst, -Kartoffein, Teegebäck, Figuren usw. Nürnb. Lebkuchen Hildebrands Honigkuchen, Thorner

Pfefferkuchen, Liegnitz. Bomben, Aachener Printen, Holl. Speculatius, Nürnb. Wiegeware ChristbaumBehänge,
KaufladenArtikel,
Präs.-Packungen,
WeihnachtsBenbennièren,
Weihnachts-

Atrappen



Kinderkochherde

mit neuesten Sicherheitsbrennern,

Kochgeschirre

in Emaille
u. Aluminium wegen
Aufgabe zu jedem
annehmbaren Preis.
Verkauf:

Ecke Moritz- u. Adelheidstrasse.

Inh. Franz Knapp, Südkaufhaus.

Als stets willkommenes

Weihnachts-Geschenk

FPräsent-Körbe =

in jeder Preislage.

Carl Harth, Marktstrasse 11

1965 Gesell. nahmenophone.

Herbsi

Meiner verehrlichen Kundschaft empfehle ich voraugsweise, au Weihnachts - Geschenken sehr geeignet, meine anerkannt vorzüglichen

Friedrichstrasse 8.

Fernruf 1054.

Stahlwaren

Moritz und Mür

Wilhelmstrasse 58

empfehlen aus ihrem reichhaltigen antiquarischen Bücherlager als Weihnachtsgeschenke:

Jeder Band bur Chamisso, Sämtl. Werke Freiligrath, Werke Kleist, Sämtl. Werke . . . Körner, Sämtl. Werke Reuter, Sämtl. Werke, 4 Bände . . . Schiller, Sämtl. Werke, 4 Bände

Meisterwerke der Literatur Eckermann, Gespräche mit Goethe . . . Kügelgen, Jugenderinnerungen ein alten Mannes Rückert, Liebesfrühling Wilde, Bildnis des Dorian Gray Mk.

zu jedem annehmbaren

Bücherichränte, Bufetts, Bafchtoiletten, Spiegelichränte, Mleiderichränte, Glurgarderoben, fehr ichone Bertifos, Bfeiler= fpiegel, Rah- und Ripptifche, Schreibtifchfeffel, elegante Rüchen-Ginrichtungen, alle Sorten Leber= und Rohrstühle n. dal. m.

Bleichstraße 34.

B 24888



erufunaeu erlebigen:

Bücher-Reviforen, 21 Bismardring 21. Telephon 1998.

Bis I. Januar Ausnahme - Tage!

Bei 1 Mk. Einkauf ohne Zucker einen grossen Riegel Schokolade gratis. Ausserdem noch die bekannten grossen

Frische Fisc

Geräucherte und marinierte Fische kaufen Sie am besten und billigsten in



Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7.

Diese Woche besonders zu empfehlen:

Lebende Pfund von





Lebendfr. Pfund

Lebendfr. Rheinzander 1.- bis 1.50. Lebendfr. Rheinhechte 1.20, grosse Bresen 70 Pf., kleine 50 Pf. la rotfl. Salm im Ausschn, 1.20.

Echten Rheinsalm, ff. Elbsalm,

ff. Heilbutt, grosse Prachtfische, im Aus- Pfd. 1.20. schnitt ohne Abfall

Echten Ostender



2—3pfündig Pfd. Mk. 1.20, grössere Pfd. Mk. 1.50

Lebende Spiegelkarpfen, Schleie, Aule, Forellen. Echte Seezungen 1.50, Limandes, Rotzungen 80-100 In Schollen, grosse 70, mittel 60, kleine 40 Pf.

Ia Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 30 Pf., Ausschnitt

Grösste Schellfische 35. Ausschnitt 50 Pf. Portionsfische 30, kleine 25, 2-4pfd. Schellfische 40. Allerfeinste Holl. Angelschelltische 50-70 Pf.

Merians 40, Dorsch 35 Pf. Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf. Echte Bratbücklinge Stück 10 Pf., Dtzd. Mk. 1.10.

- Smoked Haddock Rippers. -Bestellungen erbitte frühzeitig. Wiesbadener Straßenbahnen.

Die Benuhungsfähigleit der Monatstarten eritrecht sich sünftig nicht mehr auf das Kalenderiaht, sondern auf 12 aufeinander folgende Monate den 12 aufeinander folgende Monate den im ablaufenden Jahre ausgefertigten Karten müßen am 1. Januar nur diejenigen neu ausgeftellt werden, welche der August gültig waren.

Bon den Linienfarten Mainzemiesbachen bleiden auch noch der Mugust ausgefertigte in Gebranch, sofern solche später als im Januar ausgefertigt wurden.

Die eb. für Januar nötige Karten-Bestellung ditten wir recht dalb der Buthangen, mindestens jedoch 3 Tage vor Abholung der Karte.

Bolliaftige

bon Stud 50 Bf. an, 12 Stiid 55 Bi. Banr. Süfrahm=

Mt. 1.4-0 per 29fb. Teinste spanische Rebeljai 20 Bf., Chellife

50-60 50-90 f

00

900

120

h aften ?

50 el

und Ate

60 5由

für Go 30

ur Gas 9flammi

Mr Gas

Babeafi Spiritu

Dieman La

Bar

Droge

Ba

für (

pon 🎖 Stild 📘 🕕 Pf. an empfichlt

Cier- und Buttergroßhandlung

Ellenbogengaffe 4. Zel. 138. 13 Morisitraße 13.

Beicht beidabigte o Bruch: Eier o 5tick 6 Pf., 10 Stick 57 Pf.

Ansichlag=Eier per 1/4 Schoppen 30 pf. für tednische Bwede Stild 3 Pf., 10 Stud 25 Pf.

J. Hornung & Co. 41 Bellmundftrage 41, 3 Möderstraße 3.

in Driginalfüllung

empfichlt unter Garantie für feinfie Qualitat

> vyc. Reipec, Webergaffe 34.

Schellfisch, Rabeljan. Schellfische, große, Bib. 30 Bf. Rabeliau, große. Bfb. 25 Bf. Badfische Bfund 20 Bf. E. Werner, Dotheimer Strafe 31. und Hortftrafie 29.

Billiger Fisch-Verkauf! Kijahalle Albrechtstr. 46. Schellfiiche u. Kabelian Gobenftrage 26. B 24891

wenn man die bestem Fabrikate haben will, stets solche, die sich seit Jahren bewährt haben, Nachahmungen, besenders in ähnlichen Packungen, weise man im eigensten Interesse zurück. Fabrikate, die sich infolge ihrer hervorragenden Qualität und ihrer unbedingten Zuverlässigkeit lange Jahre bewährt und einen Weltruf erworben haben, sind: II. Leikel's Bakpulber GP's Puddingpulver

1 Päckchen 10 Pfg.

3 Stück 25 Pfg.

Ueberall zu haben.

921€

envahnen.

abr, fondern ende Wonate Bon den im esgefertigten Januar nur

ganuar nut elli werben, waren. en Mainz-noch vot Gebrauch.

noch vor Gebrauch, im Januar

tige Kartens hi bald vors doch 8 Tage F 287

le

ahm=

er Bib.

tifche

28f. an

H's

handlung

ogengaffe 4.

ge 13.

ter o

in 57 M.

Sier

93%

r =

e 41,

se 3.

füllung

je 34.

für feinfic

beljan.

nb 20 Bf. Strafe 31.

erhauf!

Hitr. 46.

cabelian

8. B21891

Der

F117

ib. 30 Bi-ib. 25 Bi-

25 學作

& Co.

2210

Donnerstag, 19. Dezember 1912.

Massen-Auswahl.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 220L

Nagel-Garnituren Kopimassage-Bürsten rauchverzehrende Lampen empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie, Grosse Burgstrasse 5.

Christbaumständer

drehbar - mit Wasserfüllung - mit Musik

in nur dauerhafter Ausführung von Mik. 1.20 an. Telephon L. D. Jung,



Telephon

Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Schenfiche, große 35 Pf., mittel Schenfiche Pfd. 25 Pf., Kabeljau, gange Jische 25 Pf., im Ansfchnitt 40 Pf., Bratfchenfiche 20 Pf., grine Heringe 17 Pf., Bratfchonen 50 Pf., Merlans 40 Pf., Schenfich im Ausschnitt 50 Pf., Fruer alerfeinfte Angeledelniche 50—60 Pf., Angelenabeljaus 50—60 Pf., Rotzungen (Limandes) 80—90 Pf., Heitbutt im Ausschnitt 1.20 Mf., Metwheckte 180 Pf., Salm im Ausschn. Mf. 1.30 die 2.00, Bolheringe Etück 8 u. 10 Pf., Matjes-Beringe Stück 20 Pf., geräucherter Lacks 1. Pfd. 45 Pf.

Prompter Versand uach allen Stadtteilen.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Ginfabnug jum Abonnement

DGGCGGGGGGGGGGGGGGGGGG

auf bas Casseler

Belteite, umfangreichfte und gelefenfte ber in Coffet berandgegebenen Beitungen.

Einzle in weisen zweimal täglich in einer Mufreise Umfreise Joethal tagttid Morgen-und Aoend-Ausgabe erscheinende Zeitung. Die Rorgen-Ausgabe bringt in aussiührlicher Weise politische, lotale und provin-ziene Artifel und Berichte, ebenio ein longsätig ausgewählten Koman-Femilleton in täglichen Fortsetungen, serner sonnige wannigsabe unterhaltende Beiträge. Der darfiellenden und bildenden Kunit, solvie der Musit wird im Casseler Tageblatt besondere Ausmit, solvie der Musit wird im Casseler Tageblatt besondere Ausmertsamten gewidmet. Sin großer Stad von Beitardeitern bietet vollkommene Gewähr für wirflich Ge-diegenes auf allen Gebieten. Auch die Abend-Ausgade, welche ebenfalls neden Tages-Ausgeleiten die Fortichung des Komanes bringt, weist eine große Reichhaltigseit aus, in-sonderbeit aber in einem ausgedehrten Danbeldteil mit telegraphischen Anröberichten der bedeutendien Börien. Aus-führliche Verlöungsliften der bekentendien Klassenlofterie und sämtlicher Stantspapiere schnellstend. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Von bezogen

Der Begugepreis in Caffel, immie burd bie Boft begogen betragt 3 Mart vierteljantlich

und erhalt ieder Abonnent "Die Blaudersinde" sonntäglich, sowie am 1. Rai med 1. Oftober ieden Labres einen Blafat-Fabrofan, ein bollnandiges Eisenbahn-Fahrplanduch, iowie am 1. Januar einen Bandfalender in Farbendruch unentgelflich.

Anzeigen finden durch das "Enfleier Zageblatt Unflage die zwedentsprechendfte Berbreitung und wird das Blatt daber bon den Behörden wie von der Geschäftswelt am häufigften benutzt.

QQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQ

120 Zuglampen

für Gas u. elettr. Licht hn allen Farben u. Formen für fichenbes u. hängenvoc Licht v. 11 Mt. bis 72 Mt., 50 elettr. Tijchlampen

Bub Rtabiertampen, fompfet, mit Schurr u. Steder von 5,50 Mt. an,

60 Satafrimm.- n. Flurampeln für Gas u. elettr. Licht von 8 Mt., bis 48 Mt.,

30 Speifezimmerkronen für Gas u. eleftr. Bicht, 4flammig bis 9flammig, von 29 Mt, bis 195 Mt.,

50 Lüfter für Gas u. eleftr, Lint, 3. bis 9flammig von 22 ERf, bis 285 ERf., Badewannen, Bidets, Badedfen, Gastonberde, Gas, Spiritus n. etette. Bügeleisen in jeder Preislage. 2222

Carl Dätz, Bismardring 6 - Telephon 1706. Saben baielbft gu vermieten.

Baumlichter, micht fraufelnb, 200 Mf. = 00 Mf. =



Verkaufsstellen für Wiesbaden: Louis Holmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adelheidstraße. Ed. Presser, Bismarckring.

Taschenmesser

als passende

:: Weihnachts-Geschenke :: in grösster Auswahl wegen Gerchafts - Aufgabe besonders

billig. Conrad Krell, Languasse 14,

Eigene rationelle Fabrikation.

Allerausserate feete Proise.

Ueberziehen, Reparaturen Solid — Schnell — Billig. =

trinken Sie nur den seit über 30 Jahren bekannten und bewährten "J. Rapp's Brindisi"

Nachahmungen energisch zurück und

Weisen Sie die minderwertigen

mit dem "Rappen".

Achten Sie beim Einkauf genau darauf, daß Etiketten, Kapseln und Korken die nebenstehend abgebildete, amtlich eingetragene Schutzmarke, einen "Rappen" tragen. Alles, was sonst unter dem Namen Brindisi verkauft wird, ist kein J. Rapp's Brindisi.—

"J. Rapp's Brindisi" mit dem "Rappen" wird regelmässig von Herrn Prof. Dr. Fresenius untersucht, ist vollstandig naturrein

und wird ärztlich vielfach empfohlen.

Bei dem billigen Preise von 90 Pf. per Flasche ohne Glas, sollte der vorzügliche Qualitätswein zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit in jeder Familie täglich getrunken werden.

J. Happ, Hoflieferant, Weinbau und Weingrossh.,

Moritzstrasse 31.

Verk.-Stelle: Neugasse 20.

Weitere Verkanfsstellen durch Plakate kenntlich.

Gesetzlich geschützt.

fofe, fertig gerollt, 1000 Stud 2.50 Tanzkontroller 100 Stille 1.80 Cintritte-,

Cans- u. Garderobekarten, towie alle

Kotillon- n. Vereinsartikel Liefert

Wiesbadener Lahnenfairik, Tel. 8480. — Guenbogengaffe 12, 1, im Fifchaus Bolter.

U

Weihnachtsgeschenke zu extra billigen Preisen.

Straussfedern

Paradies-Reiher etc. etc. Boas und Muffen

in Strauss- und Marabout. Ball- und Vorsteckblumen etc. etc. etc.

> Straussfedern-Manufaktur

0

00

Engros Wiesbaden Detail 0 Friedrichstrasse 39, I. Stock, Ecke Nengasse.

100000000000 Schanfelpferde, Leiterwagen

ju jedem annehmbaren Preis verfauft Bleichftrafe 47, Laben.



erftilaff. Kunftspielpiano, empf, gegen bar ob. Raten Boxberger, Bianobbi, Schwalbacher Str. 1 (friber Rinig).



große Answahl in allen Breistagen empfichit

♥ Gg. Eichmann, Zoologifche Sandlung, Manergaffe 3/5. Telchhon 3059.

Fußbodenöl Zhoppen 35 Bf. Carl Ziss, Mengergaffe 31.

Gelbe Hilbell Biund 4 Bt.

Mehelfundt. Schweinebratwürfte.

Feinste junge Hafer-Mast-

gleich gute Qualitat wie in den letzten Jahren, pro Pfund

liefern auf Wunsch frei Haus

Hornung&Cº Inh. Gg. Mehlinger

Hellmundstr. 41 Filiale

3 Röderstrasse 3. 392 Telephon 392.

Garant. junge

per Pid. 70—80 Pf.



Schwere Taunusmalb. hafen per Gt. 4,30 Schwere Safenteule

Schwere Safenriden Schwere Safenbraten

Gleichzeitig Laichwere Enten 2.50 famerfie 3.00 . . p. St. 2.00-2.50

Bilbenten . Großer Maffein Wertauf Rur junge fleifdige Bare tommt gum Bertauf.

me Rur Ton 3 Scharnhorftitr. 3.

Reuer Gehrod-Angug (gr. Fig.) bill. gu vert. Seerobenftrage 6, 1,

Briefmarken-Album beutime Rolon, ungebr Schones Weih-nachtageichent, fat . Wett en 500 Mt. bill, abzug, Much Ginzelmart, f. Sammig-bei Bilfen, Morigir, 1. Bigarrengeim.

Belleige billig gu verf. Belleinftrage 59, 1 r. B 24894 Grammsphon, gut erh., Platten v. 1 Mt. an. Bleichjtrage 11, Rlaug.

gu vertaufen Friedrichtene 10, Gtb. T. Braftifdes Beihnachts-Geschent.

Salt neue weiße Aleiberbütte (modern) mit Ständer billig au ber-faufen Parffirose 23. Rabu. (Schwingick.), 14 A. t. Gebr., bill. zu bert. Bleichnraße 11, Klauß.

Laterna magica, siemfich groß, mit fiber 100 fehr in-tereffanten Bifbern, fow. Enppenfinbe fehr bill. Bleichfte. 34, Mobelhanbl. Traberfarren

Scive Villeell Biund 4 Bf.

Schwalbacher Straße 21.

Wanstartoffeln
in prima Qualität fortwährend zu haben.
Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 21.

bill. zu verf. Bleichftraße 11. Klauß.
Fauter Wift
bill. zu verf. Abelberg, dei Betri

Warning!

Riemand merje alte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bable bafür nache weiselich bie bochften Breife. :: Meigerg. 15, Rosenfeld.

NB. Bable pro Bohn bis & ERL Jeder foll ben wahren Wert

alter Zahngebisse

erfabten. Ich gable pro Jahn bis 10 Mt. Kaufe auch folde, die in Kauf-ichnt gefagt find, zu boten Breifen an. E. Grosslinet, Metgergaffe 27. Bitte auf Rame u. Nr. 27 zu achten.

Bafenfelle, Maichen aller Art, getr S.Rieid., Gade, Lump., Meialle fanfe gn g. Br. Still, Blücherftr. 6.

Meine Wohning befindet fich jest

Friedrichtraße 49, Ede Birdgaffe. Bahnarit Becher.

Bewährter Bumerrevijor

n. Socioeritändiger empfiehlt fic für jamierigite Fälle. Off. u. 8. 164 an Tagbl. Zweigstelle, Bismardring 29.

Reper. an Grammoph., Phonogr., Nähmasch., Fahrräbern w. sachgemäß u. bill. ausgef. Rlauß, Bleichitr. 11.

Coiffuren,

eleg. u. einf., sowie Spitzenhauben zu allen Preisen. Auswahlsendung ohne Kaufzwang. Postkarte genügt.

Bender-Rheinländer, Göbenstr. 13, P.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke, Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9.

Starren u. Wagen Fuhrwert gesucht Boutelle Richard Bayners Straße, berl. Kreibeistraße (Connens berger Str.), Anfang 19. 12. 12. Gebr. Schähler.

Bardamen gejudit.

Zaunus.Bar, Rheinftrage 19.

Entlaufen ichwarzer Teckel

mit braunen Juffen, Salsband mit Ramen, Abzugeben gegen Belofin. Baronin v. Gabl, Sonnenberg, Wirebabener Str. 63.

Enflaufen lunger Fox, famars gefledt, mit Salsband ohne Marte. Gegen Belohnung abzugeb Meingauer Straße 5, 1.

Aufrichtiger Weihnachtswunfch.

Swei lebenst. alleinit, nette anfi Damen (im beiten Mer), höust. erz., inden zweds Heiret, am tubiten Be-omien ob. guthi. Derra. 38—45 J., tennen zu lernen. Anonhm u. Ber-mittler berbeten. Ciferten u. A. 532 er En Lagbt.-Berlag.

Nasse Füsse?

Wer sich gegen Schnupfen und Erkältung schützen will, trage

Garantie-Gummischuhe

als den einzig zuverlässigen Schutz gegen Nässe und Kälte.

Damen Mk. 2.85 und höher Herren , 4.50

grössten Stils.

jetzt Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

×

Geborts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen. Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Konter: Langgasse 21.

XXXXXXXXXXXX

Arnold Lohse Marie Lohsé

gob. Schleucher Vermählte.

Basel, 16. Dez. 1912. Guterstr. 220.

××××××××××××

in größter Auswahl

hillig and reel Damen-Friseur

Michelsberg 6.

Untiquitäten-Uusverrauf. gon. Bufett, Biederm. Rlavler, Renaiff. Schrant, Porzellan, Rrfige 31 Mehgergaffe 31. 2134

Wiesbadener

Gebr. Nengebauer. Bampf-Schreinerel. Wegr. 1856. Celefon 411. 2125

Saramagazin

Samalbaderfte, 36. Lieferant bes Bereins für Feuerbeftattung.

lleberführungen von und nach auswärts mit eigenen Leichens luagest.

Piatt besonderer Angeige.

Mm 18. Dezember vericieb fauft nach fowerem Leiben unfer innigftgeliebter Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber, Schwager und Ontel,

Prokurift und Permalter der Germania-Frauerei.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tranernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1912. Mainzer Straffe 99.

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 20. Dezember, nachmillags 3 Uhr, bon ber Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf bem Nordfriedhof ftatt. Rrangivenben und Rondolengbefuche bantend verbeten,

Machruf!

Beftern verichied und ichwerem, mit großer Gebulb entragenem Leiben unfer langiahriger Brofnrift, Berr

Der Berftorbene war feit Grundung unferes Beichaftes bet und tatig und bat fich berfelbe burch unermiblichen Weiß, fowle burch feine große hingebenbe Trene und Gemiffenhaftigs feit in felten hohem Dage ausgezeichnet.

Infolge biefer hervorragenben Gigenschaften genog berfelbe unfer volles und ungeteiltes Bertrauen und beflagen wir mit feinen Angehörigen ben allgufruben Berluft biefes werigeschaften Wittarbeiters aufs Eieffte.

Bir werben bemfelben für alle Beiten ein treues und ehrenbes Webenfen bewahren.

> Auffichtsrat und Direttion der Germania-Brauerei.

Um 18. Dezember vericieb nach langer, ichwerer Rrantheit, Serr

Prokuriff und Vermalter

In bem Berftorbenen berlieren wir einen lieben Rollegen, ber burch raftlofen Gleiß, feltene Pflichttrene und Gemiffenhaftigfeit und ein ftetes Borbilb war.

Seine pornehmen Charafter-Gigenichaften, bie und bemfelben befonbers nabe brachten, fichern ibm ein ehrenbes Anbenfen über bas Grab binans,

> Die Scamten der Germania-Brauerei.



Geftern berfdieb nach langem fdwerem Belben unfer lang-jahriges Mitglieb,

Berr Bermalter

was wir biermit jur Kenntnis unfeser Blitglieber bringen,

Die Beerdigung findet morgen freitag, ben 20. Des., nachm. 8 Uhr, von der Leichenballe des alten Griedhofes aus auf den Rorbfrie bof ftatt, wogn wir unfere Mitglieber um gablreiche Beteiligung bitten.

Der Borfiand des Mannerintubereins Biesbaben.



Männer-Gefang-Berein

Bir erfillen biermit bie fdmergliche Bflicht, unfere Ditglieber non bem erfolgten 21b. leben unferes langiabrigen Mitgliebes,

Beren Jakob Sofel,

gegiemenb in Renntnis gut fegen. Bir richten bie Bitte an unfere Mitglieber, bem Berftorbenen bie lette Gbre gu erweifen.

Der Vorftand.

Die Beerbigung finbet Freis tog, nachmittags 8 Uhr, von ber Beichenhalle bes alten Friebhofes aus nach bem Morbfrichhof ftatt.

Bufammentauft 2 Uhr im Bereintiofal. B 24887

Statt besonderer Anzeige!

Heute nacht entschlief sanft unsere inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester,

geb. Bender.

Witwe des Eisenbahndirektors Eduard Wagner, im Alter von 74 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 18. Dezember 1912. Luxemburgplatz 1.

Die Beerdigung findet Samstag, den 21. Dezember, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof statt.

2295

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie trantige Radricht, bag mein innigfigeliebter unvergeflicher Mann, unfer trener Cohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel,

infolge Sirnichlags ploblich und unerwartet verichieben ift.

Die fieftrauernden Sinterbliebenen.

Wieshaben, ben 18. Dezember 1912. Geerobenftraße 13.

Die Beerbigung finbet Camstag nachmittag 21/2 Ilfre bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Madyruf.

Durch einen ploblichen Tob wurde mir mein langjahriger Mitarbeiter herr

Wilhelm Schütz

leiber gu frii entriffen.

3ch beflage ben Berluft biefes eifrigen und pflicittrenen Beamten und werbe fein Anbenten fiets in Ehren halten.

Wiesbadener Stanial- und Metallhapfel-Fabrik A. Flach.

Madjenf.

Geftern verichied in Folge eines Schlaganfalles unfer langfahriger Mitarbeiter, Berr

Wilhelm

Wir verlieren in dem fo ploglich Dahingeschiebenen einen lieben, trenen Kollegen von lanterem Sinn, dem wir ein gutes Andenken bewahren werden.

Das Surcau-Versonal der Wiesbadener Staniol- und Metallkapfel-Fabrik 3. Flach.

Det. ?

Das Mili

Dentichen 1888 meri den mann a) in de 31. Degen b) biefe enbgülfige Beit bom

1913 sum Mathaufe. angumelbe 1, ble 11 Donnersti mit ben Breitan ben Bu Gamstna, ben Bu Dienston, ben Bu 2, Die 18

Mittipoch. den Bu Donnerst mit ben Freitag, b ben Bu Gemstag, ben Bu Montoo.

Dienstan.

3 Die 18

dem Bi Donnerste Breitag. ben Bu Gamston, ben Bu Monton bem Br Mittimodi Donnerste mit ben Breitan. ben B Sometro ben Bu

bem 9 Donnerst. Breitan. Die bie Pflichtigen bung ihre surfideelie thre Lofu erforberlie bon ben oftenfrei

bem 13 Withord

melbung War b belibe bir berechtiat, banernber beiend fir Sandlung liche Se Eltern. L und Fabr bflickung melben

melben.
Militär
die Sauliuma
Dehrlinge
dier in Dehranfta
beliebtig
Schumer
Militär
des Perre
dishinafre
Befähigun
mann fen

bas millit fiellung program pr

h. 593.

ter

95-

auer.

erei.

ızin r. 36.

exein\$

11111g. e bon Beiden.

eliebte ter,

ien.

mber, Fried-

nit bie filitier monger

b life

hriger

trenen

mfer

einen.

r ein

brik

Donnerstag, 19. Dezember 1912.



Befanntmadjung. Das Militär-Griebgeschäft für 1913 betreffend.

betreffend.
Unter Benamahme auf § 25 der Deutschen Behandhme auf § 25 der Deutschen Behandhmag vom 22. 11. 1885 werden alle sich dier aufboltenden männlichen Berjanen, welche a) in der leit vom 1. Kannar bis 31. Dezember 1893 einschliehlich geboren und Angehörige des Deutschen Beides sind.

b) diese Alter bereits überschritten, aber sich nach nicht vor einer Retrusterungsbehörde gestellt, und 2) sich zwar gestellt, über ihre Kilistan-Verhaltniste aber noch feine erdanlitige Entscheldung erhalten daben,

Saben, bierdurch aufgefordert, sich in der Beit dem L Januar bis 1. Kebruar 1913 sum Swede ihrer Aufnahme in die Mekrukerungs-Siammrolle im Rathaufe Simmer Ar. 51 (2. Stod) nur vormittags von 1/49—1/41 Uhr anzumelden, und zwar:

anzumelben, und zwer:

1. die 1891 und früher geborenen Militärbfilchigen:
Donnerstag, den 2. Januar 1913, mit den Buchitaden E—G:
Freitag den 3. Nanuar 1913, mit den Buchitaden K—Q:
Gamstag den 4. Januar 1913, mit den Buchitaden L—O:
Montag den 6. Januar 1913, mit den Buchitaden K—G:
Dienstag, den 7. Januar 1913, mit den Buchitaden K—G:
Dienstag, den 7. Januar 1913, mit den Buchitaden K—G:
Dienstag, den 7. Januar 1913, mit den Buchitaden K—G:

2. Die 1892 geborenen Militärpflichtigen:
Mittwoch den S. Kanuar 1913, mit den Buchfleden A.D:
Donnerstag, den 10. Kanuar 1913, mit den Buchfleden E.D:
Freitag, den 10. Kanuar 1913, mit den Buchfleden A.M:
Gemetog, den 11. Kanuar 1913, mit den Buchfleden A.M:
Montag, den 11. Kanuar 1913, mit den Buchfleden G.I.
Dienstag, den 13. Kanuar 1913, mit den Buchfleden G.I.
Dienstag, den 14. Kanuar 1913, mit den Buchfleden B.S.

3. Die 1893 gehorenen Militärpflichtigen:

den Buchitaben B.—8.

3 Die 1893 gekorenen Wilitärvilichigen:
Witwoch den 16. Kanuar 1918, mit dem Puchitaken I.
Donnerstan den 18. Kanuar 1913, mit dem Puchitaken I.
Donnerstan den 18. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
Freitag, den 17. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
Freitag, den 18. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
Freitag, den 18. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
Freitag den 29. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
Dienstaa den 29. Kanuar 1913, mit dem Buchitaken I.
Donnerstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
Freitag, den 24. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
Freitag, den 26. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
D:
Genstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
D:
Benstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
D:
Dienstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
D:
Dienstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
D:
Dienstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
D:
Dienstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken I.
D:
Dienstaa den 28. Kanuar 1913, mit den Buchitaken II.
Dien Her nicht gebarrenten Melbestilichten den Ri. Kanuar 1913, mit den Buchitaken II.
Die der nicht gebarrenten Melbestilichten der Buchitärenten Melbestilichten Und der Buchitaken Und den Puchitaken Und den Die Buchitärenten der Stelliandskraftigen Den Puchitaken Beburisficheine werden den Pulitärvilichtiaken bedürfen Gehurisficheine bedürfen derbertsicheines für ühre Inmelbung nicht.

Pür diefentagen Militärvilichtiaken den Delürfen Gehurisficheines für ühre Immelbung nicht.

Pür diefentagen Militärvilichtiaken, delürfen delürfen Genen Militärvilichtiaken den Delürfen delürfen Bedürfen Helden Gehurisficheines für ühre Immelbung nicht.

melbung nicht. Bur biefenigen Militamflichtigen,

Für biefenigen Willtämflicktigen, welche hier geboren ober domisilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthalisort zeitig ablæciend find fant der Keife begriffene Sandlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute usw.) hoben die Viern, Bormünder, Lehre, Protend Padrifferren berfelben die Berdlichung, sie zur Stammrolle anzumelben.

blickung, sie zur Stammrolle anzumelben.

Dillitärbflichtige Dienstbaten, sowie Saus und Birtschaftsbeante, Ganblungsbiener, Handwerfsgefellen, Zehrlinge, Kabrilarbeiter ze, welche bier in Diensten stehen, Sindierende, Schlier und Säglinge der hiefigen Lehranstallen Ind bier gefellungsblichtig und baben sich dier zur Stammrolle anzumelden.

Williärnflicktige welche im Beste des Berechtigungslöchiens saum einstährigstreimstigen Dienst oder des Bestehenstlichtigen Wierstehen.

Williärnflicktige melche im Bestehen des Berechtigungslichens aum Seskenermann sich bier auf bestehen bei Weitellung dem Bestehen dem Williärischen der Weitelberstehen der Erfestommisskein dem Schenk, bier, an beantrogen und sind gledann den der Anweldung aux Kerten der Bestehen den Schenk, bier, an beantrogen und sind gledann den der Anweldung aux Kerten der Gestehen den Schenk, bier, an beantrogen und sind gledann den der Anweldung aux Kerten.

die desfallfigen Anträge bis zum 1 Februar 1913 bei bem Wagiftrat bahler farifilich einzureichen und zu begründen, Licht rechtseitig eingereichte Ge-siche werden nicht berücksichtigt. Ebiesbaden, den 12. Dez. 1912. Der Wagiftrat.

Mertblatt ber Reichsversiderungs-auftalt für bie Entrichtung ber Bei-trage gur Angeftellten-Berficherung.

1. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, bie Beiträge für sich und jeine Alteriellten an die Reichsberficherungsmitalt su aablen (§ 176, 177 des Gesches). Juniderhandlungen sind mit Strafe bedroht (§ 240 a. a. C.). 2. Der Arbeitgeber hat bet der ersten Beitragsachlung — erstmalig alsbald nach Ablauf des Romais Januar 1913 — eine Rachweitung (§ 181 a. a. C.) über seine verscherungsprischtigen Ingestellten und die felligen Beiträge aufgestellen und dorber oder dei Ber Eingablung der Beiträge aufgestellen und dorber oder dei Berüngsberficherungsanstalt in Berlin-Silmersborf, Sohenzollerndamm, einzuselnden. Dierzu sind die Berbrucke dei dur Moscheitelle für die Angestellten-Berückerung seines Sches zu entnehmen. Dies zu 20 Angestellten dient der einsteitige Bordruck. Bei mehr als 20 Angestellten in der Ausgebeitelle abgegeben werden, zur Verwendung. In die Rachweifung ind die Angestellten in der Reibentolge der Gehaltstlaßen, mit der Riche der Berücker den Berscheitelle (ür. 2) Koftlasten ber Berschieben des Romats (§ 177 a. a. C.). (a fönnen an Etelle der Rachweise (Rr. 2) Koftlasten ber Berschachtlung für den Bertragesenschlung für den Rachweitelle ausgehöhen mehrere Arbeitgeber den Berschaftlichen, mit der Riche der Bertragestinschlung für den Kalliche Abgunnend, einzutragen.

3. Beschäftigen mehrere Arbeitgeber den Berschiebes (Rr. 2) Koftlasten ben Berschaftlichen, die gehändigt werden.

4. Statt der Berwendung den Rachen hat die Reichsversichen und des Sins zugelassen für den Kallichen der Reichsversichen seiner Ausgehöhen Reitragsfummen die Zum 18. des Ausgebeitelle ausgehöhen Reines den Romats der Romats den Romats den Romats den Romats der Romats den Romats den Romats der Romats den Romats den Romats den Romats den Romats den Romats der Romatsen der Romatsen der Romatsen der Romatsen der Romats

werden.

6. Bei der zweiten und den folgenden Beitragszahlungen müssen die Beränderungen angegeben werden, welche die Kobweichung gegen die vorherige Beitragssumme Naritellen. Beranderungen sind dann gegeben, wenn Angestellie

a) aus dem Dienst ausschefft

(Abgang);
b) in den Dienst neu eingestellt werden (Zugang);
c) Gehaltsänderungen ersakren, die den Angestellten in eine andere Gehaltsklasse dringen.
In den Hällen der Mr. 8 sind Veränderungsanzeigen einzusenden:
a) dei monatlicher Beitranssahlung, wenn es fich um den Bechsel in der Berson des Angestellten handelt.

in der Berion des Angeneuten handelt.

b) bei vierteliährlichen Beitragszahlungen (für Lehter und Erzieher)
nach Ablauf des Kalendervierrels
iodes der oder bei Einzahlung der
Beiträge, wenn in einem Kalenders
monat des Vierteliahrs ein Bechiel
in der Berion des Angestellten oder
eine Aenderung in dem gezahlten
Entgels eintriff.

eine Aenderung in dem gezahlten Enigelt eintritt.

7. Au den Beränderungsanseigen find dieselden Bordrucke wie für die ersten Weldungen au verwenden. Die Beränderungen sind nach der Einteilung au Ar. 6 unter a (Augang), de (Abagna) und e (Gehölfsänderung) gesondert aufzuführen. Sind feine Veränderungen eingetreten, so ist dieses durch Bericksigung des auf den Kollickesformularen unter der Kontrollübersicht (Nr. 4) vergesehren Textes au bernerfen. Die Beränderungsanseinen find der nöchsten Beitragssohlung, späder nächten Beitranssohlung, fpä-teitens gleichzeitig mit ihr, an die Neichsversicherungs - Anftalt absu-

200en geodene mit Saft dis zu drei sienden.
Losen geodene, welche mit Mücklicht auf ihre Kamilienverdällnisse zu, der Arbeitgeber in der Berückerungsmitalt bat der Arbeitgeber in der Berückerungskalten der Beiträge an die Keinschlung der

seiner Firma handschriftlich ober burch Stempel zu vermerken. Arbeitigeber, die bei ftändig beschäftigten Angestellten (§ 178) Marten benuben wollen, fönnen diese nach vorberiger Einzahlung der fälligen Bettrage, fumlicht auf das Bostschaftonto (Br. 4), den der Reichsbersicherungs-Anstalt bezieben.

9. Arbeitzeben, die Angestellte in medreren Betrieben (Wilalen) an demselben oder berschiebenen Orten beichäftigen, konnen die Beiträge von dem Saubtbetrieb and zahlen; sie missen alsdam für jeden Betriebeime besondere Kachweisung (§ 181 a. a. O., f. Rr. 2) an die Keichsbersicherungs-Anstalt einreichen.

(Beir empfehlen unseren Lesern,

(Bir empfehlen unseren Lesern, das "Merkhlati" auszuschneiden und für vorsommende Fälle gut aufsu-bewahren. Ber Berlag.)

Befannimadjung.

Bekanntmachung.

Se ist beabsichtigt, die weiblichen gewerblichen Arbeiter der Damenschneidereit au beschulen.

Demnach wird das Orisstatut, betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden, vom 24. Bebruar und 29. Mai 1911 geändert, wie folgt:

I. Im § 1 werden die Borte "mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehilsen in Dandelsgeichäften" gehrichen und hinter dem Bort "Fabrisarbeiter" die Borte "sowie die weiblichen gewerblichen Arbeiter der Domenscher den Eborte "sowie die weiblichen gewerblichen Arbeiter der Domenschneidereis" eingefügt.

II. In den §§ 2, 8 und 5 unter Lister in hen §§ 2, 8 und 5 unter Lister die Borte "und Erbeitert der Domenschneidereis" eingefügt.

II. In den §§ 2, 8 und 5 unter Lister in hen §§ 3 hinter dem Bort "Gebiler" die Borte "und Schillerinnen", im § 6 hinter dem Bort "Gebine" die Borte "oder Arbeiterinsen" in dem § 8, 2. Soch hinter dem Bort "Erbeiterin" einsuschalten. In dem § 6 ift binter dem Bort "Arbeiter" die Borte "oder Arbeiterin" einsuschalten. In dem § 6 ift binter dem Bort "Arbeiterin" einsuschalten. In dem § 6 ift binter dem Bort "Arbeiterin" einsuschalten. In dem § 6 ift binter dem Bort "Arbeiterin" einsuschalten. In dem § 6 ift binter dem Bort "Arbeiterin" einsuschalten. In dem § 6 ift binter dem Bort "Arbeiterin" einsuschalten. In dem § 6 ift binter dem Bort "Arbeiterinnen" einzuschalten.

Der vorstebende Entwurf der

Der vorstehende Entwurf der Aenderungen zum Ortsstatut der ge-werblichen Kortbildungsschule in Wieshaden wird gemäß § 18 der Städte - Ordnung zur öffentlichen Kenninis in der Stadigemeinde ge-bracht, Jedem Bürger steht frei, innerhalb der nächsten zwei Backen, dem Zoge nach der Beröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen zu erbeben.

an gerteben. Biesbaben, ben 14. Des. 1919. Ber Magiftrat.

Befonntmadung, Der Fluchtlinienplan über die 216-änderungen:

Der Fluchtlinienplan über die Abänderungen:

1. der Borgärten in der Sartoriusftroße,

2. der Ede Kaiser-Friedrich-King
und Oftseite des Eutenberwolapes
dat die Zustimmung der Ortspoliseis
dehorde erdalten und wird nunmehr
im Rathaus. 1. Obergeschoß, Limmer
Ar. 88s. innerdelb der Dienstitunden
zu iedermanns Einsicht offen aesen.
Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesebes dem 2. Aust 1876 mit
dem Kemerten bierdurch besannt aemacht, daß Einwendungen gegen den
Plan innerhold einer dierwächigen,
am 4. Dezember 1912 beginnenden
und mit Ablauf des 1. Nanner 1918
endigenden Ausschlußstift deim Ragürrt istriftsch anzuhringen find.
Wiesbaden, 29. Robember 1912,
Der Wasistrat.

Befanntmachung. Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oftober bis einschlich Mars — um 10 Uhr

bormittago. Maife-Mmt.

Berbingung.

Berbingung.
Die Lieferung und Anfuhr des Bedarfs an Fluhfand und Fluhfies zum Mauern, Bflastern, Strenen, Betonieren und Drainieren soll für das Mechaungsfahr 1913 im Wege der öffenlichen Ausschreibung der dingungsunterlogen können während der Karmitiaasdienstitunden im Rathaufe, Zimmer Ar. 55. eingeseben, auch den dort gegen Barzahlung oder beitellgelöfreie Einsendung den 1 Mf. (seine Briefmarken und nicht gegen Koftnochnohme), und swar dis zum 28. Dezember, desogen werden, Berschlonene und mit entiprechender Ausgehreit bei Ausgehote sind spatellens die Montag, den 30 Dezember 1912, wormitiags 12 Uhr, im Kathause, Immer Ar. 53, einsereichen.

Die Kröffnung der Angehote er.

im Kathaule, Itmmer Kr. 58, einsaureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erfolgtinenden Andieter.
Kur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefillten Berbingungs-Forwulare eingereichten Angebote werden die der Zuschlagserteilung berücklichtigt.

Rufchlagsfriit: 21 Zage.
Wiedbaden, den 16. Dez. 1919.
Siädtische Straßenbauamt.

Berbingung
Die Lieferung und Anfuhr des
Bedaris an Grubenfand u. Grubenfies zum Mauern, Pflaziern und
Streuen foll für das Rechnungsjahr
1913 im Wege der öffentlichen Ausfchreibung verdungen werden.
Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen sonnen während der
Bormittagsdienstitunden im Rathaufe, Immer Rr. 55, eingefeben,
auch von dort gegen Barzahlung oder
beitellgeldirete Einjendung von 1 Mi.
(Ieine Briefmarken und nicht gegen
Koftnachnahme), und zwar dis zum
28. Dezember, bezogen werden.
Berschlossen und mit entiprechender Aufschrift versehene Angebote
sind födtestens die
Wlontag, den 30 Dezember 1912,
vormittags 11 Uhr,
im Kalbaufe, Itmmer Rr. 58, einzureichen.
Die Erössung der Angebote er-

reichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gesenwart der elwa erficienenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformuster eingereichten Angebote werden der der Zuschlagsberteilung berücksichtet.

tigt.
Reichlaesfrift: 21 Tane.
Biesbaben, ben 16. Dez. 1912.
Biesbaben, ben 26. Dez. 1912. Breife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzenguiffe in Wiesbaben

bom 6. Deg. bis einschlieflich 12. Deg. Wach Ermittelungen bes Stabt. Atglieumts.

d	The state of the s	Breid,	Breid.
g	Fourage.	4 4	4 4
	Safer		90 - 8 20 8 50
	Biffenafien.		
ij		2 -	3 20
g	Chouser (Buhrabanter) 1 Ag. Chouser (benbounter) . J Ag.	3 50	2 10
8	Bouletter,	3 00	2 70
	Windstein I fel.	- 13	
9	Bri de Cier I		- 8
S	Isantifála 100	8 -	7 -
ö	Sahrittita	4 50	5 50
١.	Egiarioficia, 100 Rg.	4 50	5 50
	Gigfarteffeln,	R 50	6 -
3	Bwiebeln I .	- 19	
	Renobland, 1 .	- 40 - 10	- 50
į	Bote Roben 1 Gbb.	- 18	2 2
ě3	Weiße Rübert 1	- 16	
i	Gelbe Millen 1	- 10	- 12
	Ri i e gelbe Ruben 1 666.	- 2	- 2
	Stabi oden 1 Got.	- 5	- 4
	Gelenaryporeral 1 9 a.	- 40	- 50
ï	Bleecreitich 1 St., Beterfillen 1 Rg.	- DC	==
ri	Bouth 1 GL	- 3	- 8
ı	Bellerie 1 Rg.	- 8	- 15
	Tentation	1 20	1 40
H	Serisfrant 50 Sta-	314	2 50
	Weigfraut 1 St.	- 10	- 5
	Retfrant 1 St.	- 15	- 30
9	- Children Control of the Control of	10	- 20
	Blumentehl (heliger) . 1 &L Blumentehl (ausläubilder) i &L	- 50	- 60
1	Rolentohi 1 Rg.	- 80	- 00
r	(B dafabl 1 Rd.	- 23	
81	Brontonat	- 10 - 10	- 15
ũ	Enbivien 1 Et.	1 -	1 20
	Count 1 St.	- 50	- 60
ě.	Sauerampfer 1 Ag.	- 50	
t	Writichote 1 Mg.	- 50	
	Ghirjel 1 Rg.	- 30	- 60
Ó	Rodotplet 1 4	- 20	- 50 - 50
1	discolination 4	- 16	24
	Mpfeifinen 1 St.	- 5	- 7
1	Ritroven 1 St.	- 40	- 45
4	Banenen 1 St.	- 8	- 10
1	Brigen 1 Rg.	- 60	- 80
5	Rasanien 1 Rg.	1 80	- 60
	Shelmide 1	- 80	1 =
	Weintrauben (füblänbifche) 1 "	1 10	1 80
		THE RESERVE	MANAGEMENT .

The state of the s	Mai (Iebenb) I Rg. Jode (Iebenb) I I Entre I E Entre I E Entre I E E E E E E E E E E E E E E E E E E E	I had not been seen IIII at concessor	181 182 181 181 181 181 181 181 181 181	Talantananananananananananananananananana	2004000 00 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
	Geftigel und Wild. (Lobempeije.) Bans 0.5 Rg. Bens 1 St.	-77	65	las	11
	Tr frahm 1 Tr frahm 1 Truthulps 1 Cente 1 Spit 2 .	MTSTREASHTHINGS 44 MTMI	1 80 80 80 80 80 80 80 8	111111	1188118888888111118

Gifde.

Stelfc.		Miebr., Preist.		peris.	
(Unbenpreise.)	A	34	A	3	
Odfentfelich und Rindfeifch		200			
ben ber Rent . 1 Ri-	1	72	3	10	
(Bandfirid) 1 445-	1	56	1	20	
Rahlerich Schweinefielich	2 2	40	10	20	
HolbHelich 1 w	ï	80	2		
Dammelfleiich 1	1	40	2		
Sotperfieifd 1 "	2	40	-	-	
Schinten, rat, mit Anochen 1	9	60	2	80	
Eddinfen, reft, mit Anodem 1 Eddinfen, ger., im Wilf de. 1 Eddinfen gef., im Masidin, 1 Ebed, gerandert 1 Eddinfeniefdinals 1	100	80		3	
Schoolmeidmals I	3	40		-	
Oberenfett	2 1	20	-	3	
Gefengebenmanen, frifft . 1	3	20	-		
Birativerit	99	90			
Breitwurft	2	-	-	-	
Seber- u. Bimmuril, orr. 1	1 2	20	1	40	
Orbeitmurft, egtra 1 "	2	30	-	-	
Betreibe, Dehl n. Brot sc.		33	191	1	
a) Großhanbelspreise,	200		23	50	
Beigen	21	50	18	-	
Gieclis	21	25	22 40	E	
Erbien gum Rochen 100 Spetiebohnen 100	34 33	-	40	15	
Sinlen	28		38	12	
Tr. I 100	33 81	=	31	B)	
97±.11 100 .	20	50	30	-	
Moggenmehl: Nr. 0 100 Roggenmehl: Nr. I . 100	20	100	37	B	
b) Sabenprelie.	18	100	13	13	
Erbien sum Roden 1 Rg.	-	38	-	72	
Englichonnen	=	40	=	62	
Rieigenmell 1 g. Creffe- 1 1 "	-	38	-	48	
Stafffettruter ; negrennent f. v. m.		34	=	8	
All collective Cole	-	40		100	
Badmeigengrift 1	=	50		6	
	-	48	-	- GI	
Marine Straight million T	2	40		8	
Reve mitt, tob. 1 1	8	1.000	4	34	
	=	20 14		-	
Editenribret: Laugbret 3/a 1 Baib	-	44	-	250	
Manborer . in Rg.	-	14	=	13	
Welfibret: 1 Wellenvert		B	E	15	
I Weldsbreet	-	- 8	-	1-	

Befanntmachung.
Den hiefigen Hausbefitzern wird in letzter Beit ein sog. Wassersparvennis (Susiem Korstmann) angeboten, welches auf Grund unserer Pestitellungen nicht das dass, was sein Kame verspricht. Dagegen demmt das Ventischen Bassersufluß zu den Berbranchsstellen, wie ein starf gedröckler Hausen ein iharf gedröckler Hausen eintritt.
Es sei deshalb vor dem Eindau diese Apparates gewarnt.
Biesbaden, 29. Rodember 1919.
Betriebsattellung der Städt Wasserse.

Befanntmachung.

Die auf Beeitag, ben 20 Des. c., vormittags 10 Uhr, angeseinte Ber-fteigerung Ribesheimer Strafte 42 fällt aus. F304

Biesbaben, ben 18. Dez. 1912. Deces, Gerichtsvollzieher, Rheingauer Straße 6.

Befanntmachung.

Befauntmachtug.
Freitag, ben 20. Dezember 1912; mitras 12 Uhr, bersteigere ich im Bersteigerungslofale Selenenstr. 6:
2 Schreibtische, I Tilch, 4 Stichle, 2 Kiber, 2 Tenpiche, 1 Flurtvilette, 2 Eviegel, 2 Kommoben, 2 Regnister-Uhren, 1 Sofa, 2 Sessel, ein Selsnschrank, 21 Kaffe, 1 Saufe, 1 Saufe, 24 Bettücher, 24 Flumeaubesige, 36 Kissenschränke, 24 Betwicker, 24 Benbebüge, 36 Kanbtücker, 24 Bervietten, 4 Armbänder, eine Rähmsschine, 1 Kölig m. Kanarien, bogel, 1 Faneelbreit mit 9 Rippes, 3 Grammobhsne, 20 Damenuhren, 6 Herren-Uhren, 58 gold. Minge, 42 Obreinge, 52 Beossen, 31 Manfchenschich swangsweise gegen Barsabung.
Fileskaden, den 19 Desember 1912.

zahlung. Beiebaben, ben 19. Dezember 1912. Meyer, Gerichtsvollzicher, Kauentaler Straße 14. 8.

Befanntmachung.

Freitag, ben 20. Dezember er, nachmittags 3 Uhr, werbe ich hier im Bjanblofole

Selenensiraße 24:

2 Registrierfassen, 1 Büselt, ein Spiegelschrant, 1 Krebenz, zwei Schreibtische, 2 Krumeaus, Woschkommode, Aleiberschrant, 2 Chaiselongues, 1 Anrichte, 1 Baneelbreit,
1 Sels-Bon, 2 Sosos, 2 Alche, drei
Rohritühle, 1 Arinsporn, 1 Bertifo,
2 Hodzgeltelle, 8 Bilder, 1 Standuhr, 4 moderne Regulateure, ein
Landauer, 40 Bfd. Donig, Wid.
Kalvo, 11 Liter Raggi-Bürze,
28 Liter dimberriöst
össentlich meistbietend zwangsweise
gegen Barzahlung versteigern. F384

gegen Barzahlung versteigern. F 334 Biesbaden, den 19. Dezember 1912, Spinde, Gerichtsvollzieher, Wallufer Str. 6, 2.

Sonnabend, den 21. b. L.
Sonnabend, den 21. d. Mis, vor-mittags 10 Uhr, werden im Soupt-babnbote Biesbaden auf der Labe-ftraße deim Relonenberg, etwa: 1000 unbrauchbare Solzidwellen in fleinen Losen und 4 Wagenfasten, einzeln, öffentlich meistbietend ver-lteigert.

fteigert. Legtere eignen fich auch für Ge-räteschuppen, Bienenstäude usm. P183 Wiedhaben, 18. Dezember 1912. Lei, Eisenbahn-Betriebsemt.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Weihnachtseinkäufe.

Mbenbilinggave, 2. Blatt.

Die Luft am Schenfen ift febr groß, und boch fiobnt gur manche vielbeichaftigte Sausfrau über die Beforgungen, die fie gu machen bat. Soll das Schenfen und bas Ginfaufen wirflich ein Bergnugen fein, dann muß bie Sausfren ihre Beit weise einteilen. Gewöhnlich ift der Bunfchgettel ber Familie gu Anfang bes Weihnachtsmonals bereits feftgelegt, und die Sansfrau tennt ihren Gtat, inder den fie berfügt. Man macht also am prattischien die Weihnachtseinkäuse, wenn man laugiam, nach und nach eine Abwidlung der Beforgung bornimmt, wenn man die Zeit auf die Dauer von einigen Wochen verteilt. Lätt man alles bis gulebt, donn tommt gum Echluf eine Denjagd beraus, bie ben Raufer ebenfo nervos und mube macht wie ben Berfaufer. Um den Eint nicht gu überfareiten, muß man das Gelb genau einteilen, es empfiehlt fich, es gesondert hingulegen, und gu jeder Gumme ben Bettel mit ben aufgeschriebenen Beforgungen beigufügen. Bei ben Berrlichfeiten ber Anslagen wird man gum Raufen nur ju leicht berfiffrt. An einem Tage erledige man die fleinen Dinge, am anderen Tag die größeren Sachen, wie eima Meiberitoffe, Soube ufw. Man muß bon Anfang an faft bleiben, die vorgenommene Gumme nicht gu überschreiten, brmit man nicht gulet in Berlegenheit fommt. Auf Die Lifte, die man fich für Die Beforgungen gemacht bot, febe mem einen Durchichnittspreis, ber gum Gdilug ben Glefaintetat ergibt. Bit ein Gintauf beforgt, bann ftreiche man ben Breis bon ber Befamtfumme, um derfiber unterrichtet gut fein, wiediel man noch übrig behalt. Bei ben Ginfaufen empfiehlt es fich, lieber einen Gegenstand weniger und gut gu faufen, als viele Dinge, bie in minberer Qualität gulent boch nicht wirfen. Dierbei fer auch ein Wort über bie Geichenfe ermafint, die men ben Sausangestellten macht. Gerade Die Sausangestellten achten auf die Art des Gebens ebenfo wie die Angehörigen. Die Sitte und bas berg erheifden es, bag den Ungeftellten far gleichen Bimmer beschert wird wie ben Angebärigen, und fie, die im Sans fremd find, iconen leicht mit Reid und Difftrauen auf bas, was bie Jamilienmitglieber befommen. Die Hausfran wird im Lauf ber Belt Gelegenheit haben, zu erforiden, was bas Madden benucht. Gie fann bas ichenten, was bas Mabdien fich nicht jeloft taufen fann. Gehr will. fommen ift fiets haltbare, gute Bafche, die auch ein wenig hubsch ausgestattet sein muß. Das Geschent muß im Rahmen bes Stanbes bleiben, es foll nicht mehr barftellen, als es ift. Der Ausspruch ber Berfaufer: "Das macht biel ber", follie von feiner berfiandigen Bansfrau für ernft aufgefaßt werden. Berade die Dienstmädden, die stels praftische Arbeit verrichten, wiffen am besten, mas praftifch und geeignet ift. Gle freuen fich auch nur über Dinge, die ihren Zwed erfüllen, nicht über folche, die mehr ausseben, als fie in Birtlichfeit barftellen. Und die Beignochtsgeschenfe baben boch mur ben Bwed, au erfreuen und Bünsche zu erfüllen, nicht aber eine läftige Pflicht loszuwerben. Bon biefem Standpuntt aus foll bie Sausfrau ihre Beiheachtseinfäufe erledigen.

Ein Paket zu Weihnachten.

Bohl nichts erfreut bas Berg berjenigen, welche bie Beibnachtotage fern bon ihren Lieben berleben muffen, fo febr, wie bas Weihnachtspafet, bas von lieber Sand gefandt mirb. Es ware natürlich verfehrt, wollte man mit bem Abfenben bes Bafets bis gum letten Zag warten. Betanntlich ift ber Bofiverfehr in ben Weihnachtstagen fo groß, daß die Beamten mar mit Muhe und Aufwendung der gangen Araft ihre Bestellungen erlebigen tonnen. Es wird fich empfehlen, die Weihnachtspafete in gwei Rategorien einguteiten. Eritens in Riften, meldje Gegenstände enthalten, die nicht verderben fonnen, und in folde, die mit Egwaren und leichtverberblichen Gachen gefüllt find, bat man die Moficht, Sandarbeiten ober Gefchente, bie nicht zu ber letten Rategorie gehören, zu verfenden, jo wird man am beiten baran inn, bie Batete fcon jest fertige jumodjen und ber Boit aufzugeben. Man tonn ja auf bie Begleifabreffe vermerten, dag es ein Beihnachtspatet ift und reft am Beiligen Abend felbit ausgepadt werden foll. Fürchtet nan, das der Narion bei dem Transport leiden fonnte, dann mirb es bon Borteil fein, in einen größeren Rarton einen anberen bineinguftellen und das gleichfalls bermerfen, damit bie Sachen nicht einen burch einen beschäbigten und unfauberen Rarton leiben. Stollen, der fich lange Beit halt, Pfefferfuchen, ber gleichfalls bem Berberben nicht ausgesett ift, follte bedhalb mit folden Bateten nicht gufommen verfandt werden, weil durch die Dauer ber Beit, da man die Weihnachtofifte unansgehadt läßt, Die anderen Cachen leicht in Befahr geraten tonnten, berborben gu werben. Go fann die Geide eines Reibes durch einen Stollen, mit dem fie acht Tage gufammenliegt, leicht Fettfleden bekommen. Auch die Egpatete, die man verfenden will, milfen bald in Borbereitung genommen werben. Sat man bie Abficht, Gleifch gu verschieden, jo wird fich gepoteltes und geräuchertes Gleifch entschieden am geeignetften bagu ermeifen. In der Bufaurmenftellung ber Bafele muß man auch sehr vorsichtig fein, benn man bat auf die berschiebenen Geruche Rudficht gu nehmen. Es fann eine gange Sendung baburch verborben werben, bag mon g. B. Raffee mit Ruchen und geräuchertem Bleifd, fowie Obit und Schololade gufammenbringt. Da bie Weihnachtspatete gumeift eimas längere Beit nötig baben ale bie Palete in gewöhnlicher Beit, fo muß mon damit rechnen, daß ein intenfiver Geruch fich auch febr intenfin mitteilt. Gehr gunftig ift es, wenn man gerode die Ehwaren in eine Rifte verpadt, ift die man wieberum mehrere fleine Kartons ftellt. Beigeiten muß man fich nach bem Berbadungsmaierial untfeben und fich auch ebentuell mit geichidien Sanben eine Rifte gurechtzimmern. Rurg bor bem West ift es fehr fchwierig, etwas zu erreichen, was burchaus paffend ift. Die Schachteln, von benen jebe ertra gum Aufnehmen einer befrimmten Gendung geeignet ift, loffen die Geruche und auch die Leuchtigfeit, die ebenfuell des eine ober bas andere ber Dinge abjondert, nicht burch, und fo ift gewiffermagen bie Garonite gegeben, daß alles gut antourmt. Das ift after hei einem Batet die Hauptjacke, denn welche Arcube I hätte man wohl von Dingen, selbst wenn sie noch so liebevoll eingepadt find, fobald bie Cachen im verborbenen Zuftand anfommen? Und es ist wirklich nur ein Ding des Nachdenkens und ein wenig Gefchidlichkeit, weren man burch die Gendung eines Bafeis richtige Weihnochtsfreube erzielt.

Neuartige Dekorationen für die Weihnachtstafel.

Bon Grife Mengel.

Much fie find von jeher bem Wedifel ber Mobe unterworfen gewesen. Es gab eine Beit, wo bas Phantaftifche ber Tafeldeforation, die Erfindungstunft, ihr immer neue Reize zu verleihen, wahre Orgien feierte, fo daß fchliehlich der Gipfel ber Gefchmadlofigfeit erflommen und man Dinge auf Die Tafel plagierte, Die alles andere als einen Schmud für fie bedeuteten. Glücklicherweise ist man wieder zur Einfachheit gurudgefehrt und legt bei ber Deforation ber Tafel bas Sauptangenmert auf die Bebenfung bes Geftes, gu beffen Ehren man fie fomudt. Bei biefer Gepflogenheit ift es ausgeichloffen, bag man die Beihnachtstafel mit Maiblumen und Rofen, eine Serbittafel mit Beilden und Crocus fdmudt, nur um gu geigen, bag bie Mittel es geftatien, fich derartige Extravagangen zu leiften. Seute verwendet man wieder, was die Bedeutung des Festes treffend illustriert, und bermeibet aus diesem Grunde, anderes als das ernste Tannengrun und was beffen Ernft milbert, gu verwenden. Gerabe bamit aber erreicht man auch gang wunderbolle Gifette beim Schmud ber Beibnachtstafel, und bie nachftebenbe beschriebene Deforation wird ficher überall unge-tellten Beifall finden und helles Entguden auslofen, wenn man fie berftellt.

Ein gierliches Tannenbaumden, ben Raumberhaltniffen der Tafel entsprechend, entl. durch eingebohrte Aweige recht dicht und voll hergestellt, wird auf hobem guß befestigt, ben man entireber bergarlig unter glipernber Batte verbirgt, ober wenn bas nicht angangig ift, bicht mit Golde ober Gilberband umwidelt. Nachbem man bas Baumchen recht reich mit glerlichen Reigen eines guten Bachaftodes verfeben bat, die ja in befannter Weife leicht mit Stednabeln gu befestigen find, bangt man in die Zweige bes Baumdens, an golbenen und filbernen Faben aufgehangt, Konfett. Diefes hillt man gubor in größere Quabrote buntfarbigen Geibenpapieres ein, indem man bie bier Gden über ihm lofe gefaltet gufammenfchlägt und zu einer runden Rofette gleich bem faltigen Futter eines Bompabours verbindet. Rachdem fo bas Baumchen im Mittelpunft ber Tafel Blatz gefunden hat, bebedt man biefe in einent genau gezogenen Oval rings um ben Baumitanber, ebenfalls mit brillantinebestäubter Batte und umfaumt basfelbe mit möglichit gleich großen rotbadigen, glangenb geriebenen Apfeln. Die Ruffe, die ja unch nicht fehlen burfen, stellt man finfs und rechts in je gwet in Watte gehüllten Schuffelden auf. Ginige bavon miffen natürlich bergoldet und verfilbert fein. Bum Schluffe bebedt man bas Cbal mit fleinsten Zweigen bon Tannengrun und befeftigt auf ber Spibe bes Baumes eine bid gufammengebundene Strabne golbenen und filbernen Engelshaares, die am unteren Ende aufgeschmitten, über ben Baum himmeg, wie ein Schleier bis auf ben Tijd binabriefelt. Diefer Tafelfomud fowohl in fleinerem Umfang für die Familientafel, in größerem Magftabe auch für bie Festtafel bestimmt, bietet eine gang entzudenbe, frimmungsvolle Deforation ber Weihnachtstafel, die allen Uniprüchen an Gefchmad, fowie Berfinnbildlichung bes Bestes vollauf gerecht wird.

Dürfen unsere Kinder Russe effen?

In gablreichen Familien fommen nur einmal im Jahre, und zwar zum Beihnachtsfeffe, Ruffe ins Saus. Gind biefe berbraucht, fo benft man nur felten an ihren Erfat, weil es leiber noch viel zu wenig befannt ist, welchen hohen Rahmvert biefelben besithen. So enthalten g. B. Balnuffe 16 Brogent Eineif, 57,40 Progent Feit, 13 Progent Starfemehl und 3 Brogent Mineralfioffe. Safelnuffe find noch gehaltvoller an obenangeführten wertbollen Rabritoffen, an Gipeif entbalten fie 17,41 Prozent, an gett 62,00 Prozent, an Mineralitoffen 2.50 Progent und find nur an Starfemehl armer als Walnuffe, bon bem fie nur 7,22 Prozent enihalten. aber augerbem auch noch viel Thosphorfaure enthalten, fo find fie ein gerabegu ibeales Rahrungs. mittel au nennen. Bielmebr fonnten fie fo genannt werben, menn bieje ichabenswerten Eigenichaften ichon überall erfonnt worden maren. Bie beißt co aber in Birflichfeit von der Rug? Sie fomedt freilich febr gut und wird auch bon ben Rinbern fehr gern gegoffen, leider ift fie aber febr fcwer perdaulide. Bit bas nun wirflich ber Ball und follte fie beshalb den Kindern gang vorenthalten werden? Richt felten wird in ber Beihnachtogeit Dieje Frage an ben Argt gestellt, wenn er die verftimmten Magen ber fleinen Belt nad) bem Beit wieder in Ordnung bringen foll, und Die Gibrung des Wohlbefindens im lindlichen Organismus mit bem reichlichen Genug bon Miffen erflärt wird. Ja, barf ein Rind Ruffe effen? Ehe wir diefe Frage beantworten, muffen wir auf den oben erwähnien außerorbentlich hohen Zettgehalt biefer Früchte himveifen. Werben alfo Ruffe gufammen mit fettreichen Speifen, mit Meifch, Mild, Butterbrot ufw. genoffen, fo muffen fie unbedingt die fo gefürchteten Berbanungebeichwerben bervorrufen. Chenfo, wenn fie nicht genügend gelaut werben und in groferen Studden in ben Magen gefangen. Ropfichmerg, Bilbung bon Glafen, Magendruden und ähnliche Beschwerden find die Folge unzwedmäßig genoffener Ruffe. Dagegen fonnen fie zu wahren Kraftspenden werben, wenn man fie in ber guträglichen Form und richtigen Zusammenschung mit anderen Rabrmitteln genießt. 3ft man nicht gewiß, daß fleinere Rinder Die Ruffe forgiam fauen und damit einspeicheln, so reiche man fie ihnen unbebingt nur gerrieben und gebe ein Stud Brot, einen geröfteten Awiebad ober einen Apiel bogn. Auch mit Rabiedden gufammen genoffen, befommen fie bem Magen febr gut. Gin geradezu ideales Genug- und Rahrmittel für Kinder ift Sonig und Rug. Gine Sonigiemmel, bid mit gerichener !

Rug bestreut, gibt dem Rinde mehr Straft und Warme all Die bestbelegte Buttersemmel. - Gollen wir nun noch ap geben, wiebiel Ruffe ein Rind taglid genichen foll? Rudas hängt gang bon ber Konstitution desselben ab und fant von jeder Mutter leicht ausproviert werden. Mit geringer Mengen, 2 bis 3 Stud zu einer Mahlgeit gereicht, macht fie ben Anfang und fteigert biefe Menge, je nach Bedarf. Gin leuchten wird ihr aber nach bem oben Angeführten, bag bit vielfach nach bem Beit fich einstellenben Magenbeichtverbet ibrer Lieblinge nicht ihre Arfache im Genuß ber Ruffe haben fonbern barin, bag mit biefen gu gleicher Beit fo vielerle genascht wird, bas seiner Beschaffenheit nach fich "nicht mit ihnen verträgt". Dr. Schoner,

Raffauifder Küchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einfacheren, d) für einen feineren Hanshalt.

Sonntag. a) Fleischbrübe mit Wecklöhden (von den gesammelten Reiten der Woche). Gedämpfte Kaldsteber. Raffaroni (Knorrs Spagketti in der Bodichüfell-Ecketterhaufen mit Frucktbeiguß. — d) Aaviolaiuppe. Ente in Radeitosaue, feine Kartoffeldällchen, einge legtes Odie. Raroschino-Kuflauf.

Wontag. a) Riedeln-Suppe mit Wilch. Weiße Bohnen in sauter Gaue, Andeuter in Kotleitensern. — d) Französische Suppe. Alres dubn in weißer Kagoutiane. Späle, gebraten, mit Ei derüber, beliediges Kompott.

Dienstag. a) Wechinger. Das Suppenfleisch vom Sonnttag als Sachee, geröftete Kartoffeln. — d) Die Hühnerbrühe vom Rontag mit Audeln. Gefüllte Kaldsbruit mit Kartoffelfalat, umtränzt von Acersalat. Goldschmitten oder Linger-Torte.

Wit two ch (criter Feiertag). a) Rahmsuppe. Gebratene Gans mit Kartoffelwirzeln, derz und Leber ber Gans. abgedämpft, gefüllt, Gelat u. Apfelfampott. Keighnachts bachweit, gefüllt, Gelat u. Apfelfampott. Keighnachts bachweit. — d) Kaliche Schilderbrüteninppe. Eingelegter Siangenipargel mit Zunge und Schinken. Trutbahn mit Salat und Kompott. Flimpvubding mit Arroffence.

Donnerstag schweiter Heiertag). a) Brame Beuillon mit Mlöhden. Britche Ochjenzunge in Kapernsauer, Rudell-Apfelbeitelmann. — d) Geschlagene Beinsuppe. Redbraten mit Kartoffelbullerden, Salat und Kompott-Wafronen-Auslauf.

Wafronen-Auflauf.
Freitag. a) Suppe von der Ochsenzunge des zweiten geiertags mit Knorrs Lagunninola (Linfennehl-Gerviettenknopf mit Gleics, Arodenobit. — b) Vanade, Zander mit holländischer Sance, Fischfortöffeligen Karamel-Creme.

Saramelistreme.
Samstag. a) Neischbrübe mit Verlgerste. Suppenfleisch weiße Küben mit Kartoffeln durch, jaure Gurfen.
b) Fleischbrühe mit Marklidschen, Suppenfleisch mit grüner Franzersauer und ausgesiochenen, fleinen Kartoffelchen gorniert. Arme Ritter mit Source aus dem

Karamel-Ereme. Wan brennt 125 Gramm Zudetdie man mit 8 Eglöffeln Vaffer angejenchtet, zu Karamelichüttet in eine zuvor mit faltem Vaffer ausgehüfte Formgest ibn jedoch wieder ab und füllt die Form mit 1/2 Liter Nahm, den man mit 8 ganzen Eiern, 8 Dottern, 3 Löffel Auder und etwas abgeriedener Jitronenschale tichtig veraufrit bat. Die Ereme wird nun im Wasserbade getocht, die ise feit wie Eiergelee wird. Wittlerweile brennt man den abgegoffenen Karamel nochmals durch und gießt ihn aus-gefühlt als Sauce über die nach dem Erfalten gestürzte Ereme.

Briefkaften der Hausfrau.

ulle Unfragen und Ausworten find an bir "Sauswirtlicheftliche Aurdichan bes Bliebbabener Angblatte" ju richten.

Frau A. 28. (Frage.) Könnte mir eine der Leferinner mitteilen, ob es jemend gibt, welcher gefannmelte Zigarrent tiften läuft, ferner wie lann id die Hefte der "Boche", welche ich edenfalls gefammelt, berwerten, ebenfo "Ekrtenlaube". Claire. (Frage.) Weiß dielleicht eine Leferin eine Beschäftigung für ein besieres junges Mädden, welches Bribatt infitund besucht hat? Im borans beiten Dank.

K. G. S. 7. (Frage.) Wer fann mir ein Mittel nennen um einen falschen Hangen ind kinder zu fürden? Im borans besten Dank.

B. L. (Frage und Antwort.) Lefen Sie nachsiehendel Breiseausschreiben und dann die salteren Geste Lie nachsiehendel

B. L. (Frage und Antwort.) Lefen Sie nachiebendel Breisausichreiben und dann die späteren Defte, die Ihangewis manchen Fingerzeig geben können: Der Artikel Zeuerung" von Frau Selene Grantisch in Deft 4 der "Wiener Robe" bat eine Wirfung gebaht, wie wohl selten ein Beitral einer Robeseitung. Angeregt durch die große, dem Artikel Zeuerung" suteil gewardene Zustimmung deranstaltet die "Beiner Bode" in dem soehen erschienenen 6. Deft des Wirfungeries ein Preisausschreiben über das Thema: "Wie teile ich mein Wirfschaftsgeld ein?" Jür die Boantwortundeles frage find die Lebensnotwendigteiten einer Durch ichnitissamilie maßgebend, die aus Rann, Frag, einer studierenden Sohn oder einer Balberwachsenen Tochter und findierenden Sobn oder einer halberwachsenen Tochter und gwei schulpflichtigen Kindern besteht. Die underen Be-dingungen über das Preisausschreihen sowie die ausgesehien nambasten Geldpreise sind in dem erwähnten, soeden er schienenen Sost der "Biener Rode" enthalten, das als de sonders reichbaltiges Beihnachtsheft erschienen ist.

A. S. (Froge und Antwort.) Nachstebend ein ausgeseichnetes Rezent für einen delifaten und sehr bekömmlichell Sitveiterpunisch: 1 Flasche Original Adaia - Madrodopphilde Flasche und bis b Orangen abreiben, den Saft der Orangell dazu, 134 Flasche lodendes Waser, das Ganze einmal auf

Fran B. A. (Frage und Antwort.) Geräncherte Bild-favornöfenle wird folgendermaßen beroeitellt: Die ebenfo wi die Keule des zahmen Schweines gewölelte Bildschweinsfenli-der man während des Pokelns Bacholderbeeren, auf jede Keule der man wahrend des Pottelns Bacholderbearen, auf jede Reuleine Hand voll. griebte, räuchert wan mit Bacholderreifig. Bet vielen Gerren als Brotheilage sehr beliebt. — Wildschweiner nüchen auf römische Art: Den in einer Wartinade von Essel Gewürz und Kräutern gebeisten Rücken dämpft man in Tellund Zuder ziemlich weich, gibt dann zerstozenen Mustarial in die Sauce, mischt gedörrte Bignolt darunter, ebenso eines Teller voll Weinderern von recht süger Art, dänucht es fertis und gibt die Sauce mit allem Gewürz darüber.

und gibt die Sauce mit allem Gewirz darüber.

3. \$9, 1912, (Antwort.) Andei ein seit 15 Jahren espredies Resept für einen Weidmachtsstollen, und zwer nach Wiener Art. Derselbe ist sehr delsta und daer nach Wiener Art. Derselbe ist sehr delsta und dale sich bie 14 Zoge frisch: 4 Blund Rehl, 1 Vinnd Juder, 1 Bluddutter, 3 bis 4 Eier, etwas Junt, etwas Mustat, 1 Gubise Munt, geriedene Zitronenischale, 15 Bf. Dese, 2 Schoppen Midtens Mandeln und Rollinen, Das alles wie bei einem anderen Kuchen bermischt. Wir lassen der bei dem Anderen Kuchen bermischt. Wir lassen den Stollen der der Auserbem liegt noch ein Brief für Sie am Anskunftsschafter des "Tagblatt-Dauses", eine Treppe boch.

3. 8. 23 (Antwort.) Es liegen 2 Ariefe für Sie am Anskunftsschafter dem Antstunftsschafter des "Tagblatt-Dauses", eine Treppe boch.

46. 24. 444. (Antwort.) Es ift noch ein Brief für Sie

216. Ed. 444. (Antwort.) Es ift noch ein Brief für Ste gesommen, der am Anstantisschafter des "Tagblatt-Saufes" eine Trebbe bach, bereit liegt.

Edaller-

Srette

Do Die 6 numehr amilia p gilltigen Sconferens З. Запиа Un ibr fo auch Bert lind der Bühnenge der Regie Greitag-A

die Haup Danac gefenlicher um ein r gebung. Baragrap gesehen, gen fosial Tas s

wird auf

trage gele

mitaliebei

betrieb to

den fchlin

tia überb

hthriftlich

Das Rech

der die L

foren gen bon der i Thacht tou reden fon madjen. lich erfol fünftig a Bulaffig. aum die Entichadio fiinftig di tage mit Spielgelbe einer Ab ebenio dii fallen fo fann bas berben. tel der I und umber Schaft berl Anipruch Betträgen Beit abge bis au fi

ermäßigt

Befond

Dies f ein fanftel con bem m unferer (find jeht v fam mit e pridelnben, bierunbgine Die Ungeb lags. Unb ber Wirflie Bunichen durchs gar ift weit b Sa bat mi dem Lohn Berfes. Bunfchen Marriere, C pricht mar Achte Tür anfer Beri abarinng:

in unferen sogert ble ens allein. Man 1 hich bor ffe Mejem Ric